AUTHOR:

CICERO, MARCUS
TULLIUS

TITLE:

CICERO'S
CATILINARISCHE REDEN

PLACE:

LEIPZIG

DATE:

1887

Master Negative #

91-80141-3

COLUMBIA UNIVERSITY LIBRARIES
PRESERVATION DEPARTMENT

BIBLIOGRAPHIC MICROFORM TARGET

Original Material as Filmed - Existing Bibliographic Record

~~Orationes~~. Catilina.
1887.

Cicero, Marcus Tullius.
Cicero's Catilinarische reden, für den schulgebrauch hrsg. von Fr. Richter und Alfred Eberhard. 5. aufl. Leipzig, B. G. Teubner, 1887.
139 p.

I. Richter, Fr ed.
II. Eberhard, Alfred, 1841- ed.

Restrictions on Use:

TECHNICAL MICROFORM DATA

FILM SIZE: 35mm REDUCTION RATIO: 11X
IMAGE PLACEMENT: IA (IIA) IB IIB
DATE FILMED: 7/26/91 INITIALS MED
FILMED BY: RESEARCH PUBLICATIONS, INC WOODBRIDGE, CT

AIIM

Association for Information and Image Management

1100 Wayne Avenue, Suite 1100
Silver Spring, Maryland 20910

301/587-8202

Centimeter

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 mm

1 2 3 4 5

Inches

1.0 1.1 1.25 1.4 1.6 1.8 2.0 2.2 2.5 2.8 3.2 3.6 4.0 4.5 5.0 5.6 6.3 7.1 8.0

MANUFACTURED TO AIIM STANDARDS
BY APPLIED IMAGE, INC.

Mortimer Lamson Earle

CICEROS

CATILINARISCHE REDEN

FÜR DEN SCHULGEBRAUCH

HERAUSGEGEBEN

VON

FR. RICHTER

UND

ALFRED EBERHARD

FÜNFTE AUFLAGE

LEIPZIG
DRUCK UND VERLAG VON B. G. TEUBNER
1887

SEINEM LANGJÄHRIGEN FREUNDE

HERRN

PROF. DR. EDMUND HEDICKE

DIREKTOR DES GYMNASIUMS ZU SORAU

IN ERINNERUNG

AN DEN 16. JULI 1862

GEWIDMET 1887

VON

A. EBERHARD

SEINEM LANGJÄHRIGEN FREUNDE

HERRN

PROF. DR. EDMUND HEDICKE

DIREKTOR DES GYMNASIUMS ZU SORAU

IN ERINNERUNG

AN DEN 16. JULI 1862

GEWIDMET 1887

VON

A. EBERHARD

Einleitung

1. Die Reden gegen Catilina schickte Cicero, der das Andenken an sein Konsulat gern in jeder Weise verewigen wollte, schon im J. 60 mit anderen, die er während desselben gehalten hatte, unter dem Namen der 'konsularischen' in einer Sammlung vereint seinem Freunde Atticus. Dabei bezeichnet er deren Zahl und Zeit folgendermaſsen: *septima* (die erste von diesen vier), *cum Catilinam emisi; octava, quam habui ad populum postridie quam Catilina profugit; nona in contione, quo die Allobroges involgarunt (indicarunt?); decima in senatu Nonis Decembr.*[1]). Den Namen *invectivae* geben ihnen erst alte Grammatiker, wie z. B. häufig Priscian, und die Handschriften.

2. L. Sergius Catilina gehörte einem patrizischen, also altadeligen, aber heruntergekommenen und verarmten Geschlecht an. Unter den Decemvirn z. B. war ein M. Sergius; sein Urgroſsvater M. Sergius Silus, ein berühmter Krieger im zweiten punischen Kriege, der römische Götz von Berlichingen[2]), brachte es noch bis zur Prätur; seine nächsten Vorfahren scheinen kein höheres Amt bekleidet zu haben. Sein Vater hinterlieſs ihm nur ein geringes Vermögen. Aber die Natur hatte ihn mit ungemeiner Geistes- und Körperkraft ausgestattet, wie selbst seine Gegner ihm zugestehen. Cicero schildert ihn als einen Menschen, der die widersprechendsten Eigenschaften in sich vereinte, der den verschiedensten Charakteren und jedem Alter und Stande sich anpaſsen konnte, der namentlich durch die Vielseitigkeit und Groſsartigkeit seines Wesens in

---

1) ad Att. 2, 1, 3. Die Bezeichnung *in Catilinam* paſst genau genommen nur auf die erste Rede, notdürftig etwa noch (vgl. 2 § 17) auf die zweite und dritte, durchaus nicht auf die vierte. 2) Plin. nat. hist. 7 § 105 *dextram sibi ferream fecit, eaque religata proeliatus* —.

Tugenden und Lastern die Jugend an sich zog[3]). Es erinnert diese Schilderung an Alkibiades[4]).

3. Von seiner Jugend, seinem Familien- und Privatleben wiſsen wir wenig, fast nur was sein Gegner mit giftiger Zunge ihm vorgeworfen, andere diesem nachgesprochen, zum Teil noch schlimmer gedeutet haben[5]). Vielleicht verlor er früh seinen Vater und wuchs im Hause einer älteren Schwester auf, die in üblem Rufe stand[6]). Aber wenn er auch nicht täglich ein böses Beispiel vor Augen hatte, so fand er es doch in seiner nächsten Umgebung unter seinen Standesgenoſsen in dem ausschweifenden Leben des jungen Adels zu jener Zeit. Sein erstes öffentliches Auftreten fällt in die letzten Jahre des ersten Bürgerkriegs. Es war eine böse Zeit, die alle Leidenschaften entfeſselte, die Herzen verhärtete, die engsten Bande zerriſs. Catilina schloſs sich an Sulla an, ward Vollstrecker von deſsen Proskriptionen, erschlug an der Spitze einer Schar gallischer Krieger römische Ritter, welche zur Gegenpartei gehalten hatten, und darunter auch auf eigene Rechnung, heiſst es, seinen Schwager Q. Caecilius, einen schon bejahrten, allen Parteiungen fremden Mann[7]). Auch zu der grausamen Ermordung des M. Marius Gratidianus, eines Verwandten des Cicero, der durch Adoption in die Familie der Marier übergegangen war, eines bei der Volkspartei sehr beliebten Mannes, den Sulla als Sühnopfer an dem Grabe des von Marius zum Tod getriebenen Q. Catulus, des Siegers über die Cimbern, gliedweise zerstückeln lieſs, gab Catilina sich zum Werk-

3) Um Catilina recht zu würdigen, muſs man Cicero auch hören, wo er kein Interesse hat ihn anzufeinden und herabzusetzen. Er sagt von ihm p. Caelio § 12 *habuit ille . . permulta maximarum non expressa signa sed adumbrata . . virtutum. utebatur hominibus improbis multis, et quidem (atque idem?) optimis se viris deditum esse simulabat;* 13 *illa vero in illo homine mirabilia fuerunt: comprehendere multos amicitia, tueri obsequio, cum omnibus communicare quod habebat, servire temporibus suorum omnium pecunia, gratia, labore corporis, scelere etiam, si opus esset, et audacia; versare suam naturam et regere ad tempus atque huc et illuc torquere ac flectere; cum tristibus severe, cum remissis iucunde, cum senibus graviter, cum iuventute comiter, cum facinorosis audacter, cum libidinosis luxuriose vivere.* Vgl. auch Sall. Cat. 5, 4 *animus audax, subdolus, varius, cuius rei lubet simulator ac dissimulator; alieni adpetens, sui profusus, ardens in cupiditatibus; satis eloquentiae, sapientiae parum; vastus animus immoderata, incredibilia, nimis alta semper cupiebat.*
4) s. Corn. Nepos Alc. 1. 11. 5) Beispiele von gesuchten Zweideutigkeiten s. in A. 6. 14. 15. 35. 6) Diese milde Deutung laſsen die Worte zu: *natus in patris egestate, educatus in sororis stupris, corroboratus in caede civium*, Q. Cicero de pet. cons. 9. 7) So Q. Cic. a. a. O., Asconius zur or. in toga cand. p. 75 (ed. Kieſsl. et Schoell). Plutarch erwähnt den Mord des Schwagers nicht, spricht dagegen von der Ermordung eines Bruders (Sulla c. 32. Cic. c. 10); wohl nur ein Miſsverständnis. Brudermord hätte Cicero ihm auch in den erhaltenen Reden vorgerückt. Über das Folgende s. Q. Cic. 10. Ascon. p. 75, 4. 78, 10. 80, 20 ff.

zeuge her und überbrachte dem Gebieter eigenhändig das bluttriefende Haupt.

4. Dann fehlen wieder fast alle Nachrichten. Wir hören nur, daſs er in einem wilden, wüsten Leben seinen Anteil an der Beute vergeudete. Er verkehrte mit liederlichen Menschen jeglichen Standes bis zu den Freigelaſsenen und Sklaven der Scaena und der Arena, verschwendete für sich und für andere, machte Schulden, hatte Liebschaften mit verheirateten Frauen und unverheirateten; das thaten freilich auch andere, ein Caesar z. B., sein gröſserer und glücklicher Zeitgenosse, wie es zum guten Ton in der vornehmen Gesellschaft des entarteten Roms gehörte[8]). Daſs er auch eine Vestalin Fabia, eine Stiefschwester von Ciceros Frau Terentia, zur Unkeuschheit verleitet habe, was Sallust als gewiſs annimmt, ist nicht erwiesen. Sie wurde mit anderen[9]) im J. 73 des Incests angeklagt, aber freigesprochen, und Cicero erklärt sie für schuldlos. Er sagt: *cum ita vixisti, ut non esset locus tam sanctus, quo non adventus tuus, etiam cum culpa nulla subesset, crimen afferret*[10]), wirft also, wie sein Erklärer Asconius bemerkt, während er die Seinigen schont, alle Gehäſsigkeit auf seinen Gegner. Zu einer gerichtlichen Klage gegen Catilina scheint es gar nicht gekommen zu sein, und konnte es ohne einen besonderen Volksbeschluſs, der eine neue Untersuchung anordnete, vielleicht nicht einmal kommen[11]), da die Vorfrage beim Pontifikalgericht zu Gunsten der Vestalin entschieden war. Jedenfalls sagt Cicero zweimal ausdrücklich: *bis Catilina absolutus est*[12]), und dies bezieht sich auf zwei Anklagen späterer Zeit[13]).

5. Er war zweimal verheiratet, nicht glücklich, wie gewöhnlich in jener Zeit[14]). Aus erster Ehe hatte er einen schon erwachsenen Sohn, als er in Liebe zu einer schönen und reichen aber übelberüchtigten Witwe Aurelia Orestilla entbrannte. Doch zögerte diese seiner Werbung Gehör zu geben, aus Scheu vor dem Stiefsohn; da starb dieser plötzlich,

8) Vgl. Sall. Cat. 12—15. 9) 3 § 9 *post virginum absolutionem.* Brut. 236 *ex virginum iudicio.* Genannt wird eine andere nicht. 10) or. in toga cand. p. 82 K. Ähnlich Q. Cic. de pet. cons. 10. 11) Analog dem durch die *rogatio Peducaea* berühmt gewordenen Fall der Licinia und Marcia vom J. 113. Ascon. in Milon. p. 40, 17. 12) ad Att. 1, 16, 9. Pis. 95. Dies gilt mehr als die vielleicht im Ausdruck ungenaue Nachricht des Orosius 6, 3, 1 (nach Livius). 13) s. Einl. 9. 14.
14) in toga cand. 18b p. 82 K. *cum deprehendebare in adulteriis, cum deprehendebas adulteros ipse; cum ex eodem stupro tibi et uxorem et filiam invenisti.* Aus den letzten Worten, die wohl nur auf ein Verhältnis mit einer Frau deuten, die später seine Gattin wurde und ihm eine Tochter mitbrachte (Aurelia Orestilla, Sall. Cat. 35, 3), oder aus ähnlichen Zweideutigkeiten entstand vielleicht das Märchen von Catilinas Blutschande mit der eigenen Tochter bei Plut. Cic. c. 10. Noch eine andere Auslegung gibt Asconius zu d. St.

man glaubte an Gift, das der eigene Vater ihm beigebracht habe. Seitdem soll sich die Unruhe seines Inneren durch bleiche Gesichtsfarbe, widrigen Blick, unstäten, bald trägen, bald hastigen Gang verraten haben[15]), was indes auch nur Folgen seines ausschweifenden Lebens sein konnten und der wilden Pläne, über denen er vielleicht damals schon brütete.

6. Wann und wie er die niederen Ämter, Quästur und Ädilität, bekleidet hat, erfahren wir nicht; man kann aus dem Schweigen des Gegners annehmen: zur gewöhnlichen Zeit und ohne besonderen Tadel. Dagegen findet sich in den Fragmenten von Sallusts Geschichtsbüchern eine Notiz: *magnis operibus perfectis obsidium coepit per L. Catilinam legatum*[16]). Wo und wann, ob schon im Bürgerkriege unter Sulla, ob später, bleibt ungewifs; es ist aber ein Zeugnis, dafs er zu Zeiten sich für das Kriegsleben bestimmte. Dazu hatte er seinen Körper in Ertragung von Hunger und Durst, Kälte und Nachtwachen wunderbar gestählt, was auch Cicero zugibt, wo er ihm gerechter wird[17]). Im Jahre 68 war er Prätor, ging 67 als Proprätor nach Afrika und benutzte, wie die meisten Statthalter jener Zeit, die Provinz zu seiner Bereicherung. Er mufs es arg gemacht haben; denn schon vor seinem Abgange kamen Abgesandte von Afrika nach Rom, um bei dem Senat als der für Provinzialen zuständigen Behörde Beschwerde zu führen. Schon damals wurden in der Curie harte Urteile über ihn ausgesprochen, und als er im Sommer 66 zurückkehrte, voll Hoffnung mit seinem Raube sich das Konsulat für 65 zu erkaufen, obwohl die Zeit der Wahl schon nahe war, sah er sich mit einer Anklage wegen Erprefsungen (*repetundarum*) bedroht und auf seine Meldung zur Bewerbung erklärte der mit der Leitung der Wahlcomitien beauftragte Konsul L. Volcatius Tullus unter dem Beirat der vornehmsten Senatoren, er könne ihn nicht berücksichtigen. Offizieller Grund war, weil er seine Anmeldung nicht innerhalb des gesetzlichen *trinundinum* — 17 Tage vor den Comitien — angebracht hatte. So kam er in diesem Jahr noch nicht zur Bewerbung[18]). Diese Kränkung näherte ihn anderen Unzufriedenen und bestimmte ihn wohl zur Teilnahme an jenen dunkelen Plänen, die Cicero mit dem Namen der ersten Verschwörung bezeichnet.

15) Sall. Cat. 15. Diesen Mord, auf den Cicero nur dunkel hindeutet, 1 § 14, erwähnen Sallust und Appian als glaubhaftes Gerücht; Valerius Maximus allein spricht positiv von Vergiftung. 16) I 84 der Sammlung von Kritz, welcher unwahrscheinlich *cepit* liest und *obsidium cepit* durch *subsidium accepit* deutet (fr. I 61 Gerl.) 17) Sall. C. 5, 3 *corpus patiens inediae, algoris, vigiliae, supra quam cuiquam credibile est.* Damit vgl. Cic. p. Caelio 12 *flagrabant vitia libidinis apud illum, vigebant etiam studia rei militaris.* 18) Nach Asconius p. 79, 26 ff. vgl. 76. 58, 16, der Sallusts Erzählung c. 18 vervollständigt und berichtigt.

7. Die nach Catilinas Rücktritt für das Jahr 65 gewählten Konsuln, P. Autronius Paetus, einst Ciceros Mitschüler, Jugendfreund und Kollege in der Quästur, aber später von ihm preisgegeben und als 'immer frech, wollüstig und gewaltthätig' gebrandmarkt, und P. Cornelius Sulla, ein Verwandter des Diktators, persönlich unbedeutend, aber durch seinen bei den Proskriptionen erworbenen Reichtum und seine mächtige Verwandtschaft einflufsreich, waren nach der Wahl des Stimmenkaufs (*ambitus*) angeklagt und verurteilt worden, und dadurch nach einer Bestimmung der *lex Calpurnia* vom Jahre 67 für immer von allen Ämtern ausgeschlofsen. Da soll sich Autronius (untersucht und erwiesen ist es nicht), wahrscheinlich im Einverständnis mit Sulla — der aber weniger thätig sich beteiligte, zeitig mit den herrschenden Familien sich wieder aussöhnte und darum, als er im Jahre 62 nach dem Tode des Catilina mit anderen Anhängern desselben vor Gericht gezogen wurde, von Cicero selbst mit einer noch vorhandenen Rede verteidigt und auch freigesprochen wurde — mit Catilina und Cn. Piso, einem jungen Verschwender und tollkühnen Menschen, verbunden haben, um die nun designierten Konsuln, L. Aurelius Cotta und L. Manlius Torquatus, beim Jahreswechsel zu ermorden, sich selbst die Konsulwürde anzumafsen, Catilina die Anwartschaft für das folgende Jahr zu sichern, den Piso aber mit einem militärischen Kommando nach dem kaum beruhigten Spanien zu schicken. Zwar wurde ihr Plan bekannt und dadurch vereitelt; doch gaben sie ihn darum nicht auf, verschoben ihn nur auf eine Senatssitzung, die am 5. Februar 65 stattfinden sollte, und bestimmten nun noch mehr Senatoren zum Tode. Aber auch diesmal mifsglückte es, weil Catilina, so heifst es, den Genofsen vor der Curie zu früh das verabredete Zeichen gab, als noch nicht genug Bewaffnete zusammengekommen waren. Dennoch erfolgte keine Anklage, keine Untersuchung; ein rügendes Senatsvotum wurde durch die Einsprache eines Volkstribuns gehindert; ja der Senat war schwach genug, dem Piso den Preis seiner Mitwirkung selbst zu zahlen, indem er, mit der Entfernung eines so gefährlichen Menschen zufrieden, ihn als Quästor mit prätorischer Gewalt nach Spanien schickte. Dort wurde er bald von Eingeborenen, die in seinem Heere als Reiter dienten, erschlagen.

8. So erzählen, wenn auch mit einigen Abweichungen, Sallust und andere Historiker, und damit stimmen im ganzen auch Ciceros Äufserungen[19]). Aber was dieser einmal von sich eingesteht, dafs er nichts Sicheres von der Verschwörung

19) Vgl. auch Ascon. p. 82, 29 ff. 58, 15 ff. 74, 23. Über eine kleine Differenz s. zu 1 § 15.

wifse[20]), gilt wohl von allen. Weil ohne Untersuchung geblieben, waren es blofse Gerüchte, privatim erhaltene Anzeigen und darauf basierte Anschuldigungen, bei denen ein jeder seinen persönlichen Sympathien und Antipathien folgte. So giebt Sueton in seiner Biographie des Caesar nach anderen Quellen einen ganz verschiedenen Bericht. Danach war Crassus, den Sallust nur beiläufig nennt, Cicero vielleicht einmal dunkel bezeichnet[21]), Hauptleiter der Verschwörung. Crassus sollte die Diktatur ergreifen, Caesar[22]) zum Magister equitum ernennen und erst nach neuer Ordnung des Staates Sulla und Autronius in das Konsulat wieder einsetzen; aber am bestimmten Tage erschien er nicht im Senat, und Caesar gab darum nicht das verabredete Zeichen. Von Catilina ist dabei gar nicht die Rede[23]).

9. Dafs er aber in jenen Jahren 66 und 65 v. Chr. von der aristokratischen Partei, der er einst unter Sulla sich angeschlofsen, schon abgefallen war, dafür spricht auch eine andere Nachricht. Es hatten nämlich die Volkstribunen C. Cornelius im Jahre 67 und C. Manilius 66 — derselbe, welcher dem Pompeius den Oberbefehl gegen Mithradates verschaffte — während ihres Amtsjahres mehrere der Nobilität feindliche Gesetze beantragt und waren deshalb nach Niederlegung ihres Amtes unter gesuchten Vorwänden angeklagt worden; aber die Verhandlung dieser Prozesse wurde durch Volksaufläufe gestört. Dabei soll Catilina mit seinem Freunde Cn. Piso beteiligt gewesen sein[24]). Doch war der Bruch noch nicht vollständig erfolgt; denn als im Jahre 65 sein Repetundenprozefs

20) p. Sulla 12 *illius coniurationis ego testis esse non potui; . . vix ad aures meas istius suspicionis fama pervenit.* 21) Sall. C. 19. Asconius p. 74, 13. 17. 82, 26. 22) Auf Caesars Beteiligung spielte auch Cicero in einem Brief später an. Suet. Div. Iul. 9. 23) Dafs Catilina an der ersten Verschwörung nicht als Führer, sondern, wenn überhaupt, jedenfalls nur in untergeordneter Weise beteiligt gewesen ist, macht Konst. John (Jahrb. f. Phil. Suppl. 8, 3 p. 704 ff.) wahrscheinlich. Nach ihm ist Catilina erst infolge des Mifslingens seiner Bewerbung um das Konsulat für 62 auf den Gedanken an einen Gewaltstreich gekommen. Durch die Not gezwungen habe er, um die volle Befriedigung der gemeinen Zwecke seiner Selbstsucht zu erreichen, die Anarchisten an sich herangezogen. Tiefere politische und sociale Motive hätten ihm durchaus ferne gelegen. In wenigen Monaten habe sich das Drama abgespielt; auf zwei Jahre sei es auseinandergezogen worden, indem man die Umsturzpläne, welche damals in der Luft lagen, nach dem Losbruch des Aufstandes alle auf Catilina zurückführte. Ciceros Schwarzseherei, Jagd auf Staatsverbrecher, eitle Wichtigthuerei trägt davon einen grofsen Teil der Schuld. — Vgl. noch J. Besser, de coniuratione Catilinaria, Lpz. 1880; E. von Stern, Catilina und die Parteikämpfe in Rom d. J. 66—63 v. Chr., Dorpat 1883; W. Lilie, de coni. Catilinaria quaestio chronologica, Jauer 1886. 24) Nach Ascon. in Cornel. p. 58, 15 f. Vgl. or. in toga cand. p. 77, 20.

zur Verhandlung kam, liehen die Führer der Optimaten ihm ihren Beistand, darunter auch der Konsul Torquatus, defsen Leben er doch bedroht haben sollte. Er wurde freigesprochen, obwohl, wie Cicero sagt, seine Schuld sonnenklar war, aber auf Kosten seines Raubes, mit dem er seinen Ankläger — P. Clodius Pulcher, später Ciceros Todfeind — und seine Richter bestochen haben soll[25]), und erst nach den Wahlcomitien für das folgende Jahr 64. So war Catilina zum zweiten Male nicht zur Bewerbung um das Konsulat gekommen, das höchste Ziel des Ehrgeizes für einen Römer (und er besafs grofsen Ehrgeiz), das den fast erloschenen Ruhm seines alten Geschlechtes erneuern, das zugleich durch eine einträgliche Provinz ihm aus drückender Schuldenlast helfen, vielleicht auch Kriegsruhm und die Ehre eines Triumphs verschaffen sollte; möglichenfalls schwebte ihm auch der Gedanke an ein Prinzipat vor. Endlich im Jahre 64 war kein Hindernis mehr, und nun stürzte er sich in die Wahlumtriebe mit aller Rücksichtslosigkeit seiner Grundsätze. Zunächst suchte er sich unter seinen Rivalen einen Genofsen, um mit ihm, wie es Sitte war, die Mühen und Kosten der Bewerbung zu teilen und einander Stimmen zuzuführen.

10. Unter seinen Mitbewerbern war der hervorragendste der grofse Redner M. Tullius Cicero, ein Mann ohne Ahnen (*homo novus*), der sich und seinem Talent alles verdankte, Volksgunst und Ehrenstellen[26]). Im Jahre 106 bei Arpinum im Volskergebirge geboren — so dafs er ein Landsmann des Marius war[27]) —, aus einem achtbaren aber nur dem Ritterstand angehörigen Geschlechte, früh nach Rom gebracht und von den gröfsten Rednern und Rechtsgelehrten seiner Zeit, auch von griechischen Lehrern, gebildet, hatte er unter Sulla seine öffentliche Wirksamkeit begonnen (Rede für S. Roscius aus Ameria gegen Chrysogŏnus, den Günstling des Diktators), war 75 Quästor in Sicilien, 70 Ankläger des Verres, 69 Ädil, 66 Prätor gewesen (Rede *de imperio Cn. Pompei*). Schon im vergangenen Jahr 65 hatte Catilina sich mit Cicero zu einigen gesucht, als er seiner Hülfe in jenem Repetundenprozefs bedurfte. Damals schrieb Cicero an seinen Freund Atticus: *hoc tempore Catilinam, competitorem nostrum* (d. h. den künftigen, voraussichtlichen), *defendere cogitamus. spero, si absolutus erit, coniunctiorem illum nobis fore in ratione petitionis* (ad Att. 1, 2, 1).

25) Ascon. p. 78, 7 ff. 80, 9. Q. Cic. pet. cons. 10 g. E. Cic. harusp. resp. 42 vgl. 3 m.; Cael. 10 g. E. Pis. 23 m. ad Att. 1, 2, 1 m. vgl. Phil. Rundsch. 1884 nr. 34 S. 1080. 26) Defsen rühmt er sich manchmal mit Selbstgefühl, z. B. Planc. 67 *ego huc a me ortus et per me nixus ascendi.* Verr. 5 § 180. Mur. 17. 27) Sest. 50. 116. Planc. 20. Sull. 23. p. red. ad Quir. 19.

Ob er ihn wirklich verteidigt hat, was der Historiker Fenestella behauptete, Asconius bezweifelt[28]), ist ziemlich gleichgültig. Man darf ihm beides, Willen oder That, nicht zu hoch anrechnen: denn als Anwalt fühlte er sich zur Verteidigung Schuldiger fast berufen[29]). Aber man kann daraus entnehmen, daſs er ihn damals noch nicht für das Scheusal hielt, als das er ihn in seinen späteren Reden gebrandmarkt hat; man kann fast vermuten, daſs er manchmal mehr den aufwallenden Gefühlen des Augenblicks Worte geliehen hat als ruhiger und gewiſsenhafter Prüfung der Wahrheit. Man weiſs ja, daſs er seine Gegner schonungslos vernichtet. Jedenfalls kam die versuchte oder schon erfolgte Annäherung zu einem raschen Bruche und führte zu einer bitteren, für beide verhängnisvollen Feindschaft.

11. Nun paarte sich Catilina mit C. Antonius Hybrĭda, der ihm einen berühmten Namen und vornehmen Anhang zubrachte, selbst aber unbedeutend und unzuverläſsig war, an Sitten und Wandel ihm ähnlich. Er war ein Sohn des groſsen Redners M. Antonius, ein Oheim und Schwiegervater des Tresvir. Unter Sulla Anführer von Reiterscharen, mit denen er Griechenland plünderte (im J. 83), auch an den Proskriptionen beteiligt, war er im J. 70 nach der Erneuerung der von Sulla beseitigten Censur von den Censoren Cn. Lentulus Clodianus und L. Gellius mit 63 anderen seines Lebenswandels wegen aus dem Senat gestoſsen, aber bald wieder aufgenommen, dann mit Cicero Prätor 66.

12. Auch fand Catilina gute Freunde[30]), die ihm mit ihrem Geld oder Kredit halfen, um, wie es in jener Zeit ganz gewöhnlich, wenngleich gesetzlich verboten war, die Stimmen der Tribus durch Spenden zu erkaufen; während ein anderer[31]) zu seinen Gunsten dem Volke plötzlich Fechterspiele versprach, wozu man den Konsulatskandidaten selbst die Gladiatoren mustern und kaufen sah. Aber dies verbürgte noch nicht einen günstigen Erfolg; denn daſs er auf die Nobilität nicht sicher rechnen konnte, hatte er noch kürzlich in seinem Repetundenprozeſs erfahren, wo die Mehrzahl der senatorischen Richter[32])

28) Ascon. zur or. in toga cand. p. 76, 9. 77, 9. Drumann, Gesch. Roms II 202, 52. V 410 E. f. 29) de off. 2 § 51 *nec tamen est habendum religioni, nocentem aliquando, modo ne nefarium impiumque, defendere; volt hoc multitudo, patitur consuetudo, fert etiam humanitas.* Vgl. Cael. 14 *me ipsum, me inquam, quondam paene ille* (Cat.) *decepit* usw.
30) Asconius p. 74, 17 nennt Crassus und Caesar, die beide Ciceros Wahl aus Eifersucht gegen ihn und seinen vermeintlichen Gönner Pompeius bekämpften. 31) Schon Asconius p. 78, 29 wuſste deſsen Namen nicht mehr mit völliger Sicherheit anzugeben. 32) Ascon. p. 80, 10. Seit der *lex iudiciaria* des Prätors L. Aurelius Cotta vom J. 70 war das Richteramt unter Senatoren, Ritter und Ärartribunen (zu 4 § 15) geteilt.

für seine Verurteilung gestimmt hatte. Auf den Ritterstand und die höheren Klassen der Plebs ebensowenig; denn die Erinnerung an Sullas Proskriptionen und deren blutige Werkzeuge wurde in jener Zeit von den Führern der Demokratie neu aufgefrischt. Er muſste sich erst einen Anhang schaffen; dazu bedurfte er ergebener und eifriger Freunde, die jeder in seinem Kreise um Stimmen für ihn warben. Darum sprach er seine vertrauteren Genossen an und zahlte ihnen mit glänzenden Versprechungen und lockenden Aussichten. Er verhieſs unter seinem Konsulat den Ehrgeizigen Ämter und Priesterwürden, den Verschuldeten neue Schuldbücher[33]), den Besitzlosen Ächtung der Reichen, Güterkonfiskationen und Landverteilungen[34]). Zuerst sprach er sie einzeln an; als die Zeit der Wahlcomitien herannahte, auch versammelt. Auf einer dieser Versammlungen soll er nach einem unverbürgten Gerücht sie sich durch einen Schwur verpflichtet haben, wobei er sie in Nachahmung gewiſser bei Eidopfern üblicher symbolischer Gebräuche nach Verfluchung des Verräters Menschenblut mit Wein vermischt aus Opferschalen trinken lieſs: ein Gerücht, das spätere Schriftsteller als Thatsache wiedergeben und weiter ausmalen[35]). Bei Cicero ist nur eine Stelle, die als Anspielung darauf gedeutet werden aber auch Anlaſs zur Erfindung gegeben haben kann: 1 § 16. Denn, wie Sallust erinnert[36]), *nonnulli ficta et haec et multa praeterea existumabant ab eis, qui Ciceronis invidiam leniri credebant atrocitate sceleris eorum, qui poenas dederant.*

13. So durfte Catilina eine Zeit lang die beste Hoffnung hegen. Aber eine dunkle Kunde von seinen Plänen, die zu derselben Zeit die Stadt durchlief, und wahrscheinlich mit Übertreibungen, weil auf Fraubasengeschwätz beruhend — eine gewiſse Fulvia, eine Buhlerin aus vornehmem Stande, der ihr Liebhaber Q. Curius, einer der Verschworenen und vertrauter Freund des Catilina, auf einmal goldene Berge verhieſs[37]), hatte von ihm das Geheimnis herausgehorcht und unter die Leute gebracht — entfremdete ihm die friedlichen, besitzenden Bür-

33) *tabulas novas,* Sall. C. 21, vgl. R 2 § 18. Darunter ist nicht immer eine gänzliche Aufhebung aller Schuldverträge zu verstehen, sondern oft nur eine teilweise mit Minderung des Kapitals und der rückständigen Zinsen. So hatten im J. 86 die Gläubiger durch eine *lex Valeria* des Konsuls L. Valerius Flaccus drei Vierteile des Kapitals eingebüſst. 34) *χρεῶν τε ἀποκοπὰς καὶ γῆς ἀναδασμούς* Cass. Dio 37, 30, 2. Damit stand vielleicht das Ackergesetz in Verbindung, das noch vor dem Schluſs des J. 64 der Volkstribun P. Servilius Rullus beantragte und wohl nicht zurückgezogen hätte, wenn Catilina Konsul geworden wäre. Plut. Cic. c. 12. 35) z. B. Plut. Cic. 10 *ἄλλας τε πίστεις ἀλλήλοις ἔδοσαν καὶ καταθύσαντες ἄνθρωπον ἐγεύσαντο τῶν σαρκῶν.* 36) Sall. C. 22. 37) *maria montesque* Sall. C. 23.

ger; und die Nobilität, die bisher den 'Emporkömmling' Cicero mit schelen Augen angesehen hatte, blickte jetzt, wo sie für den Bestand ihrer Herrschaft fürchtete, auf ihn als ihren Retter in der Gefahr. Noch kurz vor den Wahlcomitien wurde gegen die offenkundigen Wahlumtriebe des Catilina und Antonius ein geschärftes Gesetz *de ambitu* im Senat befürwortet; und wenn auch den Erlafs desselben die Einsprache eines Tribuns hinderte[38]), erhielt doch Cicero bei den Comitien die Stimmen aller Centurien. Nächst ihm wurde Antonius gewählt, doch nur durch wenige mehr als Catilina.

14. Geringen Ersatz für die getäuschte Hoffnung gewährte diesem eine abermalige Freisprechung. Es hatte nämlich schon einige Zeit vor den Wahlen C. Julius Caesar, damals gewesener Ädil (*aedilicius*), als Vorsitzender des Schwurgerichts über Mord *(quaesitor de sicariis)* Klagen gegen Vollstrecker Sullanischer Proskriptionen angenommen[39]), obwohl sie durch eine Klausel des betreffenden Gesetzes des Diktators Sulla *(lex Cornelia de sicariis)* ausdrücklich ausgenommen waren. Sie waren verurteilt worden. Nun wurde auch Catilina vor ihm belangt, den Cicero schon vorher als den schuldigsten und schändlichsten von allen denunziert hatte. Seine Verurteilung schien gewifs; dann traf ihn Verbannung *(aquae et ignis interdictio)*. Doch wurde er freigesprochen — zu seinem Unglück: *καὶ δὴ καὶ ἐκ τούτου χείρων τε πολὺ ἐγένετο, καὶ διὰ τοῦτο καὶ ἀπώλετο*, wie Cassius Dio (37, 10, 3) sagt.

15. Durch Ciceros Wahl sah Catilina zwar seine Pläne durchkreuzt, aber er gab sie darum nicht auf, sondern verfolgte sie, durch Ehrgeiz und Schuldenmasse zugleich gedrängt, in einem weiteren Mafse mit mehr Erbitterung und im Notfall zu jedem Mittel entschlofsen, selbst zu Aufruhr und Bürgerkrieg. Im folgenden Jahre 63 bewarb er sich unter Wahlumtrieben von schamloser Offenheit von neuem um das Konsulat, in der Hoffnung, wenn er erst designiert wäre, den nunmehrigen Konsul Antonius nach seinem Willen leiten zu können. Zugleich mehrte er dadurch, dafs er möglichst vielen Interessen zu dienen verhiefs, seinen Anhang in der Stadt und auf dem Lande, borgte Gelder auf eigenen oder guter Freunde Kredit, häufte Waffenvorräte an gelegenen Orten auf und liefs in verschiedenen Gegenden Italiens werben, namentlich in Etrurien, wo durch Sullas Militärkolonien[40]) viele von Haus

38) Ascon. p. 74, 7 f. 76, 24 f. 79, 4 f. Bei dieser Gelegenheit hielt Cicero seine Rede *in toga candida* (uns nur in Bruchstücken durch seinen Erklärer Asconius erhalten, p. 73—84), in der er seine beiden Mitbewerber an den Pranger stellte. Das Folgende nach Ascon. ebd. p. 84. 39) Ascon. p. 81, 11 ff. Suet. Div. Iul. 11. 40) Sulla hatte den Gemeinden Italiens, die ihm Widerstand geleistet, ihre Feldmark ganz

und Hof gekommen waren, während von den Kolonisten manche, die in Trägheit und Üppigkeit das Ihrige vergeudet hatten, nach neuer Beute lüstern waren. Diese Leute waren zunächst gedungen ihre Stimmen für Catilina in Rom abzugeben; gieng es aber nicht nach Wunsch, so boten sie das beste Material zu einem Gewaltstreich. Faesulae, jetzt Fiesŏle, eine im Norden des Arnothales auf den Vorbergen der Apenninen hochgelegene feste Stadt, 1 Meile von Florenz, über 30 Meilen von Rom, war für alle Fälle zum Mittelpunkt, einem Waffenplatz, bestimmt; Werbeoffizier war C. Manlius, einst Centurio unter Sulla, dann Kolonist und durch Verschwendung verarmt.

16. Unter den Anhängern des Catilina aus den verschuldeten Vornehmen spielten die Senatoren Lentulus, Cassius und Cethēgus eine hervorragende Rolle. P. Cornelius Lentulus Sura war schon im J. 71 Konsul gewesen, aber im folgenden Jahre seines unsittlichen Lebens wegen mit vielen anderen (s. oben 11 g. E.) aus dem Senat gestofsen, und hatte sich, um wieder in denselben einzutreten, jetzt von neuem um die Prätur beworben. Träg im Denken und Handeln aber ehrgeizig und ahnenstolz wie er war, traute er falschen Weifsagern, die ihm mit der Hoffnung schmeichelten, er sei nach Cinna und Sulla der dritte Cornelier, dem das Schicksal die Regierung Roms bestimmt habe. C. Cassius Longinus hatte sich zugleich mit Cicero um das Konsulat beworben, ohne Aussicht und ohne Erfolg; aber damals hielt man den wohlbeleibten Mann eher für schlaff und einfältig als für böse, und mit Verwunderung erfuhr man nach wenigen Monaten, dafs er unter den Verschworenen gewesen und zu den wildesten Mafsregeln geraten hatte. C. Cornelius Cethēgus war noch jung, aber auch schon der früheren Verschwörung nicht fremd[41]) und durch seine Tollkühnheit ein pafsender Geselle. Aus dem Ritterstande zeigten sich P. Gabinius Capito, den Cicero Cimber Gabinius nennt, und L. Statilius besonders thätig.

17. Aber auch Cicero rechtfertigte durch Wachsamkeit das Vertrauen seiner Mitbürger, das ihn in so schwerer Zeit auf einen so hohen und gefährlichen Posten gestellt hatte. Noch vor Antritt seines Amtes suchte er seinen Kollegen Antonius von der Partei der Unzufriedenen abzuziehen, indem er ihm die einträglichere von den beiden Konsular-Provinzen[42]), Makedonien, ohne Verlosung überliefs. Gleich nach Antritt

oder zum Teil genommen und darauf Soldaten seines Heeres angesiedelt, 120 000 an der Zahl. 41) Sall. Cat. 52, 33 E. 42) Nach einem Gesetz des C. Gracchus mufste der Senat schon vor der Wahl die Provinzen für die künftigen Konsuln bestimmen, welche dann gewöhnlich das Los entscheiden liefsen.

gewann er durch grofse Versprechungen Fulvia und durch sie Q. Curius (s. oben 13 n. A.), dafs er ihm alle Entwürfe Catilinas verriet. Dann setzte er auch, was im vorigen Jahre nicht gelungen war, ein neues Gesetz gegen Wahlumtriebe mit strengeren Bestimmungen durch *(lex Tullia de ambitu)*; und um sich und die Stadt vor einem Handstreich zu schützen, hielt er insgeheim bewaffnete Abteilungen von Freunden und Klienten bereit. Doch Catilina liefs sich durch nichts abschrecken. Er zeigte sich heiter und voll Zuversicht, wie siegesgewifs, im Kreise seiner Genofsen, der jetzt durch den furchtbaren Schwarm der heruntergekommenen dunkelen Existenzen in der Stadt und durch angeworbene Veteranen aus Sullas Kolonien zu einem kleinen Heer angewachsen war. Er kam wie gewöhnlich zu den Sitzungen des Senats und bot dem Unwillen wie Angriffen trotzig die Stirn. Als Cato ihm, wahrscheinlich bei der Beratung über das verschärfte Ambitusgesetz, mit einer Anklage drohte, erwiderte er: wolle man Feuer anlegen, um ihn zu verderben, so werde er es nicht mit Wafser löschen, sondern im allgemeinen Umsturz unter Trümmern dämpfen.

18. Die Wahlcomitien des Jahres 63 scheinen infolge dieser Vorgänge über die gewöhnliche Zeit, vom Juli bis etwa in den September, wenn auch nicht, wie es die allgemein verbreitete Annahme will, bis Ende Oktober, hinausgeschoben worden zu sein[43]). Nachweisbar ist nur folgende kleine Verzögerung. Am Tage nämlich vor den Comitien berichtete Cicero im Senate über Catilinas Zurüstungen und beantragte für den folgenden Tag eine Beratung hierüber statt der Wahl. Dies geschah. Cicero teilte mit, was er vernommen, und forderte Catilina auf sich zu verantworten; und dieser, dreist wie immer, leugnete nicht, sondern wie er in den Versammlungen seiner Genofsen auf das arge Mifsverhältnis zwischen den wenigen herrschenden Familien, bei denen alle Macht, Ehre und Reichtum sei, und der grofsen unterdrückten Mafse hingewiesen und sich, weil in gleicher Not befindlich, den Verarmten und Beraubten zum Führer angeboten hatte, so erklärte er nun auch im Senat: es gebe im Staate zwei Körper, einen gebrechlichen mit schwachem Haupte (Nobilität und Senat) und einen starken ohne Haupt; diesem solle es, wenn er es um ihn verdiene (durch seine Wahl zum Konsul), so lange er lebe, an einem Haupt nicht fehlen. Den an diesem Tage gefafsten Beschlufs nennt Cicero 'nicht hinreichend ernergisch', und nach Abfafsung desselben — nicht unmittelbar nach seiner Drohung — verliefs Catilina 'triumphierend' das Rathaus[44]):

---

43) John a. O. S. 749 f. G. F. Unger in Fl. Jahrb. f. Phil. 1884 S. 572 f. 44) 1 § 30. Mur. 50 f. . . *congemuit senatus frequens neque*

man wird von weiterem Aufschub abgesehen und die Wahl am folgenden oder einem der nächsten Tage abgehalten haben. Gröfser als auf den Senat war die Wirkung von Ciceros Darstellung auf die besitzenden Bürger, die 'Gutgesinnten', so dafs sie sich fester an einander schlofsen. Am Wahltage kam Cicero auf das Marsfeld inmitten einer zahlreichen Begleitung bewaffneter Freunde, meist junger Leute aus dem Ritterstande, selbst im glänzenden Harnisch, den die geöffnete Toga sehen liefs, um, wie er einmal sagt, alle guten Bürger auf die Gefahr ihres Konsuls aufmerksam zu machen und zum Beistand aufzufordern. Das erwartete Attentat fand nicht statt. Catilina wagte nichts, und wurde nicht gewählt. Weitaus die Überzahl der Stimmen fiel auf Murena und Silanus.

19. Catilina war so weit gegangen, dafs es für ihn keine Umkehr gab. Die Geister, die er gerufen, hätte er nicht mehr bannen können, selbst wenn er gewollt hätte; und er wollte nicht: auch vor dem letzten Schritt zum Umsturz des Bestehenden bebte er nicht mehr zurück. Am 27. Oktober sollte C. Manlius in Faesulae die Fahne des Aufruhrs erheben, am 28. wollte Catilina selbst in Rom über die Häupter der Optimaten herfallen. Aber Cicero, der sich in der Rolle der waltenden Vorsehung gefiel, wufste sich von den Plänen genauere Kenntnis zu verschaffen; was er ausgekundschaftet hatte und kombinierte, legte er am 21. Oktober dem Senate dar und bewog ihn zu dem Beschlufs *videant consules ne quid res publica detrimenti capiat*, das Vaterland ist in Gefahr! Es ist dies *illud extremum atque ultimum senatus consultum, quo, nisi paene in ipso urbis incendio atque in desperatione omnium salutis nunquam ante descensum est . . quo senatus consulto populus Romanus ad arma vocatur* (Caesar b. civ. 1, 5. 7). Durch einen solchen Senatsbeschlufs erhielten die Konsuln aufserordentliche Vollmacht mit kriegsherrlicher Gewalt; denn, wie Sallust erläutert, *ea potestas per senatum more Romano magistratui maxuma permittitur: exercitum parare, bellum gerere, coërcere omnibus modis socios atque civis, domi militiaeque imperium atque iudicium summum*

---

tamen satis severe pro rei indignitate decrevit: nam partim ideo fortes in decernendo non erant, quia nihil timebant, partim quia timebant cuncta. erupit e senatu triumphans gaudio, quem omnino vivum illinc exire non oportuerat, vgl. Cass. Dio 37, 29, 3. Plut. Cic. 14. Es ist klar, dafs *non satis severe iudicavit* nicht von einer Sitzung gelten kann, in welcher man den äufsersten Beschlufs fafste. Auch kann *triumphans gaudio* nicht blofs von der 'triumphierenden Miene' des drohenden Hohnes gesagt sein: Catilina freut sich über den Triumph, den er eben durch den Senatsbeschlufs über den gehafsten Cicero davon getragen hatte; wie auch schon die Stellung des Satzes *erupit* — zeigt. — Als Termine für die beiden Sitzungen nimmt Unger (a. O. S. 573. 576 f.) den 23. 24., für die Wahlen den 25. Sept. an; Suet. Aug. 94 (5). Cass. Dio 45, 1, 3—5.

habere; aliter sine populi iussu nullius earum rerum consuli ius est (Catil. 29, 3). Dadurch wurde über Rom gleichsam der Belagerungszustand mit Kriegsrecht verhängt.

20. Das Rad war ins Rollen gekommen, es gieng mit Catilina bergab. Als in den nächsten Tagen der Ausbruch des Aufstandes aus Faesulae gemeldet wurde — C. Manlius hatte, wie verabredet war, am 27. Oktober zu den Waffen gegriffen —, als dann aus anderen Orten Nachrichten von Zusammenrottungen und Waffenaufhäufungen, aus Capua und Apulien von Gährungen unter den Sklaven kamen, beschlofs der Senat nach den bedrohten Gegenden höhere Magistrate zu schicken, die Prokonsuln Q. Marcius Rex und Q. Metellus Creticus nach Etrurien und Apulien, die Prätoren Q. Pompeius Rufus und Q. Metellus Celer nach Capua und der picenischen Mark, mit dem Auftrage je nach Umständen Truppen auszuheben. Zugleich setzte er Belohnungen für Anzeigen von der Verschwörung aus, liefs, um die Stadt vom Gesindel möglichst zu reinigen, die Gladiatorenbanden nach Capua und anderen Municipien abführen und ordnete, um den befürchteten Brandstiftungen vorzubeugen, Nachtwachen unter der Aufsicht der niederen Magistrate an. Diese Mafsregeln verbreiteten Schrecken unter dem bisher noch sorglosen, zum Teil ungläubigen Volke.

21. Doch vergieng eine Woche. Zwar hörte man von einem mifsglückten Versuch die wichtige Festung Praeneste, jetzt Palestrina, wenige Meilen östlich von Rom, in der Nacht vom 1. November durch Überrumpelung zu nehmen; aber in Rom selbst erfolgte wider Erwarten nichts, was ein Einschreiten mit bewaffneter Macht hätte rechtfertigen können, kein Aufstand, kein Brand. Catilina gieng unangefochten umher und spielte den Unschuldigen, Verleumdeten. Als ein junger Patrizier L. Aemilius Paullus ihn als Urheber aller Wirren nach der *lex Plautia de vi* belangen wollte, bot er sich wie im Vertrauen auf sein gutes Gewifsen mehreren angesehenen Männern zur freien Haft[45]) an, wurde aber zurückgewiesen, bis M. Metellus[46]) ihn aufnahm. Aber während defsen dachte er schon daran Rom zu verlafsen, wo bei der Unentschlofsenheit seiner Genofsen nichts vorwärts gehen wollte, und sich zu Manlius nach Faesulae zu begeben; denn er sah nur noch eine Möglichkeit des Erfolgs, wenn es ihm gelang den Rüstungen des Senats zuvorzukommen und mit einem rasch gesammelten Heere, vielleicht siegreich, auf die Stadt anzurücken. Darum versammelte er, sei es dafs er seinen Hüter täuschte oder dafs dieser ein Auge zudrückte, in der Nacht vom 6. zum 7. November[47]) die

45) *libera custodia*, ἄδεσμος φυλακή, Arrest im Hause und unter der Obhut einer Magistratsperson oder sonst eines vornehmen Bürgers.

46) Vielleicht der Bruder des Q. Metellus Creticus, Prätor 69, ein Freund des Verres wie Catilina und im Ruf der Dummheit stehend. Schol. Gronov. ad Verr. I § 26 p. 394, 29 Or. Um so beifsender wird dann der Spott unten 1 § 19.

47) Für das Datum der Versammlung bei Laeca haben wir zwei Angaben, alle beide nicht frei von Unklarheit: 1) p. Sulla 52 *nocte ea quae consecuta est posterum diem Nonarum Novembrium* ist ganz ungewöhnlich, anscheinend mit dem Streben nach besonderer Genauigkeit des Ausdrucks gesagt; Analogien bieten ad Att. 3, 7, 1 *post diem tertium eius diei; postridie eius diei; pridie eius diei:* hiernach würde die Nacht vom 6. auf den 7. November bezeichnet = *superior* oder *prior* (1 § 1. 8); die *proxima* (2 § 13; 1 § 1) wäre die vom 7. auf den 8. November, die erste Rede wäre also am 8., die zweite am 9. gehalten. 2) Asconius in Pison. 4 p. 5, 15 K. *sed hic non subtilis computatio annorum facta est, verum summatim tempus comprehensum est, ut* (verba '*XXXX annis*') *proinde debeamus accipere ac si dixerit 'prope XXXX annis' . . idem Cicero in ea quoque quam habuit in Catilinam in senatu, cum octavus decimus dies esset post factum senatus consultum, ut viderent consules ne quid res p. detrimenti caperet, dixit vigesimum diem habere se senatus consultum* (1 § 4). Jener Tag war allem Anschein nach a. d. XII Kal. Novembr., 21. Oktober (1 § 7; Drumann Gesch. Roms 5, 449 f). Hat Asconius mit Konsequenz abweichend von der gewöhnlichen römischen Weise den Anfangstag nicht mitgezählt (John, Jahrb. f. Phil., Suppl. 8, 785 n.), so würden wir auf dasselbe Datum wie bei (1) geführt werden. Für Jahre ist diese der unsrigen entsprechende Zählweise bei Asc. ständig und auch bei anderen Schriftstellern die übliche (John, Ph. Rdsch. (1885) 5 nr. 41 S. 1298): p. 50, 4 K *post annum quam superiores*; p. 76, 6; 79, 9 *ante triennium* (a. 67. 64); 61, 20 *post septimum a. quam* (a. 201. 194); 70, 9. 75, 17. 71, 22 *quinquennio ante* (a. 109. 104; dieser Fall ist etwas anderer Art); 72, 6 *ante XII annos* (a. 77. 65) . . *ante I de XL annos* a. 104. 65: so mit John für hs *II et XL*; auch 5, 10. 57, 7 (vgl. 50, 4) sind richtig hergestellt; 68, 8 f. 12 f. ist nicht 509 sondern 510 bis 494 gerechnet. Von Tagberechnungen stützt diese Annahme p. 31, 19 K. *post diem tertium* vgl. 39, 5, während p. 16, 18 vgl. 17, 2 ihr zu widersprechen scheint; doch ist hier die Lesart unsicher (*a. d. V nonas Quint.?*). — Jedenfalls wird nach Lage der Verhältnifse es das wahrscheinlichere sein, als den Tag der 1. Rede den 8. November anzusetzen. Die Versammlung bei Laeca kann unter keinen Umständen am Abend vorher, sondern nur in der Nacht vom 6. zum 7. November stattgefunden haben (s. zu 1 § 1; 2 § 6); in ihr ist der Mordanschlag gegen Cicero gefafst worden und sollte gleich ausgeführt werden (1 § 9: mehr sagt diese Stelle nicht): ob er indes sofort ausgeführt worden und Cic. die Berufung des Senates um einen vollen Tag aufgeschoben hat, oder ob die bereits vorgerückte Stunde die Mörder nötigte bis zum folgenden Morgen (des 8. November) zu warten, das sind zwei Möglichkeiten, zwischen denen man wählen mag. Die erstere vertritt John (a. O. Jahrb. p. 784 und Rdsch. S. 1298), die letztere Mommsen (Hermes 1, 435 f.). Mir ist es nach dem Ausdruck 2 § 12. 1 § 10 m. (*multis . . praedixeram*) und nach dem Charakter Ciceros schwer glaublich, dafs er mehr als 24 Stunden nach dem Attentat bis zur Berufung einer Senatssitzung habe verstreichen lassen. Mommsens Hypothese scheint demnach immer noch den besten Ausweg zu bieten. — A. Weidner sucht Phil. Anz. 1877 S. 410 nach früheren die Schwierigkeiten durch die Erklärung von *superiore* und *proxima nocte* als Teilen derselben Nacht zu heben. Aber *superior* und *prior* werden so häufig mit Zeitbegriffen und von Cic. selbst sonst mit *nox* im gewöhn-

vornehmsten Glieder des Bundes im Hause eines Mitverschwornen, des Senators M. Porcius Laeca, teilte ihnen seine Absicht mit, wählte seine Begleiter, entsandte andere nach den schon aufgewiegelten Landschaften, und wies den Zurückbleibenden ihre Rollen bei dem Aufstande an, der mit Mord und Brand in zwölf Teilen der Stadt zugleich ausbrechen sollte, sobald er mit einem Heer sich nähere[48]). Auf seine Klage, dafs Cicero ihm in seinen Plänen sehr hinderlich sei, erboten sich zwei römische Ritter[49]) ihn noch in derselben Nacht zu ermorden. Doch war, wie es scheint, die Zeit schon so weit vorgerückt, dafs sie die Ausführung um 24 Stunden verschoben. Inzwischen hatte Cicero, sofort durch Curius und Fulvia gewarnt, seine Vorkehrungen getroffen. Als die Mörder am frühen Morgen an seine Hausthüre pochten, um unter dem Schein der gewöhnlichen Morgenvisite *(salutatio)* ihr blutiges Werk zu vollbringen, fanden sie stärkere Wachen vor und wurden abgewiesen. Zeugen davon waren mehrere vornehme Männer, die Cicero schon vorher benachrichtigt hatte.

22. Noch an demselben Tage, 8. November, berief Cicero die Senatoren zu einer Sitzung in den Tempel des Juppiter Stator, der am nördlichen Abhang des Palatin, dicht am Haupteingange und wahrscheinlich innerhalb der alten Befestigungslinien des Palatium, der Altstadt Roms, wo die Grofsen wohnten, gelegen war[50]). Sie kamen zahlreich — die späte Tagesstunde, der ungewöhnliche Ort und der mutmafsliche Gegenstand der Beratung spannten ihre Erwartung — und unter ihnen auch mit

lichen Sinne verbunden, dafs für den Hörer ein Mifsverständnis fast unvermeidlich gewesen wäre; noch näher hätte dies 2 § 13 *ea nocte . . in proximam* gelegen. Es kommt hinzu, dafs *superior* 1 § 1 und § 8 etwas Verschiedenes bedeuten müfste: denn § 8 erklärt W. selbst: 'mit peinlicher Genauigkeit, um Cat. zu überwältigen, sagt Cic. von jener *nox superior* aus: noch im ersten Teile (*priore*) jener Nacht sei Cat. in das Haus des Laeca gekommen.' Auch scheint mir die Trennung einer Nacht in zwei Teile 1 § 1 nicht präcis genug um verblüffend zu wirken. 48) Das Einzelne der Verabredung steht nicht fest, wahrscheinlich weil es ein Geheimnis der Häupter war und von ihnen ins Grab mitgenommen wurde. Daher weichen, um andere nicht zu erwähnen, Ciceros und Sallusts Angaben im einzelnen von einander ab; s. R. 3 § 14. 4 § 13 und Sall. C. 43. 49) So Cicero; den einen nennt er mit Sallust übereinstimmend C. Cornelius; statt des anderen gibt Sall. einen Senator L. Vargunteius an: dieser könnte aus dem Senate gestofsen worden sein (oben 11 E). Anders Plut. Cic. 16. App. b. c. II 3.

50) Rücksichten auf seine und seiner Freunde Sicherheit mögen Cicero zu der Wahl dieses Ortes bestimmt haben; denn sonst dienten, wo nicht die *curia Hostilia* am *comitium*, Tempel des Forum oder des Capitols dem Senat zu Versammlungsplätzen. Dafs Cicero selbst schon auf dem Palatin wohnte, wie Plutarch c. 8 behauptet, ist nicht sicher; ebensowenig ob Suet. de ill. gramm. 17 *in atrio Catulinae domus* hierher bezogen werden darf. — Vgl. 1 § 11. 33.

gewohnter Frechheit Catilina. Ungeschreckt durch die Wachen, die schon die Runde machten, die Posten, die für die Nacht auf dem Palatin ausgestellt waren, die Volkshaufen, die auf den Strafsen ängstlich hin- und herwogten, die grofse Schar römischer Ritter und anderer Patrioten, die auf Ciceros Wink in Waffen herbeigeeilt den Tempel umstanden und ihn mit unheilkündenden Rufen empfingen, trat er ein. Niemand redete ihn an, niemand grüfste ihn und doch fixierten ihn alle Blicke. Als er nach seinem gewöhnlichen Platz ging, wo er als gewesener Prätor in der Nähe der Konsularen safs[51]), standen diese auf und räumten ihre Bänke. Cicero aber, durch diese unglaubliche Frechheit Catilinas aufser Fafsung gebracht, brach in heftigen Worten gegen ihn los[52]), stellte ihn wegen der Vorgänge der letzten Nacht zur Rede und forderte ihn auf die Stadt zu verlafsen[53]). Auch jetzt noch versuchte Catilina eine Rechtfertigung. Mit flehendem Ton und niedergeschlagenen Blicken bat er, man möge doch nicht vorschnell alles von ihm glauben, erinnerte an seine Herkunft aus altem patrizischem Geschlechte, berief sich auf sein vergangenes Leben; als er aber dann seinerseits zu Angriffen auf Cicero vorging, wurde er durch lautes Murren und die Zurufe *hostis, parricida*[54]) unterbrochen. Wütend stürzte er aus der Kurie und verliefs noch in derselben Nacht, nachdem er mit seinen Vertrauten eine letzte Zusammenkunft gehabt hatte, die Stadt, um sich in das Lager zu Manlius zu begeben. Seine Anhänger verbreiteten das Gerücht, er sei ins Exil nach Massilia gegangen[55]). Briefe, die er von dem Wege aus schrieb, bestätigten es.

23. Am folgenden Tage, 9. November, berief Cicero das Volk zu einer Versammlung, um es über die Sachlage aufzuklären, sich selbst gegen einen doppelten Vorwurf zu rechtfertigen, dafs er Catilina, wenn schuldig, habe entkommen lassen, wenn unschuldig, durch seine Verfolgung ins Exil getrieben habe, die ängstlichen Gemüter über den Ausgang des nun wahrscheinlich ausbrechenden Bürgerkriegs zu beruhigen und die in der Stadt zurückgebliebenen Verschworenen von

51) Auch in den Sitzen (1 § 16) beobachtete der Senat die bei der Umfrage und Abstimmung übliche Rangordnung: *consulares, praetorii, aedilicii, tribunicii, quaestorii* usw. 52) *invehi . . invectivae;* s. zu R. 1 im A.

53) Dies gibt Cicero 2 § 12 als Inhalt der extemporierten Rede an. Die jetzige erste ist später ausgearbeitet und dabei vielleicht mit einem apologetischen Teil, der nach dem Erfolg geschrieben ist, c. 11 ff., vermehrt. Dasselbe gilt von 2 § 3 ff. 54) Sall. Cat. 31, 7. 8. *parricida,* sc. *civium*, *rei publicae*, *patriae*, '*quae communis est parens omnium nostrum*', 1 § 17, nennen die Römer auch den Hochverräter, *perduellis.* 55) *Μασσαλία*, j. Marseille, Kolonie der ionischen Phokäer und blühende Handelsstadt, wurde öfters von Exilierten zum Aufenthalt gewählt, z. B. von Milo, und der Weg dorthin führte durch Etrurien.

weiteren Versuchen abzuschrecken. Dies ist der Inhalt der **zweiten** Rede, einer sog. *contio,* in der ein Magistrat dem Volke einen Gegenstand vorträgt ohne es zur Entscheidung und Abstimmung aufzufordern, was in den Comitien geschah[56].

24. Als nach einigen Tagen, wie Cicero vorausgesagt hatte, die Nachricht kam, daſs Catilina mit den Fasces und anderen Abzeichen der konsularischen Gewalt im Lager bei Manlius eingetroffen sei[57], ächtete der Senat beide als Reichsfeinde, versprach ihren Anhängern Verzeihung, wenn sie bis zu einem bestimmten Tage die Waffen niederlegten, und beauftragte die Konsuln Truppen auszuheben; Antonius sollte gegen Catilina ausziehen, Cicero für die Sicherheit der Stadt sorgen. Doch vergiengen noch Wochen, ohne daſs es zur Entscheidung kam. Auswärts rüsteten beide Teile, in Rom wartete man ab. Der Prätor Lentulus (s. oben 16), der nach Catilinas Entfernung hier die Leitung der Verschwörung übernommen hatte, zögerte unentschloſsen, bis etwa eine Bewegung, ein Erfolg vom Heere gemeldet würde, und lieſs sich kaum durch des ungestümen Cethegus Drängen bewegen, die Nacht der Saturnalien, 19. Dezember, zum Losbruch und Mord der angesehensten Männer zu bestimmen. Cicero, mehr ein Mann des Wortes als der That und zugleich ein rechtskundiger Anwalt, der wohl wuſste, daſs das Recht des Senats einseitig durch seinen Beschluſs ohne Genehmigung des Volks den Konsuln auſserordentliche Gewalt zu verleihen und ihnen gegen die Provocationsgesetze Macht über Leib und Leben der Bürger in Friedenszeiten einzuräumen, wenn auch bisher bei verschiedenen Gelegenheiten thatsächlich ausgeübt, doch von der Volkspartei wiederholt und auch ganz kürzlich noch[58] bestritten war, scheute sich vor der Gehäſsigkeit einer Gewaltmaſsregel und suchte noch überzeugendere Beweise. Auch diese verschaffte ihm die Unbesonnenheit der Verschworenen.

---

56) Gell. noct. Att. 13, 16, 3 (15, 10) *contionem habere est verba facere ad populum sine ulla rogatione.* 57) So Sall. C. 36, 1. Plut. Cic. 16 g. E. App. b. c. II 3, welcher dabei Faesulae nennt (p. 690, 7. 689, 21 M.), wie es bei Sall. C. 43, 1 geradezu heiſst *cum Catilina in agrum Faesulanum cum exercitu* (dh. 300 Mann) *venisset*; ebenso Cass. Dio 37, 33, 2. Sachlich ist diese Ortsangabe auffällig genug: man hätte unzweifelhaft einen Ort weit näher an Rom erwartet (s. R. 3 § 8 n. m.; p. 15, 8. Drumann G. R. 5, 484 oben). Darum haben andere anderes, der Hsg. *Aesulanum* oder richtiger *Aefulanum* vermutet (s. Hübner Hermes 1, 426. Hor. c. 3, 29, 6), wie wahrscheinlich bereits früher Nibby (s. Bergk op. I 670); eine Verbeſserung, welche aus gleichen Gründen zu Flor. 1, 5, 8 (p. 14, 24 Jahn) Madvig adv. III 250 vorgeschlagen hat. 58) Nur vor wenigen Monaten war ein alter Senator C. Rabirius, weil er sich vor 37 Jahren an der Ermordung des Saturninus (zu 1 § 4) beteiligt hatte, des Hochverrats (*perduellionis*) angeklagt und trotz Ciceros Verteidigung fast verurteilt worden.

25. Es befanden sich zu jener Zeit Gesandte der Allobrogen in Rom, eines Volkes im narbonensischen Gallien, das um Rhodanus und Isăra bis zum lacus Lĕmānus (Rhône, Isère, Genfer See) und den Alpen wohnte, um beim Senat Hülfe gegen die Habsucht der römischen Statthalter und Wucherer zu suchen, durch die ihr Gemeinwesen wie die Einzelnen tief in Schulden gestürzt waren. Mit diesen knüpfte Lentulus, der den Kreis der Verschwörung noch immer zu erweitern suchte, durch Gabinius und einen Freigelaſsenen P. Umbrenus, der sie persönlich kannte, da er längere Zeit als Kaufmann in Gallien gelebt hatte, Unterhandlungen an. Er hoffte das unzufriedene und kriegslustige Volk leicht zu gewinnen, versprach ihnen Abhülfe ihrer Not und forderte dagegen Unterstützung des Catilina, namentlich durch Reiterei. Sie schwankten eine Zeit lang; endlich entdeckten sie sich ihrem Patron Q. Fabius Sanga[59]. Von diesem erfuhr es Cicero. Auf seinen Rat setzten sie die Unterhandlungen mit Gabinius fort, verlangten aber zu ihrer Beglaubigung in der Heimat eine schriftliche Verpflichtung von den übrigen Häuptern der Verschwörung. Arglos gingen Lentulus, Cethegus, Statilius und Gabinius in die Falle; nur Cassius meinte, es bedürfe deſsen nicht, er werde selbst in kurzem nach Gallien kommen, und verlieſs auch bald darauf die Stadt. So entgieng er dem Schicksal der übrigen und starb wahrscheinlich in der Verbannung. Als aber die Gesandten mit den Briefschaften und in Begleitung eines gewiſsen T. Volturcius aus Croton im Bruttierlande, der sie zu Catilina selbst führen sollte, in der Nacht vom 2. bis 3. Dezember ihre Rückreise antraten, wurden sie nicht weit vor dem Thore auf der via Flaminia am Pons Mulvius (j. Ponte Molle) durch zwei Prätoren mit Truppen, die Cicero in den Hinterhalt gelegt hatte, aufgegriffen und zu ihm zurückgebracht (3 § 14). Früh am Morgen des 3. lieſs er nun jene vier zu sich rufen, und sie kamen, noch immer ohne Verdacht. Er führte sie in den Senat, der sich inzwischen im Tempel der Concordia (an der nordöstlichen Ecke des Forum, am Südabhang der Arx) eiligst versammelt hatte, verhörte und überführte sie durch die Aussagen der Allobrogen, des Volturcius und ihre eigene Handschrift und Siegel, worauf der Senat ihre Verhaftung anordnete und sie einzeln angesehenen Männern zur Hut übergab (*libera custodia*, s. A. 45)[60]. Nach dem Schluſs

---

59) Seit Q. Fabius Allobrogicus sie 121 v. Chr. besiegt hatte, waren die Fabier nach römischer Sitte Patrone der Allobrogen. 60) Man hat Cicero Entstellungen und Erschleichungen bei der Darstellung des Verhörs vorgeworfen, wogegen ihn K. John Fl. Jahrb. 1885 p. 841 ff. überzeugend verteidigt. Hat er auch sein Verfahren mehr von dem Gefühle Retter des Staates zu sein als von der Verpflichtung unverbrüchlich den

der Sitzung teilte Cicero dem Volke das Vorgefallene mit durch die dritte Rede.

26. Das Schicksal der Verhafteten — es war zu ihnen noch Caeparius, den man auf der Flucht ergriffen hatte, gekommen — entschied sich bald. Als am folgenden Tage, 4. Dezember, wo der Senat in einer neuen Sitzung den Angebern die versprochenen Belohnungen angewiesen hatte (4 § 5), Leute des Lentulus und Cethegus die niederen Volksklassen zu ihrer Befreiung aufzuwiegeln versuchten, berief Cicero, nachdem er durch Wachposten für die Sicherheit der Stadt gesorgt hatte, den Senat am 5. Dezember, den so oft von ihm gepriesenen *Nonis Decembribus*, von neuem in den Tempel der Concordia und legte ihm die Frage vor, was mit den Verhafteten geschehen solle[61]); denn wenn er auch schon nach langem innerem Kampfe entschloſsen war, von seiner auſserordentlichen Gewalt, die auch die höchste Gerichtsbarkeit in sich schloſs, nunmehr Gebrauch zu machen, so wünschte er doch ein zustimmendes Votum des Senats, um dadurch in Zukunft gegen Anfeindungen gedeckt zu sein[62]). Die Verhafteten waren durch sichere Zeugniſse und Beweise überführt, daſs sie eine Verschwörung gegen die bestehenden Staatsgewalten eingegangen waren, daſs sie Aufruhr mit Mord und Brand beabsichtigt, daſs sie dazu nicht allein mit einem schon aufständischen Heer sich in Verbindung gesetzt, sondern sogar ein auswärtiges Volk zum Krieg gegen ihr Vaterland aufgereizt hatten; das Verbrechen des Hochverrats war erwiesen, die Strafe dafür ist zu allen Zeiten kapital gewesen. Doch sie ohne Volksbeschluſs zu vollziehen war eine Verletzung der römischen Verfaſsung. Andrerseits, die Verhafteten etwa wieder freizulaſsen, wo sie doch nicht in die Verbannung, sondern sofort zu Catilinas Heer gestoſsen wären, war widersinnig;

Rechtsformen bei einem Gerichte zu folgen bestimmen laſsen, so beweisen doch die Reden und Vorgänge nach dem Verhör hinreichend, welches der Eindruck desselben auf die Gegenwärtigen gewesen ist.

61) Abweichend berichtet Appian. b. c. II 5 p. 691, 17 ff. Mend. vgl. Plut. Cic. c. 19 p. 256, 5. ff. Sint. 62) Ein solches war rechtlich ganz nutzlos: der Konsul selbst wäre nach dem Beschluſs vom 21. Okt. (oben 19 g. E.) immer noch eher zu einer auſserordentlichen Maſsregel befugt gewesen als der Senat. Zur völligen Deckung war ein Volksbeschluſs nötig, der ihn zu einer Kapitaluntersuchung gegen römische Bürger autorisierte; doch erwäge man, daſs damals selbst Führer der demokratischen Partei, wie Caesar, nicht die sofortige Strafbestimmung ohne weiteres gerichtliches Verfahren, sondern nur die Anwendung der Todesstrafe miſsbilligten. Denn diese war nach dem unerschütterlichen Provocationsrechte dem Volksgericht vorbehalten und nach deſsen Einschlafen überhaupt nicht mehr vorgekommen, und auf die Provocation hatten die Angeklagten durch ihr Geständnis natürlich nicht verzichtet. Vgl. A. 65.

sie lange im Gefängnis zu halten muſste bei Erwägung der latenten Spannung in der Stadt, welcher gegenüber eine Militärmacht verfaſsungsgemäſs und eine Polizeimacht thatsächlich nicht vorhanden war, und nach der Erfahrung des vorigen Tages höchst gefährlich erscheinen; ihr Tod dagegen, an sich ein wohlverdienter, beseitigte die Hauptunternehmer in der Hauptstadt, befreite Rom von schwerer Unruhe, schüchterte vielleicht die geheimen Mitwiſser ein, entmutigte wohl selbst die Aufständischen. Solche Betrachtungen mochte Cicero, mochten die leitenden Staatsmänner angestellt haben, als sie in jener Sitzung zu dem entscheidenden Votum aufgefordert wurden. Decimus Junius Silanus, der als designierter Konsul zuerst um seine Meinung gefragt wurde, stimmte für die Todesstrafe, und ihm schloſsen sich die nächstfolgenden an bis auf C. Julius Cäsar, der, als erwählter Prätor bald nach den Konsularen befragt, sich dagegen erklärte, daran erinnerte, daſs das Volk sich deren Verhängung vorbehalten, und auf die künftige Rache desselben hinwies[63]). Er beantragte, die Verschworenen nach Einziehung ihres Vermögens an die bedeutendsten Municipien zu ewiger Gefangenschaft zu überweisen. Seine Worte machten einen tiefen Eindruck. Manche, die eben noch für den Tod gestimmt hatten, wurden unschlüſsig; selbst Ciceros nähere Freunde, sein eigner Bruder wurden umgestimmt und traten dem milderen Votum bei, das dem Konsul persönlich weniger Gefahr zu bringen schien. Sie drängten sich um den Stuhl desselben und beschworen ihn an seine Sicherheit zu denken. Auf den Konsul richteten sich alle Blicke. Da unterbrach er die Umfrage und beleuchtete, indem er jede persönliche Rücksicht zurückwies, beide bisher abgegebenen Meinungen, wenn auch ohne sich bestimmt zu entscheiden, doch in einer für die erste günstigen Weise[64]). Dies ist der Inhalt der vierten Rede.

27. Den Ausschlag jedoch gab erst M. Porcius Cato, damals erwählter Volkstribun, mit seiner rauhen aber feurigen Beredsamkeit. Nach Sallust (Cat. 52, 36) schloſs sein Antrag: *quare ego ita censeo: cum nefario consilio sceleratorum civium*

---

63) Suet. div. Jul. 14 *quin et tantum metum iniecit asperiora suadentibus, identidem ostentans quanta eos in posterum a plebe Romana maneret invidia, ut* ... In der Rede, die Sallust ihn halten läſst, c. 51, tritt dies zu wenig hervor. 64) Mit 4 c. 1 vgl. Plut. Cic. 21 *οὔσης δὲ τῆς γνώμης ἐπιεικοῦς καὶ τοῦ λέγοντος* (Caesar) *εἰπεῖν δυνατωτάτου, ῥοπὴν ὁ Κικέρων προσέθηκεν οὐ μικράν· αὐτὸς γὰρ ἀναστὰς ἐνεχείρησεν εἰς ἑκάτερον, τὰ μὲν τῇ προτέρᾳ, τὰ δὲ τῇ γνώμῃ Καίσαρος συνειπών, οἵ τε φίλοι πάντες οἰόμενοι τῷ Κικέρωνι συμφέρειν τὴν Καίσαρος γνώμην (ἧττον γὰρ ἐν αἰτίαις ἔσεσθαι μὴ θανατώσαντα τοὺς ἄνδρας) ᾑροῦντο τὴν δευτέραν μᾶλλον, ὥστε καὶ τὸν Σιλανὸν αὖθις μεταβαλλόμενον παραιτεῖσθαι καὶ λέγειν ὡς οὐδ᾽ αὐτὸς εἴποι θανατικὴν γνώμην* ...

res publica in maxuma pericula venerit, eique indicio T. Volturci et legatorum Allobrogum convicti confessique sint, caedem incendia aliaque se foeda atque crudelia facinora in civis patriamque paravisse, de confessis, sicuti de manufestis rerum capitalium, more maiorum supplicium sumundum[65]).

28. Nach dem Spruch des Senats liefs Cicero noch an demselben Abend die fünf Verhafteten in das Staatsgefängnis, das Tullianum, ein uraltes Brunnenhaus am Fufse des Kapitols — es ist noch heute erhalten —, abführen und dort erdrofseln. Als sie geendet hatten, verkündete der Konsul, von den angesehensten Senatoren umgeben, es der dichtgedrängten Menge auf dem Forum, indem er ausrief: 'sie haben gelebt'. Ciceros Gang durch die Stadt gestaltete sich zu einem wahren Triumphzug: vermeinten doch alle, die etwas besafsen, Habe und Leben durch ihn gerettet. Der Tod der Häupter befreite Rom von der Furcht vor einem Aufstand der Verschworenen und lähmte auch Catilinas fernere Unternehmungen. Viele von seinen Anhängern zerstreuten sich entmutigt[66]); den Überrest suchte er durch die Apenninenpässe nach dem cisalpinischen Gallien zu führen, mufste aber, da er den nördlichen Ausweg durch den Prätor Q. Metellus Celer (s. oben 20) versperrt fand, sich im Anfang des Jahres 62 dem Heere des Antonius, das ihn verfolgte, bei Pistoria (Pistorium), j. Pistoja, zum Kampfe stellen, in welchem er den Tod suchte und fand[67]). Das Senatsvotum deckte übrigens Cicero nicht, wie er gehofft hatte. Zwar für den Augenblick als Retter des Staates, als *pater patriae* gepriesen, erlitt er doch bald mancherlei Anfechtungen und mufste nach wenigen Jahren (im April 58) ins Exil gehen, 'weil er römische Bürger ohne richterliches Urteil hatte hinrichten lafsen'[68]).

29. Die Ächtheit jeder der vier Catilinarischen Reden ist

---

65) Vgl. Vell. Pat. 2, 35, 3 ff. Zur Motivierung beachte man, dafs nach dem Rechtssatz *confessus pro iudicato habetur* Eingeständnis weitere gerichtliche Untersuchung unnötig machte; und dafs gegen geständige oder auf frischer That ergriffene Kapitalverbrecher (*manifesti rerum capitalium*) auch damals noch die alte Todesstrafe zuläfsig war, zeigt Suet. Aug. 33 *manifesti parricidii reum, ne culleo insueretur, quod non nisi confessi adficiuntur hac poena, ita fertur interrogasse: certe patrem tuum non occidisti?* Darum sagt auch Appian b. c. 2, 6 *μέχρι Κάτων . . καὶ ὁ Κικέρων . . ἔπεισαν ὡς αὐτοφώρων ἄνευ κρίσεως καταγνῶναι.* Damit vgl. 2 § 28; 3 § 4. 17; 4 § 4. Phil. 2 § 17. Freilich war es zum Teil nur ein Geständnis der Absicht, nicht der That. 66) Sein Heer soll bis zu 20000 Mann betragen haben, von denen aber nur ein Viertel ordentlich gerüstet war, Plut. Cic. 16 E. App. b. c. II 7, vgl. Sall. C. 56, 3. Nach dem letztgenannten brachte er es von ursprünglich 2000 Mann schliefslich auf zwei vollzählige Legionen. 67) Cass. Dio 37, 39, 1; zur R. 2 § 23 g. E. Sest. 12 g. E. Unger Fl. Jahrb. f. Ph. 1884 p. 577 f. 68) Nach der lex Clodia, Liv. per. 103 *quod indemnatos cives necavisset*; Vell. Pat. 2, 45, 1.

mit mehr oder minder gewichtigen Gründen angefochten worden, mit den relativ gewichtigsten die der vierten[69]). Diese Reden entsprechen eben weder an Gehalt der Gedanken noch in logischem, rhetorischem, sprachlichem Ausdruck derselben noch in der Gliederung dem Bilde, was man sich von dem grofsen Redner machen zu müfsen glaubte. Der Grund dafür liegt darin, dafs sie jedenfalls rascher Verbreitung wegen, bald nachdem sie gehalten, zum Teil extemporiert waren, aufgeschrieben und hastig hier und da, sei es mit Rücksicht auf den Erfolg oder aus anderen Gründen, nicht immer zu ihrem Vorteil verändert wurden, während die vollendeten Reden, wie z. B. die für Milo, in völlig umgearbeiteter und ausgefeilter Gestalt uns vorliegen[70]). Es kommt auch hinzu, dafs die handschriftliche Überlieferung eine höchst unsichere ist.

---

69) Vgl. die Anm. zu 4 § 1. 70) Vgl. oben 1.

Chronologische Übersicht

63 (a. u. c. 691)	Sept.?	Konsularcomitien.
a. d. XII Kal. Nov. =	21. Okt.	Senatssitzung. Die Konsuln erhalten die höchste Vollmacht.
a. d. VI Kal. Nov.	27. Okt.	Manlius greift in Faesulae zu den Waffen.
Kal. Nov.	1. Nov.	Handstreich Catilinas auf Praeneste.
Nacht von a. d. VIII Id. Nov. zu a. d. VII	vom 6. zum 7. Nov.	Versammlung bei Laeca (*'superior nox'*); am Morgen des 7. Nov. wird das beabsichtigte Attentat gegen Cicero nicht mehr ins Werk gesetzt.
Nacht von a. d. VII Id. Nov. zu a. d. VI	vom 7. zum 8. Nov.	Catilina will zu Manlius abgehen. Unbestimmte Gerüchte dafs 'es losgehen soll' (*'proxima nox'*). Am Morgen des 8. Nov. misslungener Mordversuch gegen Cic.
a. d. VI Id. Nov.	8. Nov.	Erste Rede gegen Catilina, im Senat im Tempel des Juppiter Stator gehalten. In der kommenden Nacht verläfst Catilina die Stadt.
a. d. V Id. Nov.	9. Nov.	Zweite Rede, an das Volk. Dann Senatssitzung (2 § 26).
	Mitte Nov.	Durch Senatsbeschlufs wird Antonius an die Spitze eines Heeres gegen Catilina gestellt.
Zweite	Häfte Nov.	Rede für Murena.
Nacht von a. d. IV Non. Dec. zu a. d. III	vom 2. auf 3. Dez.	Die Gesandten der Allobrogen werden aufgehoben.
a. d. III Non. Dec.	3. Dez.	Festnahme der Verschworenen. Senat im Concordiatempel: Verhör der Ergriffenen. Dritte Rede, an das Volk.
pridie Non. Dec.	4. Dez.	Senatssitzung in Betreff der Belohnung an die Angeber. Gerüchte von einem gewaltsamen Versuch die Gefangenen zu befreien.
Non. Dec.	5. Dez.	Im Tempel der Concordia hält der Senat Gericht über die Verschworenen. Vierte Rede. Hinrichtung der Verhafteten.
62 (a. u. c. 692)	Anfang	Catilina fällt bei Pistoria.

M. TULLII CICERONIS
ORATIO CUM L. CATILINAM EMISIT
IN SENATU HABITA

Quo usque tandem abutēre, Catilina, patientia nostra? 1 1
quam diu etiam furor iste tuus eludet, quem ad finem sese effrenata iactabit audacia? nihilne te nocturnum praesidium

1 Über Anlafs, Zweck und Situation der Rede vgl. Einl. 22. Daraus erklärt sich der abrupte Anfang, der diesen Reden den Namen *invectivae* verschafft hat; s. Einl. 1 A. 52. Der erste Teil der Rede (1—26) ist an Catilina gerichtet (a: Einl. 1—6; b: 6—10; 10—13; 13—16; 16—18; 19. 20; 20. 21. 22—27); der zweite (27—29; 29—32) an den Senat; zu § 2. 6. 10. 27. | *quo usque t.* —: p. 21, 1 ff. 12 ff. § 16. Sallust läfst parodierend Catilina zu den Seinigen sprechen: *quae quo usque tandem patiemini, fortissumi viri?* Cat. 20, 9. *tandem,* eig. der Ausdruck erfüllter Erwartung (2 § 1), in rhetorischen Fragen 'am Ende noch, denn noch' (28); beim Imperativ (8 m.) 'doch in aller Welt'. | 1 *abuti* nicht sowohl misbrauchen als ausnutzen, aufbrauchen; vgl. Ligar. 1 *ut ignoratione tua ad hominis miseri salutem abuterer*, ad Att. 3, 13, 2 *ut omni suo scelere et perfidia abuterentur ad exitium meum* mit Rosc. Am. 54 *legibus abuti ad quaestum; patientia* Langmut; Liv. 39, 26, 7 *immodice abuti Thessalos indulgentia populi R.* Suet. Domitian. 11 *quo contemptius abuteretur patientia hominum.* | 2 *etiam* öfters temporal 'auch noch, ferner noch, noch', dann meist nachstehend; so 6 im Gegensatz zu *adhuc,* so 10 *vixdum etiam,* 1
Mil. 3 g. E. u. sonst; zu Verr. 4 § 9. | *furor* = *mentis ad omnia caecitas*, Tusc. 3 § 12; *iste tuus,* zu 25; *eludet*, wie öfters ohne Objekt, 'wird Spiel und Spott treiben, hohnlachen'. Liv. 1, 48, 2 *satis illum diu per licentiam eludentem insultasse dominis;* Verr. 3 § 9 *istum rebus omnibus .. impune eludentem .. abundare*; de div. 2 § 145 *quae est ista ars coniectoris eludentis ingenio?* Mil. 32 m. Die Hss setzen *nos* an verschiedener Stelle ein gegen das Zeugnis von Grammatikern, darunter das von Donat. zu Terent. Eun. 55 *eludet*, *ubi te victum senserit.* | *quem ad finem*, temporal und synonym zu *quo usque*, *quam diu.* nat. d. 2 § 129 (bestiae custodiunt) *quae procreaverunt usque ad eum finem, dum possint se ipsa defendere;* zu Verr. 5 § 75. I § 16 *usque ad eum finem, dum iudices reiecti sunt.* Cael. 11 A. Dies Glied ist nur eine Wiederholung des vorigen mit anderen Worten, die sog. *interpretatio;* vgl. den Parallelismus der Psalmen. Vor *quem* ist ein Komma, kein Fragezeichen gesetzt, weil *tua* nicht wiederholt ist. | 2 *sese iactabit*, vgl. 2 § 20; 4 § 10. Tusc. 4 § 20 *iactatio est voluptas gestiens et se efferens insolentius.* | 3 *nihilne .. nihil .. nihil*, ein klassisches Beispiel

Palatii, nihil urbis vigiliae, nihil timor populi, nihil concursus
bonorum omnium, nihil hic munitissimus habendi senatus
locus, nihil horum ora voltusque moverunt? patere tua con-
silia non sentis? constrictam iam horum omnium scientia
teneri coniurationem tuam non vides? quid proxima, quid
superiore nocte egeris, ubi fueris, quos convocaveris, quid con-
2 silii ceperis, quem nostrum ignorare arbitraris? o tempora!
o mores! senatus haec intellegit, consul videt: hic tamen vivit.
vivit? immo vero etiam in senatum venit, fit publici consilii
particeps, notat et designat oculis ad caedem unumquemque
nostrum: nos autem, fortes viri, satis facere rei publicae vide-
mur, si istius furorem ac tela vitemus. ad mortem te, Cati-
lina, duci iussu consulis iam pridem oportebat, in te conferri
3 pestem, quam tu in nos machinaris. an vero vir amplissimus,

der *ἀναφορά*, *repetitio; noct. praesidium —:* Cicero nennt (paarweise zusammenfaſsend) nur solche Eindrücke, die Catilina soeben auf seinem Gange zu der Senatssitzung empfangen hat; daher die Auffaſsung in Einl. 22 p. 21, 1 ff.; vgl. unten § 21 m. | 3 *locus*, zu 11. | 4 *constrictam* an Händen und Füſsen gebunden, wie anderwärts *beluam laqueis, vinculis.* | 5 *quid proxima, quid superiore*, kann wegen des wiederholten *quid* nicht =*proxima superiore* (or. 216, vgl. den Exkurs im 7. Absatz mit A. 1) sein, und, wie die Sache (vgl. 8 *recognosce mecum noctem illam superiorem . . priore nocte*; Arch. 11 A. Liv. 2, 1, 2) sowohl als die Sprache beweist, ebenso wenig nur Häufung synonymer Ausdrücke, 'in der letzten, in der vorigen Nacht'. Für die Bedeutung von *prox.* ist die Stellung vor *superiore* und das perf. *egeris* entscheidend. Darnach kann *prox.* nur die Nacht vor der gegenwärtigen Rede, *sup.* die ihr voraufgehende, also vorletzte, bezeichnen; s. Einl. A. 47; zu 1 § 8; 2 § 13. 6.

2 § 2—6. Indem Cicero sich der Pflichtversäumnis anklagt, sucht er Catilina zugleich einzuschüchtern und zur Entfernung zu bewegen. | 7 *o tempora! o mores!* derselbe Ausruf schon Verr. 4 § 56; dann Deiot. 31; vgl. ad fam. 2, 5, 2 E. Cael. 29 g. E.; Quintil. 9, 2, 26. Seneca Rh. suas. 6, 3 p. 35, 13 K. | 9 *vivit? immo vero* — 'er lebt, sag' ich? nein, er kommt sogar —', in der Figur der *correctio*, *ἐπανόρθωσις*, mit Wiederholung desselben Wortes; ad Att. 12, 43, 1 *sed ferendus tibi in hoc meus error. ferendus? immo vero etiam adiuvandus.* Noch häufiger ist die andere Form *cuius nomen est occultatum? occultatum dico? cuius non statim divolgatum?* Phil. 2 § 25. | 9 *publici consilii* an einer Sitzung des Staatsrats, wie öfters der Senat genannt wird, z. B. 3 § 7. Rabir. perd. 4 *agitur . . ut nullum sit posthac in re p. publicum consilium.* | 10 *unumquemque nostrum*, wie 9 *de nostro omnium interitu*, dafür 7 *caedem optimatium;* so 3. 9 *orbem terrae*, aber 12 *Italiam totam:* rhetorische Hyperbeln, doch s. auch zu 3 § 8. | 11 *fortes viri* ist Apposition. *videmur* nobis. | 12 *fur. ac tela*, zu 21 E. und zu 2 § 11 E. Pis. 16 *eorum ferro ac furori corpus obicere.* dom. 145 n. A. | 13 *iussu consulis*, kraft des Senatsbeschluſses vom 21. Okt., s. Einl. 19. | *iam pridem*, zu 2 § 13. | 14 *pestem: istam* setzen einige gute Hss zu. Hierzu tritt *conferre* wie sonst zu *beneficia, officia, studia, bonum* (Pomp. 49) u. a., auch zu *maledicta* (nach *culpam, crimen* usw.); anders unten 7 m.

14 *an vero*, 'hat ja doch . ., und wir (während wir) . .', ein *argumentum a minore ad maius*, in der- 3

P. Scipio, pontifex maximus, Ti. Gracchum mediocriter labe-
factantem statum rei publicae privatus interfecit: Catilinam
orbem terrae caede atque incendiis vastare cupientem nos con-
sules perferemus? nam illa nimis antiqua praetereo, ...,
quodque Servilius Ahala Spurium Maelium novis rebus stu-
dentem manu sua occidit. fuit, fuit ista quondam in hac re
publica virtus, ut viri fortes acrioribus suppliciis civem per-
niciosum quam acerbissimum hostem coërcerent. habemus
senatus consultum in te, Catilina, vehemens et grave; non
deest rei publicae consilium neque auctoritas huius ordinis:

selben Form des Enthymems wie Tusc. 5 § 89 *an Scythes Anacharsis potuit pro nihilo pecuniam ducere: nostrates philosophi non poterunt?* Zumpt § 781. *an v.* gehört dann eigentlich zum zweiten Glied, welchem das erste logisch untergeordnet ist. Quintil. inst. 8, 4, 14 macht darauf aufmerksam, wie der Amplifikation wegen auch die einzelnen Teile in dieser Periode einander gegenüber stehen. | 1 *P. Scipio* Nasica, mit dem Beinamen Serapio, gab, da der Konsul P. Mucius Scaevola zögerte, mit den Worten *qui rem p. salvam esse volunt, me sequantur!* das Signal zum Morden, 133 v. Chr. | *pontifex max.* wie Tusc. 4 § 51. Nach Vell. Pat. 2, 3, 1 hat er zuerst von allen diese Würde abwesend, also ohne persönliche Bewerbung erlangt; daher der auszeichnende Zusatz. | *mediocriter labef.* sagt Cic. hier, dagegen de harusp. resp. 41 *convellit statum rei p.* und Lael. 41 *regnum occupare conatus est*, je nach Umständen und Bedarf. In diesen Reden urteilt er über die Reformversuche der Gracchen mit mehr Milde, weil er sie Catilinas revolutionären Plänen gegenüberstellt. Vgl. § 4. 4 § 4. 13. | 2 *privatus*, obwohl Konsular (cos. 138) und *pontifex maximus*, weil er damals kein obrigkeitliches Amt (*magistratus*) bekleidete; '*ut si consul esset*', Tusc. a. O. | 3 *caede atque incendiis* zu 2 § 10. | 5 *quodque:* in der vorausgehenden Lücke, welche eine in alten Ausgaben zuerst versuchte Korrektur *quod C.* für *quodq.* nur schlecht versteckt, sprach Cic. vielleicht von Sp. Cassius Viscellinus, der cos. III 486 v. Chr. das Ackergesetz gab, aber im folgenden Jahr angeklagt und, wie einige erzählten, vom eigenen Vater verurteilt und getötet wurde. Mit Maelius paart er ihn auch sonst, z. B. Phil. 2 § 87. 114. dom. 101. de re p. 2 § 49. Lael. 28. 36. Der Plural *illa antiqua* läſst sich auch von einer Thatsache verstehen: zu Verr. 4 § 51 *illa vero optima, quod . . noluit*; (s. auch CFWMüller Cic. II 2 p. LXV m.). | *Servilius Ahāla*, ohne Praenomen wie Mil. 8, tötete im J. 439 als magister equitum des L. Quinctius Cincinnatus den Ritter Sp. Maelius, der zur Zeit einer Teuerung Getreide zu billigen Preisen verkauft und dadurch sich, wie Sp. Cassius, '*regni adpetendi*' verdächtig gemacht hatte, als er sich weigerte, der Ladung des Diktators Folge zu leisten; sen. 56. Mil. 72. Liv. 4, 13 ff. | 6 *fuit, fuit ista* —, mit derselben Energie des Ausdrucks, wie Verr. 5 § 45 *fuit ista res p. quondam, fuit ista severitas in iudiciis.* Verg. Aen. 2, 324 *fuimus Troes, fuit Ilium.* (Anadiplosis; s. Volkmann Rhetorik p. 397 f. Vgl. unten 9 *hic, hic*; Hor. c. 4, 4, 70 *occidit*). Den darin liegenden Gedanken 'leider nun nicht mehr' begründet Cicero im folgenden Satze. *ista* bezieht sich zuweilen auch auf Äuſserungen des Sprechenden selbst. 22. 2 § 18. | 7 *ut* führt *ista v.* aus; vgl. Zumpt § 622 A. 1 b. | 7. 8 Beachte die chiastische Stellung. | 10 *rei p.* ist Dativ; *consilium, auctoritas*, Rat und maſsgebender Meinungsausspruch, Bevollmächtigung, Vollmacht, vgl. 4, steht parallel zum vorausgehenden Gliede, s. zu 1. Der

2 nos, nos, dico aperte, consules desumus. decrevit quondam
4 senatus, ut L. Opimius consul videret, ne quid res publica detrimenti caperet: nox nulla intercessit — interfectus est propter quasdam seditionum suspiciones C. Gracchus, clarissimo patre, avo, maioribus; occisus est cum liberis M. Fulvius consularis. simili senatus consulto C. Mario L. Valerio consulibus est permissa res publica: num unum diem postea L. Saturninum tribunum plebis et C. Servilium praetorem mors ac rei publicae

Senat hat dadurch seine Pflicht gegen den Staat erfüllt, *rei p. satisfecit* 2, nur wir Konsuln lafsen es an der Ausführung fehlen. | 1 las Priscian noch nachdrücklicher: *nos, nos, dico aperte, nos consules desumus. dico aperte* kräftiger als das gewöhnliche *inquam*.

4 1 Nachdem Cicero § 3 einige ähnliche Fälle aus alter Zeit flüchtig berührt hat (*praeteritio*), erwähnt er nun zwei Beispiele neuerer Zeit, wo Konsuln durch einen Senatsbeschlufs gleiche Machtvollkommenheit erhalten hatten, verschweigt aber, dafs es eben ein Streitpunkt der Parteien war, '*iurene occiderit Opimius Gracchum*', part. or. 104. | 2 *L. Opimius* cos. 121 wurde im folgenden Jahr von dem Tribun Q. Decius Mus beim Volke angeklagt, *quod indemnatos cives in carcerem coniecisset*, Liv. perioch. 61 E. Damals freigesprochen, wurde er später als einer der zehn von Jugurtha bestochenen Gesandten durch *iudices Gracchani* (Brut. 128, d. h. Richter aus dem Ritterstande) verurteilt und starb in der Verbannung. Es heifst *consul* (wie Phil. 8 § 14), nicht *consules*, weil der andere Konsul Q. Fabius gerade mit den Allobrogern kämpfte. Liv. perioch. 61. | 3 *propter quasdam s. s.*: den Sinn des Pronomen indefinitum geben wir durch ein Adverbium wieder: 'eigentlich (fast) nur wegen befürchteter Aufruhrversuche'; vgl. 15 *parva quadam declinatione*. 25. Ell.-Seyffert § 231 A. | 4 *suspiciones* ist zu betonen. | *clarissimo patre a. m.*, Ablative der Eigenschaft, die wir in Apposition setzen: 'der Sohn, Enkel, Urenkel berühmter Männer'. Näg. St. § 52, 2. Sein Vater Ti. Sempronius Gracchus war zweimal Konsul, auch Censor gewesen und hatte als Proprätor und als Prokonsul triumphiert; seine Mutter Cornelia war eine Tochter des älteren Scipio Africanus (de off. 2 § 80 *quid? nostros Gracchos, Ti. Gracchi summi viri filios, Africani nepotes, nonne agrariae contentiones perdiderunt?*); zu seinen Vorfahren gehörte jener Ti. Gracchus, welcher 214 ein Heer zum grofsen Teil aus Sklaven schuf und damit über Hanno bei Benevent siegte. | 5 *cum liberis*, zwei Söhnen, 4 § 13; Phil. 8 § 14 E. *M. Fulvius* Flaccus, mit C. Gracchus ein Führer der demokratischen Partei, der als Konsul 125 und als Volkstribun 122 allen Bundesgenofsen das Bürgerrecht verschaffen wollte. 29. | 6 *est permissa res p.*, d. h. der Schutz des Staats bei dem Aufruhr des L. Apuleius Saturninus und C. Servilius Glaucia im J. 100; s. 3 § 15; 4 § 4; Phil. 8 § 15 *C. Mario L. Valerio coss. senatus rem p. defendendam dedit.* Rabir. perd. 20. Aur. Vict. vir. ill. 73 g. E. *et* konnte hier stehen und fehlen, weil *coss.* Dativ ist. Wäre es Abl. der Zeitbestimmung, so würde dem regelmäfsigen Gebrauche (bei zugesetzten Vornamen) das Asyndeton entsprechen. | 7 *postea* nimmt den vorigen Satz nachdrücklich wieder auf, um den Wegfall jeder Frist hervorzuheben; *rei p. poena*, wie Cael. 70 (vgl. *poena legis* Mur. 89), mit *mors* durch ein unter Steigerung ergänzendes *ac* 'und zwar' verbunden, wo wir in anderer Denkform prädikativ 'als' setzen = 'die vom Staat verhängte Todesstrafe', ein sog. ἓν διὰ δυοῖν; umgekehrt Sull. 31 *coniuratorum poenam mortemque lugere*; *remorata est* 'hat warten

poena remorata est? at nos vicesimum iam diem patimur hebescere aciem horum auctoritatis. habemus enim huiusce modi senatus consultum, verum inclusum in tabulis, tamquam in vagina reconditum, quo ex senatus consulto confestim te interfectum esse, Catilina, convenit. vivis, et vivis non ad deponendam sed ad confirmandam audaciam. cupio, patres conscripti, me esse clementem, cupio in tantis rei publicae periculis me non dissolutum videri: sed iam me ipse inertiae nequitiaeque condemno.
castra sunt in Italia contra populum 5
Romanum in Etruriae faucibus collocata, crescit in dies singulos hostium numerus: eorum autem castrorum imperatorem ducemque hostium intra moenia atque adeo in senatu videmus intestinam aliquam cotidie perniciem rei publicae molientem. si te iam, Catilina, comprehendi, si interfici iussero, credo, erit

lafsen', kühner Ausdruck, der die Strafe fast personifiziert, wie bei dem Dichter: *raro antecedentem scelestum deseruit pede Poena claudo*, oder *culpam Poena premit comes*, Hor. c. 3, 2, 32. 4, 5, 24. | 1 *at*: einige Hss setzen ein bekräftigendes *vero* zu. | *vicesimum* in runder Zahl (*summatim tempus comprehensum*, sagt Asconius) statt des achtzehnten; Einl. A. 47, 2. | 2 *auctoritas* Gutachten, hier in allgemeinerer Bedeutung (nicht in der speziellen 'nicht vollgültiger Senatsbeschlufs') und darum das *senatus consultum* mit umfafsend, wofür es um zu wechseln hier gebraucht ist; s. Z. 3; p. 31, 9. | 3 *in tabulis* im Protokoll. *tamquam in vag. rec.* führt das mit *hebescere aciem* begonnene Bild weiter; nachahmend sagt Apuleius (in den Florida): *ut gladius . . ita vox in vagina silentii condita hebetatur.* | 4 *quo ex sen. cons.*: das Substantivum, auf welches ein Relativum sich bezieht, wird bei letzterem häufig wiederholt, am häufigsten in der klassischen Sprache *res dies locus*. 7. 2 § 4. 20. 3 § 25. | 5 *convenit* = oportuit, mit dem inf. perf. wie 5 *factum esse oportuit*; 2 § 3 *interfectum esse oportebat*, dagegen oben § 2 *ad mortem te duci iam pridem oportebat*; 9 m. | 5 *et vivis*: 'und zwar', *et quidem. similis geminationis* (wie 3 *fuit, fuit*) *post aliquam interiectionem* (Einschub) *repetitio est, sed paulo etiam vehementior*, sagt Quint. 9, 3, 29 mit diesem Beispiel. Rosc. Am. 19 *Ameriam nuntiat . . et nuntiat domum inimici*; zu Ligar. 24 E. Sest. 53 g. E. Vgl. unten zu 3 § 23 E. Nägelsb. § 192, 2 E. | 6 *patres conscripti*, zu 4 § 1. | *cupio . . cupio*, rhetorisch mit Anaphora statt einer adversativen Verbindung: 'zwar, aber doch nicht'; *me esse*, E.-S. § 292, 3; *dissolutum*, öfters ein stärkeres Synonym zu *neglegens*, 'zerfahren, fahrläfsig, leichtsinnig'; zu Verr. 5, 3, 7. 3 § 129. 131. 143. Rosc. Am. 32 A.; vgl. unten 2 § 27 *solutior.* | 8 *inertiae nequitiaeque*, zwei Synonyma, wie 29, 'Unthätigkeit und Mangel an Energie' mit einer in diesen Reden häufigen Redefülle, wie gleich wieder Z. 11 *imp. ducemque* (zu 2 § 28 n. A.); *condemno* 'ich mufs mich anklagen'.

5 9 *in Italia* ipsa: dafs man innerhalb Italiens Grenzen ungestraft zum Kriege gegen das römische Volk rüsten darf, eben das empört Cicero. Zur Sache vgl. Einl. 15 m. *Etr. fauc.*, p. 15, 6 f. | 12 *atque adeo* hier wie 9 einfach steigernd 'und noch dazu, ja sogar' (Rosc. Am. 113 m. Quinct. 93 g. E. Verr. 3 § 11 m. 40 Cluent. 79 E. Pis. 41 m. u. ö.), sonst in der Regel berichtigend 'oder vielmehr', wie 2 § 27. | 14 *iam* auf die Zukunft bezogen 'sofort', wie § 8. 9; *erit verendum mihi, ne non* — 'ich darf sicher erwarten, dafs —'. Der ein-

verendum mihi, ne non potius hoc omnes boni serius a me
quam quisquam crudelius factum esse dicat. verum ego hoc,
quod iam pridem factum esse opportuit, certa de causa nondum
adducor ut faciam. tum denique interficiere, cum iam nemo
tam improbus, tam perditus, tam tui similis inveniri poterit,
6 qui id non iure factum esse fateatur. quam diu quisquam erit
qui te defendere audeat, vives — et vives ita, ut vivis, multis
meis et firmis praesidiis obsessus, ne commovere te contra
rem publicam possis. multorum te etiam oculi et aures non
sentientem, sicut adhuc fecerunt, speculabuntur atque custodient.

3 Etenim quid est, Catilina, quod iam amplius exspectes,
si neque nox tenebris obscurare coeptus nefarios nec privata
domus parietibus continere voces coniurationis tuae potest, si
illustrantur, si erumpunt omnia? muta iam istam mentem,
mihi crede, obliviscere caedis atque incendiorum. teneris

fache Gedanke ist *potius hoc omnes boni serius quam crudelius factum esse dicent.* Für 'ich bin davon überzeugt' kann eintreten *non vereor ne non* (*dicant*); und hier wird die erste Negation ersetzt durch das ironische *credo.* Vgl. 29 m. 2 § 3. | 1 *serius — crudelius*, wie Quintil. 9, 3, 19 erinnert, Komparative statt der Positive; denn *sero* heifst schon 'zu spät', und *crudelius* nur 'grausam'; vgl. 4 § 13. | 2 *dicat*, nicht *dicant*, an das nächste Subjekt angeschlofsen, wie Phil. 4 § 9 *quis illum consulem nisi latrones putant? ego*, zu 9 n. A. | 3 *certa de causa:* den Grund gibt Cic. im Folgenden nur zum Teil an; vgl. Einl. A. 58; *tum denique* bezeichnet, dafs der abschliefsende Zeitpunkt gekommen sei, *tum demum*, dafs dies später eingetreten sei als man habe erwarten dürfen. | 5 *quis tam tui dissimilis, qui..* Quinct. 38; zu 2 § 16 A. | 6 *f. esse* wie Z. 2. § 11 E. *esse coniunctam* mit vorschwebendem cum factum erit; anders als Z. 3 p. 33, 5.

6 6 *quisquam* aufserhalb eines negativen Satzes ein nachdrückliches 'auch nur irgend jemand'. | 7 *et vives*, dem *et vivis* p. 33, 5 parallel, aber hier mit kopulativer Verbindung (und zwar), wo man eher eine adversative (*sed vives*) erwartet; da mufs der Vortrag nachhelfen; vgl. 20 m. Cluent. 47 *servus non incallidus et* (und dabei), *ut res ipsa declaravit, frugi atque integer . .* | *ut nunc vivis* gute Hss gegen den Sprachgebrauch. | 8 *obsessus = circumclusus* 7; die meisten Hss bieten das verständlichere *oppressus* 'niedergehalten'; doch entstand dies vielleicht aus *obsessus* durch Vermittelung der Schreibart *opsessus.* | 9 *etiam* im Gegensatz zu *adhuc;* zu 1. | 11 *Etenim:* mit einem Gedankensprunge, wie in extemporierter Rede natürlich, beginnt Cicero hier die Begründung der erst 10 m. ausgesprochenen aber schon als notwendig vorschwebenden und durch Z. 7—10 vorbereiteten Aufforderung: *egredere, proficiscere:* denn bei der strengen Überwachung werden deine Pläne im voraus bekannt und dadurch vereitelt: dein fernerer Aufenthalt in Rom ist also nutzlos. Erster Grund, 6—10. (Die Anrede *Catilina,* welche die besten Hss hier u. 20 m. fortlafsen, darf schwerlich fehlen.) | *iam*, zu c. 6 A. und zu p. 35, 10. | 12 *coeptus nefarios = conatus n.* 11. Das seltene Wort ist in manchen Hss durch das bekanntere *coetus* ersetzt; doch braucht es Cic. auch fin. 4 § 41. | 13 *parietibus* 'in (genauer 'mit) seinen vier Wänden'; *continere* eigentlich, = *condere.* | 14 *erumpunt* stark und malerisch: es sickern also nicht mehr blofs Gerüchte durch. | 15 *mihi crede* suadenti, ut mentem mutes, mit einem Imperativ gepaart, wie Hor. sat. 2, 6, 93 *carpe viam, mihi crede, comes.* Ov. am. 2, 2, 9. Die Stellung

undique; luce sunt clariora nobis tua consilia omnia, quae
iam mecum licet recognoscas. meministine me a. d. XII Kal. 7
Novembres dicere in senatu, fore in armis certo die, qui dies
futurus esset a. d. VI Kal. Novembres, C. Manlium, audaciae
satellitem atque administrum tuae? num me fefellit, Catilina,
non modo res tanta, tam atrox tamque incredibilis, verum, id
quod multo magis est admirandum, dies? dixi ego idem in
senatu caedem te optimatium contulisse in a. d. V Kal. Novembres,
tum cum multi principes civitatis Roma non tam sui
conservandi quam tuorum consiliorum reprimendorum causa
profugerunt. num infitiari potes te illo ipso die meis praesidiis
mea diligentia circumclusum commovere te contra rem
publicam non potuisse, cum tu discessu ceterorum nostra tamen,
qui remansissemus, caede te contentum esse dicebas? quid? 8
cum te Praeneste Kal. ipsis Novembribus occupaturum nocturno

mihi crede, credite ist die von Cic. regelmäfsig angewandte, gewähltere; die umgekehrte gehört der Umgangssprache an. *m. credite* 2 § 15; zu Verr. 4 § 28. (s. Anh.) | *caedis atque inc.*, 3 n. A. | *teneris = deprehensus es;* s. 1; 2 § 13; 4 § 4. | 2 *licet rec.* 'du magst —', in konzessiver Form statt der imperativen, wie z. B. Verr. 5 § 133 *etiam illud praecidas licet = si placet; recogn.* wie p. 36, 4. Verr. 4 § 104 *facta mecum sua recognoscit*; ebd. zu 110 m.

7 2 *ne* steht oft, namentlich in der Umgangssprache u. bei Fragen rhetorischen Charakters, statt *nonne*; p. 36, 1. Rosc. Am. 34. 66. 113. E.-S. § 306 c A. 2. Vgl. den Gebrauch in unwilligen Fragen, 1. 15 A. 27. | *ante diem XII:* Zumpt § 868; zur Sache vgl. Einl. 19. 20 A. Priscian (18, 218. 298) liest hier und im folgenden *Kalendarum Novembrium*, indem er sich auf das Zeugnis der zuverläfsigsten Erklärer beruft, bemerkt jedoch auch, dafs der Acc. gewöhnlicher ist. Derselbe las auch *in ante diem VI*, also *esse* mit der Konstruktion von *cadere*, *incidere;* s. Z. 8. Über die Wiederholung von *dies* zu p. 33, 4. | 4 *C. Manlium*, Einl. 15 E. 20 A.; 2 § 12. 20. | 5 *me fefellit res, dies* 'ich irre mich in'. | 6 *non modo* ich will gar nicht sagen, *verum* etiam, zu 3 § 24 A. Phil. 2 § 18 m. Zumpt § 724. | 7 *ego idem*, nicht *item, etiam*, E.-S. § 223; 3 § 2 *eidemque . . rettudimus.* | 8 *caedem optimatium*, Einl. 18. | *in ante diem*, Zumpt § 869. Nägelsb. St. § 125, 1*. | 9 *non tam sui conservandi*: beachte grammatisch die Singularform (E.-S. § 334 A 1), sachlich die allerdings etwas schwächliche Ironie, mit der Cic. die feige Flucht jener Herren entschuldigt. Waren sie fort, so war der Mordplan gestört; Z. 13 f. | 10 *tuorum consiliorum reprimendorum*, E.-S. § 332, 2; vgl. 4 § 20 m.; zu Verr. 5 § 121 *maculas furtorum et flagitiorum tuorum sociorum sanguine eluere*; Cael. 68, s. auch p. 30, 4, 34, 11. 39, 9 E. f. 41, 5. 49, 9. 11. 51, 3 f. 3 § 29 m. | 12 *diligentia*, Gegensatz *neglegentia*, Synonym *vigilantia*, s. 8. 11. 19 g. E. 32 u. ö. Interpunktion wie p. 36, 1 E. f. | 13 *cum tu dicebas*, der Ind. weil eine gelegentlich der Haupthandlung gethane Äufserung angeführt wird, welche jene zwar vervollständigt, aber ihr nicht untergeordnet ist: 'wobei'. 4 § 13. Phil. 11 § 18 *Sertorianum bellum a senatu privato* (Pompeio) *datum est, quia consules recusabant*; *cum L. Philippus pro consulibus eum se mittere dixit, non pro consule. tamen* im ironischen Gegensatz zu dem Erwarteten: 'doch noch'. | *discessu*, E.-S. § 195 A. m. Nägelsb. St. § 97, 1. Sest. 128, vgl. Pis. 21. Vgl. p. 44, 2.

14 *quid?* führt ein neues Beispiel ein. | 15 *Praeneste*, Einl. 21 A. Kolonie war die latinische Bundes- 8

impetu esse confideres, sensistine illam coloniam meo iussu
meis praesidiis, custodiis, vigiliis esse munitam? nihil agis,
nihil moliris, nihil cogitas, quod non ego non modo audiam
4 sed etiam videam planeque sentiam. recognosce tandem mecum
noctem illam superiorem: iam intelleges multo me vigilare
acrius ad salutem quam te ad perniciem rei publicae. dico
te priore nocte venisse inter falcarios — non agam obscure —
in M. Laecae domum; convenisse eodem complures eiusdem
amentiae scelerisque socios. num negare audes? quid taces?
convincam, si negas; video enim esse hic in senatu quosdam,
9 qui tecum una fuerunt. o di immortales! ubinam gentium
sumus? in qua urbe vivimus? quam rem publicam habemus?
hic, hic sunt, in nostro numero, patres conscripti, in hoc orbis

stadt wahrscheinlich durch Sulla geworden, als sie, im Bürgerkrieg von dem jüngeren Marius zum Waffenplatz erkoren, nach hartnäckiger Verteidigung sich endlich hatte ergeben müssen. | 1 *ne*, p. 35, 2. | 2 *meis:* damit hebt Cic. wie p. 35, 11 f. sein Verdienst hervor. | *custodiis, vigiliis*, wie 2 § 26. 3 § 29, d. h. Schildwachen für einen bestimmten Ort, z. B. *portis* 2 § 27, und Nachtwachen, die alle drei Stunden abgelöst wurden. | *agere* und *moliri* verbunden wie 3 § 4. Cluent. 194 A. Mur. 82. | 3 *non* nach *quod* (in den Hss fehlend) hebt die vorausgehende Negation für beide Satzglieder auf, während *non modo* noch eine Steigerung hineinträgt. Andere ziehen *quin* vor. | 4 *recognosce*: zu 6 E. Öfters bildet ein Imperativ den Vordersatz zu einem Futurum, das wir dann durch 'und' anknüpfen. Cic. setzt demgemäfs da nie *et*, wohl aber *iam* oder *tum* zu. | *tandem*, zu 1; es dient hier der Begründung. | 5 *illam superiorem*, zu p. 30, 5 f. Um seine sichere Kenntnis dem Catilina entgegenzuhalten, wiederholt Cic. diesen Begriff mit *dico te priore nocte*, d. h. die, welche vor der letzten (*proxima*, 1, zwischen gestern und heute verstrichen), vorausgieng: vgl. R. III E. *quoniam iam nox est* und *aeque ac priore nocte. dico* nachdrücklich im Gegensatz zu *negare audes;* 'also —'. | 7 *inter falcarios*, zur Angabe der Lokalität: 'in der Sichelmacherstrafse', wie Liv. 35, 41, 10 *inter lignarios*. Priscian vergleicht damit aus Isokrates (7, 48) *ἐν ταῖς αὐλητρίσιν* = *in loco in quo habitant tibicinae.* | *non agam obscure* = dicam aperte, mit Namensnennung. | 8 *M. Laecae*, Einl. 21 m.; *eiusdem am. sc. que socios* = *coniurationis principes*, Sall. C. 27. Vgl. unten zu 15 *sceleri ac furori.* 2 § 11 n. m. | 9 *quid taces?* eine Pause konstatiert es; vgl. 2 § 13. | 10 *in sen.* nachdrücklich zu *hic* hinzugesetzt: man denke nur, im S. Vgl. Z. 13.

11 *o* steht oft so bei *di immort.*, 9 Verr. 5 § 35. 84; zu 4 § 8. Flacc. 97. Sest. 93 usw. | *ubĭnam gentium sumus*, starker Ausdruck der Verwunderung, wie *ubi terrarum sumus?* Rab. Post. 37. ad Att. 5, 10, 4 aus der Umgangsprache, wie sie bei den Komikern erscheint, entlehnt. Beachte die Steigerung *sumus*, *vivimus*, *habemus.* | 13 *orbis terrae consilio*, wie Phil. 4 § 14; vgl. 3 § 7 m., oben 2; *sanctissimo: patrum sancto concilio* Hor. c. 4, 5, 4; denn, wie Servius zu Verg. A. 1, 426 *iura magistratusque legunt sanctumque senatum* bemerkt, hiefs der Senat seiner vorausgesetzten Sittenreinheit wegen *sanctissimus ordo;* eigentlich bezeichnet *sanctus* staatsrechtlich den patrizischen Teil des Senates (zu 4 § 1), welchem bestimmte Befugnifse allein vorbehalten waren. *consilium*, weil das Beraten, nicht das Versammeltsein (concilium), hervortritt. So spricht man vom *consilium* eines

terrae sanctissimo gravissimoque consilio, qui de nostro omnium
interitu, qui de huius urbis atque adeo de orbis terrarum exitio
cogitent. hos ego video consul et de re publica sententiam
rogo, et quos ferro trucidari oportebat, eos nondum voce
volnero. fuisti igitur apud Laecam illa nocte, Catilina; distribuisti partes Italiae; statuisti, quo quemque proficisci placeret;
delegisti, quos Romae relinqueres, quos tecum educeres; discripsisti urbis partes ad incendia; confirmasti te ipsum iam esse
exiturum, dixisti paulum tibi esse etiam nunc morae, quod ego
viverem; reperti sunt duo equites Romani, qui te ista cura
liberarent et sese illa ipsa nocte paulo ante lucem me in meo
lectulo interfecturos esse pollicerentur. haec ego omnia, vix- 10
dum etiam coetu vestro dimisso, comperi; domum meam maioribus praesidiis munivi atque firmavi; exclusi eos, quos tu ad
me salutatum [mane] miseras, cum illi ipsi venissent, quos

Feldherrn (Kriegsrat), eines Prätor. (Mommsen, röm. St.-Recht I 295 ff.) | 1 *de nostro omnium i.*, wie *ad vestram omnium caedem* 4 § 4; gute Hss *nostrum*, *vestrum*, wie immer, sobald *omnium* vorangeht; s. 14. 17; 2 § 27; 3 § 1; 4 § 2. | 2 *atque adeo*, zu 5; darnach ist *de* wiederholt wie z. B. *inter* Rosc. Am. 113, zu 2 § 27; 1 § 19 E. | 3 *ego, tu, nos, vos* stehen häufig so im Anfang von Sätzen nach anderen Pronominibus, Negationen, *at, verum, itaque* usw. unbetont. Z. 12. 15 f. § 5 m. 13 g. E. 14 n. A. 15 m. 17 E. 21 n. m. 24 A. 26 A. c. 12 A. 2 § 4 m. usw. | *de re p.*, über die Lage des Staats; nachdrücklich zugesetzt, wie *consul* im ersten Glied; *sententiam rogo*: der vorsitzende Magistrat hielt zuerst Vortrag (*referre ad senatum*, 20) und forderte dann die Senatoren auf, ihre Meinung zu äufsern. | 4 *voce volnero* (mit Alliteration), insofern er sie nicht einmal nennt; *nondum*, bis jetzt, nicht = ne-quidem; hierin liegt eine Drohung; p. 40, 4. Der Gegensatz ist zur Genüge durch *oportebat* ausgedrückt; ein dort (wie an mehreren Stellen in einzelnen Hss) zugesetztes *iam dudum* würde ihn gekünstelt machen; zu p. 33, 5. | 5 *fuisti igitur:* damit kehrt Cicero nach der leidenschaftlichen Apostrophe an die Senatoren zu Catilina zurück, § 8 g. E. Mit diesem aufnehmenden *igitur* vgl. das zusammenfafsende 23. | 6 *statuisti* von der bestimmten Anweisung, *placeret* vom Beschlufs; 3 § 5. | 7 *discripsisti*, nicht *descr.*, weil das Wort im Sinne von *distribuere* steht; 2 § 13. 3 § 8; vgl. 2 § 6 A. | 9 *etiam nunc*, nicht *etiam tum*, obwohl von einem Praeteritum abhängig; denn der Gedanke soll noch für die Gegenwart gelten. | *quod:* vielleicht richtiger *quoad* (s. Anh.). | 10 *duo eq. R.*, Einl. 21 E. mit A. 49. | 12 *lectulo,* das Deminutiv als Ausdruck des Traulichen, wie 4 § 17. Sull. 52; doch schwankt hier die Überlieferung zwischen diesem Wort und *lectus.*

12 *vixdum etiam,* kaum nur noch 10 (zu 1) = nur soeben erst; vgl. *nihildum* ohne *etiam* 3 § 6. | 13 *comperi,* wie 27; 3 § 4; Sull. 12. 86, ein Ausdruck, der ihm Spott von seinem Kollegen Antonius (ad fam. 5, 5, 2), später Angriffe von seinem Gegner Clodius zuzog; ad Att. 1, 14, 5 *me tantum comperisse omnia criminabatur.* Er konnte die unlautere Quelle seiner Nachrichten nicht nennen. | 15 *salut.*, p. 20, 14. | *mane* fehlt in einer älteren Hs und schwankt in Bezug auf die Stellung in den übrigen; nach *paulo ante lucem* 9 E. war es nicht nötig; s. Sull. 52. | *illi ipsi* 'gerade die', keine anderen, genau wie Cic. vorausgesagt, Z. 10. Indes würde er auch andere Abgesandte Catilinas ausgeschlofsen haben: also könnte *cum i. i. venissent*

ego iam multis ac summis viris ad me id temporis venturos esse praedixeram.

5 Quae cum ita sint, Catilina, perge quo coepisti, egredere aliquando ex urbe; patent portae: proficiscere. nimium diu te imperatorem tua illa Manliana castra desiderant. educ tecum etiam omnes tuos; si minus, quam plurimos; purga urbem. magno me metu liberabis, dum modo inter me atque te murus intersit. nobiscum versari iam diutius non potes: non feram,
11 non patiar, non sinam. magna dis immortalibus habenda est atque huic ipsi Iovi Statori, antiquissimo custodi huius urbis,

nur begründen, weshalb er sie als Abgesandte Catilinas erkannte. Dadurch aber würde die Rede sehr weitläuftig. Eher hätte man eos qui ad me venerunt, cum i. i. (missi) essent erwartet. Vielleicht ist *cum i. i. v.* späterer Zusatz, der die (ganz regelmäſsige) asyndetische Verbindung zweier Relativsätze mildern sollte. | 1 *id t.* um diese Stunde, nie von der Zeitdauer. Rosc. Am. 97. Mil. 28 *profectus id temporis.* 54. fin. 5 § 1; vgl. *hoc noctis . . venis* Liv. 40, 9, 12. E.-S. § 163 b. (s. Anh.) ‖ 3 Hier folgt die schon seit c. 3 erwartete Aufforderung. Zweiter Grund: Catilinas Entfernung ist dem Staate zuträglich, den Cic. durch private Maſsregeln nicht mehr schützen kann. | 3 *q. cum ita sint,* häufige Formel der Zusammenfaſsung, nicht bloſs beim Beginn der Peroratio (4 § 23), sondern auch nach Abschluſs eines Hauptteiles (1 § 20. 2 § 26. 4 § 18. 23). | *quo pergere coepisti:* inwiefern, zeigt 24. Vgl. 2 § 13 *proficisci eo, quo iam pridem pararet.* | 4 *aliq.* = *tandem aliquando* 18. Achte auf die Asyndeta der leidenschaftlich bewegten Rede und die Alliteration (*p*); vgl. 4 § 2 n. m. Rosc. Am. 88 m. zu Verr. 4 § 76 *multis malis magnoque metu.* Mil. 85 g. E. 88 n. m. Sest. 16. Lig. 33 m. u. ö. | *nimium diu:* der Rhetor Julius Rufinianus (de fig. sent. 27) setzt beim Citat dieser Stelle noch *iam* ein; unnötigerweise, vgl. Plaut. Mil. 1310 *sed nimis morantur me diu*; Epid. 322 *nimis diu maceror;* 376 *sed nimis longum loquor.* | 5 *Manliana c.*, zu 7 A. | *educ omnes tuos,* si fieri potest; *si minus* (= si non) omnes, at tamen *quam plurimos.* 22 m. | 7 *dum* laſsen die beiden besten Hss fort: aber der Zeitbegriff 'sobald' kann hier nicht füglich entbehrt werden. | *murus intersit:* den Ausdruck bezeugt auch Plut. Cic. 16 *καὶ τέλος ἀναστὰς ὁ Κικέρων προσέταξεν αὐτῷ τῆς πόλεως ἀπαλλάττεσθαι· δεῖν γάρ, αὐτοῦ μὲν λόγοις ἐκείνου δ' ὅπλοις πολιτευομένου, μέσον εἶναι τὸ τεῖχος.* Vgl. 19 m. 2 § 17 A. (3 § 16 m.) | 8 *iam d. non potes* nunmehr nicht länger wie bisher, mit Anschluſs der Negation an das Verbum wie 2 § 27, oder ein Adv. 2 § 29; *iam nemo* 1 § 5; *non putat . . iam appellari posse* 4 § 10; dagegen mit nachdrücklicher Stellung derselben bei Anaphora oder im Gegensatz *non iam* 2 § 1. 6. 3 § 3. 13; vgl. *nulla iam* 18. 2 § 1, *nihil iam* 3 § 27. | 8. 9 *non feram —:* die Häufung der Synonyma verleiht intensiv dem Ausdruck eine Verstärkung, die wir etwa durch Wechsel der Hülfsverba wiedergeben: 'ich kann's, ich darf's, ich will's nicht leiden.'

9—p. 39, 3 Denn die Götter haben 11 allerdings den Staat schon so oft gerettet: aber man darf deswegen seinen Bestand nicht öfter aufs Spiel setzen. | *dis atque Iovi:* zum Genus tritt öfters die Species hinzu, wie (umgekehrt) in dem Ausruf *ὦ Ζεῦ καὶ θεοί* (und überhaupt); vgl. *socii et Latini* und *Latinum nomen sociique*; *huic ipsi*, auf die Statue weisend, s. Einl. 22 A. 50; *Statori:* nach der gewöhnlichen Sage gelobte schon Romulus im Kampf gegen die Sabiner dem Juppiter unter diesem Beinamen, den die Griechen mit *Στήσιος, Ὀρθώσιος* übersetzen, einen Tempel. Liv. 1, 12, 5 *deme terrorem*

gratia, quod hanc tam taetram, tam horribilem tamque infestam rei publicae pestem totiens iam effugimus: non est saepius in uno homine summa salus periclitanda rei publicae. quam diu mihi consuli designato, Catilina, insidiatus es, non publico me praesidio sed privata diligentia defendi; cum proximis comitiis consularibus me consulem in campo et competitores tuos interficere voluisti, compressi conatus tuos nefarios amicorum praesidio et copiis, nullo tumultu publice concitato; denique, quotienscunque me petisti, per me tibi obstiti, quamquam videbam perniciem meam cum magna calamitate rei
publicae esse coniunctam. nunc iam aperte rem publicam uni- 12

Romanis fugamque foedam siste. Daher *antiquissimo.* Vgl. zu 33; 2 § 12. | 1 *hanc tam taetram* wie regelmäſsig *hanc tantam* (zu 3 § 22 m.) 'diese groſse', vgl. 30 E. | 2 *rei p. pestem* i. e. Catilinam. So heiſst Clodius *furia ac pestis patriae* Sest. 33, *p. huius imperii* har. resp. 4; *in illis duabus huius imperii pestibus* Sest. 65. | 3 *in uno homine* = in te uno; 'nicht öfters darf es in éiner Person liegen (von ihrem Willen abhängig sein), daſs das Gesamtwohl des Staates gefährdet wird'. Plin. ep. 1, 22, 1 *non unus homo sed litterae ipsae in uno homine* (Tito Aristone aegrotante) *summum periculum adire videantur*; ebenso Thuc. 2, 35, 1 *μὴ ἐν ἑνὶ ἀνδρὶ πολλῶν ἀρετὰς κινδυνεύεσθαι* (d. Krüger. Lucian. Pisc. 23, d. Jacobitz, vgl. Sauppe zu Hyper. Grabr. 25 E.). Die Übersetzung 'durch einen Menschen' wäre falsch. Andere erklären in me uno, wie etwa Rosc. Am. 148 *summa res p. in huius periculo temptatur.* Aber daſs Cic. hier nicht sich meint, zeigt p. 38, 9. 10 und vor allem Z. 10. 11. Zu *summa salus* vgl. 4 § 24. *saepius* wird keineswegs durch die folgende Periode *quam diu* — erläutert, deren Hauptschwerpunkt vielmehr in dem bei allen drei Gliedern wiederholten (Z. 5. 7. 9) *per me tibi obstiti* liegt. *quam diu — coniunctam* ist das erste, untergeordnete Glied der Begründung von *non est — periclit.* oder noch genauer von *te nobiscum versari non patiar:* denn so lange zwar meine Person betroffen war, habe ich, so nahe sie mit dem Staatswohl zusammenhieng (Z. 10), durch Privatmittel mich geschützt; jetzt aber, wo deine Angriffe dem ganzen Staate offenbar gelten (Z. 11), genügt dieses Mittel nicht mehr: der Staat muſs von dir befreit werden. | 4 *mihi cos. designato:* davon ist nichts weiter bekannt; nur im allgemeinen sagt Sallust Cat. 26, 1 *neque interea quietus erat, sed omnibus modis insidias parabat Ciceroni.* Mur. 8 f. | 5 *privata diligentia,* s. 7 = *privato consilio* Sall. 29, 1; *amicorum praesidio, per me* Z. 7 f. 9: *circum se praesidia amicorum atque clientium occulte habebat* nach Sall. 26, 4. | *prox. comitiis*, den für 62, s. Einl. 18 E. Sull. 51 m. Mur. 52; *in campo* sc. Martio; *competitores*, den D. Junius Silanus (4 § 7) und den L. Licinius Murena: *ἐπεχείρησε τὸν Κικέρωνα καὶ ἄλλους τινὰς τῶν πρώτων ἐν αὐταῖς ταῖς ἀρχαιρεσίαις φονεῦσαι* sagt Cass. Dio 37, 29, 2; vgl. Sall. Cat. 26, 5. | 7 *compressi*, vgl. 30 g. E. Sull. 51 *Catilinae tum . . copias et conatum repressi.* | 8 *nullo tumultu p. c.*, ohne von Amtswegen einen Kriegslärm zu erregen, d. h. ohne amtlich Truppen aufzubieten, 2 § 26. 28. Damit vgl. weſsen Cic. sich rühmt 3 § 17. 23 E. | 9 *denique* zusammenfaſsend; *me* sc. unum; *petisti,* wie *petitiones* 15. | *obstiti*, das perf. nach *quotienscunque petisti*, weil die Thatsache mehr als die Wiederholung hervorgehoben wird; daneben war *videbam* notwendig: in jedem einzelnen Falle gleichzeitig mit der Haupthandlung. | 10 *perniciem m.:* si perirem, magna calamitate affectum iri etiam rem p.; vgl. zu 5 E.

11 *nunc* vero iam wie p. 39, 2 *non* 12

versam petis; templa deorum immortalium, tecta urbis, vitam omnium civium, Italiam totam ad exitium et vastitatem vocas. quare quoniam id, quod est primum et quod huius imperii disciplinaeque maiorum proprium est, facere nondum audeo, faciam id, quod est ad severitatem lenius et ad communem salutem utilius. nam si te interfici iussero, residebit in re publica reliqua coniuratorum manus; sin tu, quod te iam dudum hortor, exieris, exhaurietur ex urbe [tuorum comitum]

13 magna et perniciosa sentina rei publicae. quid est, Catilina? num dubitas id me imperante facere, quod iam tua sponte faciebas? exire ex urbe iubet consul hostem. interrogas me, num in exsilium? non iubeo, sed si me consulis, suadeo.

6 Quid est enim, Catilina, quod te iam in hac urbe delectare possit? in qua nemo est extra istam coniurationem perditorum hominum, qui te non metuat, nemo qui non oderit. quae nota domesticae turpitudinis non inusta vitae tuae est? quod privatarum rerum dedecus non haeret in fama? quae

est —. Vgl. zu 17 g. E. | 1 *Italiam* (*denique* setzen gute Hss verdeutlichend zu) mit Steigerung abschliefsend: 'ja ganz I.', insofern Catilina in verschiedenen Gegenden zum Aufstand aufwiegelte; 4 § 2; *ad exitium vocas*, wie anderwärts *in periculum, in invidiam, in suspicionem vocare,* und intransitiv *venire. v. v.*, p. 37, 4 E. f. | 3 *quod est primum*, bei uns im Konjunktiv, wie *par, aequum est* u. ä.; vgl. *debeo* 16. Was Cic. meint, zeigt Z. 6. | *huius imperii* i. e. mei. Cic. denkt an die ihm übertragene aufserordentliche Gewalt, s. Einl. 19 m. Der Zusatz *disciplinae maiorum* weist auf § 3 f. zurück. Vgl. 2 § 3. | 5 *ad severitatem* 'was . . anbetrifft' ist zu *lenius* hinzugesetzt, um zu dem Folgenden ein concinnes Glied zu schaffen. | *et* fehlt in guten Hss. | 6 *residebit -- reliqua* gehäuft und mit gesuchtem Anklang; Deiot. 9 *resedisse simultatis reliquias*, anderwärts *reliquum restat* u. ä. | 7 *quod te:* das Neutrum eines Pronomen gestattet den doppelten Accusativ bei *hortor,* wie bei *oro, rogo, moneo.* | 8 *exhaurietur:* noch rechnet Cicero auf die Entfernung sämtlicher oder doch der meisten Verschworenen; *tuorum comitum*, wie 2 § 10 *sui comites*, ist Glosse zu *sentina rei p.;* vgl. 2 § 7 *s. urbis.* Das schon 10 mit *purga urbem* eingeleitete Bild erläutern Sall. 37, 5 *postremo omnes, quos flagitium aut facinus domo expulerat, ei Romam sicut in sentinam confluxerant;* Quintil. inst. 8, 6, 15 *Cicero recte sentinam rei p. dixit, foeditatem hominum significans.*

11 *faciebas*, erläutert durch die Glosse *facere volebas*, ist das imperfectum conatus, wie *eiciebam* 2 § 14 und 3 § 3; *depellebam* 3 § 16. | *consul hostem* nachdrücklicher als *ego te;* denn es hebt Ciceros amtliche Stellung gegenüber Catilinas verbrecherischen Plänen hervor. 23 m. || 13 13 Ein Blick auf sein vergangenes und gegenwärtiges Leben soll Catilina zur Abreise bestimmen (13—20). | *iam* noch, 6 m. 3 § 28; die Entstehung der Bedeutung macht die Umwandlung in den gleichbedeutenden negativen Satz klar: *iam nihil in h. u. te d. potest* (nichts mehr; zu 10 g. E.; vgl. 4 § 10 *iam appellari*). | 14 *est extra istam* erschien dem Römer nicht kakophon; p. 43, 3. 7. 51, 8; zu 2 § 3; vgl. p. 41, 5. 51, 1 ff.; *coniuratio* steht hier konkret. | 16 *quae nota*, Einl. 3 ff.; *inusta*, wie schlechte Sklaven, insbesondere Ausreifser, gebrandmarkt wurden; vgl. 32 m. Sull. 88 *ne qua generi ac nomini suo nota nefariae turpitudinis inuratur.* | 17 *privatarum rerum* — im Gegensatz gegen

libido ab oculis, quod facinus a manibus unquam tuis, quod flagitium a toto corpore afuit? cui tu adulescentulo, quem corruptelarum illecebris inretisses, non aut ad audaciam ferrum aut ad libidinem facem praetulisti? quid vero? nuper, cum 14 morte superioris uxoris novis nuptiis domum vacuefecisses, nonne etiam alio incredibili scelere hoc scelus cumulasti? quod ego praetermitto et facile patior sileri, ne in hac civitate tanti facinoris immanitas aut exstitisse aut non vindicata esse videatur. praetermitto ruinas fortunarum tuarum, quas omnes impendere tibi proximis Idibus senties: ad illa venio, quae non ad privatam ignominiam vitiorum tuorum, non ad domesticam tuam difficultatem ac turpitudinem, sed ad summam rem publicam atque ad omnium nostrum vitam salutemque pertinent. potestne tibi haec lux, Catilina, aut huius caeli spiritus esse 15

publicae — hat weiteren Sinn als *domesticae*, vgl. 14 g. E., wo der Gegensatz zu beiden folgt; *in fama*, Verbefserung der hs Lesart *infamiae*, schafft in dieser *interpretatio* (zu 1) ein paralleles Glied zu *vitae tuae.* | 1 *libido* böse Lust; *facinus* Mifsethat, Unthat; *flagitium* Schandthat, mehr in passivem Sinn, vgl. 18. 26. Beachte die Gruppierung. | 2 *cui tu*, zu p. 37, 3. 41, 7. 42, 8; *adulescentulo*, das Deminutiv zur Bezeichnung der Unreife und Widerstandslosigkeit; *inretisses*, dafs er sich hat von Cat. verführen lafsen dient zu seiner Charakteristik; *ferrum — facem praetulisti*, als armiger oder lanternarius; *audaciam, libidinem*, mit Übergang in die konkrete Bedeutung. — Den Reiz, den Catilinas Verkehr für die Jugend hatte, seine im Laster aufopfernde Dienstfertigkeit, sein böses Beispiel und seine verderbliche Schule erwähnt auch Sallust 14. 16; zu 2 § 7. 8. Einl. 2 E.

14 4 *quid vero?* dient zur Einführung eines noch stärkeren Beweismittels. Vgl. 18 A. | 5 *morte sup. uxoris*, meint *nece*, eine versteckte Beschuldigung, die kein anderer nachzusprechen gewagt hat; den Mord seines Sohnes aus erster Ehe erwähnen sie als Gerücht oder Thatsache. Einl. 5 A. 15. | 6 *cum.*] Rosc. Am. 30 *tamen haec* (*maleficia*) *aliis nefariis cumulant atque adaugent.* | 7 *sileri* fehlt in guten Hss; dann wäre *praeterm. et fac. patior* = aequo animo praetermitto. | 8 *aut* sei es; *non vind.*, weil nicht zur Anzeige gebracht. Das römische Recht schlofs jeden Zwang zur Anklage grundsätzlich aus. Dafs niemand freiwillig bei einem solchen Verbrechen Klage erhob, meint Cic., ist ein trauriges Zeichen der Zeit. | 9 *praetermitto . . . ad illa venio:* transitio mit der Figur der praeteritio; vgl. 15 m. 3 § 18. Wir verknüpfen die beiden Glieder 'und komme zu jenen'. | *omnes* verbinden wir lieber mit *ruinas*, 'gänzlich, völlig'; *prox. Id.:* die Idus wie die Kalendae dienten zum Zahltage (Hor. epod. 2, 69 *omnem redegit Idibus pecuniam, quaerit Kalendis ponere*), und diese Rede wurde VI Id. Nov. gehalten. Dafs Catilina durch Schuldenmasse zu seinen Entwürfen getrieben wurde, sagt auch Sall. 5, 7 und indirekt 35, 3. | 11 *ignom. vitiorum*, welche in deinen Lastern ihren Grund hat. | 12 *difficultatem*, sc. *nummariam*, *rei nummariae*, Verr. 2 § 69. 4 § 11. | *summam rem p.*, den gesamten Staat, Bestand des Staates, wie 3 § 13. 4 § 13, von *summa salus rei p.* 11 wenig verschieden; zu Sest. 25. Rosc. Am. 148; Flacc. 94 *de salute omnium nostrum, de fortunis civitatis, de summa re p. taceo?* (d. Du Mesnil).

14 *spiritus:* wie 4 § 7 *hoc communi sp.* Plin. n. h. 2 § 10 *sp. quem Graeci nostrique eodem vocabulo aëra appellant:* die wehende Luft. Rosc. 15

iucundus, cum scias esse horum neminem qui nesciat te pridie Kalendas Ianuarias Lepido et Tullo consulibus stetisse in comitio cum telo? manum consulum et principum civitatis interficiendorum causa paravisse? sceleri ac furori tuo non mentem aliquam aut timorem tuum sed fortunam populi Romani obstitisse? ac iam illa omitto — neque enim sunt aut obscura aut non multa commissa postea —: quotiens tu me designatum, quotiens consulem interficere conatus es! quot ego tuas petitiones ita coniectas, ut vitari posse non viderentur, parva quadam de-

Am. 22 A. Rabir. perd. 15 *quem non modo foro sed etiam caelo hoc ac spiritu . . leges carere voluerunt.* | 1 *pridie Kal. Ian.*, Einl. 7 f. Eine kleine Differenz ist hier zwischen Cicero und Sallust, insofern nach jenem der letzte Jahrestag und das Forum zur Ermordung bestimmt war, wo die abgehenden Konsuln M.' Aemilius Lepidus und L. Volcatius Tullus (a 66) in einer contio ihr Amt niederlegten; nach Sall. der erste Januar und das Kapitol, wo die neuen Konsuln L. Aurelius Cotta und L. Manlius Torquatus (a. 65) mit einem Opfer ihr Amt antraten. | 2 *L. et T. coss.*, zu p. 32, 6. | *in comitio*, auf dem zu Volksversammlungen bestimmten (nordöstlichen) Teil des Forum; *cum telo*, stehende Formel in Verbindung mit *stare* und *esse*; dafür *cum gladiis* 32; vgl. 21 g. E. | 3 *manum — paravisse*, für die Senatssitzung am 5. Febr. 65; p. 9, 27 ff. | 4 *sceleri* oft abstrakt 'Ruchlosigkeit'; 18 g. E. 2 § 11. 25 m. *sc.* und *furor* werden häufig in verschiedener Weise verbunden; 31 n. A. 3 § 4 A. *f. et sc.*; 1 § 8 *amentia sc.que*; Verr. 5 § 73. 161; 106; vgl. 139 *furor quidam, sceleris et audaciae comes* (Rosc. Am. 12. 17 E. 28). Rabir. perd. 24 A. Vat. 6 E. Pis. 26 E. dom. 68 E. 91. 130 A. 144 g. E. vgl. 141 E. har. resp. 10 E.; Mur. 49. Sest. 53 n. A. Deiot. 15; dafür Sest. 14 *sceleris furore*; vgl. Cluent. 182 *scelere furiosa* und Rosc. Am. 67 m. Ähnlich steht *f.* mit *crudelitas immanitas audacia* (1) *cupiditas vis bellum* (Phil. 11 § 37 vgl. Cat. 2 § 14 *sceleris ac belli.*) | 5 *mentem aliquam*, einige, ein Rest von Besinnung; Verr. 1 § 144 *peccatum, quod tu neque negare posses neque cum defensione aliqua confiteri*, zu 4 § 14 m. or. 186 *numerus non domo depromebatur, neque habebat aliquam necessitudinem aut cognationem cum oratione.* | *fortunam p. R.*, vielleicht richtiger *Fortunam* personifiziert, auch *Fortuna publica* genannt. *tuum* fehlt in der besten Hs, ist aber des Gegensatzes zu *pop. R.* wegen nicht zu entbehren. Es gehört wie *aliquam* zu *mentem* und *tim.* | 6 *illa*, die älteren Versuche; *neque enim — comm.:* nam et nota sunt et multa (alia) a te commissa. In solchen Fällen, wo wir bei *omnes multi aliquis* u. ä. 'andere' ergänzen, liegt in dem Wort eigentlich 'überhaupt'. 33 E. 11 A. Bei der grofsen Menge der überhaupt von dir begangenen Verbrechen kommt es auf die Erwähnung jener einzelnen (*illa*) nicht an. de or. 2 § 302 *nec, si hoc Crassus non committit, ideo non multi et saepe committunt. postea,* also noch näherliegende. | 7 *quotiens cos.:* die meisten Hss markieren die Steigerung durch den Zusatz von *vero*, s. p. 43, 4. 7; zu p. 33, 1. | *interficere conatus es: i. voluisti* 11. | 8 *quot ego*, p. 37, 3. | *petitiones*, wie *petere* 11, das eigentliche Wort vom Angriff mit Stofswaffen, namentlich der Gladiatoren; vom Fechterwesen sind viele Ausdrücke auch in die gute Sprache übertragen; zur div. Caec. 44 *novi omnes homines petitiones.* or. 228. de or. 3 § 206 (vgl. Landgraf zu Rosc. Am. 33 *telum recipere*); *pet. coniectas*, wie sonst *tela conicere.* | 9 *parva quadam*, zu 4; *declinatione et corpore* (eig. 'und zwar mit dem Körper selbst') = d. corporis, wie Curt. 4, 6, 16 (7, 4, 36). 9, 7, 21 *quam* (lanceam) *cum exigua corpo-*

clinatione et, ut aiunt, corpore effugi! nihil agis, nihil adsequeris, [nihil moliris,] neque tamen conari ac velle desistis.
quotiens tibi iam extorta est ista sica de manibus! quotiens 16
vero excidit casu aliquo et elapsa est! [tamen ea carere diutius non potes.] quae quidem quibus abs te initiata sacris ac devota sit, nescio, quod eam necesse putas esse in consulis corpore defigere. nunc vero quae tua est ista vita? sic enim 7
iam tecum loquar, non ut odio permotus esse videar, quo debeo, sed ut misericordia, quae tibi nulla debetur. venisti paulo ante in senatum: quis te ex hac tanta frequentia totque tuis amicis ac necessariis salutavit? si hoc post hominum memoriam contigit nemini, vocis exspectas contumeliam, cum

ris declinatione vitasset. Dafür setzt Cicero den technischen Ausdruck der Fechter ein, welchen hier *ut aiunt* markiert, wie anderwärts einen sprichwörtlichen. Verg. A. 5, 438 *corpore tela modo atque oculis vigilantibus exit;* Curt. 6, 1, 4 *alia tela clipeo excipiebat, corpore alia vitabat.* | 2 *n. moliris* ist jedenfalls und vielleicht auch *nihil agis* aus 8 eingeschoben. Hier ist dies = *nihil adsequeris*, du richtest nichts aus, wie z. B. Tusc. 2 § 61 *nihil agis, dolor.* | *neque t.*, 2 § 5 E.

16 3 *est ista*, zu p. 40, 14; *sica*, zu § 8; *de manibus*, dagegen 2 § 2 *e. m.* ohne Unterschied des Sinnes; zu Verr. 4 § 52 m. | 4 *vero* (zu p. 42, 7) fehlt in den besten Hss, wird aber durch den Sinn empfohlen. | *tamen — potes* will parallell mit *neque tamen — desistis* den Sinn ausdrücken 'doch kannst du ihn nicht allzulange mifsen', d. h. du nimmst ihn nach einer kleinen Weile immer wieder auf. Die Worte sind aus 24 eingeschoben. | 5 *initiata sacris*, p. 13, 16 ff.; *devota:* nach glücklich vollbrachter That wurde manchmal die Waffe, mit der sie verrichtet war, einem Gotte geweiht. Vgl. aufser der von Halm angeführten Stelle Tac. ann. 15, 74 m. noch Suet. Calig. 24 E. (d. Casaubonus, IV p. 88 ed. Wolf.) | 6 *nescio* meint 'will ich nicht sagen.' | *quod* — begründet die Berechtigung des Ausdrucks *initiata sacris ac devota:* was ich sage (was der Fall sein mufs), weil . .; was man daraus sieht, dafs . .; ein Folgeverhältnis würde durch *ut* bezeichnet. *in corpore def.* wie Liv. 1, 58, 11 *cultrum in corde defigit* Lucretia; ebenso übertragen, wie z. B. Verr. act. I § 7 *in auribus vestris flagitia d.* Zumpt § 490 m. Vgl. 4 § 23 m. | 7 *nunc vero* mit Steigerung: 'nun vollends' nach den letzten Vorfällen. | *tua . . ista*, zu 25. | *sic iam t. loquar:* div. Caecil. 37 *iam hoc extra hanc contentionem familiariter tecum loquar.* Cael. 35 *iam enim ipse tecum loquor.* | 8 *non ut* vor *sed ut*, wie 4 § 19; dagegen wenn der Gegensatz hineingetragen wird, *ut non* vor *sed* ohne *ut* 23 E. 27 g. E.; zu Verr. 4 § 121. 122. | *debeo*, zu p. 40, 3. | 9 *quae nulla:* wie die Quantitätsadjektiven *multi, pauci* u. a. wird auch *nullus* mit dem Pronomen relat. und demonstr. in demselben Kasus verbunden, wo nicht ein Teil sondern das Ganze gemeint ist, z. B. off. 3 § 59 *quod eos nullos videret*, gar keine Fischer, stärker als 'deren keine'; zu Phil. 2 § 15 *qui suam rem nullam habent.* Tusc. 1 § 87 *de mortuis loquor, qui nulli sunt;* 11 E. 91 E. 21 g. E. 2 § 51 *in quo erit perfecta sapientia, quem adhuc . . vidimus neminem.* Verr. 2 § 43 *petatur hereditas, quae nulla debetur, in praedam praetoris?* Rosc. Am. 128. zu Mil. 89 E. Nägelsb. St. [7] § 82, 2. | 10 *totque:* die meisten Hss *tot ex tuis* mit ganz ungewöhnlicher Wortstellung. *que* und zwar. | 11 *salut.*, 2 § 12 g. E. | *post. hom. mem.*, zu 2 § 28 A. | 12 *contigit*, eine sog. *vox media*, wenn auch gewöhn-

sis gravissimo iudicio taciturnitatis oppressus? quid, quod
adventu tuo ista subsellia vacuefacta sunt, quod omnes con-
sulares, qui tibi persaepe ad caedem constituti fuerunt, simul
atque adsedisti, partem istam subselliorum nudam atque
inanem reliquerunt, quo tandem animo tibi ferendum putas?
17 servi mehercule mei si me isto pacto metuerent, ut te metuunt
omnes cives tui, domum meam relinquendam putarem: tu tibi
urbem non arbitraris? et si me meis civibus iniuria suspectum
tam graviter atque offensum viderem, carere me aspectu civium
quam infestis omnium oculis conspici mallem: tu, cum con-
scientia scelerum tuorum agnoscas odium omnium iustum et
iam diu tibi debitum, dubitas, quorum mentes sensusque vol-
neras, eorum aspectum praesentiamque vitare? si te parentes
timerent atque odissent tui neque eos ulla ratione placare
posses, tu, opinor, ab eorum oculis aliquo concederes; nunc te
patria, quae communis est parens omnium nostrum, odit ac
metuit et iam diu nihil te iudicat nisi de parricidio suo cogi-

lich von glücklichen Ereignifsen; de or. 2 § 15 m. | *vocis contumeliam*, wie *verborum* Caes. b. G. 5, 58, 2; der Symmetrie wegen folgt gleichfalls abstrakt *iudicio taciturnitatis;* dafür *tacita existimatio* Verr. 5 § 176. | 1 *quid, quod salus sociorum summum in periculum vocatur, quo tandem animo ferre debetis?* Pomp. 12. Verr. 3 § 80 E. mit Nachsatz, der gewöhnlich wegbleibt (19 A. E.-S. § 306 A. 1), und ohne ein demonstratives Pronomen in diesem (etwa hoc) wie hier *quo — putas.* Vgl. Verr. 4 § 147 m.; 138 m. Catil. 2 § 4 m.; Sest. 2 *nihil minus est ferendum quam quod iam .. conantur* und div. Caecil. 27 *nihil est quod minus f. sit quam rationem .. reposcere eum ..*; zu p. 45, 11. | 2. 4 *ista,* wohin du gegangen bist; 2 § 12 E. | *subsellia:* nach dieser Stelle safsen also die Senatoren auf Bänken ohne Lehne (der vorsitzende Magistrat auf der *sella curulis*, 4 § 1); über ihre Rangordnung s. Einl. A. 51. | 3 *tibi constituti:* der Dativ der Person steht beim Part. Perf. Pass., weniger um die von jemand vorgenommene Handlung, als den für jemand vorhandenen Zustand auszudrücken, vgl. 24. 2 § 13. 26. 4 § 22 (s. Anh.); *fuerunt*, in eigentlicher Bedeutung, weil seine Anschläge vereitelt sind, vgl. 24 *constitutum fuit*; 3 § 25.

17 6 *servi —:* Quintil. 8, 4 9 *amplificatio, quae fit per comparationem, incrementum ex minoribus petit; augendo enim quod est infra, necesse est extollat id quod supra positum est.* Vgl. § 3. | *mch.*, 2 § 7. | 7 *omnes cives t.*, die diesen Namen noch verdienen, s. § 28 g. m. u. p. 49, 6; 51, 17; § 33 g. E. | 8 *me meis* in regelmäfsiger Parataxe ohne besonderen Nachdruck auf *meis;* zu 2 § 23 m. | 9 *car. aspectu civ.* wird erklärt durch Z. 13. 15. 10 *omnium* halten manche für eine Glosse zu *civium*, wie es 33 g. E. beigeschrieben ist; es scheint indes von Cic. der rhetorischen Entsprechung wegen zugesetzt zu sein. | *conscientia,* abl. causae; ad fam. 3, 9, 1 *c. meae constantis erga te voluntatis rescripsi tibi subiratus;* damit vgl. 2 § 13 *c. convictus,* 3 § 10 *abiectus.* | 12 *mentes sensusque*, tiefstes Empfinden; ganz ähnlich gleich *asp. praesentiamque.* | 15 *tu* für hs *ut.* | *aliquo,* irgend (anders) wohin; 20 *abire in aliquas terras:* zu 15 *multa.* | *nunc* (vero, autem), *νῦν δέ*, nun aber, das Wirkliche dem angenommenen Fall entgegensetzend, wie 30. Rosc. Am. 104. Arch. 29 m. Tusc. 3, 1, 2. fin. 5 § 41. Phil. 9, 3, 5. div. Caec. 15. Der

tare: huius tu neque auctoritatem verebere nec iudicium se-
quere nec vim pertimesces? quae tecum, Catilina, sic agit et 18
quodam modo tacita loquitur: 'nullum iam aliquot annis faci-
nus exstitit nisi per te, nullum flagitium sine te; tibi uni
multorum civium neces, tibi vexatio direptioque sociorum im-
punita fuit ac libera; tu non solum ad neglegendas leges et
quaestiones, verum etiam ad evertendas perfringendasque
valuisti. superiora illa, quamquam ferenda non fuerunt, tamen
ut potui tuli: nunc vero me totam esse in metu propter unum
te, quidquid increpuerit Catilinam timeri, nullum videri contra
me consilium iniri posse quod a tuo scelere abhorreat, non
est ferendum. quam ob rem discede atque hunc mihi timorem
eripe: si est verus, ne opprimar, sin falsus, ut tandem ali- 8
quando timere desinam.' haec si tecum ita ut dixi patria 19

Zutritt von *cum* würde der Periode festen Schlufs verschaffen. | 16 *omnium nostrum,* 1 § 9. | 17 *et:* Cic. hat den Ton auf *iudicat* gelegt und darum den Satz mit *et* beigeordnet statt als begründenden untergeordnet. *nihil* gehört zu *cogitare*, wie Phil. 4 § 4 *nihil nisi de pernicie populi R. cogitare.* 10 § 8 m. Sull. 65 *ut nihil postea nisi de rei p. commodis cogitarit;* zu Pomp. 64. Arch. 8. Vgl. unten 2 § 10 n. A. *parricidio* für exitio, pernicie, mit Bezug auf *communis parens*; 29 g. E. Einl. A. 54. | 1 *huius tu*, p. 37, 3. *sequere* = obsequere. Die Worte *nec iud. sequere* neben *auct. verebere* sind überflüfsig und wohl nur um den Satz dem vorausgehenden (*odit, metuit, iudicat*) entsprechend dreigliedrig zu machen von Cic. zugesetzt.

18 2 *quae tecum —*, in der Figur der sog. *προσωποποιΐα*, *id est ficta alienae personae oratio* (Quint. 6, 1, 25), wie 27; vgl. 18 m. *quin deducere deos in hoc genere dicendi et inferos excitare concessum est; urbes etiam populique vocem accipiunt,* Quint. 9, 2, 31. | 3 *tacita loquitur:* *ὀξύμωρον*, d. h. Zusammenstellung scheinbar konträrer Begriffe; zur Milderung des kühnen Ausdrucks wird *quodam modo* zugesetzt; zu 21 *cum tacent, clamant.* | 5 *neces*, ein seltener Plural, auch Caecin. 100. Tusc. 3 § 65 m. Zur Sache vgl. Einl. 3. 14. | *vexatio sociorum*, Einl. 6 u. 10. | 6 *fuit*, weil *vex.* u. *direptio* einen Begriff bilden, trotz *neces.* | *leges et quaest.*, Einl. 9 A 25. | 7 *evertendas,* wie *everte leges* Verr. 2 § 46; die besten Hss haben dafür *vincendas* (*evincendas*, was man vom glücklichen Durchfahren gefährlicher Meeresstellen versteht), und teilweise Z. 6 *vertendas* statt *neglegendas; perfringendas,* wie *ut omnia repagula iuris perfringeres* Verr. 5 § 39. Zur Sache vgl. Einl. 9. | 9 *me totam*, im Gegensatz zu einzeinen Bürgern und den Provinzialen. | 10 *quidquid increpuerit*, bei jedem, auch dem geringsten Lärm, wie *quidquid increpuerit pertimescentem* Pis. 99; Liv. 31, 1, 5 *quidquid progredior,* mit jedem Schritt weiter vorwärts; Deiot. 27 *quidquid vacabat*, jeden freien Augenblick. (Näg. St. § 36, 1 a.) | 11 *quod a tuo sc. abhorreat* = sine te; *scelus* wie p. 42, 4; *abhorreat* für absit, alienum sit, wie 20. Arch. 1 *a qua (ratione) ego nullum confiteor aetatis meae tempus abhorruisse.* | Von negiertem (aber auch von positivem, Verr. 5 § 149) *ferendum est* hängt regelmäfsig der acc. c. inf. ab, ebenso wie von *graviter, moleste, indigne, acerbe ferre* u. ä. (Ausnahmen oben zu p. 44, 1); zur div. Caecil. 27. Pomp. 63. Phil. 1 § 18 E. Verr. 4 § 45 A. u. o. | *non —*, nicht mehr. | 13 *opprimar:* Liv. perioch. 102 *coniuravit de caede consulum et senatus, incendiis urbis et opprimenda re p.*

14 *ita ut dixi* wie Sull. 43 für 19

loquatur, nonne impetrare debeat, etiam si vim adhibere non possit? quid, quod tu te ipse in custodiam dedisti? quod vitandae suspicionis causa ad M'. Lepidum te habitare velle dixisti? a quo non receptus etiam ad me venire ausus es atque ut domi meae te adservarem rogasti. cum a me quoque id responsum tulisses, me nullo modo posse eisdem parietibus tuto esse tecum, qui magno in periculo essem, quod eisdem moenibus contineremur, ad Q. Metellum praetorem venisti; a quo repudiatus ad sodalem tuum, virum optimum, M. Metellum demigrasti: quem tu videlicet et ad custodiendum diligentissimum et ad suspicandum sagacissimum et ad vindicandum fortissimum fore putasti. sed quam longe videtur a carcere atque a vinculis abesse debere, qui se ipse iam dignum custo-
20 dia iudicarit? quae cum ita sint, Catilina, dubitas, si emori aequo animo non potes, abire in aliquas terras et vitam istam, multis suppliciis iustis debitisque ereptam, fugae solitudinique mandare?

'Refer' inquis 'ad senatum'; id enim postulas et, si hic

das gewöhnliche *ut dixi.* | 1 *loquatur*, Zumpt § 524 A. 1 g. E. | *nonne*, vgl. zu 27 E. | 2 *quid, quod* — zur Anführung eines neuen und stärkeren Beweisgrundes: 'was sagst du dazu, dafs —'; zu 16 n. m. | 2 *in custodiam* sc. liberam, Einl. A. 45. | 3 *ad M'. Lepidum:* wohl der 15 erwähnte Konsular. Mehrere alte Grammatiker bezeugen aus dieser Stelle den Gebrauch von *ad* für *apud*, wie anderwärts *ad aliquem esse, manere, cenare; esse ad villam* ('auf'); vgl. 3 § 23; zu Verr. 4 § 48 m. | 6 *eisdem parietibus* als Abl. des Mittels an *tuto esse* angeschlofsen, wie sich *vallo, muris, tecto* u. dgl. bei *tutari* und *tutus* findet, zugleich symmetrisch zum folgenden *eisdem moenibus* (10 g. E.). | 8 *Q. Metellus pr.*, mit dem Beinamen *Celer*, cos. 60, bei der Unterdrückung des Aufstandes stark beteiligt, s. 2 § 5. 26, Einl. 20. 28. | *a quo — demigrasti:* diese Stelle citiert Quintilian 9, 2, 45 als ein Beispiel der Ironie in den Worten *virum optimum, M. Metellum:* Einl. A. 46. So auch die besten Hss: die meisten bieten *M. Marcellum*, und allerdings wird unter den Catilinariern ein C. Marcellus Sest. 9 erwähnt, zwei Marceller, Vater und Sohn, Oros. 6, 6, 7. Dafs aber hier ein Metellus genannt war, bezeugt indirekt auch Cass. Dio 37, 32, 3, der diesen Metellus mit dem vorher genannten Prätor verwechselt. | 10 *videlicet* hier sarkastisch. 21 m. | *dilig.*, zu p. 35, 12. | 12 *a carcere atque a vinculis* sc. publicis, im Gegensatz zu *custodia libera*, *φυλακὴ ἄδεσμος*; vgl. zu 4 § 7 g. E. Die Präposition wird bei Verbindungen zusammengehöriger Begriffe durch *atque* wider Erwarten häufig wiederholt; vgl. 14 E. 31 m. 3 § 1 E. 4 § 4 m.; oben 9 n. A.

14 *quae cum ita sint*, 10 m. | *si emori —:* ein anderer würde in gleich hoffnungsloser Lage den Tod sei es durch des Nachrichters oder durch eigene Hand vorziehen; wie schon 15 angedeutet ist; *potes* subjektiv: kannst es über dich gewinnen. | 15 *aliquas*, zu p. 44, 15. | 16 *fugae*, exsilio; vgl. p. 48, 5. 2 § 14 n. m. | 17 *refer ad senatum*, zu 9; *id postulas*: wahrscheinlich war Catilina privatim von den Führern der aristokratischen Partei zur freiwilligen Verbannung gedrängt worden, um die ganze ihr fatale Angelegenheit zu beseitigen, hatte aber die Zumutung mit dieser Forderung keck zurückgewiesen. *id enim postulas* 20

ordo placere decreverit te ire in exsilium, obtemperaturum te esse dicis. non referam, id quod abhorret a meis moribus, et tamen faciam ut intellegas quid hi de te sentiant. egredere ex urbe, Catilina, libera rem publicam metu, in exsilium, si hanc vocem exspectas, proficiscere. quid est, Catilina? ecquid attendis, ecquid animadvertis horum silentium? patiuntur, tacent. quid exspectas auctoritatem loquentium, quorum voluntatem tacitorum perspicis? at si hoc idem huic adulescenti 21 optimo P. Sestio, si fortissimo viro M. Marcello dixissem, iam mihi consuli hoc ipso in templo senatus iure optimo vim et manus intulisset. de te autem, Catilina, cum quiescunt, probant; cum patiuntur, decernunt; cum tacent, clamant: neque hi solum, quorum tibi auctoritas est videlicet cara, vita vilissima, sed etiam illi equites Romani, honestissimi atque optimi viri, ceterique fortissimi cives qui circumstant senatum, quorum tu et frequentiam videre et studia perspicere et voces paulo ante exaudire potuisti. quorum ego vix abs te iam diu

ist zugesetzt, um die Unverschämtheit Catilinas hervorzuheben: 'dies *inquis* ist nicht blofs eine rednerische occupatio von mir, sondern beruht auf einer thatsächlichen Forderung von dir'. | 1 *placere*, der technische Ausdruck (vgl. 9 m.), ohne Dativ, wie in der Formel *de ea re quid fieri placet?* womit der Vorsitzende die Beratung einleitete; vgl. 3 c. 6 A. | 2 *a m. moribus* erklärt man gezwungen 'von der Milde meines Charakters', s. 4; jedenfalls gibt Cicero damit den wahren Grund nicht an. Nur ein richterlicher Spruch konnte durch *aquae et ignis interdictio* einen Bürger zum Exil nötigen; der Senat war zu einem solchen Beschlufs nicht berechtigt. | 5 *proficiscere*: durch eine Pause konstatiert Cicero die stillschweigende Zustimmung des Senats. | 5 *Cat.* lafsen die besten Hss weg: doch s. zu c. 3 A. | 7 *auctoritatem*, im Gegensatz zu *voluntatem*, s. zu 3.

21 9 *P. Sestius*, derselbe, den Cic. 56 in einer noch vorhandenen Rede verteidigt hat, damals Quästor des Konsuls Antonius, im J. 57 als Volkstribun für Ciceros Zurückberufung aus der Verbannung thätig: ein leidenschaftlicher Mann. | *M. Marcellus*, vielleicht der Konsul d. J. 51, Caesars heftiger Gegner, doch 46 von ihm begnadigt, wofür Cicero in einer noch vorhandenen Rede dankte. | 10 *templo*, zu 11 A.; *vim et manus intulisset*, zu 2 § 11. Sall. Jug. 31, 18 *non manu neque vi* (*vindicandum*) u. o. | 11 *autem* steht nicht dem irrealen *si* entgegen — dies könnte nur *sed* oder *nunc autem* usw. (zu p. 44, 15) thun — sondern setzt die Person des Catilina der des Marcellus und des Sestius gegenüber; vgl. zu 3 § 10 E. | 11 f. Klassisches Beispiel für den Indikativ bei *cum* zur Bezeichnung der Identität von Vorder- und Nachsatz. Rosc. Am. 54 *quae, cum taces, nulla esse concedis.* 2 § 1 g. E. Ähnliche Oxymora hat Cic. nicht selten, p. 45, 3 vgl. 47, 7 f.; zur div. Caecil. 21 *cur nolint, etiamsi taceant, satis dicunt.* Sest. 40 *tacendo loqui;* Lael. 23 *absentes adsunt*, Mil. 97 n. m. (Seyffert zu Lael. 22 p. 140 f.) Ter. Eun. 722 *quod scis, nescis.* | 13 *auctoritas* —, p. 46, 18 f.; *cara, vil.:* Flacc. 103 *speravi, etiam si honos noster vobis vilior fuisset, salutem certe caram futuram.* | *videlicet*, p. 46, 10. | 14 *illi eq. R.* (2 § 25), auf die vor den offenen Thüren des Tempels (p. 20, 20) stehenden hinweisend (p. 21, 5 f.); *ceterique*, Bürger des dritten Standes, nach Ausschlufs der Senatoren und Ritter; 32 E. | 16. 17 *q. tu . . q. ego*, p. 37, 3. 17 *paulo ante*, bei seinem Eintritt,

manus ac tela contineo, eosdem facile adducam, ut te haec, quae vastare iam pridem studes, relinquentem usque ad portas prosequantur.
9 Quamquam quid loquor? te ut ulla res frangat? tu ut un-
22 quam te corrigas? tu ut ullam fugam meditere? tu ut [ullum] exsilium cogites? utinam tibi istam mentem di immortales duint! tametsi video, si mea voce perterritus ire in exsilium animum induxeris, quanta tempestas invidiae nobis, si minus in praesens tempus recenti memoria scelerum tuorum, at in posteritatem impendeat. sed est tanti, dummodo ista sit privata calamitas et a rei publicae periculis seiungatur. sed tu ut vitiis tuis commoveare, ut legum poenas pertimescas, ut temporibus rei publicae cedas, non est postulandum. neque enim is es, Catilina, ut te aut pudor unquam a turpitudine aut me-
23 tus a periculo aut ratio a furore revocarit. quam ob rem, ut

vielleicht auch während der Rede bei passender Gelegenheit; *exaudire*, zu 4 § 14. | 18 *tela*, arma, p. 30, 12. 42, 3 und zu 2 § 11 E. | *haec*, rund um sich zeigend, die Stadt, und im weiteren Sinne das römische Reich; 3 § 21. 4 § 7. 16. 23 E. Sull. 32 m. Flacc. 104 *qui haec salva esse voluerunt* = boni. Marc. 32. Phil. 4 § 7 u. ö. (Näg. St. § 50, 3 E.) | 3 *prosequantur*, wie einen scheidenden Freund; 2 § 1 m.

22 4 *quamquam quid ..?* abbrechend und sich selbst berichtigend; 24 A. u. zu Z. 7. Wie ohne Hoffnung, dafs ein anderer Grund Catilina bestimmen könnte, ins Exil zu gehen, bittet Cic. es ihm zu Leide zu thun, um ihm Hafs zuzuziehen. Häufig steht so *q. quid loquor?* Die Lesart vieler Hss *loquar* verlangte die Praep. *de* und wäre dann Formel der praeteritio: 'was soll ich reden von —?' vgl. p. 49, 9. | *te ut ulla res frangat?* 'dich, deinen Sinn sollte etwas brechen?' *ut* in unwilliger Frage mit negativem Sinn; eine ergänzende Konstruktion s. Z. 13 *non est postulandum.* | 5 *exsilium cogitare* wie *caedem incendia rapinas; proscriptiones et dictaturas*, 2 § 10. 20; in beiden Fällen drückt der acc. dasjenige aus, auf defsen Herstellung das Denken sich richtet; *pacem* Lig. 28. Auch bei *exsilium* setzen die besten Hss *ullum* nach dem Vorhergehenden zu. | 6. 10 *ista*, zu p. 28, 5. | *duint* = dent, nicht dederint; zur Redensart Mil. 88 (vgl. 84. 89) *di immortales mentem illi perdito ac furioso dederunt, ut huic faceret insidias.* | 7 *tametsi* führt wie *quamquam* (Z. 4) häufig einen berichtigenden Hauptsatz ein; selten steht so *etsi;* zu Verr. 4 § 17 m. | 7 *animum inducere* mit inf., E.-S. § 287 A. 2. | 8 *si minus, at* (*tamen*), E.-S. § 345, 4 A; p. 38, 6. Cluent. 15 usw. | 9 *in posteritatem* = in posterum tempus: 28. 29. Dafs Ciceros Furcht nicht grundlos war, zeigt sein späteres Schicksal; Einl. 28 E. Die Stelle macht sehr den Eindruck einer Prophezeiung nach dem Ausgang. Einl. A. 53. | 10 *impendeat*, jetzt schon; vgl. 32 E. | *est tanti* 'es ist mir schon recht, gleichviel, immerhin'. Die nötige Ergänzung giebt 2 § 15. | *sit privata* 'mich nur persönlich, allein trifft'. Fast alle Hss setzen aus Mifsverständnis *tua* vor oder nach *ista* hinzu; vgl. zu 25 A. | 13 *temporibus rei p. cedas*, dadurch dafs er in richtiger Einsicht *(ratio)* sein Interesse dem des Staates nachsetzt. Sull. 71 *non rei p. cedere, non fortunae ipsi succumbere;* Mil. 2 *cederem tempori.* | 15 *pudor:* beachte die Paarung der Gegensätze, wie Cluent. 15 *vicit pudorem libido, timorem audacia, rationem amentia.*

saepe iam dixi, proficiscere ac, si mihi inimico, ut praedicas, tuo conflare vis invidiam, recta perge in exsilium: vix feram sermones hominum, si id feceris; vix molem istius invidiae, si in exsilium iussu consulis ieris, sustinebo. sin autem servire meae laudi et gloriae mavis, egredere cum importuna sceleratorum manu, confer te ad Manlium, concita perditos cives, secerne te a bonis, infer patriae bellum, exsulta impio latrocinio, ut a me non eiectus ad alienos sed invitatus ad tuos isse
videaris. quamquam quid ego te invitem, a quo iam sciam 24
esse praemissos, qui tibi ad Forum Aurelium praestolarentur armati? cui sciam pactam et constitutam cum Manlio diem? a quo etiam aquilam illam argenteam, quam tibi ac tuis omnibus confido perniciosam ac funestam futuram, cui domi tuae sacrarium [scelerum tuorum] constitutum fuit, sciam esse

23 1 *ut praedicas* 'wie du vorgibst', um Ciceros Anschuldigungen auf persönliche Motive zurückzuführen: Einl. 10. 13. Verr. 5 § 50 *isto tuo, quem ad modum ipse praedicas, beneficio, ut res indicat, pretio atque mercede.* | 2 *recta:* erklärend setzen viele Hss *via* zu. | 4 *cos.*, zu p. 40, 11. | *servire m. laudi et gloriae* wie Sest. 143, *dignitati* ebd. 23, *rei familiari* Rosc. Am. 43 (d. Landgraf), *temporibus alicuius, petitioni, dolori suo* u. v. ä. Vgl. unten 2 § 8 n. A. | 5 *importuna* = immani; 2 § 12 *importunissimum hostem*, Verr. 5 § 103 *importuni atque amentis tyranni.* | 6 *M.*, 7 A. 10 m. | 7 *impio*, weil gegen das Vaterland, *latrocinio*, weil gegen des Staates Ordnung und Obrigkeit: vgl. 27 m. | 8 *isse* die befseren Hss: andere *esse* mit genau derselben Stellung wie 27 *ut abs te non emissus ex urbe sed immissus in urbem esse videatur.* Die formelhafte Verbindung *esse videatur*, ein beliebter Periodenschlufs, hat wohl dazu mit veranlafst. Vgl. auch 2 § 12 A. und zu Z. 13. — *ut* — enthält den Grund für *servire m. l.* Z. 4: dann wird niemand mir den Vorwurf machen können (Z. 2 f. § 30), ich hätte dich ins Elend hinausgestofsen; *e. ad alienos*, wie sonst Verbannte: dem entspricht scharf betont *ad tuos.* | 8 *ut non .. sed*, zu 16 m. | 8 *a me* könnte fehlen, ist aber für die Art Ciceros, der seine Person gern in den Vordergrund treten läfst, ganz bezeichnend.

9 *qq. q.*, p. 48, 4. | 10 *praemissos*, in der vorigen Nacht, s. 9; *Forum Aurelium*, ein Marktflecken in Etrurien an der *via Aurelia*, jetzt Montalto zwischen Cività Vecchia und Orbetello. | *praestolarentur*, Zumpt § 514; vgl. zu p. 51, 7. | 11 *cui*, p. 44, 3; vgl. Z. 13. | 12 *a quo*, nicht *M.:* beachte die Anapher des pron. rel. (mit *sciam*, zu Z. 14 E.) | *aq.:* seit Marius' zweitem Konsulat a. 104 war ein silberner Adler mit ausgespreizten Flügeln ausschliefslich Legionsstandarte; *illam, 'quam bello Cimbrico C. Marius in exercitu habuisse dicebatur'*, Sall. 59, 3, für Catilina ein Symbol des Glücks und des Parteistandpunktes. | 13 Einige Hss *pern. esse confido ac fun. fut.* Dann gehört *esse* mit *futuram* verbunden zu beiden Adjektiven und die Verteilung auf die zwei Glieder hat um des rhetorischen Gleichmafses willen stattgefunden. Phil. 9 § 1 *reditus eius et vobis gratus fuerit et rei p. salutaris futurus.* Vielleicht hat ein Verkennen dieser freieren Stellung zu der Lesart geführt, welche sich in den besten Hss findet. | 14 *sacrarium est locus, in quo sacra reponuntur*, Ulpian Dig. 1, 8, 9, 2. Auch die Legionsadler waren geheiligt und standen im Lager neben dem Feldherrnzelt *(praetorium)* unter einer kleinen Kapelle (*νεὼς μικρός*, Cass. Dio 40, 18, 1). Während sonst ein *sacrarium* oder *sacellum* in einem Privathause zum täglichen Gottes-

praemissam? tu ut illa carere diutius possis, quam venerari
ad caedem proficiscens solebas, a cuius altaribus saepe istam
10 impiam dexteram ad necem civium transtulisti? ibis tandem
25 aliquando, quo te iam pridem ista tua cupiditas effrenata ac
furiosa rapiebat; neque enim tibi haec res adfert dolorem sed
quandam incredibilem voluptatem. ad hanc te amentiam natura peperit, voluntas exercuit, fortuna servavit. nunquam tu non modo otium sed ne bellum quidem nisi nefarium concupisti. nanctus es ex perditis atque ab omni non modo fortuna verum etiam spe derelictis conflatam improborum manum.
26 hic tu qua laetitia perfruere! quibus gaudiis exsultabis! quanta in voluptate bacchabere, cum in tanto numero tuorum neque audies virum bonum quemquam neque videbis! ad huius vitae studium meditati illi sunt qui feruntur labores tui, iacere humi

dienst diente, gebrauchte Catilina — nach Ciceros Anschuldigung — das seine, um sich zu seinen Unthaten vorzubereiten (vgl. 16 n. A.); dies zu verdeutlichen, ist *scelerum tuorum* zugesetzt, doch schwerlich von Cicero; s. 2 § 13 E. | *const. fuit,* zu p. 44, 3. | *sciam esse praem.* in chiastischer Stellung zu p. 49, 9 f. 11, s. 2 § 13 E. | 2 *ad caedem prof.:* ebenso allgemein beschuldigt ihn Sallust c. 16, dafs er die jungen Leute aus seiner Umgebung selbst zu Mordthaten benutzte, auch ohne Aussicht auf Gewinn, *ne per otium torpescerent manus aut animus.* Welche Zustände, wo dergleichen, wenn wahr, ungestraft geschehen, wenn nicht wahr, als denkbar nachgeredet werden konnte! | *altaribus,* Altar, als plurale tantum. So läfst Porsenna den Mucius Scaevola *ab altaribus* wegreifsen, Liv. 2, 12, 13, Hamilkar den Hannibal *altaribus tactis* schwören, 21, 1, 4.

25 4 *iste tuus*, *i. vester* (und etwas weniger oft in umgekehrter Stellung *tuus i., v. i.*, vereinzelt auch *noster i.*) findet sich nicht nur in Dialogen, sondern auch in den Reden häufig; 1. 16; anders *tua illa* 10. 26; zur div. Caecil. 31 m. Brut. 292. | 5 *haec res*, sein Weggang zu Manlius als Signal zum Bürgerkriege. | 6 *quandam incred. vol.*, eine wahrhaft unbegreifliche Lust; Mil. 101 *est quodam incredibili robore animi. quidam* bei Adjektiven geht öfters aus einem schwachen, 'etwa, fast' (4. 15) in ein kräftigeres 'ganz, förmlich, wirklich' über (c. 11 A. § 31 m. 4 § 11). So auch im Griechischen: *δεινή τις ὀργὴ καὶ δυσίατος πέλει*, Eurip. Med. 509. Gewöhnlich steht *q.* in beiden Bedeutungen hinter seinem Adjektivum: geht es voraus, so gehört es zu dem Substantivum mit Adj. Vgl. p. 51, 10. | 7 *natura peperit*, Einl. 2 A. 3; *voluntas exercuit*, 26. Einl. 3; *fortuna servavit*, Einl. 14. | 8 *non modo otium* 'ich will nicht sagen Ruhe und Frieden, nicht blofs keine Ruhe'; 2 § 20 E. 21 m.; die zweite Negation bei *non modo* bleibt weg, weil das negierte gemeinsame Prädikat nachfolgt. E.-S. § 349 A. 5. Vgl. 29 m., zu 4 § 19 m. 2 § 8 E. | *ab omni fortuna*: Caes. b. Gall. 5, 34, 2 *nostri tametsi ab duce et a fortuna deserebantur.* Zur Sache vgl. 2 § 8. Sall. C. 14 *homines, quibus mala abunde omnia erant, sed neque res neque spes bona ulla.*

12 *in vol. bacch.* räumlich gedacht: du wirst gleichsam in der Freude schwimmen. 4 § 11 E. | *cum* mit dem Indikativ, nicht blofs den vorschwebenden Zeitbegriff *tum* ausführend (11. 29), sondern das Zusammenfallen von *bacchari* und *videre* bezeichnend; 21 n. A. vgl. 27. | 13 *vitae studium* = vitae genus cui quis studet, p. 49, 7; *meditati* in passivem Sinn, wie *comitatus* 2 § 4. E.-S. § 316 A. 1, b. | 14 *feruntur*, praedicantur — im Munde der Leute —, 2 § 9. So wird Arch. 21 26

non solum ad obsidendum stuprum verum etiam ad facinus obeundum, vigilare non solum insidiantem somno maritorum verum etiam bonis otiosorum. habes ubi ostentes tuam illam praeclaram patientiam famis, frigoris, inopiae rerum omnium,
quibus te brevi tempore confectum esse senties. tantum pro- 27
feci tum, cum te a consulatu reppuli, ut exsul potius temptare quam consul vexare rem publicam posses, atque ut id, quod esset a te scelerate susceptum, latrocinium potius quam bellum nominaretur.

Nunc, ut a me, patres conscripti, quandam prope iustam 11
patriae querimoniam detester ac deprecer, percipite, quaeso, diligenter quae dicam, et ea penitus animis vestris mentibusque mandate. etenim si mecum patria, quae mihi vita mea multo est carior, si cuncta Italia, si omnis res publica sic loquatur: 'M. Tulli, quid agis? tune eum, quem esse hostem comperisti, quem ducem belli futurum vides, quem exspectari imperatorem in castris hostium sentis, auctorem sceleris, principem coniurationis, evocatorem servorum et civium perditorum, exire patiere, ut abs te non emissus ex urbe sed immissus in urbem

feretur et praedicabitur gepaart. Zur Sache vgl. Einl. 6 A. 17. | 1 *obsidendum* = speculandum, wie Flacc. 57 (curia) *speculatur atque obsidet rostra*, 'ein galantes Abenteuer erlauern'; hier des Wortspiels wegen zu *obeundum* gestellt. | 2 *somno maritorum* als adulter, *bonis otiosorum* (der ruhigen Bürger, ad. fam. 9, 6, 3) als sicarius und latro. Diese beiden Glieder entsprechen den beiden vorigen, s. zu 22; daher ist *otiosorum* die richtige Lesart, nicht *occisorum.* | 3. 4 . . *am*, p. 35, 10. *inopia rer. o.*, zu 2 § 25 g. E. | 5 *quibus*, fame, frigore, inopia.

27 6 *a cons. reppuli*, Einl. 18 E. | *exsul*, *consul* mit gesuchtem Anklang (*adnominatio*, *παρονομασία*, etwa: 'verbannt, im Amt'), wie Z. 19 *emissus*, *immissus*, § 30 *reprimi*, *comprimi* u. o. | 7 *posses*, *nominaretur*, weil damals schon beabsichtigt, wie 2 § 4. 6 *possetis*, *videretis*, vgl. p. 49, 10. 3 § 17 n. A.; dem entsprechend *esset susceptum* mit den besten Hss: andere *est*, wohl richtiger: der Aufstand hatte inzwischen wirklich begonnen, Einl. 20. | *latroc.*, p. 49, 7; 55, 18 f. 3 § 25 m. | *bellum* civile; zu p. 52, 5 E. f. | 10 Zweiter Hauptteil, ein apologetischer, in dieser Form wenigstens hinterher ausgearbeitet; zu 1. Manche zu extremen Mafsregeln geneigte Senatoren mochten es vielleicht dem Cic. zum Vorwurf machen, dafs er durch Catilinas Hinrichtung nicht dem Bürgerkrieg vorbeugte, doch s. Einl. A. 53. | 10 *q.*, p. 50, 6. | 11 *det. ac depr.:* *ac* verbindet häufig alliterierende Wörter. 33 A. 31 m. 3 § 8 g. E. | 14 *loquatur*, dieselbe Figur wie 18; Quintil. 9, 2, 32 citiert *sic loquatur*, wie 18 *sic agit:* die Hss lafsen *sic* fort. | 17 *auctorem sceleris*, i. e. scelesti belli, 2 § 14 *sceleris et belli.* | 18 *evocatorem servorum:* allerdings regten sich die Sklaven in Capua und Apulien, Sall. 30, 2; in Rom befürchtete man Brandstiftungen von ihnen, 24, 4; unter den Verschworenen drang besonders Lentulus darauf, dafs Catilina auch ihre Hülfe brauche, 44, 5. 6; unten 3 § 8 m. 12 g. E.; er selbst verschmähte sie bis auf den letzten Augenblick, *opibus coniurationis fretus, simul alienum suis rationibus existumans, videri causam civium cum servis fugitivis communicavisse*, 56, 5. | 19 *ut non . . sed*, zu 16 m.; *em. . . imm.*, Z. 6 f. p. 54, 5. |

esse videatur? nonne hunc in vincla duci, non ad mortem
28 rapi, non summo supplicio mactari imperabis? quid tandem
te impedit? mosne maiorum? at persaepe etiam privati in
hac re publica perniciosos cives morte multarunt. an leges,
quae de civium Romanorum supplicio rogatae sunt? at nun-
quam in hac urbe qui a re publica defecerunt civium iura
tenuerunt. an invidiam posteritatis times? praeclaram vero
populo Romano refers gratiam, qui te, hominem per te cogni-
tum, nulla commendatione maiorum, tam mature ad summum
imperium per omnes honorum gradus extulit, si propter invidiae
aut alicuius periculi metum salutem civium tuorum neglegis.
29 sed si quis est invidiae metus, num est vehementius severitatis
ac fortitudinis invidia quam inertiae ac nequitiae pertimescenda?

1 *nonne* als Ausdruck der sicheren Erwartung in eindringlicher Frage, in welchem Sinne zumeist *non* dafür steht; s. Cluent. 15. Cael. 34 m. Rosc. Am. 80 (d. Landgraf). nat. d. 3 § 24. fin. 2, 3, 10 (d. Madvig). Tusc. 1 § 17 *quid? si te rogavero aliquid, nonne respondebis?* Vgl. oben 19 A. Sall. Jug. 31, 17 *maiores vostri .. Aventinum occupavere: vos pro libertate .. nonne summa ope nitemini? nonne* wird regelmäfsig durch *non* fortgesetzt. | 2 *mactari* = affici, wie 33 E.; Vatin. 36 *quo etiam maiore es malo mactandus.* har. resp. 42 *crudelissima morte*; *imperare* steht bei Cic. nur dann mit acc. c. inf., wenn der letztere passiv ist; Caesars Gebrauch ist etwas freier; zu Verr. 4 § 151 *Marcellia* (ein Fest) *tolli imperavit.*

28 2 *quid tandem* —, ein schönes Beispiel der Figur *subiectio*, '*in qua quaerimus, quid pro adversario aut contra nos dici possit, deinde per singulas interrogationes propere subicimus rationem, qua id, quod dictum est, non ita esse ostendimus*' (Georg. Trapezunt. bei Kayser zu Cornif. ad Heren. 4 § 33 p. 293). Die Fragen werden mit *ne* und *an*, die Widerlegung mit *at*, wofür einmal hier Z. 7 ein ironisches *vero* = profecto 'wirklich' eintritt, anderwärts andere Formen, eingeleitet, vgl. Rosc. Am. 39 ff. | 3 *persaepe privati*, mit rhetorischer Übertreibung, s. 3. | 4 *leges* de provocatione, welche durch Gestattung der Berufung auf das Volksgericht in den Centuriatcomitien den römischen Bürger vor Leib- und Lebensstrafen seitens der Beamten sicher stellten; drei *Valeriae* 509, 449, 300 v. Chr., drei *Porciae* aus dem 2. Jh. und eine *Sempronia*, zu 4 § 10. | 5 *rogatae* hebt die Beteiligung des ganzen Volkes an diesen Gesetzen hervor. (Es wird von einer guten Hs fortgelafsen, und *lex est de* sagt Cic. Rosc. Am. 125. Tull. 9. Mur. 71. Sest. 56. har. resp. 15. ad Brut. 1, 5, 3.) | *nunquam* —, weil, wer im offenen Aufruhr sich befindet, als *perduellis*, *hostis patriae* das Vorrecht des römischen Bürgers verwirkt: ein Fundamentalsatz für Ciceros späteres Verfahren; zu 4 § 10. | 7 *poster.*, p. 48, 9. 53, 11. | 8 *h. per te* (nicht *per se!*) *cognitum*, Einl. A. 26. *Q. Pompeius, homo per se cognitus* Brut. 96; *per se magnus* 175; anderwärts *a se ortus.* | 9 *tam mature* i. e. suo anno, in dem durch die lex Villia annalis (vom J. 180) bestimmten Lebensjahre, nicht wie andere *homines novi* '*aliquanto serius quam per aetatem ac per leges liceret*', leg. agr. 2 § 3. | 10 *invidiae*: wie 2 § 3 E. Die Hss haben *invidiam* (wohl aus Z. 7), was bedeuten müfste 'mit Rücksicht auf (drohende) Mifsgunst'; vgl. Z. 12. | 11 *alicuius*, E.-S. § 229, 1 und zu p. 44, 15.

29 12 *num:* die befseren Hss bieten das ungleich schwächere *non.* | *severitatis inv.*, veranlafst durch . ., wegen; *fortit.*, constantia, Thatkraft,

an cum bello vastabitur Italia, vexabuntur urbes, tecta ar-
debunt, tum te non existimas invidiae incendio conflagra-
turum?' his ego sanctissimis rei publicae vocibus et eorum 12
hominum, qui hoc idem sentiunt, mentibus pauca respondebo.
ego si hoc optimum factu iudicarem, patres conscripti, Cati-
linam morte multari, unius usuram horae gladiatori isti ad
vivendum non dedissem. etenim si summi viri et clarissimi cives
Saturnini et Gracchorum et Flacci et superiorum complurium
sanguine non modo se non contaminarunt sed etiam hone-
starunt, certe verendum mihi non erat ne quid hoc parricida
civium interfecto invidiae in posteritatem redundaret. quodsi
ea mihi maxime impenderet, tamen hoc animo fui semper,
ut invidiam virtute partam gloriam, non invidiam, putarem.
quamquam nonnulli sunt in hoc ordine, qui aut ea quae im- 30
minent non videant aut ea quae vident dissimulent; qui spem
Catilinae mollibus sententiis aluerunt coniurationemque na-
scentem non credendo corroboraverunt: quorum auctoritate
multi, non solum improbi verum etiam imperiti, si in hunc
animadvertissem, crudeliter et regie factum esse dicerent. nunc

Konsequenz. | 1 *vast., vex., ard.:* wie sehr häufig einige Glieder in anaphorischer, das folgende in chiastischer Stellung; 3 § 26 n. A. vgl. 15 m.; 2 § 10 g. E. 4 § 13 g. E.; umgekehrt 33 g. E. 2 § 1. 4 § 4 g. E. | 2 *conflagr.*, mit einem nicht seltenen Bilde; Mil. 75 *qua invidia huic esset tali viro conflagrandum;* 98 A. | 3 Nicht aus Furcht vor späteren Anfeindungen (*invidia*) will Cicero lieber Catilinas Entfernung als Hinrichtung (29), sondern 1) um die noch ungläubigen zu überführen (30 *quamquam* —); 2) um mit ihm seinen gesamten Anhang auszuroden (*hoc autem* — p. 54, 3 = sin autem hic unus interficeretur). | 4 *mentibus* parallel mit *vocibus* ist ganz ungewöhnlich in dem Sinne gebraucht 'was sie in der Stille denken'. | 5 *hoc* (32 m.) oder *illud* weist häufig auf einen folgenden Infinitivsatz hin. Das zutretende *factu* ändert daran nichts. E.-S. § 342 A. 1 m. | *iudicarem*, auch jetzt noch, *dedissem* schon längst. 2 § 3 E. | 6 *gladiatori:* wie 2 § 24. 2 § 7 ist *gl.* mit *latro, sicarius* gepaart. Gladiatoren wurden in jener Zeit oft gemifsbraucht, namentlich zu Strafsenkämpfen, wie zwischen Milo und Clodius. | 7 *summi viri et cl. cives*, wie Sull. 4, grofs ihrer Persönlichkeit nach und durch ihre staatliche Stellung; 2 § 20. Der Gedanke knüpft an p. 52, 3 f. wieder an. | 8 *Sat., Gr.*, M. Fulvii *Flacci*, s. 4. | 10 *parricida civium*, 17 g. E. Einl. A. 54. | 10 *mihi* gehört dem Gedanken nach auch zu *redundaret*; die meisten Hss setzen es vor *in p.* noch einmal zu; s. 22 m.; p. 52, 7. | 11 *si maxime*, wenn auch noch so sehr, wie Verr. 4 § 91. 5 § 20. (Madvig zu fin. 1 § 2.)

30 14 *quamquam* leitet in der Form einer Einschränkung von *non erat verendum* die Gründe seines Verfahrens im Gegensatz zu der irrealen Annahme Z. 5—7 ein = sed; zu p. 48, 7. | 16 *mollibus sententiis*, durch ihre zu milde Abstimmung; vgl. *longum, sero, difficile* u. ä.; Einl. 18 A. 44. | 17 *q. auctoritatem secuti multi* einige der befseren Hss vielleicht richtig. | 18 *multi alii* (zu 15), extra hunc ordinem; *improbi*, qui ea quae vident dissimulant (se videre); *imperiti*, qui ea quae imminent non vident (wie oft *imperita multitudo*); Z. 14 f. 2 § 3 m. | 19 *regie:* Verr. 3 § 115 *regie seu potius tyrannice.* So braucht der freie Römer öfters *rex, regius, regnum, regno* in gehäfsigem Sinne. 4 § 12 A. | 19 *nunc intellego*, im

intellego, si iste, quo intendit, in Manliana castra pervenerit, neminem tam stultum fore qui non videat coniurationem esse factam, neminem tam improbum qui non fateatur. hoc autem uno interfecto intellego hanc rei publicae pestem paulisper reprimi, non in perpetuum comprimi posse. quodsi se eiecerit secumque suos eduxerit et eodem ceteros undique collectos naufragos adgregarit, exstinguetur atque delebitur non modo
13 haec iam adulta rei publicae pestis, verum etiam stirps ac
31 semen malorum omnium. etenim iam diu, patres conscripti,
in his periculis coniurationis insidiisque versamur, sed nescio quo pacto omnium scelerum ac veteris furoris et audaciae maturitas in nostri consulatus tempus erupit. quodsi ex tanto latrocinio iste unus tolletur, videbimur fortasse ad breve quoddam tempus cura et metu esse relevati, periculum autem residebit et erit inclusum penitus in venis atque in visceribus rei publicae. ut saepe homines aegri morbo gravi, cum aestu

Gegensatz wie 17 g. E. | 2 *qui*, 2 § 16 A. | 5 *reprimi, non . . comprimi*, zu 11 n. m.; derartige Wortspiele (derselbe Stamm mit verschiedener Präposition und dieselbe Präp. mit verschiedenem Stamm zusammengesetzt) liebt die lateinische Sprache ungemein; zu 27 A.; 2 § 15 g. E. | *se eiecerit* sc. ex urbe, nicht in exsilium. Cicero vermeidet in den ersten Reden noch den Ausdruck *si eum eicero*; 2 § 1. 15. 3 § 3. 16. | 6 *secum suos eduxerit*, zu 2 § 4 n. m. | *undique coll.*, 2 § 5 n. A. Pis. 16 *omnes undique perditos collegistis.* | 7 *naufragos*, wie 2 § 24 m., sc. patrimonii, fortunarum, rei familiaris, was sonst zugesetzt wird (Sull. 41), = *ab omni non modo fortuna verum etiam spe derelictos* 25. | 8 *adulta* erklärt sich durch das Bild *stirps ac semen* (2 § 23 m.); Tusc. 2 § 13 *(philosophia) ea serit, quae adulta fructus uberrimos ferant.*

31 9 *iam diu*, d. h. *ab eo tempore, quo a L. Catilina et Cn. Pisone initum consilium senatus interficiendi scitis esse*, Muren. 81. 85 g. E.; Einl. 7. | 10 *nescio quo pacto*, weiſs Gott wie es zugeht, hier Ausdruck unzufriedener Verwunderung. Nägelsb. St. § 86, 2. | 11 *scel., fur., aud.*, zu 15 v. m. | 12 *maturitas*, reife Fülle, im Gegensatz zu *stirps ac semen*, Wurzel und Keim; so *virtutis m.* Cael. 76. | 12 *in n. c. tempus erupit* (2 § 27 n. A.), wie Muren. a. O. *in hos dies, in hos menses, in hoc tempus erumpunt* 'in . . hinein'. Mit anderer Auffassung Sull. 67 *furorem . . erupisse in meo consulatu.* | 12 *quodsi*: gute Hss *hic si* = hoc rerum statu si, mit mehr Heftigkeit, einen vorausgesetzten Widerspruch widerlegend (3 § 21, vgl. 2 § 13). Aber das logisch fortschreitende *quodsi* ist beſser beglaubigt und wenigstens ebenso angemeſsen; *hic si* wird wohl geschrieben sein, um die vermeintlich anstöſsige Wiederholung aus Z. 5 zu beseitigen (s. auch p. 53, 11). Vgl. z. B. *atque* 3 § 14. 15, *iam* 3 § 1. | 13 *latrocinio* in konkretem Sinne von der Bande wie Muren. 84. Pis. 26 *cum vis latrocinii vestri tota urbe volitaret*; vgl. *coniuratio* 13; 3 § 15. | 15 *venis, visceribus* (zu p. 51, 11), wie unser 'Leib und Blut, Fleisch und Bein'. Die Metapher bahnt den folgenden Vergleich an; Nägelsb. St. § 128, 4; *atque in*, 19 E. | 16 *saepe* oft bei Gleichniſsen nachdruckslos; *si* mit dem ind. perf., weil der Satz ein Wiederholungs-(Erfahrungs-)Satz ist (E.-S. § 240, 3 a); falsch wäre hier *biberint.* | 16 *aestu* wird durch *febrique* genauer bestimmt: 'in Fieberhitze', vgl. p. 32, 8; *iactantur*: Hor. s. 2, 3, 121 *maxima pars hominum morbo iactatur eodem*; Lucr.

febrique iactantur, si aquam gelidam biberunt, primo relevari videntur, deinde multo gravius vehementiusque adflictantur, sic hic morbus, qui est in re publica, relevatus istius poena,
vehementius reliquis vivis ingravescet. quare secedant improbi, 32
[secernant se a bonis,] unum in locum congregentur, muro denique, quod saepe iam dixi, secernantur a nobis; desinant insidiari domi suae consuli, circumstare tribunal praetoris urbani, obsidere cum gladiis curiam, malleolos et faces ad inflammandam urbem comparare; sit denique inscriptum in fronte uniuscuiusque quid de re publica sentiat. polliceor hoc vobis, patres conscripti, tantam in nobis consulibus fore diligentiam, tantam in vobis auctoritatem, tantam in equitibus Romanis virtutem, tantam in omnibus bonis consensionem, ut Catilinae profectione omnia patefacta illustrata, oppressa vindicata esse videatis.

Hisce ominibus, Catilina, cum summa rei publicae salute, 33
cum tua peste ac pernicie cumque eorum exitio, qui se tecum omni scelere parricidioque iunxerunt, proficiscere ad impium

3, 506 *haec igitur tantis ubi morbis corpore in ipso iactentur* . . (sc. animus et anima). | 1 *aquam gel.*, vgl. Zumpt § 763.

32 5 *secernant se a b.* ist Glosse aus 23 g. E; Z. 6 haben geringere Hss *discernantur* statt *sec.* | *muro*, 10 E.; 19 m. | 7 *domi suae consuli*, 9 g. E.; zu 2 § 10 *sui comites.* | *tribunal* eine erhöhte Terrasse auf dem Comitium (15) mit dem Amtssitze des Prätors; *urbani*, der die *iuris dictio inter cives* hatte. Wahrscheinlich befürchtete man damals ähnliche Scenen wie a. 89, wo ein Stadtprätor A. Sempronius Asellio in einem Auflauf erschlagen wurde, als er die Schuldgesetze zu Gunsten der Schuldner streng handhabte. | 8 *cum*, p. 42, 3. | *curiam*: das gewöhnliche Sitzungslokal des Senats; die von Tullus Hostilius am Comitium an der NO-Seite des Forums erbaute *c. Hostilia* war bei Volksaufläufen leicht bedroht, brannte auch im J. 52 bei dem Leichenbegängnis des Clodius ab. | *malleolos* Brandpfeile von Hammergestalt, die am Kopfe ein mit Pech, Werg u. dgl. gefülltes Drahtgitter trugen und angesteckt auf die feindlichen Werke geworfen wurden. | 10 *polliceor vobis* —, ein Verheiſsen, das nach dem Erfolg gegeben zu sein scheint; Einl. A. 53. | 12 *eq. R.*, zu 2 § 25 A. | 13 *omnibus bonis* allen anderen Gutgesinnten (zu 15 *multa*) = 21 *ceterique.* | 14 *patef.* —: die Participien gehören paarweise zusammen; 32 A. p. 29, 3 f. 57, 2. vgl. p. 56, 3 ff. | 15 *videatis* ersetzt nach einem Futur im übergeordneten Satze (*fore*) selbst ein fut. coni.; 2 § 14 *erunt qui — velint*, 28 *sic agentur, ut — sedetur*, 3 § 29 *ita me tractabo, ut meminerim.* Vgl. 22 m. *impendeat.*

16 Peroratio. | *hisce ominibus*, die in dem was ich sage liegen. | 17 *cum . . cum . . cumque*, wie 4 § 24 *pro . . pro . . et pro . . proque.* Verr. 5 § 8 *cum . . et cum . . cumque.* Auch einzeln hat Cicero *cumque* keineswegs gemieden; zu E.-S. § 343, 1. | *peste ac pern.*, p. 51, 11; ebenso Rabir. perd. 2 u. ö. (Wölfflin allit. Verb. p. 75); Phil. 2 § 55 *iste rei p. causa pestis atque exitii fuit.* Verr. I § 2 *labes ac pern. provinciae* | 18 *omni scelere*, abl. instr. wie später *scelerum foedere*: wir sagen 'zu . .'; *parricidio*, nämlich patriae, s. 17 E. 29 g. E. | *imp. bellum ac nefarium*, 25 m. 23 g. E. 27 n. A; Gegensatz *pium iustumque b.* Liv. 42, 23, 6, *i. p. q.* 9, 8, 6. 39, 36, 12. 33

bellum ac nefarium. tu, Iuppiter, qui eisdem, quibus haec urbs, auspiciis a Romulo es constitutus, quem Statorem huius urbis atque imperii vere nominamus, hunc et huius socios a tuis ceterisque templis, a tectis urbis ac moenibus, a vita fortunisque civium arcebis, et homines bonorum inimicos, hostes patriae, latrones Italiae, scelerum foedere inter se ac nefaria societate coniunctos, aeternis suppliciis vivos mortuosque mactabis.

M. TULLII CICERONIS
ORATIO QUAM HABUIT AD POPULUM
POSTRIDIE QUAM CATILINA PROFUGIT.

1
1 Tandem aliquando, Quirites, L. Catilinam, furentem audacia, scelus anhelantem, pestem patriae nefarie molientem, vobis atque huic urbi ferro flammaque minitantem, ex urbe vel eiecimus

1 *tu, Iuppiter,* zur Statue im Tempel gewandt. 11 A. | *eisdem auspiciis,* ungenau: denn der von Romulus im Sabinerkrieg gelobte Tempel (11) wurde erst im J. 294 erbaut, aber der Platz war doch schon geweiht gewesen. Liv. 10, 37, 15 *fanum tantum, id est locus templo effatus, fuerat. a Romulo* scheint Zusatz eines Erklärers. | 2 *auspiciis:* der Gott hat also zu beidem seine Genehmigung gegeben. 2 § 29 E. | *quem Statorem:* Cicero spielt mit dem Etymon des Wortes. Seneca de benef. 4 § 7 *qui non, ut historici tradiderunt, ex eo quod post votum susceptum acies Romanorum fugientium stetit, sed quod stant beneficio eius omnia, stator stabilitorque est;* zu 11 A. | 3 *tuis: aris,* welches einige Hss zusetzen, stört die Gleichförmigkeit der Periode. | 5 hinter *civium* setzen gute Hss wenig passend *omnium* zu. | 6 *latr. It.:* wie Phil. 12 § 20; Sall. ep. Mithr. 22 *latrones gentium.* Curt. 7, 8, 19 *omnium gentium quas adisti latro es.* 8, 2, 9. | *scelerum foedere,* zu 2 § 8 E. | 7 *mact.,* 27 E.

Or. II

11 Einl. 23. Ausdruck aufrichtiger Freude, wenn gleich in starken Farben aufgetragen. Die einfache Disposition, von Catilina, von den Teilnehmern der Verschwörung und von der Gröfse der Gefahr zu handeln, hat Cic. nicht durchgeführt. | 1
1 *furentem audacia, μαινόμενον τῇ τόλμῃ* Xen. Cyrop. 1, 4, 24, sagt mehr als 'tollkühn' | 12 *scelus anhelantem,* wie unser 'Wut, Rache schnauben'; Cornif. 4, 55, 68 *spumans ex ore scelus, anhelans ex intimo pectore crudelitatem.* Zur Stellung p. 53, 1. 56, 3 ff. | 13 *ferro flammaque,* abl. instr. wie Phil. 11 § 37. 13 § 47 *huic urbi (patriae) ferro ignique minitantur.* Enn. ann. 133. Die meisten Hss haben *ferrum flammamque.* Eigentlich steht das, was man androht, im acc. (*pestem, mortem* 4 § 20, *supplicium, quaestiones et tormenta* Sull. 78 A. usw.), das Werkzeug, womit man droht, im abl.: aber beide Begriffe gehen ineinander über: Tusc. 1 § 102 *cui cum rex crucem minaretur,* Phil. 13

vel emisimus vel ipsum egredientem verbis prosecuti sumus. abiit excessit, evasit erupit. nulla iam pernicies a monstro illo atque prodigio moenibus ipsis intra moenia comparabitur. atque hunc quidem unum huius belli domestici ducem sine controversia vicimus. non enim iam inter latera nostra sica illa versabitur; non in campo, non in foro, non in curia, non denique intra domesticos parietes pertimescemus. loco ille motus est, cum est ex urbe depulsus. palam iam cum hoste nullo impediente bellum [iustum] geremus. sine dubio perdidimus hominem magnificeque vicimus, cum illum ex occultis

§ 21 *cruces ac tormenta m.;* Brut. in ep. fam. 11, 3, 3 *quin cos. arma minetur;* Liv. 3, 57, 2 *virgas securesque omnibus m.;* Dichter und spätere Prosaiker gehen darin noch weiter. Val. Max. 3, 2 ext. 3 *Neptuno compedes et caelo tenebras m.* vgl. 5, 2, 1 *funus ac tenebras R. imperio m.* Sueton. Tib. 57 *vincula m.,* 75 *uncum et Gemonias cadaveri m.* Verg. Aen. 10, 196 *ille . . saxum undis m.* vgl. Prop. 5 (4), 6, 49 *saxa minantes* (s. Müller Cic. II 2 p. LXIX 262, 3). Wie oben *arma* für bellum steht, so *flammam m.* = incendium (dagegen *flamma* = igni, facibus), *ferrum* = caedem (zu § 10). Also zuläfsig war beides: Sprachgebrauch u. die befsere Überlieferung entscheiden für den abl. *ferrum* und *flamma* werden häufig zu alliterierender Formel verbunden: zu Verr. 4 § 78 *fl. ferroque;* am häufigsten wie hier (z. B. Mur. 85 g. E.), *f. et fl.* Flacc. 97. 102; dagegen *fl. atque f.* unten 3 § 1. prov. cons. 24. *de fl., de f.* ad Att. 1, 14, 3 (Wölfflin allit. Verb. p. 55 E. 57). | 13 *vel . . vel . . vel* sagt Cic. wie nach dem rechten Worte suchend, wie Ligar. 29 E.; vgl. Einl. 1, zu p. 54, 5 E. Sull. 17 und unten 15 g. E. | 1 *ipsum egredientem,* wie de div. 1 § 74 *valvae se ipsae aperuerunt; verbis prosecuti,* mit einem Lebewohl (zu 1 § 21 E.), wie *votis* Planc. 26. Verr. 2 § 73 *iste iratus hominem verbis vehementioribus prosequitur.* Beachte die zunehmende (ironische) Milderung des Ausdrucks. | 2 *abiit* —, führt Quint. 9, 3, 46 als Beispiel von Häufung synonymer Wörter an, mit dem Zusatz: *cum auget manifestam sententiam, sicut hic, virtus est.* Vgl. 1 § 10; 32 E. | *evasit erupit* etwa 'er ist auf und davon, bei Nacht und Nebel'. | *nulla iam,* Z. 5. 1 § 10; beachte die Wiederholung von *iam* Z. 2. 5. 8; *monstrum* nennt Cic. den Cat. auch Cael. 12, *fatale portentum prodigiumque rei p.* den Clodius Pis. 9, verbindet auch sonst *m. et pr.* z. B. Verr. 3 § 171. | 3 *moenibus ipsis* des Wortspiels wegen für *urbi ipsi et eius aedificiis.* | 4 *atque hunc quidem,* zwischen *illo, illa, ille,* in gedachtem Gegensatz zu den anderen, welche noch zurückgeblieben sind. | 5 *non enim* findet sich häufig neben *neque (nec) enim;* 10 n. A. | *latera,* wo wir 'Brust, Herz', sagen; Lig. 9 *cuius latus ille mucro petebat?* | 6 *in campo,* 1 § 11; *in c., in foro, in curia,* 1 § 15. 32. 4 § 2 A. Mur. 79 E. 85 m.; *intra parietes,* 1 § 9 E. | 7 *loco motus est,* ein Fechterausdruck (zu p. 42, 8), wie *(de) statu, gradu deicere, depellere, demovere,* darum auch *ex u. depulsus* statt urbe expulsus. | 8. 10 *cum,* zu p. 47, 11. | 9 *nullo,* der gewöhnliche Abl. zu *nemo*; *nullius* 3 § 28. | 9 *impediente,* durch Widerspruch im Senat, s. 1 § 30; *iustum,* einen rechten, förmlichen, wie anderwärts *victoria iusta, iusto proelio, iusto triumpho* (vgl. zu p. 55, 18), ist wohl nur erklärender Zusatz der meisten Hss: denn die bedenkliche Zweideutigkeit, welche die naheliegende Annahme der Bedeutung 'gerecht' ergäbe, würde Cic. wahrscheinlich vermieden haben. 1 c. 10 E. | 10 *hominem* hier — nicht immer —

2 insidiis in apertum latrocinium coniecimus. quod vero non cruentum mucronem, ut voluit, extulit, quod vivis nobis egressus est, quod ei ferrum e manibus extorsimus, quod incolumes cives, quod stantem urbem reliquit, quanto tandem illum maerore esse adflictum et profligatum putatis? iacet ille nunc prostratus, Quirites, et se perculsum atque abiectum esse sentit, et retorquet oculos profecto saepe ad hanc urbem, quam e suis faucibus ereptam esse luget: quae quidem mihi laetari
2 videtur, quod tantam pestem evomuerit forasque proiecerit.
3 Ac si quis est talis, quales esse omnes oportebat, qui in hoc ipso, in quo exsultat et triumphat oratio mea, me vehementer accuset, quod tam capitalem hostem non comprehenderim potius quam emiserim, non est ista mea culpa, Quirites, sed temporum. interfectum esse L. Catilinam et gravissimo supplicio adfectum iam pridem oportebat, idque a me et mos maiorum et huius imperii severitas et res publica postulabat. sed quam multos fuisse putatis, qui quae ego deferrem non crederent? [quam

verächtlich statt *illum, eum*; *occultis* ist der Symmetrie wegen zugesetzt.

2 2 *extulit* sc. ex urbe, wie die interpretatio zeigt. Vgl. 1 § 7 E. 9 g. E. 11. 15. | 4 *tandem* hier blofs steigernd; vgl. zu 1 § 1. | 4 *maerore adfl.* wie Phil. 12 § 2 *a. maestitia,* 9 § 12 A. *luctu*; dafür *perditus maerore* Verr. 5 § 24 A. Mur. 86, *luctu* Rosc. Am. 23. | 5 *profligatus* geht dem *adflictus* (wie *prostratus* dem *iacet*) zeitlich voraus: dieselbe nachträgliche Ergänzung in *adflictas et eversas domos* Deiot. 33. dom. 107 E. Quinct. 74. prov. cons. 11 neben *eversae atque adflictae rei p.* Sest. 5. Phil. 14 § 14 m., *perculsa atque a.* Flacc. 16. | 5 *putatis*: zur Übersetzung von *puto, censeo, videor* usw. reicht oft unser 'mögen, müssen', oft auch 'wohl' aus. | *iacet,* als besiegter Gladiator (25 n. A. 5 m.); *retorquet,* wie ein Raubtier, defsen Angriff mifslungen ist. | 6 *prostratusque est et* die weniger gute Überlieferung. | 7 *prof.*, 3 § 2. | 8 *quae quidem,* adversativ. | 9 *evom.*, zu 10 E.

3 10 Erster Hauptteil, ein apologetischer, vgl. 1 c. 11 (Einl. A. 53). Durch Ablehnung eines möglichen Vorwurfs (3—11) bereitet Cic. die Zurückweisung eines wirklichen (12—16) vor. | 10 *quales e. o. oportebat*: Cic. denkt an den Widerspruch, den er bisher im Senat gefunden; s. das Folgende. | *in hoc ipso*, Neutrum, wie ad Q. fr. 2, 2, 1 *et primum me tibi excuso in eo ipso, quo te accuso.* | 11 *in quo exsultat:* Bild und Konstruktion erläutert Acad. pr. 2 § 112 *cum sit campus, in quo exsultare possit oratio.* or. 26. Vgl. *gloriari in aliqua re.* | 13 *non est ista* —, mit logischer Ellipse: 'so erwidere ich —'; 9 *nemo est*, 3 c. 5 A., 4 § 17 *est id quidem coeptum.* Die Zusammenstellung *est iste* findet sich häufig bei Cicero; 1 § 16 A. 2 § 16. 20, vgl. 1, 6, 13; *ista:* genau: non est istius rei culpa mea culpa. | 13 *Quirites* fehlt in mehreren Hss mit Unrecht. Dadurch dafs die Anrede zu besonderer Aufmerksamkeit auffordert, gibt sie dem Gedanken einen hier sehr angemefsenen Nachdruck. | 14 *interf. esse*, zu p. 33, 5; *et* und zwar. | 15 *iam pridem,* zu 13. | 16 *huius imp.*, 1 § 12; *res p.* das Wohl, das Interesse des Staats, vgl. *summa res p.* 1 § 14. | *quam multos*, E.-S. § 305 A, 2. | 17 *qui — non crederent*, die *imperiti* im Senate; *qui — defenderent* 'die es (nicht 'ihn') zu rechtfertigen, zu entschuldigen suchten', die *improbi*: 1 § 30. Dasselbe wollen die beiden

multos, qui propter stultitiam non putarent?] quam multos, qui etiam defenderent? [quam multos, qui propter improbitatem faverent?] ac si illo sublato depelli a vobis omne periculum iudicarem, iam pridem ego L. Catilinam non modo invidiae
meae verum etiam vitae periculo sustulissem. sed cum vide- 4
rem, ne vobis quidem omnibus re etiam tum probata si illum, ut erat meritus, morte multassem, fore ut eius socios invidia oppressus persequi non possem, rem huc deduxi, ut tum palam pugnare possetis, cum hostem aperte videretis. quem quidem ego hostem, Quirites, quam vehementer foris esse timendum putem, licet hinc intellegatis, quod etiam illud moleste fero, quod ex urbe parum comitatus exierit. utinam ille omnes secum suas copias eduxisset! Tongilium mihi eduxit, quem amare in praetexta [calumnia] coeperat, Publicium et Minucium, quorum aes alienum contractum in popina nullum rei publicae motum adferre poterat: reliquit quos viros! quanto aere alieno! quam valentes!

Glossen sagen, deren erste in mehreren Hss nicht steht. | 3 *depelli* mit Zuversicht für *depulsum iri.* | 4 *iudicarem, sustulissem*, 1 § 29 m. | *invidia mea,* Mifsgunst gegen mich, ist hier der formalen Entsprechung mit *vitae* wegen (etwa statt famae) von *periculo* mit freiem Gebrauch des Genetivs abhängig gemacht. Zumpt § 424 m. Pomp. 39 *hiemis, non avaritiae perfugium maiores nostri in sociorum tectis esse voluerunt.* Madvig zu fin. 2, 30, 96.

4 6 *ne vobis quidem — probata,* d. h. früher, zu einer Zeit, wo auch ihr noch nicht alle (viel weniger die *imperiti* und *improbi*, 1 § 30) an das Bestehen einer Verschwörung gegen den Staat glaubtet (c. 4 A.), gleich nach dem Senatsbeschlufs vom 21. Oktober, s. Einl. 19. Dies Glied gehört zum folgenden *si — multassem.* | 9. 10 *hostem:* p. 56, 5. 33, 11. 51, 17; zu p. 44, 7; *aperte*, vgl. p. 58, 1. 61, 13. | 9 *quem ego*, p. 60, 1. 6; zu p. 37, 3. | 10 *Q.* fehlt in mehreren Hss wohl durch Mifsdeutung der Abkürzung *q* vor *quam.* | 11 *illud* lafsen mehrere Hss fort; rührt es von Cic. her, so würde es wohl nur zugesetzt sein um die beiden *quod* zu trennen und dem ersten Glied etwas mehr Fülle zu geben. Aber in dieser Stellung trübt es die notwendige Verbindung von *etiam* und *moleste fero;* vgl. 16 A. *hoc*; *mol. f. quod,* zu p. 44, 1. | 12 *parum comitatus:* Sall. 32 *nocte intempesta cum paucis in Manliana castra profectus est*; dagegen Plut. Cic. 16 *ἐξελθὼν μετὰ τριακοσίων ὁπλοφόρων* (Einl. A. 57). Er denkt vielleicht an die Bewaffneten, die bei Forum Aurelium zu Catilina stiefsen; s. 1 § 24. Zu *comitatus* vgl. *meditatus* 1 § 26; zum folgenden Mur. 78 *ea copia quam secum eduxit*, dafür 83 *cum suo consilio nefariorum hominum quos secum eduxit;* oben 1 § 30 *secum suos ed.*; 10; 9. 2 § 5 g. E. Über die Zusammenstellung *secum suos* zu 23 m. 1 § 30 g. E. | 13 *Tongilium* —: Cic. nennt unbedeutende Persönlichkeiten; darum darf man auch bei *Publicium* nicht an den Prätor d. J. 69 (Cluent. 126) denken. *mihi,* der sog. dat. ethicus, wie 10; *in praetexta*, d. h. im Knabenalter, wo er noch die mit einem Purpurstreifen verbrämte Toga, nicht die *virilis, pura* trug. | 14 *calumnia,* ein Ausruf vom Rande, ist nur in einer der befseren Hss nicht in den Text gedrungen. | *coepi* liebt Cic. von seinem Infinitiv getrennt an das Ende des Satzes zu stellen. | 15 *contractum in popina,* an einem Ort, wo nur gemeine Leute verkehrten, und darum unbedeutend. | 16 *reliquit:* die Stellung ersetzt eine Konjunktion. | *quanto* —, p. 32, 4.

3 quam nobiles! itaque ego illum exercitum prae Gallicanis legionibus et hoc dilectu, quem in agro Piceno et Gallico Q. Metellus habuit, et his copiis, quae a nobis cotidie comparantur, magno opere contemno, collectum ex senibus desperatis, ex agresti luxuria, ex rusticis decoctoribus, ex eis, qui vadimonia deserere quam illum exercitum maluerunt: quibus ego non modo si aciem exercitus nostri, verum etiam si edictum praetoris ostendero, concident. hos, quos video volitare in foro, quos stare ad curiam, quos etiam in senatum venire, qui nitent unguentis, qui fulgent purpura, mallem secum [suos milites]

5 1 *prae Gallicanis leg.*, Legionen, die schon im cisalpinischen Gallien standen, wozu noch eine neue Aushebung durch Q. Metellus Celer (1 § 19) kam. Über ihren späteren Anteil am Kriege s. Einl. 28. — *prae* 'im Vergleich mit', z. B. de lege agr. 2 § 96 *Romam prae sua Capua contemnent.* Fast alle Hss geben *ex* (für *et*!) *G. l.*: aber Stellen wie or. 41 *Isocrates videtur testimonio Platonis aliorum iudicia debere contemnere,* welche man zur Rechtfertigung der Konstruktion *contemnere aliquid aliqua re* 'auf — hin', anzuführen pflegt, sind ganz anderer Art, weil in ihnen eine Handlung durch den abl. ausgedrückt ist. | 2 *in agro*, der sing., weil voranstehend; *Piceno* —, s. 6 A. 26. Einl. 20. Das Küstengebiet von Umbrien, das einst den senonischen Galliern gehört hatte, mit den Städten Sena Gallica, Ariminum usw. hiefs *ager Gallicus.* | 4 *ex senibus d.*, Sullanischen Veteranen, *quibus lubido atque luxuria ex magnis rapinis nihil reliqui fecerant* Sall. 28. Vgl. auch 20. | *ex agr. luxuria:* metonymisch steht zuweilen die Eigenschaft für die Person namentlich zum Ausdruck von Kollektivbegriffen; 11 *cum luxuria nobis certandum est*; 25 m. 3 § 22 *huic tantae audaciae.* Nägelsb. St. § 14. | 6 *deserere:* Cicero spielt mit dem Worte, wie nachher mit *concident.* In Civilsachen mufste der Angeklagte ein oft durch Bürgen (*vades*) gewährleistetes Versprechen geben, sich an einem bestimmten Tage vor Gericht zu stellen. Dies hiefs *vadimonium promittere*, es nicht halten *v. deserere.* | *quibus ego . . si* für *qui . . si eis ego,* mit fast regelmäfsigem Anschlufs des Pron. rel. an den Nebensatz (Stürenburg zu Arch. 25 m. p. 138 ff. lat. A.; Wex Tac. Agr. 38 E. p. 302). | 7 *verum etiam*, 'auch schon': das an sich weniger bedeutende wird für den bestimmten Fall hervorgehoben; Deiot. 15 *tanto scelere non modo perfecto sed etiam cogitato.* Rosc. Am. 111. Verr. 5 § 1. Mil. 5 E.; unten zu 27 m.; zu Verr. 4 § 90. Zumpt § 724. | *ed. praetoris* sc. urbani, welches erklärte, wie er gegen ausbleibende Schuldner verfahren wolle. Beim Antritt seines Amtes machte der Prätor die Rechtsnormen bekannt, nach denen er die Gerichtsbarkeit üben wollte, soweit die Gesetze nicht ausreichten. Dies war das *edictum praetoris.* | 8 *hos quos*, 29 g. E. | *volitare:* auch wo es sich um ein unmittelbares Sehen handelt, steht bei *videre* öfter der inf. statt des part., wenn die Handlung des Verbs, nicht das Sehen, hervorgehoben wird. *volitare in foro, per forum,* verschieden von *versari in f.,* "quae est res honestissima", mit verächtlichem Nebenbegriff 'sich herumtreiben', *ῥέμβεσθαι, καλινδεῖσθαι ἐν ἀγορᾷ, περὶ τὴν ἀγοράν.* Rosc. Am. 135 (d. Landgraf). dom. 49; Font. 33 *vagantur laeti passim toto foro;* vgl. unten 15 m. | 10 *purp.* als clavus latus und angustus an den Tuniken der Senatoren (und Ritter), ein vom Hals bis zu den Füfsen herunterlaufender Streifen; der Glanz und Wert des Purpurs war sehr verschieden. | *suos milites* scheint aus p. 59, 12 (vgl. p. 54, 6) entlehnte Glosse. Halm erklärt 'als seine eigentlichen Soldaten, als seine wahre Leibgarde'; s. 24. | 2 *qui ex. deseruerunt, pertim.*: Mur. 79 *copias illius quas hic video dico esse metuendas; nec tam timendus est nunc exercitus L. Catilinae quam isti, qui illum exercitum deseruisse dicuntur: non enim deseruerunt, sed ab illo in speculis atque insidiis relicti . . restiterunt.* | 3 *hoc etiam . . magis, quod:* de or. 1 § 208 *hoc ingrediar ad ea, quae voltis, audacius, quod spero . .;* Brut. 306 *in quo hoc etiam commorabar attentius, quod . . .* Sest. 60 n. m. | *quid cogitent* verdient vor der anderen Lesart *quidquid cogitant* (vgl. 1 § 8) den Vorzug wegen der Rücksichtnahme auf die Gedanken der Verschworenen. | 4 *neque tamen* findet sich öfters neben *nec tamen* (4 § 3 m.). 1 § 15 E.

eduxisset: qui si hic permanent, mementote non tam exercitum illum esse nobis quam hos, qui exercitum deseruerunt, pertimescendos. atque hoc etiam sunt timendi magis, quod quid cogitent me scire sentiunt neque tamen permoventur. video 6
cui sit Apulia attributa, quis habeat Etruriam, quis agrum Picenum, quis Gallicum, quis sibi has urbanas insidias caedis atque incendiorum depoposcerit; omnia superioris noctis consilia ad me perlata esse sentiunt: patefeci in senatu hesterno die; Catilina ipse pertimuit, profugit: hi quid exspectant? ne illi vehementer errant, si illam meam pristinam lenitatem perpetuam sperant futuram.

Quod exspectavi, iam sum adsecutus, ut vos omnes factam 4
esse aperte coniurationem contra rem publicam videretis: nisi

6 4 *video cui*, 4 § 13. 1 § 9 m. 2 § 13. 3 § 14 m. Sull. 52. Einl. 21 A. 48. | 5 *habeat* attributam. | 6 *urbanas*, quae ad urbem pertinent; vgl. 3 § 8 E. 4 § 23 n. A. prov. cons. 8 *de provincia dico . . nihil de hac eius urbana, quam ille praesens in mentibus vestris oculisque defixit, audacia.* ad Q. fr. 1, 1, 43 *mihi casus urbanam in magistratibus administrationem rei p., tibi provincialem dedit.* Nägelsb. St. § 20, 3. | 6 *caedis atque incendiorum*, zu 10 m.; der Gen. ist erklärender Gen. (eig. Gen. der Angehörigkeit). | 7 *superior nox*, die welche durch meine gestern im Senat gegebene Schilderung allgemein als die '*superior*' d. h. die, wo die Versammlung bei *Laeca* stattfand (Einl. A. 47), bekannt ist (p. 36, 5. 37, 5). Der nicht ganz strenge Ausdruck meint also die drittletzte Nacht, wenn wir die zwischen R. I und II als die letzte ansehen. (Beschlüfse für die vorletzte Nacht, wie man hat deuten wollen, konnten ohne die ärgste Unklarheit so nicht bezeichnet werden.) | 9 *pertimuit, profugit:* Asyndeton in zwei Gliedern bei lebhaft erregter Rede; 6. 3 § 1. 2. 11. | *ne* (richtiger als *nae: ναί, νή*) steht in klassischer Prosa immer zu Anfang eines Satzes und vor einem persönlichen oder demonstrativen Pronomen (*ego, tu; ille, iste*); am häufigsten findet es sich mit der Einzahl desselben verbunden; und gerne steht es im Hauptsatz von Bedingungssätzen. | 10 . . *am*, p. 51, 3 f. | 10 *pristinam,* nicht blofs 'gestrig', sondern überhaupt 'bisherig' mit dem Nebenbegriff, dafs es damit jetzt vorbei sei (Nägelsb. St. § 70, 1). | 12 *exspectavi* 'gewartet', nicht 'erwartet'; s. Z. 9. § 27. | 13 *videretis,* sehen könnt, zu 1 § 24 A.; *aperte*, p. 59, 9. | *nisi vero si quis est* = nisi forte, es müfste denn wirklich jemand sein. Auch Cic. braucht hie und da *nisi* adverbial mit folgendem *si,* 'aufser wenn'; in ironischem Sinne wie hier und Phil. 2 § 70 findet es sich überhaupt äufserst selten (s. Anh.). Zum Indikativ vgl. 23 E. 4 § 13. 21. |

vero si quis est, qui Catilinae similes cum Catilina sentire non
putet. non est iam lenitati locus; severitatem res ipsa flagi-
tat. unum etiam nunc concedam: exeant, proficiscantur, ne
patiantur desiderio sui Catilinam miserum tabescere. demon-
strabo iter: Aurelia via profectus est; si accelerare volent, ad
7 vesperam consequentur. o fortunatam rem publicam, si quidem
hanc sentinam urbis eiecerit! uno mehercule Catilina
exhausto levata mihi et recreata res publica videtur. quid enim
mali aut sceleris fingi aut cogitari potest, quod non ille con-
ceperit? quis tota Italia veneficus, quis gladiator, quis latro,
quis sicarius, quis parricida, quis testamentorum subiector, quis
circumscriptor, quis ganeo, quis nepos, quis adulter, quae
mulier infamis, quis corruptor iuventutis, quis corruptus, quis
perditus inveniri potest, qui se cum Catilina non familiarissime
vixisse fateatur? quae caedes per hosce annos sine illo facta
8 est, quod nefarium stuprum non per illum? iam vero quae
tanta unquam in ullo iuventutis illecebra fuit, quanta in
illo? qui alios ipse amabat turpissime, aliorum amori fla-

1 *cum C. sentire,* von politischer Parteinahme; Rosc. Am. 142 *fateor me insanisse, qui cum illis senserim.* | 4 *miserum* gehört zu *tabescere* 'in Jammer verschmachten'; Mil. 4 *ut semper miseri lugeamus;* Plaut. Capt. 133 *tuo maerore maceror . . et tabesco miser.* Nägelsb. St. § 82, 1. | 5 *Aurelia via,* längs der Westküste von Etrurien, 1 § 24 A. Phil. 12 § 22 *tres viae sunt ad Mutinam: a supero mari Flaminia, ab infero Aurelia, media Cassia.* Einl. 22 A. 55; c. 6 E.; E.-S. § 192 I 1b. | 6 *ad vesperam:* gewöhnlicher *ad*, *ante*, *in*, *sub vesperum,* neben *vesper, vespere* und *vesperi*; wie hier Phil. 2 § 77.

7 6 Durch eine in starken Farben gezeichnete Charakteristik des Catilina (7—9) sucht Cic. die Bedeutung des durch seine Entfernung erreichten Erfolges zu erhöhen. Ein. 3—5. | 7 *sentinam, exhausto,* zu 1 § 12; ad Att. 1, 19, 4 *sentinam urbis exhauriri arbitrabar.* leg. agr. 2 § 70 E. | ita *me Hercules* iuvet (Hercule, iuves?); 16. 1 § 17 A. | 9 *conceperit:* Verr. 1 § 9 *non istum maius in sese scelus concepisse.* | 10 *quis tota Italia —:* ähnlich Sall. 14; doch vgl. Einl. A. 3. | *gladiator* ist in diesem Zusammenhang nicht wörtlich zu verstehen (p. 63, 8f.), sondern bedeutet Raufbold; *latro*, 1 § 33 E. 31 m. | 11 *testam. subiector* = *testamentarius* Sest. 39. | 12 *circumscribit* is qui aliquem incautum decipit ut ab eo aliquid avertat; proprieque *circumscribi* dicuntur pupilli et adulescentes. Phil. 14 § 7. off. 3 § 61. (Manutius). *quis nepos* citiert der Grammatiker Sergius als Beispiel eines *ὁμώνυμον.* | 13 *corruptus* und danach *perditus* sind substantivisch gebraucht; was entschuldigt wird sowohl durch die unmittelbare Zusammenstellung mit *corruptor* als durch das Verhältnis zu *quis.* | 15 *per hos(ce) annos* auch ohne bestimmte Zahlangabe 'in diesen letzten Jahren'; zu Pomp. 65 n. A. Verr. 4 § 132. Cluent. 169. | 16 *nef. stuprum*, Einl. A. 9. 14.

16 *iam vero* führt ein neues Glied (Argument, Beispiel) mit Steigerung ein. 24; 3 § 22. | 17 *ullo ullius* (*ulli*) stehen mitunter, wie regelmäfsig der plur., substantivisch; die meisten Hss setzen hier *homine* zu; zu Brut. 238. Phil. 2 § 38 m. Marc. 21. (CFW Müller zu Seyfferts Lael. 52 p. 356. Du Mesnil zu leg. 1 § 40 u. a.). | *iuventutis illecebra,* zu 1 § 13. | 18 *amabat turpissime:* noch stärker Q. Cic. pet. cons. 10 8

gitiosissime serviebat; aliis fructum libidinum, aliis mortem
parentum non modo impellendo verum etiam adiuvando polli-
cebatur. nunc vero quam subito non solum ex urbe verum
etiam ex agris ingentem numerum perditorum hominum colle-
gerat! nemo non modo Romae sed ne ullo quidem in angu-
lo totius Italiae oppressus aere alieno fuit, quem non ad hoc 5
incredibile sceleris foedus asciverit. atque ut eius diversa 9
studia in dissimili ratione perspicere possitis, nemo est in ludo
gladiatorio paulo ad facinus audacior, qui se non intimum Ca-
tilinae [esse fateatur], nemo in scaena levior et nequior, qui

ut prope in parentum gremiis praetextatos liberos constuprarit. Dergleichen Gerüchte erwähnt auch Sallust a. O., doch mit dem Zusatz *sed ex aliis rebus magis, quam quod cuiquam id compertum foret, haec fama valebat.* | 1 *fructum* Befriedigung. | 2 *impellendo, adiuvando* = impellens, adiuvans, zeigen den freiern Gebrauch des abl. gerundii zum Ausdruck des begleitenden Umstandes. | 4 *collegerat,* als er die Fahne des Aufruhrs erhob; das plpf. malt die Schnelligkeit; Zumpt § 508. | 5 *non modo* steht nicht für *non m. non* (zu 1 § 25), sondern bedeutet auch hier 'ich will gar nicht sagen zu Rom (denn das versteht sich von selbst)'. Die einfache Form des Gedankens war *non modo Romae sed etiam per totam Italiam omnes undique ascivit;* die Umwandlung in die negative Gestalt *nemo fuit quem non* hat ihren Einflufs auch auf *etiam* geübt; den Gedanken verdeutlicht diese Umformung *ne in angulo quidem ullo t. It., nedum Romae, quisquam . . fuit, quem non . .*, und für das erste Glied wieder *nemo, ne in angulo quidem ullo t. I., nedum R.;* vgl. die ähnliche, aber nicht gleichartige Stelle 27 n. m., nach welcher andere lesen *sed ullo in angulo.* Verr. 3 § 109 *Leontinos, quibus non modo Apronius in agris, sed ne tempestas quidem ulla nocere potuit,* vgl. zu Verr. 4 § 48. Caecin. 51 *neque verborum tanta copia est non modo in nostra lingua, quae dicitur esse inops, sed ne in alia q. ulla.* Font. 37 *de quo ne ab inimicis quidem ullum fictum probrosum non modo crimen sed ne maledictum q. audistis.* Diese Stellen zeigen auch die sonst übliche Trennung des *ullus* von *ne . . q.* | 6 *fuit*, nicht *erat:* fand sich. | 7 *scel. foedus* verschmilzt zu einem Begriff; 1 § 33 *scelerum foedere.*

8 *ratione* Bereich, Gebiet. (Nägelsb. St. § 63, 1.) Den Widerspruch der Neigungen Catilinas suche in seinem liederlichen Leben einerseits und seiner gepriesenen Abhärtung andererseits, nicht etwa blofs in dem Verkehr mit blutigen Fechtern und leichtfertigen Schauspielern — Liebhabereien, die viele in jener Zeit mit ihm teilten. Die histriones waren fast nur Freigelafsene oder Sklaven, die Gladiatoren teils Sklaven teils solche die sich selbst zu diesem Dienst verkauft hatten (*auctorati*), meist heruntergekommenes Gesindel. Sie wurden in *familiae* vereinigt unter der Leitung von *lanistae* in Fechterschulen, *ludi gladiatorii*, welche teils Gemeinden teils Privaten gehörten, auf ihren Beruf vorbereitet und eingeübt. Marquardt R. Privataltertümer I 162. | *nemo est,* zu p. 58, 13; *paulo* gehört auch zu *levior et nequior* (sc. ceteris) mit ungewöhnlicher Stellung. | 10 *esse fat.* läfst auch eine der besten Hss weg. Der Gegensatz zwischen *int. esse* und *sod. fuisse* wäre über die Mafsen gekünstelt. Cic. spricht von vergangener Zeit, wie Q. Cic. pet. cons. 10 *qui postea* (d. h. nach Beendigung des Bürgerkriegs, Einl. 4) *cum histrionibus et cum gladiatoribus ita vixerit, ut alteros libidinis, alteros facinoris adiutores* 9

vero si quis est, qui Catilinae similes cum Catilina sentire non
putet. non est iam lenitati locus; severitatem res ipsa flagi-
tat. unum etiam nunc concedam: exeant, proficiscantur, ne
patiantur desiderio sui Catilinam miserum tabescere. demon-
strabo iter: Aurelia via profectus est; si accelerare volent, ad
7 vesperam consequentur. o fortunatam rem publicam, si quidem
hanc sentinam urbis eiecerit! uno mehercule Catilina
exhausto levata mihi et recreata res publica videtur. quid enim
mali aut sceleris fingi aut cogitari potest, quod non ille con-
ceperit? quis tota Italia veneficus, quis gladiator, quis latro,
quis sicarius, quis parricida, quis testamentorum subiector, quis
circumscriptor, quis ganeo, quis nepos, quis adulter, quae
mulier infamis, quis corruptor iuventutis, quis corruptus, quis
perditus inveniri potest, qui se cum Catilina non familiarissime
vixisse fateatur? quae caedes per hosce annos sine illo facta
8 est, quod nefarium stuprum non per illum? iam vero quae
tanta unquam in ullo iuventutis illecebra fuit, quanta in
illo? qui alios ipse amabat turpissime, aliorum amori fla-

1 *cum C. sentire,* von politischer Parteinahme; Rosc. Am. 142 *fateor me insanisse, qui cum illis senserim.* | 4 *miserum* gehört zu *tabescere* 'in Jammer verschmachten'; Mil. 4 *ut semper miseri lugeamus;* Plaut. Capt. 133 *tuo maerore maceror . . et tabesco miser.* Nägelsb. St. § 82, 1. | 5 *Aurelia via,* längs der Westküste von Etrurien, 1 § 24 A. Phil. 12 § 22 *tres viae sunt ad Mutinam: a supero mari Flaminia, ab infero Aurelia, media Cassia.* Einl. 22 A. 55; c. 6 E.; E.-S. § 192 I 1 b. | 6 *ad vesperam:* gewöhnlicher *ad, ante, in, sub vesperum,* neben *vesper, vespere* und *vesperi*; wie hier Phil. 2 § 77.

7 6 Durch eine in starken Farben gezeichnete Charakteristik des Catilina (7—9) sucht Cic. die Bedeutung des durch seine Entfernung erreichten Erfolges zu erhöhen. Ein. 3—5. | 7 *sentinam, exhausto,* zu 1 § 12; ad Att. 1, 19, 4 *sentinam urbis exhauriri arbitrabar.* leg. agr. 2 § 70 E. | ita *me Hercules* iuvet (Hercule, iuves?); 16. 1 § 17 A. | 9 *conceperit:* Verr. 1 § 9 *non istum maius in sese scelus concepisse.* | 10 *quis tota Italia —:* ähnlich Sall. 14; doch vgl. Einl. A. 3. | *gladiator* ist in diesem Zusammenhang nicht wörtlich zu verstehen (p. 63, 8 f.), sondern bedeutet Raufbold; *latro,* 1 § 33 E. 31 m. | 11 *testam. subiector* = *testamentarius* Sest. 39. | 12 *circumscribit* is qui aliquem incautum decipit ut ab eo aliquid avertat; proprieque *circumscribi* dicuntur pupilli et adulescentes. Phil. 14 § 7. off. 3 § 61. (Manutius). *quis nepos* citiert der Grammatiker Sergius als Beispiel eines ὀμώνυμον. | 13 *corruptus* und danach *perditus* sind substantivisch gebraucht; was entschuldigt wird sowohl durch die unmittelbare Zusammenstellung mit *corruptor* als durch das Verhältnis zu *quis.* | 15 *per hos(ce) annos* auch ohne bestimmte Zahlangabe 'in diesen letzten Jahren'; zu Pomp. 65 n. A. Verr. 4 § 132. Cluent. 169. | 16 *nef. stuprum,* Einl. A. 9. 14.

16 *iam vero* führt ein neues Glied 8
(Argument, Beispiel) mit Steigerung ein. 24; 3 § 22. | 17 *ullo ullius* (*ulli*) stehen mitunter, wie regelmäſsig der plur., substantivisch; die meisten Hss setzen hier *homine* zu; zu Brut. 238. Phil. 2 § 38 m. Marc. 21. (CFW Müller zu Seyfferts Lael. 52 p. 356. Du Mesnil zu leg. 1 § 40 u. a.). | *iuventutis illecebra,* zu 1 § 13. | 18 *amabat turpissime:* noch stärker Q. Cic. pet. cons. 10

gitiosissime serviebat; aliis fructum libidinum, aliis mortem
parentum non modo impellendo verum etiam adiuvando polli-
cebatur. nunc vero quam subito non solum ex urbe verum
etiam ex agris ingentem numerum perditorum hominum colle-
gerat! nemo non modo Romae sed ne ullo quidem in angu-
lo totius Italiae oppressus aere alieno fuit, quem non ad hoc 5
incredibile sceleris foedus asciverit. atque ut eius diversa 9
studia in dissimili ratione perspicere possitis, nemo est in ludo
gladiatorio paulo ad facinus audacior, qui se non intimum Ca-
tilinae [esse fateatur], nemo in scaena levior et nequior, qui

ut prope in parentum gremiis praetextatos liberos constuprarit. Dergleichen Gerüchte erwähnt auch Sallust a. O., doch mit dem Zusatz *sed ex aliis rebus magis, quam quod cuiquam id compertum foret, haec fama valebat.* | 1 *fructum* Befriedigung. | 2 *impellendo, adiuvando* = impellens, adiuvans, zeigen den freiern Gebrauch des abl. gerundii zum Ausdruck des begleitenden Umstandes. | 4 *collegerat,* als er die Fahne des Aufruhrs erhob; das plpf. malt die Schnelligkeit; Zumpt § 508. | 5 *non modo* steht nicht für *non m. non* (zu 1 § 25), sondern bedeutet auch hier 'ich will gar nicht sagen zu Rom (denn das versteht sich von selbst)'. Die einfache Form des Gedankens war *non modo Romae sed etiam per totam Italiam omnes undique ascivit;* die Umwandlung in die negative Gestalt *nemo fuit quem non* hat ihren Einfluſs auch auf *etiam* geübt; den Gedanken verdeutlicht diese Umformung *ne in angulo quidem ullo t. It., nedum Romae, quisquam . . fuit, quem non . .,* und für das erste Glied wieder *nemo, ne in angulo quidem ullo t. I., nedum R.;* vgl. die ähnliche, aber nicht gleichartige Stelle 27 n. m., nach welcher andere lesen *sed ullo in angulo.* Verr. 3 § 109 *Leontinos, quibus non modo Apronius in agris, sed ne tempestas quidem ulla nocere potuit,* vgl. zu Verr. 4 § 48. Caecin. 51 *neque verborum tanta copia est non modo in nostra lingua, quae dicitur esse inops, sed ne in alia q. ulla.* Font. 37 *de quo ne ab inimicis quidem ullum fictum probrosum non modo crimen sed ne maledictum q. audistis.* Diese Stellen zeigen auch die sonst übliche Trennung des *ullus* von *ne . . q.* | 6 *fuit,* nicht *erat:* fand sich. | 7 *scel. foedus* verschmilzt zu einem Begriff; 1 § 33 *scelerum foedere.*

8 *ratione* Bereich, Gebiet. (Nä- 9
gelsb. St. § 63, 1.) Den Widerspruch der Neigungen Catilinas suche in seinem liederlichen Leben einerseits und seiner gepriesenen Abhärtung andererseits, nicht etwa bloſs in dem Verkehr mit blutigen Fechtern und leichtfertigen Schauspielern — Liebhabereien, die viele in jener Zeit mit ihm teilten. Die histriones waren fast nur Freigelaſsene oder Sklaven, die Gladiatoren teils Sklaven teils solche die sich selbst zu diesem Dienst verkauft hatten (*auctorati*), meist heruntergekommenes Gesindel. Sie wurden in *familiae* vereinigt unter der Leitung von *lanistae* in Fechterschulen, *ludi gladiatorii,* welche teils Gemeinden teils Privaten gehörten, auf ihren Beruf vorbereitet und eingeübt. Marquardt R. Privataltertümer I 162. | *nemo est,* zu p. 58, 13; *paulo* gehört auch zu *levior et nequior* (sc. ceteris) mit ungewöhnlicher Stellung. | 10 *esse fat.* läſst auch eine der besten Hss weg. Der Gegensatz zwischen *int. esse* und *sod. fuisse* wäre über die Maſsen gekünstelt. Cic. spricht von vergangener Zeit, wie Q. Cic. pet. cons. 10 *qui postea* (d. h. nach Beendigung des Bürgerkriegs, Einl. 4) *cum histrionibus et cum gladiatoribus ita vixerit, ut alteros libidinis, alteros facinoris adiutores*

se non eiusdem prope sodalem fuisse commemoret: atque idem tamen stuprorum et scelerum exercitatione adsuefactus frigore et fame et siti et vigiliis perferendis, fortis ab istis praedicabatur, cum industriae subsidia atque instrumenta virtutis in
10 libidine audaciaque consumeret. hunc vero si secuti erunt sui comites, si ex urbe exierint desperatorum hominum flagitiosi greges, o nos beatos, o rem publicam fortunatam, o praeclaram laudem consulatus mei! non enim iam sunt mediocres hominum libidines, non humanae et tolerandae audaciae: nihil cogitant nisi caedem, nisi incendia, nisi rapinas. patrimonia sua profuderunt, fortunas suas obligaverunt; res eos iam pridem, fides nuper deficere coepit: eadem tamen illa, quae erat in abundantia, libido permanet. quodsi in vino et alea comissationes solum et scorta quaererent, essent illi quidem despe-

haberet. | 1 *sodalem*, Angehörigen einer Genofsen- oder Bruderschaft, namentlich sakralen oder politischen Charakters; hier etwa 'Dutzbruder'. | *f. commemoret* = f. praedicet. | *idem*, vgl. zu 1 § 7 m. | 2 *stupr. et sc. exercitatione* ist Abl. des Mittels, *frigore — perferendis* Abl. des Objekts zu *adsuefactus*, wofür der Dativ allerdings deutlicher wäre. *ads.* = ut erat ads.; die Thatsache (der Abhärtung) gibt Cic. zu, führt aber ihre Beurteilung durch *cum-consum.* auf den richtigen Mafsstab zurück. Zur Sache vgl. 1 § 16. Einl. 6 A. 17. | 4 *ind. subs. atque inst. virt.* meint die Kräfte des Leibes und der Seele. Chiasmus.

10 5 *hunc vero:* nach der Digression über Catilinas Charakter knüpft Cic. an den Anfang des § 7 mit Steigerung (16 u. m. vgl. p. 62, 16; 63, 3) wieder an. *vero* gehört dem Sinne nach zum Ausruf. | *sui* statt *eius*, 1 § 32. E.-S. § 313 A. 2, 2. | 8 *non enim*, zu 1 m. | *med.*, quae modum quendam habeant; Lig. 3 *non m. cupiditate arripuit imperium.* | 9 *non humanae*, d. h. nicht gewöhnlicher Menschen; Verr. 2 § 9 *si humano modo, si usitato more.* Tusc. 1 § 72 *qui se humanis vitiis contaminavissent.* | 9 *et:* geringere Hss *ac* wohl richtiger. | *audaciae* im Plural in Verbindung mit *libidines* wie Sull. 76. Verr. 3 § 208. | *cogitare*, zu 1 § 22. | 10 *caedem* im kollektiven Sinne häufig mit *incendia* gepaart wie p. 31, 3. 61, 6 f. § 10 E. ad fam. 5, 2, 8 *cum qui curiam caede, urbem incendiis liberasset;* Sull. 52. Sest. 88 u. a.; dagegen *caedes*, Mordthaten 3 § 19. 21. dom. 12 E. *urbe incendio et caedis metu liberata* Phil. 1 § 30. Verwandte Wendungen sind *ferro ignique, f. flammaque* (2 § 1), *caedes et fl.* | 11 *fortunas*, Häuser und Grundstücke. | *res* familiaris; *fides,* Kredit, wie 18; dieselbe Gegenüberstellung z. B. Cael. 78 *homo sine re sine fide, sine spe sine sede*; vgl. oben 1 § 25 E. | *nuper*, seitdem Catilina in seiner Bewerbung um das Konsulat wieder gescheitert war; s. 1 § 14. (Hinter *pridem* setzt eine der besten Hss *deseruit* zu). | 12 *in abundantia* auch ohne Zusatz von *rerum* (25 g. E.); Nägelsb. St. § 19, 2. | 13 *comissationes:* auf die *cena* folgte oft ein nächtliches Trinkgelage, zuweilen in einem anderen Lokal mit fröhlichem Umzug durch die Stadt unter Musik und Fackelbeleuchtung (κωμάζειν, *comissari*). Dabei wurden Kränze und Salben gereicht; für die Unterhaltung sorgten Sängerinnen und Tänzerinnen; auch Würfelspiel half aus. | 14 *illi quidem desp.* ist von *desp. illi quidem* begrifflich nicht verschieden; *quidem* gehört zu *desperandi*, schliefst sich aber regelmäfsig an das stützende *illi* an. Hier ist *illi q.* vorausgestellt um das Subjekt nachdrücklich wieder aufzunehmen.

randi, sed tamen essent ferendi: hoc vero quis ferre possit, inertes homines fortissimis viris insidiari, stultissimos prudentissimis, ebriosos sobriis, dormientes vigilantibus? qui mihi accubantes in conviviis, complexi mulieres impudicas, vino languidi, conferti cibo, sertis redimiti, unguentis obliti, debilitati stupris, eructant sermonibus suis caedem bonorum atque urbis incendia. quibus ego confido impendere fatum aliquod, 11
et poenam iam diu improbitati, nequitiae, sceleri, libidini debitam aut instare iam plane aut certe appropinquare. quos si meus consulatus, quoniam sanare non potest, sustulerit, non breve nescio quod tempus sed multa saecula propagarit rei publicae. nulla est enim natio quam pertimescamus, nullus rex qui bellum populo Romano facere possit; omnia sunt externa unius virtute terra marique pacata: domesticum bellum manet, intus insidiae sunt, intus inclusum periculum est, intus est hostis; cum luxuria nobis, cum amentia, cum scelere certandum est. huic ego me bello ducem profiteor, Quirites; suscipio inimicitias hominum perditorum. quae sanari poterunt, quacunque ratione sanabo; quae resecanda erunt, non patiar ad

14 m. Die Wiederholung von *essent* Z. 1 läfst *ferendi* selbständiger und darum stärker hervortreten. | *ferre —*, vgl. zu 1 § 18 g. E. | 2 *inertes fortissimis*, träge (zu allem guten, weil weichlich und üppig) höchst thatkräftigen, energischen. | 3 *dormientes* erhält hier im Gegensatz zum gewöhnlichen *vigilantibus* auch adjektivische Kraft: 'schlaftrunkene'. | *qui mihi*, wie 4 g. E. | 4 *accub. — stupris:* beachte die wiederholte Verbindung von anaphorischer und chiastischer Stellung; § 1. 14 m.; zu 1 § 29 n. A. | 6 *eructant*, weil *vino languidi, conferti cibo.* Mit weniger unedlem Ausdruck sagt Cic. Lael. 87 *evomere virus acerbitatis suae*, wie *iram* Terent. Ad. 312. Vgl. § 2 E.

11 7 *impendere*, 28 m. 4 § 4; beachte das Tempus (p. 59, 3); *fatum aliquod:* 3 § 17 *exitii et fati diem; plane* zur Bekräftigung des Ausdrucks, 'wirklich, buchstäblich'. | *et*, p. 58, 14. | 8. 16 *sceleri*, zu p. 42, 4. | 9 *aut . . aut certe:* bei dem einfachen *aut* mufste, bei dem doppelten konnte in dieser Bedeutung *certe* (*saltem*) zugesetzt werden. 2 § 26 g. E. 3 § 27. Phil. 2 § 41 *quem nunquam viderat aut certe nunquam salutaverat.* de or. 1 § 85 *sine quibus civitates aut esse aut bene moratae esse non possunt.* | 11 *breve nescio quod t.* = *breve quoddam t.* 1 § 31; *propagarit*, das fut. ex. mit rhetorischer Kraft, 4 § 11; *rei p.* ist Dativ, nach Analogie des Ausdrucks *vitam* (*alicui*) *propagare, producere.* Das Regelmäfsige war *in multa saecula propagare rem p.* Vgl. 3 § 26. | 12 *nulla est natio —*: denselben Gedanken spricht C. in anderen Reden dieser Zeit aus (z. B. leg. agr. 1 § 26); damit vgl. Sall. C. 36, 4. | 14 *unius*, des Pompeius, der die Kriege gegen Sertorius, die Gladiatoren, die Seeräuber und Mithradates geendigt hatte. | Die scharfe Gegenüberstellung von *pacata* und *domesticum bellum* ersetzt kräftig die Adversativpartikel. | 15 *intus:* Mur. 78 *intus, intus, inquam, est equus Troianus, a quo nunquam me cos. dormientes opprimemini.* Vgl. 1 § 9. | 16 *amentia, scel.*, zu 1 § 8 g. E. 15 n. A. | 18 *quacunque ratione*, wie anderwärts *quoquo modo*, mit Ellipse des Verbum (sanari poterunt); dagegen 4 § 6 *q. ratione placet.* E.-S. § 233 A. | 19 *resecanda*, ein häufiges Bild. Phil. 8 § 15 *in corpore si quid eius modi est, quod reliquo corpori noceat,*

perniciem civitatis manare. proinde aut exeant aut quiescant aut, si et in urbe et in eadem mente permanent, ea quae merentur exspectent.

6 At etiam sunt qui dicant, Quirites, a me eiectum in ex-
12 silium esse Catilinam. quod ego si verbo adsequi possem, istos ipsos eicerem, qui haec loquuntur. homo enim videlicet timidus aut etiam permodestus vocem consulis ferre non potuit; simul atque ire in exsilium iussus est, paruit: ivit. hesterno die, [Quirites,] cum domi meae paene interfectus essem, senatum in aedem Iovis Statoris convocavi, rem omnem ad patres conscriptos detuli: quo cum Catilina venisset, quis eum senator appellavit? quis salutavit? quis denique ita aspexit ut perditum civem ac non potius ut importunissimum hostem?

id uri secarique patimur, ut membrum aliquod potius quam totum corpus intereat: sic in rei p. corpore, ut totum salvum sit, quidquid est pestiferum, amputetur. | 1 *manere* alle guten Hss: die Erklärung des Scholiasten (p. 406, 6 Or.) empfiehlt *manare* 'eitern, um sich fressen'; *volnus enim umore intra se collecto si non secatum fuerit, asperius efficitur et semper manat sine curatione.* So sagt Plinius öfters *ulcera manantia.* Vgl. auch 4 § 6. Phil. 1 § 5. | 18 *proinde,* E.-S. § 346 E. | 2 *in urbe et in eadem mente* mit demselben Verbum im eigentlichen und übertragenen Sinn verbunden; 1 § 21 *vim et manus intulisset.* 1 § 2 *furorem ac tela evitemus*; zu Verr. 4 § 34 *cupiditatem aut manus abstinere.*

12 4 Abweisung des Vorwurfs, daſs er durch seine Anfeindungen Catilina aus der Stadt getrieben habe; Einl. 22 E. Sall. C. 34, 2. | 4 *Quir.* fehlt hier wie öfter in den besten Hss. Da die Stellung der Worte *in exsilium* in den Hss schwankt, hat Richter sie als Glosse eingeklammert; aber gerade in ihnen liegt das Hauptgewicht des Vorwurfs; vgl. p. 67, 3. 13. 68, 11 und besonders 68, 17. | 5 *quod ego,* p. 59, 9. | 5 *verbo* sc. solo, wie 13 *v. eicio,* anderwärts *v. negare, v. transigere* u. a. | 6 *iste ipse, is ipse, hic ipse* ist die regelmäſsige Stellung; *ipse ille* und *ille ipse* braucht Cicero ohne wesentlichen Unterschied der Bedeutung. | 6 *homo enim videlicet* —, ironische Begründung des Satzes: *a consule vi et minis eiectus est,* s. 14; zu 1 § 19 g. E. (4 § 8 E.). | 7 *permodestus:* was Cic. meint, zeigt Mur. 17 *mihi ipsi accidit, ut cum duobus patriciis, altero improbissimo atque audacissimo* (Catilina), *altero modestissimo atque optimo viro* (P. Sulpicio Galba) *peterem;* es bezeichnet eigentlich den, der das richtige Maſs für seine Stellung zu halten weiſs. Darum das zu ironischem Lobe steigernde *etiam.* | 8 *paruit: ivit.* Die Lesart ist nicht sicher, s. Anh. Asyndetisch wird die Widerlegung angereiht. *hest. die* gehört dem Sinne nach notwendig auch zu *paene interf. essem* und nicht bloſs zu *sen. — convocavi.* Einl. 21 E. | 9 *Quirites* fehlt in guten Hss und bringt hier ein falsches Pathos in die Rede. | *essem* durch *cum* veranlaſst; unabhängig hieſs es *paene interfectus sum;* ebenso 4 § 19. | 10 *Iov. Stat.*, Einl. 22 A. 50. | 11 *patr. conscr.*, zu 4 § 1. | 12 *salut.* —, 1 § 16 n. m.; *q. denique ita,* zum Minderen herabsteigend: 'ja wer auch nur so'. Auch sonst setzt der Lateiner häufig *ita,* ein *ut* vorbereitend oder wieder aufnehmend, wo wir uns mit einem einfachen 'wie' begnügen. | 13 *ac non potius* und häufiger *ac non* allein führen bei Fragen, Bedingungssätzen, ironischen Wendungen eine Berichtigung ein; vgl. z. B. Rosc. Am.

quin etiam principes eius ordinis partem illam subselliorum,
ad quam ille accesserat, nudam atque inanem reliquerunt. hic 13
ego vehemens ille consul, qui verbo cives in exsilium eicio, quaesivi a Catilina, in nocturno conventu apud M. Laecam fuisset necne. cum ille, homo audacissimus, conscientia convictus primo reticuisset, patefeci cetera; quid ea nocte egisset, [ubi fuisset,] quid in proximam constituisset, quem ad modum esset ei ratio totius belli descripta, edocui. cum haesitaret, cum teneretur, quaesivi, quid dubitaret proficisci eo, quo iam pridem pararet, cum arma, cum secures, cum fasces, cum tubas, cum signa militaria, cum aquilam illam argenteam, cui ille etiam sacrarium [scelerum] domi suae fecerat, scirem esse praemissam. in exsilium eiciebam, quem iam ingressum esse in 14
bellum videbam? etenim, credo, [Manlius] iste centurio, qui in agro Faesulano castra posuit, bellum populo Romano suo nomine indixit, et illa castra nunc non Catilinam ducem ex-

92 m. | 1 *principes eius ordinis* = *omnes consulares* 1 § 16.

13 3 *ego ille,* von deſsen *vehementia* die Gegner so viel reden. 4 § 2 A. | 4 *quaesivi* —, 1 § 8 g. E. | 4 *in nocturno conventu:* schon in den Zwölftafelgesetzen soll eine Bestimmung gewesen sein *ne quis in urbe coetus nocturnos agitet,* d. h. zu politischen Zwecken. | 5 *consc. conv.*, zu 4 § 15 m. | 6 *ea nox,* dieselbe welche 1 § 1 *superior* heiſst; auch *proxima* bezeichnet an beiden Stellen dieselbe Nacht; das Wort bedeutet aber dort 'die jüngst vergangene', hier 'die auf jene Nacht bei Laeca folgende'. Einl. A. 47. | 7 *ubi f.* laſsen nur einige Hss zweiten Ranges und ein Grammatikercitat mit Recht fort; s. Z. 4 f. und *cetera.* | 7 *quid const.:* das war nach 1 § 9. Sull. 52 seine Abreise ins Lager zu Manlius. Cicero läſst es hier vielleicht absichtlich unklar, um der aufgeregten Phantasie seiner Zuhörer, die nun schon wochenlang nächtliche Ruhestörungen mit Mord und Brand erwarteten, freien Lauf zu geben; Einl. A. 5. | 8 *descripta,* weil es sich um ein Feststellen des Kriegsplanes, nicht um ein Verteilen (*discripta*) handelt; zu 1 § 9. Priscian übersetzt 18, 94 ἣν ἄρα διαγραφεὶς ὁ λογισμός. *ei,* zu 1 § 16 g. E. | *eneretur,* s. 1 § 6. | 9 *quo . . pararet,* zu c. 5 A. vgl. p. 70, 8. | *iam pridem* = *iam diu* 11, 'seit lange', wie 21 A.; 1 § 21 E. 25 A.; 4 § 6; 'vor langer Zeit' 1 § 2; 2 § 3 g. E. 10. Die gewöhnliche Angabe des Unterschiedes *iam pr.* 'schon vor langer Zeit', *iam dudum* 'schon seit längerer Zeit' ist ebensowenig genau, wie die, welche *dudum* auf einen Zeitunterschied von Stunden und Tagen, *pridem* von Monaten und Jahren bezieht. Vielmehr steht *iam pridem* rein objektiv; die Modifikation 'seit' oder 'vor' gibt der Zusammenhang, zumeist das Verbum; *iam dudum* drückt aus, daſs dem Redenden eine Zeit lang dünke (subjektiv). | 10 *secures, fasces,* um im Lager des Manlius als Konsul aufzutreten. Sall. C. 36. | 12 *sacrarium — praemissam* konnte aus 1 § 24 wiederholt werden, weil das Publikum ein anderes ist. (Auch die Glosse *scelerum* stammt von dort; gute Hss laſsen sie an beiden Stellen weg.)

13 *eiciebam,* zu *faciebas* 1 § 13. | 14
ingressum in b., wie 29 *in hanc spem sententiamque.* Zum Bilde vgl. auch p. 68, 7. | 14 *Manlius* läſst eine Hs mit Recht fort; Ciceronianisch wäre auch *Manlius iste qui . .* (20). Zur Sache p. 15, 6 ff. |

spectant, et ille eiectus in exsilium se Massiliam, ut aiunt, non in haec castra conferet.

7 O condicionem miseram non modo administrandae verum etiam conservandae rei publicae! nunc si L. Catilina consiliis, laboribus, periculis meis circumclusus ac debilitatus subito pertimuerit, sententiam mutaverit, deseruerit suos, consilium belli faciendi abiecerit, et ex hoc cursu sceleris ac belli iter ad fugam atque in exsilium converterit: non ille a me spoliatus armis audaciae, non obstupefactus ac perterritus mea diligentia, non de spe conatuque depulsus, sed indemnatus, innocens in exsilium eiectus a consule vi et minis esse dicetur; et erunt qui illum, si hoc fecerit, non improbum sed miserum, me non diligentissimum consulem sed crudelissimum tyrannum existi-
15 mari velint. est mihi tanti, Quirites, huius invidiae falsae atque iniquae tempestatem subire, dummodo a vobis huius horribilis belli ac nefarii periculum depellatur. dicatur sane eiectus esse a me, dummodo eat in exsilium; sed, mihi credite, non est iturus. nunquam ego ab dis immortalibus optabo, Quirites, invidiae meae levandae causa, ut L. Catilinam ducere exercitum hostium atque in armis volitare audiatis: sed triduo tamen audietis; multoque magis illud timeo, ne mihi sit in-

1 *Massiliam*, s. p. 69, 4; 62, 5. Einl. A. 55. | 2 *haec castra*, dieselben wie p. 67, 16 *illa*: aber dort werden sie als die bekannten, hier als die zu Rom in naher Beziehung stehenden bezeichnet. Verr. 4 § 80 *quid aut tu his respondere potes aut illi facere?* ‖ 3 Cic. zeigt, dafs, wenn Catilina wirklich ins Exil gegangen, ihm dafür Dank gebühre (14), erwartet aber in drei Tagen das Gegenteil zu hören (15), und beschuldigt die anscheinend Mitleidigen der Mitwifsenschaft und Begünstigung von Catilinas Plänen (16). | *condicionem*, Lage, Stellung = Bestimmung, Los, Aufgabe, Beruf; vgl. 3 § 2. 27; 4 § 1. 22. Flacc. 87 *o condiciones miseras administrandarum provinciarum! in quibus diligentia plena simultatum est* etc. | *debilitatus* = dehibilitatus (habilis); zu 3 § 3 E. | 6 f. Über die Wortstellung zu p. 65, 4. | 7 *et* lafsen einige Hss vielleicht richtig fort. | *scel. ac belli*, zu p. 42, 4 E. | 8 *in* fehlt in den besten Hss, und es wäre nicht unmöglich, dafs Cic. so schrieb; zu 1 § 19 E. u. 20 n. A. | *non ille:* das Pronomen nimmt das Subjekt nachträglich wieder auf, vgl. 10 m. und 7 m.; es lehnt sich im Anfang des Satzes gern an die Negation; 3 § 25 n. A.; zu Verr. 4 § 111 A. | 9 *armis audaciae,* wie *a. prudentiae* de or. 1 § 172. | 9. 13 *diligentia, diligentissimum,* zu 1 § 7. | 11 Zu der Verbindung der Tempora *erunt qui . . velint* vgl. 1 § 32 E. u. Z. 21; 'und da soll es Leute geben . .'. | 11 *vi et minis* verbunden wie Verr. 3 § 67 m. Sest. 101. Phil. 3 § 23 m.; p. red. in sen. 3 vgl. 7 E.; dafür *telis minisque* Sest 53. Rosc. Am. 27 usw.

14 *est mihi tanti,* zu 1 § 22 m.; 15
falsae, weil grundlos und unverdient. | 16 *sane* (von *sanus*), oft bekräftigend = *valde* (aus valide), recht, wie 21: hier konzessiv, immerhin, wie 22. zu Verr. 4 § 151 A. Deiot. 30 *sint sane inimicitiae — quae esse non debebant.* | 17 *mihi credite,* zu 1 § 6 g. E. | 18 *non est iturus,* von *non ibit* verschieden; vgl. 23 *sunt ducturi.* | *ab dis optabo* nach Analogie der Verba bitten, fordern, 3 § 4 E. Pomp. 48 m. Die Form *ab* findet sich häufig vor *dis.* | 20 *triduo* 'pro intra

vidiosum aliquando, quod illum emiserim potius quam quod eiecerim. sed cum sint homines, qui illum, cum profectus sit, eiectum esse dicant, eidem, si interfectus esset, quid dicerent? quamquam isti, qui Catilinam Massiliam ire dictitant, non tam 16
hoc queruntur quam verentur. nemo est istorum tam misericors, qui illum non ad Manlium quam ad Massilienses ire malit. ille autem, si mehercule hoc, quod agit, nunquam antea cogitasset, tamen latrocinantem se interfici mallet quam exsulem vivere. nunc vero, cum ei nihil adhuc praeter ipsius voluntatem cogitationemque acciderit, nisi quod vivis nobis Roma profectus est, optemus potius ut eat in exsilium quam queramur.

Sed cur tam diu de uno hoste loquimur et de eo hoste, 8
qui iam fatetur se esse hostem, et quem, quia, quod semper 17

triduum' Priscian. | 1 *emiserim . . . eiecerim,* zu p. 54, 5.

4 *quamquam:* zu 1 § 22 *tametsi.* |
16 5 *hoc* ist ganz unbetont. | *est ist.*, p. 58, 13. | *tam mis., qui . . non:* 1 § 5 E. 30. 3 § 21; 25. 4 § 17. E.-S. § 279, 4 a. Ihr angebliches Mitleid hat ein Ende, sobald ihr Vorteil in Frage tritt. Sie wünschen dafs Catilina sich zu Manlius begibt und es zum Aufstand kommt: mag Catilina selbst immerhin dabei, wie es sicher vorauszusehen ist, untergehen, wenn sie nur Gelegenheit finden, im Trüben zu fischen. | 7 *si* erhält oft durch den Gegensatz zu *tamen* die Bedeutung von *etiamsi*; 3 § 7 m. 4 § 20 m. Verr. 4 § 11. | *meh.*, zu 6 A. | 8 *se interf. mallet*, zu 1 § 4 *cupio me esse clementem.* | 9 *nunc vero* stellt einerseits das Wirkliche der irrealen Annahme (*cogitasset*) gegenüber und steigert andrerseits 'schon wenn . . jetzt vollends' (wie 4 § 16, vgl. 2 § 8 m.), *cum — acciderit:* 'wo er die Umsturzpläne nicht nur hegt, sondern auch seinen Wünschen entsprechend bereits ins Werk zu setzen angefangen hat'; hierauf müfste streng logisch folgen 'wird er erst recht das Brigantentum der Verbannung vorziehen': statt defsen hat Cicero die Folge davon gesetzt 'so dafs der Wunsch, er möge durch ein freiwilliges Exil die drohende Gefahr abwenden um so berechtigter wird, je geringer die thatsächlichen Aussichten dazu sind'. | 9 *nihil adhuc*, bis jetzt noch nichts. So findet sich auch *adhuc nihil, adhuc non, adhuc nunquam* auf die Gegenwart bezogen; nur mit Praeteritis steht *nihildum,* 3 § 6. | *praeter,* vorbei, über hinaus, zuwider; so *p. consuetudinem* 3 § 6, *p. opinionem* 3 § 11. | 10 *vivis nobis —*, p. 58, 2. | 11 *potius . . quam* mit folgendem Konjunktiv, wie z. B. ad Att. 7, 7, 7 *depugna p. quam servias;* zu Brut. 314. Verr. 5 § 105 n. A.; bei Livius oft *quam ut. quam queramur,* wie jene Leute thuen, Z. 5.

13 Zweiter Hauptteil (17 — 23): 17
Übergang zu den in Rom zurückgebliebenen Anhängern Catilinas, Einteilung in sechs Klassen und Verwarnung jeder einzelnen. — Da Cicero aus Mangel an zureichenden Beweisen keinen namentlich anklagen mag, will er sie wenigstens im allgemeinen bezeichnen, um auch dadurch dem Unglauben mancher (§ 3) zu begegnen, sie selbst aber zu schrecken und das Volk zu einem Urteil über den Grad ihrer Gefährlichkeit in den Stand zu setzen. | *et* mit Wiederholung des Hauptbegriffs, gewöhnlich des Verbums, bedeutet 'und zwar'; zu p. 33, 5. | 14 *quem,* was die besten Hss weglafsen, kann trotz der Häufung (*qui quia quae* ad fam 12, 2, 2 d. Andr. p. 145. Seyff. Lael.^{2} p. 197) nicht entbehrt werden; denn allerdings wird oft aus einem vorausgehenden Relativpronomen zum zweiten Glied ein

volui, murus interest, non timeo: de his, qui dissimulant, qui Romae remanent, qui nobiscum sunt, nihil dicimus? quos quidem ego, si ullo modo fieri possit, non tam ulcisci studeo quam sanare sibi ipsos, placare rei publicae, neque id quare fieri non possit, si me audire volent, intellego. exponam enim vobis, Quirites, ex quibus generibus hominum istae copiae comparentur; deinde singulis medicinam consilii atque orationis meae, si quam potero, adferam.

18 Unum genus est eorum, qui magno in aere alieno maiores etiam possessiones habent, quarum amore adducti dissolvi nullo modo possunt. horum hominum species est honestissima —

anderer Kasus ergänzt, namentlich wenn dies negativ ist (zu Brut. 258. Verr. 4 § 9 *mancipium, quo et omnes utimur et non praebetur a populo*): aber es kann wohl ein nom. aus einem casus obliquus, doch nicht ein casus obliquus aus einem nom. ergänzt werden; in diesem Falle findet im zweiten Glied Übergang zum pron. demonstr. (*eum*) statt. Hier war aber weder dies möglich noch die Ergänzung des Relativs, da ein Demonstrativum *de eo* vorausgeht, welches durch den Relativsatz genauer bestimmt wird. | 1 *murus int.*, zu 1 § 10 v. E. | *de his:* solche adversativ steigernde Sätze reihen wir durch 'während' an. *his* im Gegensatz zu *ille* (p. 69, 1 ff. 7) wird erklärt durch *qui nobiscum sunt;* p. 60, 8. 57, 4. | *dissimulant:* ergänze den Objektsatz aus p. 69, 14. | 3 *ulcisci* = punire, persequi (Schol.); *sanare*, s. 11; *sibi*, ein dativus commodi, des symmetrischen Gegensatzes wegen, obwohl streng genommen nicht zu *sanare* passend; *ipsos*, nicht etwa *ipsis*, wie Marcell. 13 *reliquos . . et sibi ipsos et patriae reddidit*; E.-S. § 225. | 5 *me audire:* ἐπακούειν μου = ὑπακούειν μοι. | *enim* begründet *studeo —; exponam* ist logisch untergeordnet: denn sie sind zu heilen, wie ich zeigen werde. | 7 *med. consilii atque orat.:* ein Heilmittel, das in einem Rate besteht, welcher durch die Rede dargelegt wird. *meae* gehört zu beidem. | 8 *si quam* adferre (adhibere) *potero;* vgl. p. 67, 9.

18 9 Die erste Klasse (*unum g.*) (18): reiche, aber stark verschuldete Grundbesitzer; sie sollen durch Veräufserung eines Teils ihrer Güter sich aus der Not helfen. Aber Cic. läfst unbeachtet, wie schwierig das gerade damals war. Val. Max. 4, 8, 3 *Catilinae furore ita consternata re p., ut ne a locupletibus quidem debitae pecuniae, propter tumultum pretiis possessionum deminutis, solvi creditoribus possent.* | *magno in aere alieno*, wie Verr. 4 § 11 *non modo in aere alieno nullo sed in suis nummis multis esse. in* gibt dem Gedanken oft eine konzessive Färbung: quamquam sunt in m. a. al., tamen m. etiam p. h. de or. 3 § 29 *in singulari dignitate omnis tamen adsit . . lepos.* 159 (d. Sorof). 1 § 200 ohne *tamen*; Nägelsb. St. § 84, 2. — *magno in a. a. maiores etiam p. h.* wie 4 § 14 v. m. Marc. 33. Tusc. 1 § 2 *cum virtute nostri multum valuerunt tum plus etiam disciplina.* Caes. b. c. 3, 47, 6. Gewöhnlich bleibt in diesem Falle *etiam* weg: 3 § 13 n. A. Rosc. Am. 70. zu Phil. 2 § 54 *o miserum te, si haec intellegis, miseriorem, si non intellegis.* 6 § 18 u. ö. (Krebs Antibarbarus[6] p. 479 *etiam.*) | 10 *dissolvi*, sich losmachen, zweideutig: *ab aere alieno, a possessionibus.* Denn man sagt *dissolvere aes alienum, nomen*; zum anderen vgl. Sull. 59 *illud erat hominum genus horribile et pertimescendum, qui tanto amore suas possessiones amplexi tenebant, ut ab eis membra citius divelli ac distrahi posse diceres.* | 11 *species,* äufsere Erscheinung im Gegensatz zu *voluntas;*

sunt enim locupletes —, voluntas vero et causa impudentissima. tu agris, tu aedificiis, tu argento, tu familia, tu rebus omnibus ornatus et copiosus sis, et dubites de possessione detrahere, adquirere ad fidem? quid enim exspectas? bellum? quid ergo? in vastatione omnium tuas possessiones sacrosanctas futuras putas? an tabulas novas? errant qui istas a Catilina exspectant: meo beneficio tabulae novae proferentur, verum auctionariae; neque enim isti, qui possessiones habent, alia ratione ulla salvi esse possunt. quod si maturius facere voluissent neque, id quod stultissimum est, certare cum usuris fructibus praediorum, et locupletioribus his et melioribus civibus uteremur. sed hosce homines minime puto pertimescendos, quod aut deduci de sententia possunt aut, si permanebunt, magis mihi videntur vota facturi contra rem publicam quam 9
arma laturi. Alterum genus est eorum, qui, quamquam pre- 19

causa öfters synonym zu *condicio; impudentissima*, weil sie zahlen können und doch nicht wollen. | 2 *tu — copiosus sis*, Konjunktiv der unwilligen Frage mit negativem Sinn: 'du solltest dürfen, du willst'; Sest. 78 *gladiatores tu . . immittas, et cum omnia vi et armis egeris, accuses eum, qui se praesidio munierit?* | *argento* facto, caelato (p. 73, 8 f.); *de possessione detrahere, adquirere ad fidem,* asyndetisch bei chiastischer Stellung. Als Objekt denke *quantum, tantum;* daher *ad fidem*, an Kredit, nicht *fidem.* | 5 *quid ergo, τί οὖν*, leitet öfters eine argumentierende Frage ein. | *omnium* ungewöhnlich statt *omnium rerum* wie Tusc. 2 § 47 *domina omnium et regina ratio*, wird bei uns ein Adjektiv. Vgl. auch *primum omnium* 19. | 6 *tabulas novas,* Einl. A. 33. | *istas . . isti* (letzteres auf p. 70, 9 f. zurückweisend): zu p. 31, 6. | 7 *meo beneficio* umschreibend, wie *mea opera.* Cicero scheint wirklich während seines Konsulats Anordnungen in betreff eines beschleunigten Konkursverfahrens getroffen zu haben; wenigstens rühmt er sich off. 2 § 84 *nunquam vehementius actum est quam me consule, ne solveretur; . . nunquam nec maius aes alienum fuit, nec melius nec facilius dissolutum est: fraudandi enim spe sublata solvendi necessitas consecuta est.* | 8 *verum auctionariae:* Cicero spielt mit dem Worte *tabula:* Auktionen wurden durch öffentlichen Anschlag bekannt gemacht, *proscriptio* 21, *tabula auctionis* de lege agr. 2 § 67, auch *libellus* genannt; *novae* heifsen sie insofern die Neuerung eintreten sollte dafs die Schuldner zum Verkauf der Güter von seiten des Staates gezwungen werden konnten; auch wurden ihnen wohl Erleichterungen in den Zahlungsbedingungen gewährt. | 9 *salvi* steht häufig als Gegensatz zum Bankerott, = *solvendo esse* 20 m. | 10 *certare cum usuris fr. pr.*, d. h. mit den unzulänglichen Erträgnifsen ihrer Güter die hohen Wucherzinsen vergeblich bestreiten wollen. Mit einem ähnlichen Bilde sagt Sall. C. 20, 12 von anderen Reichen: *tamen summa lubidine divitias suas vincere nequeunt.* | 12 *minime pertimescendos,* im Vergleich mit den folgenden Klassen; dagegen Sull. 59 *horribile et pertimescendum* im Vergleich mit anderen, wie jener P. Sittius, *qui venire omnes suas possessiones maluit quam ullam moram cuiquam fieri creditorum suorum.* | 14 *vota facturi* im weiteren Sinn, wie Mil. 51 *cum vos et omnes boni vota faceretis, ut Miloni uti virtute sua liberet.*

15 Zweite Klasse (19): unzufriedene Ehrgeizige. Sall. 17, 5 *erant praeterea complures paulo occultius* 19

muntur aere alieno, dominationem tamen exspectant, rerum potiri volunt, honores, quos quieta re publica desperant, perturbata se consequi posse arbitrantur. quibus hoc praecipiendum videtur — unum scilicet et idem quod reliquis omnibus —, ut desperent [se] id, quod conantur [,consequi posse]: primum omnium, me ipsum vigilare, adesse, providere rei publicae; deinde, magnos animos esse in bonis viris, magnam concordiam, [maximam multitudinem,] magnas praeterea militum copias; deos denique immortales huic invicto populo, clarissimo imperio, pulcherrimae urbi contra tantam vim sceleris praesentes auxilium esse laturos. quodsi iam sint id, quod summo furore cupiunt, adepti, num illi in cinere urbis et in sanguine civium, quae mente conscelerata ac nefaria concupiverunt, consules se ac dictatores aut etiam reges sperant futuros? non vident id se cupere, quod si adepti sint, fugitivo alicui aut

consilii huiusce participes nobiles, quos magis dominationis spes hortabatur quam inopia aut aliqua necessitudo. | *quamquam:* es fehlt ihnen das notwendige Fundament sicheren Besitzes; *premuntur a. al.:* wie Catilina selbst, wie Lentulus, wie Caesar, den manche der Mitwifsenschaft ziehen, Cicero wenigstens später de off. 2 § 84. Dafs auch andere nicht gerade sehr Verschuldete sich beteiligt hatten, wie Sallust sagt, dafs selbst der reiche Crassus verdächtig war, verschweigt Cic., um die Bedeutsamkeit herabzusetzen. | 2 *quos desperant:* Mur. 43 *ut honorem desperasse videatur.* Zumpt § 417 A. E.-S. § 291 A. 4 E. | 4 *unum et idem: u. atque i.* 4 § 14 E. 19. | *scilicet*, wie sich von selbst ergibt. | 5 vgl. Z. 2 f. | 6 *vigilare —:* die Infinitive sind abhängig von dem aus *praecipiendum* vorschwebenden Begriff '(denn) sie mögen bedenken', wie dies häufig in der Fortsetzung der oratio obliqua geschieht. Zumpt § 620. Nep. Milt. 1, 3 *Pythia praecepit, ut Miltiadem imperatorem sibi sumerent: id si fecissent, incepta prospera futura.* | 7 *in* ist wegen *magnas copias* vielleicht zu streichen; bei der hs Lesart müfste schon *m. concordiam* allgemeiner gefafst (omnium) und zu *m. copias* aus *esse* ein *adesse* ergänzt werden. | 8 *maximam multitudinem:* wären diese Worte echt, so fehlte dabei mindestens *adesse omnium ordinum.* Vgl. 4 § 14. 15. Bei der Lesart *maxima in multitudine* fehlt der bestimmende Genetiv, bei der Konjektur Kochs [*max.*] *in multitudine* ist der Gegensatz zu *boni viri* nicht richtig und das dritte Glied entbehrt der Beziehung. Endlich durch Zusatz von *adesse* nach *max.* wird die Periode ungefüge, und die Wiederholung dieses Wortes nach Z. 6 ist unschön. Nohl vgl. 4 § 16 A. | 10 *praesentes*, unmittelbar, persönlich, vgl. 29. 3 § 18. | 11 *quodsi:* ut vero iam sint. a. | *q. cum s. f.* viele gute Hss, an sich untadelig. | 13 *conscel.:* Sull. 28 *voluntates consceleratas ac nefarias*, Cluent. 29 *nefarium et sceleratum voltum.* | 14 *futuros* wird durch die zweite Frage als 'bleiben werden' bestimmt. Angenommen, dafs sie wirklich einmal das Ziel ihres rasenden Ehrgeizes erreicht haben, so werden sie bald anderen den Siegespreis abtreten müfsen. Die Revolution verschlingt ihre eigenen Kinder und Eltern. | *aut etiam reges*, 3 § 9. 1 § 30 m | 15 *non vident —?* wie 1 § 1. | *fugitivo alicui aut gl.*, d. h. irgend einem Unbekannten, Ahnen- und Namenlosen, wofür Cicero die schärfsten Ausdrücke wählt, um an Spartacus und die Schrecken des Gladiatorenkrieges zu erinnern, welche die Catilinarier

gladiatori concedi sit necesse? Tertium genus est aetate iam 20
adfectum, sed tamen exercitatione robustum, quo ex genere iste est Manlius, cui nunc Catilina succedit. hi sunt homines ex eis coloniis, quas Sulla constituit: quas ego universas civium esse optimorum et fortissimorum virorum sentio, sed tamen insunt [coloni], qui se in insperatis ac repentinis pecuniis sumptuosius insolentiusque iactarunt. hi dum aedificant tamquam beati, dum praediis lectis, familiis magnis, conviviis apparatis delectantur, in tantum aes alienum inciderunt, ut, si salvi esse velint, Sulla sit eis ab inferis excitandus: qui etiam nonnullos agrestes homines tenues atque egentes in eandem illam spem rapinarum veterum impulerunt. quos ego utrosque in eodem genere praedatorum direptorumque pono; sed eos hoc moneo: desinant furere ac proscriptiones et dicta-

durch Zuziehung der Sklaven (zu 1 § 27 g. E.) erneuern wollten. | 1 *conc. sit nec.* gestellt wie z. B. 3 § 9 m. Verr. 5 § 179 *progredi sit n.* Cluent. 163 *dicere nobis est n.:* die beiden besten Hss *sit conc. nec.* mit ungewöhnlicher Sperrung; doch vgl. Sest. 92 *neque fuit idem fieri necesse.*

20 1 *tertium g.* (20): Sullanische Veteranen, der Kern des Heeres. Sall. 16, 4 *plerique Sullani milites, largius suo usi, rapinarum et victoriae veteris memores civile bellum exoptabant.* | 3 *iste est:* zu 3. *est ipse* viele Hss: dann steht *ipse* für *ipse quoque* (*et ipse* braucht Cic. so nicht). Aber dieser Zusatz ist eben bedeutungslos. Vgl. p. 67, 14 u. über *Manlius* Einl. 15 E. 20 A. | 4 *ex eis coloniis*, Einl. A. 40. | 4. 12. p. 74, 9. 75, 3 *q. ego*, p. 37, 3. | *universas*, in ihrer Gesamtheit, im ganzen. | 5 *sed tamen* hebt den Gegensatz von *insunt* — zu *universas* hervor. | *in*, vgl. p. 70, 9. 74, 6. | 8 *beati*, opulenti, εὐδαίμονες, in welcher äufserlichen Bedeutung sich *b.* öfter auch bei Cic. und Horaz findet: Leute wie Lucullus, welche Berge abgruben, das Meer abdämmten u. dgl.; ad Att. 1, 19, 6 *beatos homines, hos piscinarios dico*; zu Verr. 4 § 126. | *praediis lectis*, wie jener Emporkömmling Rosc. Am. 133 *habet plura praeterea praedia, neque tamen ullum nisi praeclarum.* Die Lesart vieler Hss *praediis lecticis* nennt einen zu unbedeutenden Gegenstand und beruht wohl auf falscher Auffassung von *lectis* als Hauptwort. | *familiis magnis*, Rosc. Am. ebd.: *familiam vero quantam et quam variis cum artificiis.* | *conviviis apparatis*, i. e. magnifice, splendide apparatis, auch in Hinsicht auf das Silbergeschirr (p. 71, 2), Polster, Teppiche usw., wie Livius 23, 4, 3 *apparatis accipere epulis.* Verr. 4 § 44 *ornare et apparare convivium.* 1, 26, 65. | *salvi*, p. 71, 9. | 11 *agr. hom.*, die durch Sullas Militärkolonien um Haus und Hof gekommen waren. Sall. C. 28, 4 *interea Manlius in Etruria plebem sollicitare, egestate simul ac dolore iniuriae novarum rerum cupidam.* Weil *agr. hom.* einen Begriff bildet, kann ein anderes Adj. (*tenues*) ohne Konjunktion damit verbunden werden. | 13 *praedatorum* ist gen. epexegeticus. Beide Abteilungen (*utrosque*) werden in dieselbe Kategorie gesetzt, deren Eigentümlichkeit darin besteht, dafs sie zugleich Räuber und Beraubte sind (p. 62, 13; andere fafsen *direptor* als verstärkende Ergänzung von *praedator*, vgl. z. B. Phil. 3 § 27 *direptor et vexator urbis*); *que* bezeichnet die enge Zusammengehörigkeit. Die meisten Hss haben *Quirites* für *utrosque:* aber für die Anrede ist hier kein Grund. | 14 *sed* ist nicht blofs = autem, sondern bricht ab; darum ist auch

turas cogitare. tantus enim illorum temporum dolor inustus est civitati, ut iam ista non modo homines sed ne pecudes quidem mihi passurae esse videantur. Quartum genus est sane
21 varium et mixtum et turbulentum, qui iam pridem premuntur, qui nunquam emergunt, qui partim inertia, partim male gerendo negotio, partim etiam sumptibus in vetere aere alieno vacillant, qui vadimoniis, iudiciis, proscriptione bonorum defetigati, permulti et ex urbe et ex agris se in illa castra conferre dicuntur. hosce ego non tam milites acres quam infitiatores lentos esse arbitror. qui homines quam primum, si stare non possunt, corruant, sed ita, ut non modo civitas sed ne vicini quidem proximi sentiant. nam illud non intellego, quam ob rem, si vivere honeste non possunt, perire turpiter

das gleiche Objekt (*eos* nach *quos*) wiederholt. | *ac* spezialisiert; *proscriptiones et dict.*, d. h. eine Erneuerung der Sullanischen. | 1 *inustus*, also untilgbar. | 2 *non modo* ohne *non* vor *sed ne . . quidem*: zu 1 § 25 m. 4 § 19 m., wie Z. 11. | *pecudes*, wohl nach der Umgangssprache als Steigerung zu *homines;* ad Att. 1, 16, 6 *quod omnes non modo homines verum etiam pecudes factum esse sciant.*

21 3 Vierte Klasse (21): zahlungsunfähige Leute aller Art aus Stadt und Land. | *sane*, zu 15. | 4 *turbulentum*, synonym zu *varium, mixtum*, wirr, verworren, durcheinander, wie fin. 1 § 20 *atomorum turbulenta concursio.* | *qui* = eorum, qui, doch ist *eorum* nicht etwa zu ergänzen, sondern *qui* steht in erklärender Apposition zu *genus;* vgl. *in eo numero*, Rosc. Am. 93 m. zu Verr. 4 § 3. (CFWMüller zu off. 1 § 3.) | *premuntur*, *emergunt* sc. aere alieno. | 5 *male gerendo* (nicht *gesto!*) *negotio:* merke den Sing. in der Redensart *negotium gerere.* | 7 *vad.* (die Vorladung bezeichnend; zu 5), *iud.*, *proscriptio* (zu p. 71, 8) umfaſsen die drei Stufen des Prozeſsverfahrens bei Zahlungseinstellung ohne gütlichen Vergleich (*pacisci*). Waren nach dem Urteil die Gläubiger binnen 30 Tagen nicht durch Zahlung oder Kaution befriedigt, so gab ihnen der Prätor auf ihren Antrag Erlaubnis zur Beschlagnahme der Güter des Schuldners (*missio in bona*, Einweisung) der Sicherung wegen (*custodiae causa*). Wenn die Zahlung nach weiteren 30 Tagen nicht erfolgt war, trat ein zweiter Gerichtstermin ein, infolge dessen *proscriptio* stattfand. Nach einer neuen Frist von 30 Tagen wurden dann die Güter öffentlich versteigert (Rein, röm. Privatrecht S. 940 f.) Mehrere Hss haben hier *proscriptionibus*, was sich so erklären läſst, daſs dieselben Leute mehrfach in Konkurs geraten seien; aber wahrscheinlich ist der pl. nur durch die Nachbarschaft der zwei anderen pl. entstanden | 8 *qui . . permulti:* 1 § 16 *quae . . nulla;* 3 § 18 *quae tam multa.* | 9. p. 75, 3 *ego*, p. 73, 4. | *infit. lentos*, schlechte, saumselige Zahler, eigentlich zähe Leugner, die immer aufs neue Ausflüchte machen. Isidor. orig. 5, 6, 20 *infitiatio est negatio debitae rei, cum a creditore deposcitur.* Epit. Festi p. 112, 11 M. *infitiari, creditum fraudare.* So paart Cicero *fraudatorum et infitiatorum* Flacc. 48. Wie sie sich beim Konkurs zu 'drücken' wiſsen, so werden sie auch 'Drücker' beim Kampfe (*milites*) sein. *lentus* hat Cic. nur selten gebraucht. Hierzu im Gegensatz *quam pr.:* je schneller desto beſser. | 11 *sed ita, ut* — d. h. sine tumultu publico. | *non modo*, zu Z. 2. | 12 *vicini*, bleibt im Bilde von *corruant* (wie Gebäude); sprichwörtlich (s. Anh.). | 13 *honeste non p.*, weil eingetretener Konkurs infam

velint, aut cur minore dolore perituros se cum multis, quam si soli pereant, arbitrentur. Quintum genus est parricidarum, 22
sicariorum, denique omnium facinorosorum; quos ego a Catilina non revoco: nam neque ab eo divelli possunt, et pereant sane in latrocinio, quoniam sunt ita multi, ut eos carcer capere non possit. Postremum autem genus est, non solum numero verum etiam genere ipso atque vita, quod proprium Catilinae est, de eius dilectu, immo vero de complexu eius ac sinu, quos pexo capillo nitidos, aut imberbes aut bene barbatos videtis, manicatis et talaribus tunicis, velis amictos non togis, quorum omnis industria vitae et vigilandi labor in antelucanis cenis expromitur. in his gregibus omnes aleatores, omnes adulteri, 23
omnes impuri impudicique versantur. hi pueri tam lepidi ac deli-

machte; *turpiter* = *in latrocinio* 22. | 1 *cum multis*, 4 § 14 E.

22 2 Fünfte Klasse: gemeine Verbrecher; sechste Klasse: lüderliche Jugend; s. 7. 8. | 3 *denique* mit einem Wort, *omnium fac.* aus allen nur möglichen V.; 3 § 19 *omni ratione*, 28 *periculis omnibus*, 4 § 7 *omnes acerbitates*, 10 *omnes animi cruciatus.* | 5 *sane*, zu 15. | *ita multi* statt *tam m.; ita* hat auch bei Adjektiven eigentlich seine ursprüngliche qualitative Bedeutung (meist dieRichtung bezeichnend in der dasselbe gilt und darum oft einschränkend; z. B. *ita est utile* Rosc. Am. 55 m., nur in so weit); an nicht wenigen Stellen jedoch wird die Quantität als eine besondere Art der Qualität gefaſst, so daſs das allgemeinere *ita* für das specielle *tam* eintritt, ohne daſs ein merkbarer Unterschied bleibt; vgl. 3 § 18. Verr. 4 § 33 n. A. *ita studiosus est*, Phil. 2 § 108. (CFWMüller zum Lael.[2] 35 p. 257 f.) | *carcer*, zu 27 E. | 6 *postremum* doppelsinnig, wie der Zusatz zeigt. So spielt Cicero auch mit dem Worte *dilectu*, das gewöhnlich der Militärsprache angehört (5), aber auch noch eine andere Bedeutung in sich schlieſst, die aus der folgenden correctio (zu 1 § 2) hervorgeht. | 7 *proprium*, seine Leibgarde; p. 77, 1. | 8 *immo vero*, lebhaft für atque adeo. | Phil. 2 § 61 *venisti . . in sinum et in complexum tuae mimulae.* | 9 *pexo capillo nitidos* = *composito et delibuto capillo* Rosc. Am. 135. | *bene barbatos*, mit Stutzerbärten; ad Att. 1, 16, 11. 14, 5 *barbatuli iuvenes, totus ille grex Catilinae. bene b.* wie z. B. *b. firmus* Phil. 6 § 18 E., *b. robustus atque exercitatus* div. Caecil. 48, *b. maturus* ad fam. 9, 5, 1 u. v. ä. (s. Anh.). | 10 *manicatis et tal. tunicis.* Ein Unterkleid mit langen Ärmeln (*manĭcae*, *χειρίδες*, *χιτὼν χειριδωτός*) und mit einer Schleppe, die bis auf die Fuſsknöchel reichte (*tali*, *χιτὼν ποδήρης*), galt in jener Zeit bei Männern noch für ein Zeichen der Verweichlichung; sie trugen *substrictas et breves tunicas citra umerum desinentes*, *ἐξωμίδας*, Gell. N. A. 6, 12, 3. Daher auch Hor. serm. 1, 2, 25 *tunicis demissis ambulat*, von einem Weichling. | *velis*, mit Hängetüchern, Shawls, der Weite wegen; Hor. epod. 4, 8 *videsne sacram metiente te viam cum bis trium ulnarum toga, ut ora vertat huc et huc euntium liberrima indignatio?* | 11 *antelucanis:* Gelage wurden oft bis tief in die Nacht (*ad mediam, ad multam noctem*), ja bis zum hellen Morgen (*in lucem*) fortgesetzt.

13 *omnes imp. impudicique* umfaſst *adulteri* und *aleatores* mit, und deswegen konnte das dritte *omnes*, welches in der besten Hs fehlt, nicht entbehrt werden; auch wäre das zweite Glied gegenüber dem ersten unverhältnismäſsig ausgedehnt. *impuri* ist der weitere Be- 23

cati non solum amare et amari, neque saltare et cantare, sed etiam sicas vibrare et spargere venena didicerunt; qui nisi exeunt, nisi pereunt, etiam si Catilina perierit, scitote hoc in re publica seminarium Catilinarum futurum. verum tamen quid sibi isti miseri volunt? num suas secum mulierculas sunt in castra ducturi? quem ad modum autem illis carere poterunt, his praesertim iam noctibus? quo autem pacto illi Appenninum atque illas pruinas ac nives perferent? nisi idcirco se facilius hiemem toleraturos putant, quod nudi in conviviis saltare didicerunt.

11 O bellum magno opere pertimescendum, cum hanc sit
24

griff, *impudici* der engere, wie bei *venti tempestatesque.* Der Gleichklang schliefst die Worte formelhaft zusammen. Dieselben finden sich öfter verbunden, z. B. Phil. 3 § 12 A. 35, vgl. 2 § 6 E.; p. 78, 3. (Wölfflin allit. Verb. p. 62.) | 1 *neque* ohne Wiederholung von *solum,* wie Verr. 5 § 125 *illa Segestanorum non solum litteris tradita neque commemorata verbis, sed multis officiis illorum .. comprobata cognatio.* | *saltare et cantare:* Sall. C. 25, 2 *psallere et saltare elegantius quam necesse est probae.* Dagegen Suet. Titus 3 *ne musicae quidem ignarus, ut qui cantaret et psalleret iucunde scienterque.* Dies Wort *psallere,* welches den Abschreibern des Mittelalters sehr geläufig war, findet sich auch hier in geringen Hss eingeschwärzt. | 2 *spargere venena,* wie Tac. ann. 4, 12 *neque spargi venenum in tres poterat.* Das Wort bezeichnet eig. das Einträufeln in ein Getränk. | 3 *hoc* für hos attrahiert auf das Praedikat *seminarium:* p. 79, 6; *Catilinarum,* wie anderwärts *s. iudicum, triumphorum, rei p.*; ad Att. 4, 3, 3 *omnes Catilinas* i. e. Catilinae similes. Wenn auch Cat. selbst untergeht, so werden doch seine Pläne stets fortleben und sich weiter verbreiten, wofern nicht auch ihre Träger, seine Genofsen, ausgerodet werden (1 § 30 E.). | 5 *quid sibi volunt,* vgl. *mihi* 4. 10. | *suas secum:* der Lateiner liebt die Parataxe von Pronominibus (und Pronominaladjektiven) besonders im Anfang der Sätze; *secum suas* 1 § 30. 2 § 4; *mihi mea* 3 § 27; *me in meo* 1 § 9 E. 17; vgl. z. B. aus 20—22 *quas ego, quos ego, hosce ego* (vgl. p. 37, 3), *qui se, se in illa;* drei und mehr *quid sibi isti* 2 § 23; *quis sibi has* 2 § 6; *quae sibi eorum* 3 § 10 m.; 1 § 33; *quam sibi ille* 2 § 26; *quam illi mihi* 4 § 20; *hoc idem huic* 1 § 21; *id ego vestro* 4 § 22; *quid, quod tu te ipse* 1 § 19. | 6 *quem ad modum* nicht eben selten in der direkten wirklichen oder rhetorischen Frage; zu Verr. 4 § 68 A.; ungenau E.-S. § 305 A. 4. | *mulierculas,* das Deminutivum hat oft verächtlichen Sinn. Nägelsb. St. § 46, 2. | 7 *his praesertim iam noctibus:* über das Verhältnis des alten Kalenders (jener Zeit) zum (späteren) regulierten sind wir nicht genau unterrichtet. So viel ist aus dieser Stelle klar, dafs Anf. Nov. alten Kalenders derjenigen wirklichen Jahreszeit entsprach, wo die Nächte bereits beträchtlich wuchsen, also keinesfalls Anf. Januar, sondern dem Spätherbst. Die Niederlage bei Pistoria fand bald nach dem Amtsantritt der neuen Konsuln (1. Jan. 62 a. St.), aber noch vor dem eigentlichen Winter statt: also vielleicht Mitte Nov. nach wahrer Zeit; dann würde unsere Rede etwa Mitte Okt. w. Z. gehalten sein. | 8 *atque illas* mit seinen . . . | 9 *nudi in conv. saltare,* man denke an mimische Einzeltänze; Mur. 13 *nemo fere saltat sobrius, nisi forte insanit.*

11 Dritter Teil (24 — 26): dafs Catilina mit den Seinigen im Felde nicht zu fürchten ist, zeigt ein 24

habiturus Catilina scortorum cohortem praetoriam! instruite nunc, Quirites, contra has tam praeclaras Catilinae copias vestra praesidia vestrosque exercitus: et primum gladiatori illi confecto et saucio consules imperatoresque vestros opponite; deinde contra illam naufragorum eiectam ac debilitatam manum florem totius Italiae ac robur educite. iam vero arces coloniarum ac municipiorum respondebunt Catilinae tumulis silvestribus; neque ego ceteras copias, ornamenta, praesidia vestra cum illius latronis inopia atque egestate conferre debeo. sed 25 si omissis his rebus, quibus nos suppeditamur, eget ille, senatu, equitibus Romanis, urbe, aerario, vectigalibus, cuncta Italia, provinciis omnibus, exteris nationibus, si his rebus omissis

Vergleich der physischen Streitkräfte und des moralischen Werts beider Parteien. | 1 *coh. praetoriam:* so hiefs seit dem jüngeren Scipio ein Elitecorps aus Veteranen, die dem Feldherrn zu Liebe freiwillig dienten (*evocati*), und aus jungen Leuten vornehmer Familien, die unter ihm ihre militärischen Studien machten. *scortorum* ist bitter auch von den Männern gesagt. | 2 *has tam,* zu 1 § 11 n. A. 3 § 22 g. m. | 3 *praesidia* neben *exercitus,* die Landwehren in den Städten und festen Plätzen. | 4 *confecto et saucio* erläutert § 2. | 5 *naufragorum,* zu 1 § 30 g. E. In demselben Bilde bleibt *eici,* das eigentliche Wort für 'auf den Strand treiben'. | *deb.,* p. 68, 5. | 6 Lig. 32 *possum fortissimos viros .. florem Italiae ac robur rei p. proponere.* Phil. 3 § 13. 11 § 39; Cluent. 153 m. | *educite,* wie 3 § 5 g. E., anders als sonst so oft in diesen Reden: zu 2 § 4 n. m. | *arces:* das hs *urbes* erklärt man 'die ummauerten festen Plätze' und fafst die abhängigen Genetive teils als erklärende, teils als partitive, teils vielleicht etwas richtiger als Genetive der Angehörigkeit (26 m.). Aber dem allen widerspricht der Sprachgebrauch; auf *urbs Athenarum* u. ä. darf man sich schon deswegen nicht beziehen, weil so in klassischer Prosa nicht gesagt worden ist. Warum sollte Cicero den einfachen Ausdruck *moenia coloniarum* verschmäht haben? *arces* entspricht überdies noch befser den *tumuli.* | *iam vero,* zu 8. | 7 *respondebunt* = pares erunt, werden die Wage halten. So wechselt Flacc. 100 *respondebit* mit *obsistent* und *repugnabunt.* | *tumulis silvestribus,* dem Schauplatz des Banditenkriegs, *latrocinium* 22. | 8 *copias, ornamenta, praesidia* nach dem Früheren im weiteren Sinne: Streitmittel, Rüstzeug, Wehrkräfte; *inopia:* Catilina bildete zwar ein Heer von zwei Legionen (Einl. A. 66), *sed ex omni copia circiter pars quarta erat militaribus armis instructa,* Sall. 56, 3. *inopia et eg.:* inops est quia omnibus rebus eget; vgl. 4 § 10 E. u. Anh. Solche Häufungen, dem asianischen Stil eigen, sind in den Catilinarien ungemein häufig. | 9 *debeo* in abgeschwächtem Sinne: ich darf, ich brauche.

10 *rebus* umfafst auch *senatus* und *equites R.,* weil der Begriff der Persönlichkeit hinter dem der Gemeinschaft ('Ritterschaft') zurücktritt. | *suppeditamur,* im Gegensatz zu *eget* = abundamus, das einzige Beispiel der passiven Konstruktion dieses Wortes in Prosa, doch durch Zeugnifse beglaubigt; sonst v. act. *alicui aliquid* oder v. neutr. Lucr. 2, 1162. | 11 *eq. Romani,* der stehende Titel, ist in diesem Zusammenhang beibehalten, um die Beziehung auf blofse Reiterei (3 § 9 n. A.) auszuschliefsen. Weil man neben Senat und Rittern das Volk vermifste, ist in einigen Hss *populo* zugesetzt: als ob dieser Begriff nicht eben in *nos* läge. 1 § 32 g. E.; 21 m. 4 § 15. 22 E. | 12 *si —:* solche Wiederaufnahmen mit oder ohne markierenden Zusatz ('also' 25

causas ipsas, quae inter se confligunt, contendere velimus, ex eo ipso quam valde illi iaceant intellegere possumus. ex hac enim parte pudor pugnat, illinc petulantia; hinc pudicitia, illinc stuprum; hinc fides, illinc fraudatio; hinc pietas, illinc scelus; hinc constantia, illinc furor; hinc honestas, illinc turpitudo; hinc continentia, illinc libido; denique aequitas, temperantia, fortitudo, prudentia, virtutes omnes certant cum iniquitate, luxuria, ignavia, temeritate, cum vitiis omnibus; postremo copia cum egestate, bona ratio cum perdita, mens sana cum amentia, bona denique spes cum omnium rerum desperatione confligit. in eius modi certamine ac proelio nonne, si hominum studia deficiant, di ipsi immortales cogant ab his praeclarissimis virtutibus tot et tanta vitia superari?

sed, *inquam* u. a.), zeigen in der Regel eine Variation, sei es im Ausdruck (3 § 3 g. E.) oder wenigstens in der Wortstellung (*si omissis his rebus*). | 1 *contendere* = conferre; *si . . velimus, possumus:* 3 § 15; *causas ipsas,* d. h. die streitenden Parteien an und für sich, abgesehen von ihren Mitteln; *ex eo ipso*, schon daraus. | 2 *quam valde*, wie z. B. Verr. 3 § 155 m. 5 § 41 m. | *iaceant*, 2 m. | *ex hac p.* —, in diesen Antithesen wird immer ein Wort durch das andere erläutert, z. B. *pudor* durch *petulantia, pietas* 'Pflichtgefühl' durch *scelus* (zu 1 § 15 v. m.), *constantia* durch *furor.* | 3 *pudicitia* wird oft mit dem allgemeineren *pudor* zusammengestellt; vgl. p. 75, 13; zu Deiot. 28. Phil. 2, 7. 15. Verr. 3 § 6. (Wölfflin a. V. 79.) Über die Personifikation zu 5 n. A. | 6 *aequitas* — *prudentia,* die sog. vier Kardinaltugenden Platos und der Stoiker: *δικαιοσύνη, σωφροσύνη, ἀνδρεία, φρόνησις. aequitas* steht in noch etwas weiterem Sinne als *iustitia.* | *denique* steht nur scheinbar im vorletzten Gliede: es faſst die vorhergenannten sittlichen Eigenschaften zusammen. Hieran wird mit *postremo* eine Gruppe von anderen Eigenschaften gereiht, wieder durch *denique* zusammengefaſst, welche den Erfolg garantieren. Ähnlich nat. deor. 1 § 104. Pomp. 40 g. E.; vgl. unten 4 § 5 m. Dem entsprechend sind die Verba (Z. 3. 7. 11) gebraucht. | 7 *virtutes omnes*, überhaupt alle, wir 'alle anderen' T., s. 1 § 15. 32. Man hat dies Glied, wie das entsprechende *cum vitiis omnibus*, als Zusatz ausschlieſsen wollen; aber so sagt auch Demosth. in Lept. 165, einer Stelle, die Cicero vielleicht zum Muster diente: *φιλανθρωπία πρὸς φθόνον καὶ δικαιοσύνη πρὸς κακίαν καὶ πάντα τὰ χρηστὰ πρὸς τὰ πονηρόταθ' ἀντιτάττεται.* Zur Wiederholung von *virtutes* und *vitia* Z. 13 vgl. *monumentum laudis . . monumenta gloriae* 3 § 26, *vigilare* 2 § 16 E. 17 A. u. a. | 9 *bona ratio*, vom folgenden *mens sana* wenig verschieden; es ist, wie nat. deor. 3 § 69. 70, die Denkkraft, die von einem Teil gut gebraucht, vom anderen miſsbraucht wird. Andere erklären: das gute Rechnen, d. h. das gute Finanzwesen im Gegensatz zum zerrütteten der Verschworenen, oder das gute konservative Prinzip im Gegensatz zu den Grundsätzen der Umsturzpartei. | 10 *cum omnium rerum desper.*, mit völliger Hoffnungslosigkeit, ein ergänzender Objektsgenetiv; 1 § 26 E. *inopia r. o.* vgl. p. 64, 13. Nägelsb. St. § 19, 1. | 12 *si* die besten Hss: *etiam si* die meisten, mit schiefem Sinn. | *cogant superari:* der sonderbare Ausdruck meint wohl: die Sache ist so gerecht, daſs die Götter nötigenfalls durch unmittelbares Eingreifen ihr den Sieg gewähren müſsen. | *ab his p. virtutibus:* 1 § 25 *ab omni fortuna derelictis.*

Quae cum ita sint, Quirites, vos, quem ad modum iam 12 antea [dixi], vestra tecta vigiliis custodiisque defendite: mihi, 26 ut urbi sine vestro motu ac sine ullo tumultu satis esset praesidii, consultum atque provisum est. coloni omnes municipesque vestri, certiores a me facti de hac nocturna excursione Catilinae, facile urbes suas finesque defendent; gladiatores, quam sibi ille manum certissimam fore putavit — quamquam animo meliore sunt quam pars patriciorum —, potestate tamen nostra continebuntur. Q. Metellus, quem ego hoc prospiciens in agrum Gallicum Picenumque praemisi, aut opprimet hominem aut eius omnes motus conatusque prohibebit. reliquis autem de rebus constituendis, maturandis, agendis iam ad senatum referemus, quem vocari videtis.

Nunc illos, qui in urbe remanserunt atque adeo qui contra 27

26 1 *Quae cum ita sint*, zu 1 § 10 m. | *quem ad modum iam antea* sc. defendistis, s. 3 § 29; Einl. 20. Die bekannten Hss setzen sämtlich aus Miſsverständnis *dixi* hinzu, einige zwischen den Zeilen. In der Rede ist nichts davon vorgekommen; namentlich an § 24 ist nicht zu denken. | 2 *vig. custodiisque,* zu 1 § 8 *cust., vig.* | *mihi provisum est*, p. 67, 8; zu 1 § 16. Der Scholiast las *huic urbi* in ausgesprochenem Gegensatz zu den *urbes colonorum et municipum* Z. 6 (vgl. z. B. § 1). Phil. 5 § 27 *utrum hanc urbem oppugnet, an huius urbis propugnaculum, coloniam populi R.* Aber auch *urbi* allein in der Gegenüberstellung zu *v. tecta* ist richtig: die Stadt Rom in ihrer Gesamtheit, namentlich auch so viel die öffentlichen Plätze, Straſsen, Gebäude und die Mauern angeht; p. 57, 3. | 3 *sine vestro motu:* 28 *minimo m.; tumultu*, s. 28. 1 § 11. | *esset*, p. 51, 7. | 5 *vestri* = populi R.; sie werden dadurch den Angeredeten näher gerückt. | 6 *gladiatores — continebuntur,* Einl. 20; sie sollten wohl bei den Brandstiftungen und Mordthaten, die man erwartete, eine Hauptrolle spielen; *quamquam* —, Seitenhieb gegen die patrizischen Verschworenen: 'wiewohl sie doch noch . .' (zu 16 A.); *animo meliore,* Caes. b. Gall. 1, 6, 3 *nondum bono animo in populum R. videri.* Über diese Zwischenbemerkung zurück bezieht sich *tamen* auf *manum certissimam.* | *quam* attrahiert auf *manum*; p. 76, 3. | 9 *Q. Metellus,* zu 5 A.; *q. ego*, p. 37, 3; *agrum Gall. Picenumque,* zu 5 n. A.; *hominem,* wie 1 g. E. vgl. p. 65, 2. | 10 *aut,* p. 65, 9. 3 § 3 E. | 11 *eius omnes m.:* die regelmäſsige Wortstellung ist *omnes eius motus.* | 12 *constituendis,* die noch anzuordnen sind: ein Begriff, der oft sich bei *reliquus* ergänzt; *vocari:* in dringenden Fällen wurde der Senat durch *praecones* berufen, sonst durch ein *edictum.*

14 Verwarnung und Bedrohung 27 der Zurückgebliebenen (27). Vgl. 11 E. | *atque adeo,* zu 1 § 5; die einfachste Form z. B. Verr. 3 § 19 *cum maximo detrimento atque adeo exitio vectigalium,* 21 *tot annis atque adeo saeculis tot;* bestimmter = aut (vel seu sive) potius ebd. 33 *sociis tuis atque adeo procuratoribus;* Rosc. Am. 29 *hoc consilio atque adeo hac amentia* (vgl. Verr. 3 § 173 *quae est ista ratio aut quae potius ista amentia;* 4 § 40). 102 *ad socium atque adeo magistrum suum.* 100. Verr. 3 § 142 *nova lege atque adeo nulla lege,* 141 *si qui pudor in te atque adeo si qui metus fuisset.* 70; 113 *erravit aut potius insanivit,* Rosc. Am. 110 *istius fide ac potius perfidia*; Cluent. 172 *nihil* (*huic cum Habito*) *atque adeo potius etiam simultas.* Verr. 3 § 115 *regie seu potius tyrannice.* Bei der *correctio* wird öfters ein beiden Gliedern ge-

urbis salutem omniumque vestrum in urbe a Catilina relicti sunt, quamquam sunt hostes, tamen, quia sunt cives, monitos etiam atque etiam volo. mea lenitas adhuc si cui solutior visa est, hoc exspectavit, ut id, quod latebat, erumperet; quod reliquum est, iam non possum oblivisci, meam hanc esse patriam, me horum esse consulem, mihi aut cum his vivendum aut pro his esse moriendum. nullus est portis custos, nullus insidiator viae: si qui exire volunt, conivere possum: qui vero se in urbe commoverit, cuius ego non modo factum sed inceptum ullum conatumve contra patriam deprehendero, sentiet in hac urbe esse consules vigilantes, esse egregios magistratus, esse fortem senatum, esse arma, esse carcerem, quem vindicem nefariorum ac manifestorum scelerum maiores nostri esse voluerunt.

meinsames Wort (hier *qui*) wiederholt, wie 1 § 9. Cluent. 79 E. *de;* Verr. 3 § 118 *quo id iure atque adeo quo id potius more fecisti?* | 1 *vestrum:* 3 § 1; 2 § 1. 26; geringe Hss an sich mindestens ebenso gut *nostrum.* | 2 *sunt cives* wird in vielen Hss und in einem Grammatikercitat verdeutlicht durch den (vorhergehenden) Zusatz *nati*, was den Gegensatz involviert: 'aber nicht ihrem Denken und Handeln nach'; noch viel schneidender aber ist der Kontrast zwischen ihrem Thun und ihrem Sein bei *sunt hostes, sunt cives*; vgl. 12 g. E. 15 m. 1 § 28 m. Ein Teil der geringeren Hss setzt *eos* nach *monitos* zu (das genannte Grammatikercitat *esse*), wie allerdings öfter ein Substantivum oder Pronomen nach Zwischensätzen (zumeist, aber nicht allein Relativsätzen, durch *is* mit Nachdruck) wieder aufgenommen wird (s. Anh.). Hier aber ist diese Redeweise zu wenig beglaubigt. | *monitos volo*, E.-S. § 292, 3 A. | 3 *adhuc* gehört in dieser Stellung zu *si — visa est*, und schwebt vor zu *mea lenitas* = *mea pristina l.* 6, wie Terentius Andr. 175 *eri semper lenitas;* so tritt auch bei Cicero zuweilen ein Adverbium in unmittelbare Verbindung mit einem Substantivum, wie z. B. Verr. 2 § 156 *Centuripinum legatum et publice testem.* (Nägelsb. St. § 75, 1. 2.) | *solutior* = remissior, vgl. *dissolutus* 1 § 4. | 4 *exspectavit*, wie c. 4 A. Zur Abkürzung des Ausdrucks vgl. p. 58, 13. 3 c. 5 A., 10. | *quod reliquum est*, sonst im Übergange = *ceterum*, erhält hier durch den Gegensatz temporalen Sinn = *in reliquum*, fernerhin. | 5 *iam non p. o.* 'nicht mehr' (1 § 13): womit Cic. natürlich nicht zugesteht, daſs er es vorher vergeſsen; der Gedanke 'ich kann nicht mehr so wie bisher verfahren, denn dies würde jetzt das Vaterland vergeſsen heiſsen', wird auch im Deutschen so abgekürzt. | 8 *conivere, conectere, coniti, conubium* mit einem *n*, weil vor diesem ursprünglich ein *g* stand, wie z. B. bei *cognosco.* | 9 *non modo .. sed*, zum Minderen herabsteigend, wo *etiam* zugesetzt werden kann (zu 5 m.), jedoch gewöhnlich wegbleibt; Pomp. 66; oben zu 8 E. | 10 *contra patriam* ist unmittelbar mit *inceptum conatumve* wegen deren partizipialer Natur verbunden. | 12 *carcerem —*: das von Ancus Marcus am Kapitol erbaute Staatsgefängnis mit dem unterirdischen Tullianum (Sall. Cat. 55) diente bisweilen zur Hinrichtung von Landesfeinden und Hochverrätern (darum *vindicem*). Einl. 28. Dort wurden die Verbrecher nur kurze Zeit vorher verwahrt; eigentliche Gefängnisstrafe gab es in Rom nicht. 22 m. | 13 *manifestorum scel.*, zu p. 81, 7. | *esse voluerunt:* Pomp. 39 *hiemis perfugium maiores nostri in sociorum atque amicorum tectis esse voluerunt;* Mil. 59 *maiores nostri in dominum de servo quaeri noluerunt;* off. 3 § 104 E. 111; der publizistische Ausdruck von einer formellen Äuſserung des Volkswillens; auf eine feste Lehrmeinung übertragen 4 § 8 E.; vgl. p. 82, 1 f. 4 § 2 m.

Atque haec omnia sic agentur, Quirites, ut maximae res 13
minimo motu, pericula summa nullo tumultu, bellum intesti- 28
num ac domesticum post hominum memoriam crudelissimum et maximum me uno togato duce et imperatore sedetur. quod ego sic administrabo, Quirites, ut, si ullo modo fieri poterit, ne improbus quidem quisquam in hac urbe poenam sui sceleris sufferat; sed si vis manifestae audaciae, si impendens patriae periculum me necessario de hac animi lenitate deduxerit, illud profecto perficiam, quod in tanto et tam insidioso bello vix optandum videtur, ut neque bonus quisquam intereat paucorumque poena vos omnes salvi esse possitis. quae quidem 29
ego neque mea prudentia neque humanis consiliis fretus polliceor vobis, Quirites, sed multis et non dubiis deorum immortalium significationibus, quibus ego ducibus in hanc spem sententiamque sum ingressus: qui iam non procul, ut quondam solebant, ab externo hoste atque longinquo, sed hic praesentes suo numine atque auxilio sua templa atque urbis tecta defendunt. quos vos, Quirites, precari, venerari, implorare de-

28 § 28. 29 Beruhigung und Ermahnung der Gutgesinnten. | 1 *agentur, ut .. sedetur,* wie sogleich *administrabo, ut .. sufferat,* und Z. 10 *intereat,* zu 1 § 32. | *Quir.* fehlt auch hier, wo es kaum entbehrt werden kann, in den besten Hss. | 2 *motu, tumultu,* p. 79, 3. | *intest. ac dom.*, wie Verr. 1 § 39. leg. agr. 1, 9, 26 (vgl. zu 3 § 19 g. E.), die Gegensätze dazu Z. 16. | 3 *post hom. mem.*, 1, 7, 16 3 § 25. E.-S. § 187 u. d. W. | 4 *togato*, d. h. ohne das Friedenskleid abzulegen; denn im Kriege trug der gemeine Soldat das *sagum* statt der *toga*, der Feldherr das weiſse oder purpurne *paludamentum.* 3 § 15 4 § 5. Dieselben Worte wie hier 3 § 23 E., vgl. 1 § 5 A. *imp. ducemque;* überhaupt werden *dux* und *imperator, ductu et imperio* öfter verbunden. Phil. 11 § 20. | 4. 14 *q. ego*, p. 73, 4. | 7 *si vis manifestae audaciae.* Schon hier kündigt Cicero seinen Entschluſs an, kraft der durch den Senatsbeschluſs vom 21. Okt. ihm verliehenen auſserordentlichen Gewalt gegen die Verschworenen einzuschreiten, wenn sie ihm handgreifliche Beweise ihrer Schuld liefern sollten. Vgl. Einl. A. 65. | 10 *vix optandum videtur:* das Gerundivum namentlich mit *vix* grenzt oft nahe an die Bedeutung der Möglichkeit heran. Aber man hat doch nicht hier zu erklären '*vix posse optari videtur*', sondern 'man darf es (als zu groſs ohne Überhebung) kaum wünschen'. E.-S. § 339. | *neque .. que,* eine seltene Entsprechung, wie *et .. que* (zu Brut. 327. Landgraf zu Rosc. Am. 17, 48), wohl auf einer Aufgabe der ursprünglich beabsichtigten Korresponsion beruhend; fin. 1 § 48 *ex quo intellegitur, nec intemperantiam propter se esse fugiendam temperantiamque expetendam.* 3 § 3.

12 *neque humanis:* die Erweiterung bezeichnen wir durch den Zusatz 'überhaupt'. | 13 *et non*, E.-S. § 343 A. 5. | 14 *significationibus,* 3 § 18. | 15 *iam non*, p. 80, 5. | *ut quondam*, auf den Schlachtfeldern der Vorzeit, wie Castor und Pollux am See Regillus 496, nat. deor. 2 § 6. | 16 *praesentes*, p. 72, 10. | 18 *defendunt*, wie schon sichtbar geworden. | *quos vos,* eine nicht gemiedene Pronominalparataxe, zu 5 n. m. 23 m. 29 m. | quos precari 29

betis, ut, quam urbem pulcherrimam florentissimamque esse voluerunt, hanc omnibus hostium copiis terra marique superatis a perditissimorum civium nefario scelere defendant.

M. TULLII CICERONIS
ORATIO QUAM IN CONTIONE QUO DIE ALLOBROGES INDICARUNT HABUIT

1 Rem publicam, Quirites, vitamque omnium vestrum, bona
1 fortunas, coniuges liberosque vestros atque hoc domicilium clarissimi imperii, fortunatissimam pulcherrimamque urbem, hodierno die deorum immortalium summo erga vos amore, laboribus consiliis periculis meis e flamma atque ferro ac paene ex faucibus fati ereptam et vobis conservatam ac resti-
2 tutam videtis. et si non minus nobis iucundi atque illustres sunt ei dies, quibus conservamur, quam illi, quibus nascimur, quod salutis certa laetitia est, nascendi incerta condicio, et quod sine sensu nascimur, cum voluptate servamur: profecto, quoniam illum, qui hanc urbem condidit, ad deos immortales benevolentia famaque sustulimus, esse apud vos posterosque

bittend anrufen, findet sich nicht selten bei Cicero; zu Verr. 4 § 71 *qui in iudicium veniat, ubi ne precari quidem Iovem O. M. possit?* (u. d. Anh.) Balb. 55. ad Q. fr. 1, 3, 9; mit *venerari* auch nat. d. 1 § 119. 122. | 1 *pulch. florent. que*, vgl. Z. 9. p. 72, 10. 4 § 2 n. m.

Or. III

1 Einl. 25. Im Eingange kündigt Cicero antizipierend (Z. 12) die Rettung des Staates an und begehrt den schuldigen Dank für sich, indem er sich mit Romulus vergleicht (Z. 17; § 19 m. 1 § 33). Sull. 33 g. E. | 7 *bona, fortunas,* ein Asyndeton zweier Synonyma; vgl. 2 *templis delubris;* 21 n. m. 2 § 6. | 8 *domicilium cl. imp.:* 3 § 26 E. 4 § 12 g. E. Sull. 33 E. leg. agr. 1 § 19 g. E. prov. cons. 34 *nunquam haec urbs summo imp. domicilium ac sedem praebuisset.* Nep. Att. 3, 3 *in ea urbe, in qua d. orbis terrarum esset imperii.* | 12 *ex faucibus fati*, vgl. 2 § 2 g. E.; 11 A. *e..ex:* die Präposition ist vor dem bildlichen Ausdruck wiederholt, welcher zu dem engverbundenen *flamma atque ferro* (zu 2 § 1) hinzutritt. | *ereptam cons. rest.* sind Infinitive. 1 § 32 E. 4 § 1.

13 *et si* —, wie öfters in kondizionaler Form statt kausaler. | 2
14—16 Beachte den Parallelismus der Glieder. | 15 *nascendi condicio,* s. 2 § 14: die Lebenslage, in welche man durch die Geburtshandlung gebracht, das Los, wozu man geboren wird. Nur scheinbar ist das Gerundium passiv; E.-S. § 333 A. Vgl. 4 § 22 A. | 16 *sine sensu .. cum voluptate:* Tusc. 1 § 82 (*animi discessus a corpore*) *fit plerumque sine sensu, nonnunquam etiam cum voluptate.* | *profecto* versichert stets nur subjektiv. | 18 *bene-*

vestros in honore debebit is, qui eandem hanc urbem conditam amplificatamque servavit. nam toti urbi, templis delubris, tectis ac moenibus subiectos prope iam ignes circumdatosque restinximus, eidemque gladios in rem publicam destrictos rettudimus mucronesque eorum a iugulis vestris deiecimus. quae 3
quoniam in senatu illustrata, patefacta, comperta sunt per me, vobis iam exponam breviter, Quirites, ut et quanta et quam manifesta et qua ratione investigata et comprehensa sint, vos qui ignoratis et exspectatis, scire possitis.

Principio, ut Catilina paucis ante diebus erupit ex urbe, cum sceleris sui socios, huiusce nefarii belli acerrimos duces, Romae reliquisset, semper vigilavi et providi, Quirites, quem

volentia: vielleicht richtiger mit den guten Hss *beniv.* (C F W Müller zu Rosc. Am. 4, II 1 p. IX 34, 22); *benev. famaque* = *fama ac voluntate* nat. deor. 2 § 62; wir sondern: 'aus Dankbarkeit durch Nachruhm'. off. 3 § 25 *Herculem illum, quem hominum fama beneficiorum memor in concilio caelestium collocavit.* | *esse* betont 'bleiben'. | 2 *nam:* die Gröfse der drohenden Gefahr wird aufs neue (§ 1) nur noch eindringlicher geschildert. | *toti urbi:* einige Hss bieten die altertümliche Form *totae.* | *delubra* bezeichnet in der häufigen Paarung mit *templa* die kleineren Heiligtümer, Kapellen; *t. atque d.* 22. 4 § 2. 18. Auch *tecta* und *moenia* werden häufig verbunden; 1 § 33; 4 § 18 g. E. Vgl. 2 § 29 m.; leg. agr. 1 § 5 g. E. | 3 *prope iam* ist bei Cic. die gewöhnliche Stellung (Mur. 4. Cael. 25 n. m. Verr. 5 § 160 usw.), doch findet sich auch *iam prope* (Rosc. Am. 62 A. Cael. 80 A. Phil. 1 § 13. 9 § 15. Brut. 35 u. ö.) | 4 *eidemque,* s. 1 § 7; *rettudimus,* wie Sull. 83 *cuius nuper ferrum rettuderim flammamque restinxerim.* In dieser Zusammenstellung ist *retundere* nicht 'abstofsen, abstumpfen', sondern 'zurückstofsen, zurückdrängen'. So ist auch *deiecimus* = *avertimus,* wie 17 *depulissem.* | 5 *a iug.* tritt in der Entsprechung mit *circumd.* und *destr.* für ein Particip ein. (Landgraf zu Rosc. Am. 30 A.)

6 *quoniam*: wir 'nachdem'; 16 A.
3 Vgl. 23 A. | *comperta* (p. 84, 14), *patef., in sen. illust.* war die sachlich genaue Reihenfolge; was ihm hier die Hauptsache war (*in sen. ill...: vobis exp.,* vgl. 4 E.) tritt voran. Die anderen beiden part. tragen etwas nach ('wie auch —'). | *per* nicht *a me* (p. 85, 5): Cic. will sich nur als Organ des Senats darstellen, läfst aber zugleich durch die Wortstellung auf *me* einen starken Ton fallen. | 7 *quanta* gehört nicht (mit *sint* allein) als Prädikat zu *quae,* sondern ist Subj. zu *inv. et compr. sint.* | *et quam manifesta* lafsen die besten Hss weg, wohl nur zufällig bei gleichem Wortausgange. Dafs die Verschworenen auf frischer That ergriffen sind, hebt Cic. hier schon hervor, wie er es auch später zur Motivierung des Urteils braucht; Einl. A. 62. 65. | 8 *comprehensa* im Sinne des häufigeren *deprehensa,* vgl. p. 84, 12. 85, 6. 90, 13. | 9 *exspectatis:* das Gerücht von dem Vorgefallenen hatte sich in der Stadt wohl schnell verbreitet; aber genaue Kunde erwartete man erst von dem Konsul. | *et ign. et e.* fast sämtliche befsere Hss, schwerlich mit Recht, sondern unter Nachwirkung des vorausgegangenen *et..et..et.* | 10 *Principio,* zuvörderst, markiert den Anfang der Erzählung, des ersten Hauptteils der Rede. Plaut. Merc. pr. 40 *principio, ut aetas ex ephebis exiit* —. Über *ut* vgl. p. 84, 7. 14. | *paucis ante d.* sagt Cic., um sein Zögern zu entschuldigen; in Wirklichkeit war es fast vor einem Monat. Einl. 22 g. E. 24 E. | *erupit,* 2 § 1. Mur. 51 n. m. | 11 *duces: principes coniurationis* Sull. 37, vgl. p. 51,

ad modum in tantis et tam absconditis insidiis salvi esse
2 possemus. nam tum, cum ex urbe Catilinam eiciebam — non enim iam vereor huius verbi invidiam, cum illa magis sit timenda, quod vivus exierit —, sed tum, cum illum exterminari volebam, aut reliquam coniuratorum manum simul exituram aut eos, qui restitissent, infirmos sine illo ac debiles fore
4 putabam. atque ego ut vidi, quos maximo furore et scelere esse inflammatos sciebam, eos nobiscum esse et Romae remansisse, in eo omnes dies noctesque consumpsi, ut quid agerent, quid molirentur, sentirem ac viderem, ut, quoniam auribus vestris propter incredibilem magnitudinem sceleris minorem fidem faceret oratio mea, rem ita comprehenderem, ut tum demum animis saluti vestrae provideretis, cum oculis maleficium ipsum videretis. itaque ut comperi legatos Allobrogum belli Transalpini et tumultus Gallici excitandi causa a P. Lentulo esse sollicitatos, eosque in Galliam ad suos cives

17; 88, 3. 94, 11. | 1 *abscondere* braucht Cic. fast nur im part. perf. pass. (oder deſsen Adv.); ebenso auch *recondere. absconditur* Rosc. Am. 121 g. E. (d. Landgraf. Thielmann p. 36.) | 2 *eiciebam:* zum Ausdruck vgl. 1 § 30, zum Tempus Z. 4 E. f. 1 § 13. 3 § 16 m. 2 § 14 A.; *non iam*, vgl. *iam non* p. 80, 5; *non enim,* zu 2 § 1. 1 § 10 E. | 3 *illa . ., quod:* im Gegensatz zu *huius*; E.-S. § 219 m. | 4 *sed tum* nach einer Parenthese, sie abbrechend und zum Hauptgedanken zurückführend 'also', wie z. B. Verr. 5 § 38 A.; Zumpt § 739; *cum* —, p. 95, 2; *eiciebam* wird in *ext. volebam* variiert, zu 2 § 25. | 6 *aut,* p. 79, 10. 65, 9. | *debiles,* 2 § 14 m. 24 m.; 3 § 10 m. *debilitatus* = *fractus* 1 § 22 A., damit verbunden Flacc. 62 E.; gelähmt.

4 7 *atque ego ut* —, d. h. und wie ich mich nun in meiner Erwartung getäuscht sah; *furore et scelere:* ruchlose Wut; zu 1 § 15 m. *sc. ac f.*; vgl. 3 § 16 *furiosa temeritas*; Verr. 5 § 106 *inflammatus furore, scelere, crudelitate.* | 8 *et* — erklärend. | 9 *dies noctesque* (Rosc. Am. 6 usw.) ist bei Cicero die häufigste Wortstellung, daneben *d. et n.* (Tusc. 1 § 14. fam. 9, 24, 4. Phil. 2 § 116 usw), *d. atque n.* (Cluent. 190. leg. agr. 2 § 77 m. Mur. 78 m. Vat. 26), *n. et d.* (Brut. 308 usw.), *n. d. que* (Verr. I § 52) u. a., von denen die letzteren der altertümlichen, ursprünglich orientalischen Weise zu rechnen folgen; zu Verr. 5 § 112. Deiot. 38. Arch. 29 E. | 10 *ag., mol.,* p. 36, 2 f. | 12 *faceret* ist nicht gleich *factura esset,* sondern aus dem unabhängigen antirealen Satze beibehalten. | *rem compr.,* p. 83, 8; *ut* ist hart gehäuft. In den abhängigen Satz, der *ut oculis maleficium ipsum videretis* lauten konnte, trägt Cic. noch einen Gegensatz *tum demum* — nicht streng logisch hinein. *animis* ist lediglich wegen der rhetorischen Entsprechung mit *oculis* zugesetzt. Beachte die adnominatio *provideretis . . . videretis.* | 14 *comperi,* zu 1 § 10. Zur Sache Einl. 25. | 15 *belli Transalpini,* aber *tumultus Gallici,* d. h. im cisalpinischen Gallien; denn, wie Cic. Phil. 8 § 3 sagt, *maiores nostri tumultum Italicum, quod erat domesticus, tumultum Gallicum, quod erat Italiae finitimus, praeterea nullum nominabant. tumultus* ist ein plötzlichen Schrecken verbreitender und unregelmäſsiger Krieg. (Landgraf zu Rosc. Am. 16 A.) Vgl. 7 n. A. und zu 1 § 11 g. E. | 16 *eosque:* die Wiederholung des Subjekts hebt die Bedeutsamkeit des zweiten Gliedes hervor: 'und daſs sie wirklich bereits'. | *a P. Lentulo,* Einl. 16. 25; *eodem itinere:* ihr Weg führte sie

eodemque itinere [cum litteris mandatisque] ad Catilinam esse missos, comitemque eis adiunctum esse T. Volturcium, atque huic esse [ad Catilinam] datas litteras, facultatem mihi oblatam putavi, ut, quod erat difficillimum quodque ego semper optabam ab dis immortalibus, ut tota res non solum a me sed etiam a senatu et a vobis manifesto deprehenderetur. ita- 5
que hesterno die L. Flaccum et C. Pomptinum praetores, fortissimos atque amantissimos rei publicae viros, ad me vocavi, rem exposui, quid fieri placeret ostendi. illi autem, qui omnia de re publica praeclara atque egregia sentirent, sine recusatione ac sine ulla mora negotium susceperunt et, cum advesperasceret, occulte ad pontem Mulvium pervenerunt, atque ibi in proximis villis ita bipertito fuerunt, ut Tiberis inter eos et pons interesset. eodem autem et ipsi sine cuiusquam suspicione multos fortes viros eduxerant, et ego ex praefectura Reatina

durch Etrurien. | 2 *Volturcium,* p. 23, 26. Sall. C. 44, 3. | 3 Die Worte *ad Catilinam*, deren Stellung in den Hss schwankt, sind wohl Glosse. *datas,* a Lentulo, 6 E. 8 m. 12 A. Sall. C. 44, 4 f. | 4 *ut,* wie Cluent. 77 n. A. Rab. perd. 18 m., steht nicht selten nach *facultas* und einem Verbum des Gebens, Besitzens u. ä., wie nach *fit;* Mil. 4 *si unquam locus delectis viris datus est, ut sua studia declararent;* vgl. fin. 1 § 72 E. | 5 *opt. ab,* zu 2 § 15 m. | *ut* laſsen einige geringere Hss fort, wie es denn leicht entbehrlich wäre; doch wiederholt es auch Cic. öfter nach Zwischensätzen epanaleptisch. Verr. 2 § 17 m. (d. Zumpt). 90 n. m. Balb. 20 n. m. Acad. 2 § 139 m. (zu beiden Stellen Reid). fin. 3 § 43 (d. Madvig p. 415. Müller Cic. II 2 p. LXXIV 276, 4).

5 7 *hesterno die*, am 2. Dezember; *L. Valerium Flaccum*, denselben, welchen Cic. a. 59 in einer noch vorhandenen Rede mit Erfolg verteidigt hat, als er nach seiner Verwaltung der Provinz Asia *de repetundis* angeklagt wurde (s. das. § 1. 102 ff.); *C. Pomptinum*, der zwei Jahre darauf, a. 61, die Allobrogen überwand, als sie, in ihrer Hoffnung auf Erleichterung ihrer Not getäuscht, sich nun doch empört hatten. a. 51 war er Ciceros Legat in Cilicien. Beide werden schon in früheren Kriegen genannt, daher *homines militares* Sall. C. 45. | 9 *quid fieri placeret ostendi:* wie oft bei Caesar *ostendit quid fieri vellet, quid esset suae voluntatis* neben *imperare praecipere constituere edocere* mit gleicher Konstruktion. Zu *placeret* vgl. p. 37, 6. | *qui omnia* — d. h. wie sie immer die besten politischen Gesinnungen hegten. *omnia* = *quidquid sentiebant.* Zum Ausdruck vgl. E.-S. § 210, 2 a. Pomp. 37 *quid magnum aut amplum de re p. cogitare?* Der begründende Relativsatz ohne markierende Partikel *quippe, ut, utpote* geht in klassischer Prosa seinem Hauptsatz voran; desgleichen einem Satze mit *cum* (zu Mil. 24 A.). Verr. 1 § 64 g. E. 134 A. 2 § 86 *Scipio, qui hoc dignum populo Romano arbitraretur, Siculis quae potuit restituenda curavit.* Vgl. Caes. b. G. 6, 31, 5 g. E. | 11 *et* reiht die Ausführung an die Zusage. | 12 *Mulvium,* die nördlichste Tiberbrücke bei Rom, an der vielbebauten *via Flaminia,* Einl. 25 g. E.; zu 2 § 6 *Aurelia.* Überhaupt vgl. Sall. C. 45. | *atque ibi, ibique,* nicht *ubi,* setzt der Lateiner, wo wir die Erzählung der Haupthandlung durch 'wo(selbst)' weiterführen. | 13 *fuerunt,* sie stellten sich auf. | 15 *eduxerant,* zu 2 § 24 n. m. | *praefectura,* einer Stadt, deren Oberrichter (*praefectus iuri dicundo*) jährlich von Rom ernannt wurde; *Reatina,* aus Reate, j. Rieti,

complures delectos adulescentes, quorum opera utor adsidue
6 in rei publicae praesidio, cum gladiis miseram. interim tertia
fere vigilia exacta, cum iam pontem [Mulvium] magno comi-
tatu legati [Allobroges] ingredi inciperent unaque Volturcius,
fit in eos impetus; educuntur et ab illis gladii et a nostris.
3 res praetoribus erat nota solis, ignorabatur a ceteris. tum
interventu Pomptini atque Flacci pugna, quae erat commissa,
sedatur; litterae, quaecunque erant in eo comitatu, integris
signis praetoribus traduntur; ipsi comprehensi ad me, cum iam
dilucesceret, deducuntur. atque horum omnium scelerum im-
probissimum machinatorem Cimbrum Gabinium statim ad me,
nihildum suspicantem, vocavi; deinde item accersitus est L.
Statilius, et post eum C. Cethegus; tardissime autem P. Len-
tulus venit, credo quod in litteris dandis praeter consvetudinem
7 proxima nocte vigilarat. cum summis et clarissimis huius ci-

im Sabinerlande. Nach einem Bruchstück der R. f. Scaurus 27 gehörten die Reatiner zu Ciceros Klienten, und Sall. C. 26 sagt *circum se praesidia amicorum atque clientium occulte habebat.* | 2 *in rei p. praesidio,* wie Phil. 2 § 113 *ibi omne est rei p. praesidium,* Mur. 79 *deici de urbis praesidio.* Cic. denkt vielleicht an den Auftrag, den er vom Senat empfangen, *ut 'urbi praesidio sit':* Sall. C. 36, 3. *cum gladiis,* zu p. 42, 3. 55, 8.

6 2 *tertia f. vigilia exacta,* d. h. gegen 3 Uhr Morgens. Die Nacht wurde in 4 *vigiliae* geteilt. | 3 Die Glosse *Mulvium* lafsen nur geringe Hss fort. | *magno comitatu* ohne *cum* — was sich übrigens gleichfalls findet — wie Mil. 28 E. Marc. 11. Caes. b. c. 3, 61, 1 u. ö. Kühn ebd. 3, 96, 4 *comitatu equitum XXX ad mare pervenit.* Vgl. Phil. 13 § 19 *ingressus urbem est quo comitatu vel potius agmine!* E.-S. § 176 A. 2. | 4 *Allobrogum* die geringeren Hss; der Name ist wohl zu streichen. | 6 *praetoribus nota solis:* auch den Gesandten war der Plan im einzelnen wohl ein Geheimnis geblieben; daher sagt Sall. C. 45 *Galli cito cognito consilio sine mora praetoribus se tradunt.* | 7 *interventu:* weil nunmehr klar wurde, dafs es sich um eine Verhaftung im Auftrag der Behörde handelte. | *commissa,* schon begonnen: vgl. 17 *confectum.* | 8 *litt. q. erant in eo comitatu:* etwas unbestimmte Bezeichnung für 'welche sich bei den Personen, die jene Schar bildeten, vorfanden'. | 11 *Cimber Gabin.,* bei Sallust *P. Gabinius Capito,* mit einem Beinamen, der sich in dieser Familie schon einmal findet. Über ihn, Statilius und Cethēgus' Einl. 16. 25 m., unten 14 E. Sall. C. 44 A. Die Stellung des cognomen vor dem nomen wie bei *Menenius Agrippa, Crispus Sallustius, Balbus Cornelius* (ad Att. 8, 15, 3. 11, 12, 1), *Cimber autem Tillius* (ad fam. 6, 12, 2 g. E), ist der Umgangssprache entlehnt. Sie findet sich bei Cic. fast nur in den Briefen, sonst nur vereinzelt (in Reden, de or., Lael.) in Nachahmung der Umgangssprache. Caesar hat sie einigemale im b. civ., Spätere (z. B. Velleius und Tacitus) häufiger. (S. Anh.) | 12 *nihildum,* zu 2 § 16 g. E. und 1 § 10 A. | 14 *credo quod* — mit Spott über die Trägheit des Lentulus, *somnus* 16, *excogitandi et loquendi tarditas* Brut. 235, *socordia atque ignavia* Sall. C. 58. Der § 12 mitgeteilte Brief ist kaum vier Zeilen lang.

15 *et: ac* gute Hss, aber wenn 7
auch Cic. sonst auslautendes *c* vor Gutturalen nicht ängstlich meidet (vgl. z. B. *nec C. Cethegi* 16), so darf doch als sicher angenommen werden, dafs er *ac* vor *c g q* zu

vitatis viris, qui audita re frequentes ad me mane convenerant,
litteras a me prius aperiri quam ad senatum deferri placeret,
ne, si nihil esset inventum, temere a me tantus tumultus in-
iectus civitati videretur, negavi me esse facturum ut de periculo
publico non ad consilium publicum rem integram deferrem.
etenim, Quirites, si ea, quae erant ad me delata, reperta non
essent, tamen ego non arbitrabar in tantis rei publicae peri-
culis esse mihi nimiam diligentiam pertimescendam. senatum
frequentem celeriter, ut vidistis, coëgi. atque interea statim 8
admonitu Allobrogum C. Sulpicium praetorem, fortem virum,
misi, qui ex aedibus Cethegi, si quid telorum esset, efferret:
ex quibus ille maximum sicarum numerum et gladiorum extulit.
Introduxi Volturcium sine Gallis; fidem publicam iussu 4
senatus dedi; hortatus sum ut ea quae sciret sine timore in-
dicaret. tum ille dixit, cum vix se ex magno timore recre-
asset, ab Lentulo se habere ad Catilinam mandata et litteras,
ut servorum praesidio uteretur, ut ad urbem quam primum
cum exercitu accederet; id autem eo consilio, ut, cum urbem
ex omnibus partibus, quem ad modum discriptum distributum-

setzen unterlafsen hat. (S. CFW Müller Cic. op. II 1 p. CII 441, 14. II 2 p. XII 43, 26. Landgraf zu Reisigs Vorl. n. 409). | *summis — viris,* die Cic. aus Vorsicht zu Zeugen genommen hatte; darum auch vorher *integris signis,* nachher *rem integram.* | 1 *frequentes* als Zahlbegriff adjektivisch = *qui permulti* 2 § 21. | 2 *deferri,* in manchen Hss *deferrem, referrem,* was gewöhnlicher wäre; doch sagt Cic. auch ad Att. 2, 20, 2 mit gleichmäfsiger Unterordnung *addit etiam se prius occisum iri ab eo quam me violatum iri.* (Über einen verwandten Gebrauch bei *potius quam* s. zu Brut. 314.) | 3 *tumultus,* hier von der (inneren) Aufregung, Beunruhigung, Sorge. | 4 Ein Beispiel für die Umschreibung eines einfachen Verbs (delaturum) durch *facere ut.* Zumpt § 619. | 5 *consilium publicum,* zu 1 § 2; *rem integram,* unerledigt als offene Frage, wie 4 § 6. | 6 *si . ., tamen,* zu 2 § 16 m. | 7 *non* ist nach ständigem Sprachgebrauch zum regierenden Verbum *arbitrabar,* welches seinen Einflufs auch auf den Vordersatz *si . . essent* erstreckt, bezogen, gehört aber logisch zu *pertimescendam.* | 8 *nimiam dilig.,* selbst eine übertriebene V.; streng genommen, wie *pe timesc.* zeigt, der Vorwurf davon. | *senatum* —, p. 23, 34 ff.

12 *sicarum — gladiorum:* p. 89, 8. 8
Plut. Cic. 19 πλεῖστα ξίφη καὶ μαχαίρας εὗρε νεοθήκτους ἁπάσας. Die *sica* unterschied sich durch eine spitze und gebogene Klinge vom geraden und zweischneidigen *gladius.* | 13 *introduxi,* in die Senatssitzung im Tempel der Concordia (Einl. 25), vom Zulafsen Unberechtigter das eigentliche Wort (9 A. 12 E.) und deshalb nachher vom Cethegus und Lentulus, die ebensogut vorgeladen wurden, nicht gebraucht. | *sine Gallis:* ungenau sagt Sall. C. 46 *cum legatis;* Cic. verhört sie nacheinander. | *fidem publicam,* ἄδειαν, das Versprechen des Schutzes und der Straflosigkeit, wenn er, obwohl mitschuldig, als Kronzeuge dienen wollte, Amnestie; *iussu senatus* setzt Cic. hinzu, denn *'fides qui potuit sine senatus consulto dari?'* Rab. perd. 28. | 17 *servorum:* zu 12 g. E. *infimorum.* | *ad urbem q. pr.,* damit vgl. Einl. A. 57. | 19 *ex omnibus partibus,* zwölf nach Sall. C. 43, hundert nach Plut. Cic. 18, s. Einl. 21 A. 48. | *discriptum,*

que erat, incendissent caedemque infinitam civium fecissent, praesto esset ille, qui et fugientes exciperet et se cum his
9 urbanis ducibus coniungeret. introducti autem Galli ius iurandum sibi et litteras ab Lentulo, Cethego, Statilio ad suam gentem data esse dixerunt, atque ita sibi ab his et a L. Cassio esse praescriptum, ut equitatum in Italiam quam primum mitterent; pedestres sibi copias non defuturas. Lentulum autem sibi confirmasse ex fatis Sibyllinis haruspicumque responsis, se esse tertium illum Cornelium, ad quem regnum huius urbis atque imperium pervenire esset necesse; Cinnam ante se et Sullam fuisse; eundemque dixisse, fatalem hunc annum esse ad interitum huius urbis atque imperii, qui esset annus decimus post virginum absolutionem, post Capitolii autem incen-
10 sionem vicesimus. hanc autem Cethego cum ceteris controversiam fuisse dixerunt, quod Lentulo et aliis Saturnalibus

zu 1 § 9. Zur alliterierenden Verbindung mit *distr.*, wie sie bei *ac* besonders häufig ist (1 § 27 n. A. p. 90, 4. 4 § 1 A.), aber auch bei *et* und *que* sich oft findet, vgl. p. 55, 17. 56, 13. 91, 1. 92, 4. 94, 11. 3 § 26 n. A. | 1 *caedem infinitam*. Plut. a. O. *ἐδέδοκτο τὴν βουλὴν ἅπασαν ἀναιρεῖν τῶν τ' ἄλλων πολιτῶν ὅσους δύναιτο.* | 3 *urbanis duc.* = qui in urbe duces essent; vgl. 2 § 6 A. p. 83, 11.
9 4 *Lentulo, Cethego, Statilio*. Diese drei hatten sich nach Sall. C. 44 durch Brief und Siegel verpflichtet. Über *Cassius* s. Einl. 16 m. 25 m. Dafs von Gabinius selbst als dem direkten Unterhändler keine weitere Verpflichtung schriftlich übernommen war, ergibt sich auch aus 12. Zu *Cassio* allein ist das praenomen zugesetzt, weil er hier zuerst erwähnt wird. | 5 *data*, wo man *datas* erwartet hätte, wie 10 m. *deprehensa*, vgl. 21 *et ea;* E.-S. § 135 (2). *ita*, p. 92, 8. | 6 *equit.*, p. 23, 14. | 7 *sibi*, den Verschworenen. | 8 *ex fatis Sib.:* aufser den Sibyllinischen Büchern, die im Tempel des Juppiter auf dem Capitol aufbewahrt und nur auf Befehl des Senats durch die *XV viri sacris faciundis* eingesehen wurden, gab es noch manche Sammlungen im Privatgebrauch; eine solche ist hier gemeint. *fata* (von *fari*) steht hier in eigentlichem Sinn von Schicksalsprüchen; 11 m. | 8 *resp.*, 19 m. | 9 *illum*, der also in den Sibyllinischen Büchern genannt war. | *regnum*, zu p. 53, 19; 15, 20 ff. | 10 *esset necesse* = *fatum foret* Sall. C. 47, 2. Vgl. Z. 11; 4 § 2 E. Cic. de fato 17 ff. *nihil fieri, quod non necesse fuerit ... (homini) nec. est mori* usw. | 11 *fat. ad i.*, 4 § 2 g. E.; *annum, qui esset annus:* zu 1 § 4 g. E. | 13 *post virginum absolutionem* sc. Vestalium, Einl. 4 A. 9. Ein Incest vestalischer Jungfrauen wurde als *prodigium* angemerkt und machte grofse Sühnopfer nötig. Liv. 22, 57. | *post Capitolii incensionem:* im J. 83 war der Tempel des Juppiter auf dem Capitol abgebrannt, *pignus imperii ..fraude privata*, Tac. hist. 3, 72 (vgl. App. b. c. I 83 m. Plut. Sull. 27 g. E.): darum vielleicht *incensio*. Dafs an den Bestand dieses Tempels in der Volksmeinung sich die Dauer der römischen Herrschaft knüpfte, zeigt Tac. hist. 4, 54 *nihil aeque quam incendium Capitolii, ut finem imperio adesse crederent, impulerat;* vgl. Hor. c. 3, 30, 8 f. Daher wurde er auch nach jenem ersten, wie nach späteren Bränden immer in derselben Form, nur prächtiger hergestellt.

15 *aliis*, zum Wechsel für *ceteris*, 10
der weitere Begriff für den engeren; *Saturnalibus*, Einl. 24. An diesem Feste, das an die goldene Zeit unter Saturns Regierung erinnern sollte,

caedem fieri atque urbem incendi placeret, Cethego nimium id longum videretur. ac ne longum sit, Quirites, tabellas proferri iussimus, quae a quoque dicebantur datae. primo ostendimus Cethego signum: cognovit. nos linum incidimus, legimus: erat scriptum ipsius manu Allobrogum senatui et populo, sese quae eorum legatis confirmasset facturum esse; orare ut item illi facerent quae sibi eorum legati recepissent. tum Cethegus, qui paulo ante aliquid tamen de gladiis ac sicis, quae apud ipsum erant deprehensa, respondisset dixissetque se semper bonorum ferramentorum studiosum fuisse, recitatis litteris debilitatus atque abiectus conscientia repente conticuit. introductus est Statilius: cognovit et signum et manum suam; recitatae sunt tabellae in eandem fere sententiam; confessus est. tum ostendi tabellas Lentulo et quaesivi cognosceretne signum. adnuit. 'est vero' inquam 'notum quidem signum, imago avi tui, clarissimi viri, qui amavit unice patriam et cives suos; quae quidem te a tanto scelere etiam muta revocare debuit.'

wo man sich einer ausgelafsenen Lustigkeit überliefs, wo der Unterschied der Stände aufhörte, die Reichen offene Tafel hielten, die Herren ihre Sklaven bedienten, da bot sich vielleicht eine günstige Gelegenheit zum Ausbruch des Aufstandes. | 2 *ne longum sit:* auch hier schwebt vor 'so berichte ich blofs, dafs'; p. 80, 4. | *tabellas* = *litteras* 9, mit Wachs überzogene Holztäfelchen, die mit einem eisernen Griffel (*stilus*) beschrieben, dann zusammengelegt, mit einer Schnur (*linum*) umwunden und auf dem Knoten versiegelt wurden. Nach Sall. C. 46, 5 hatte der Prätor Flaccus die Briefschaften so lange in Verwahrung gehabt. | 3 *primo* ist natürlich dat. | 4 *cognovit* = agnovit cum recognovisset, wie Z. 12. 14. p. 90, 17 und Sall. C. 47 *cum prius omnes signa sua cognovissent.* (Nägelsb. St. § 114, 1*.) Man sieht, warum Cic. nicht früher die Briefe geöffnet hatte. | 5 *et*, zu p. 90, 1. | 6 *sese*, weil in *erat scr. ipsius manu* liegt ipse sua manu scripserat. | 7 *sibi recepissent*, was sie ihm gegenüber übernommen hätten; *ipsi* hätte als nom. plur. mifsverstanden werden können. So steht öfters *recipio* für *promitto, spondeo* (z. B. in Verbindung mit diesen und mit acc. c. inf. Phil. 5 § 51 g. E.); ad fam. 5, 8, 5 *quae tibi promitto ac recipio* im Wechsel mit *profiteor atque polliceor;* 1, 9, 9 *quid sibi is de me recepisset in memoriam redegit.* | 8 *aliquid tamen*, doch etwas wenigstens, wenn auch nichts Wesentliches, zur Sache Gehöriges; Rosc. Am. 8. 104, vgl. Mil. 99. S. p. 87, 12. | 9 *deprehensa*, zu p. 88, 5. | 10 *bonorum ferramentorum studiosum* 'ein Liebhaber guter Eisenarbeit'. Er wollte anfangs sich durch dreisten Hohn heraushelfen. Dafs in familiärer Sprache *ferramenta* für *arma, tela* (Z. 8. p. 87, 12) gesagt wurde, zeigt Sull. 55 *in munere* (gladiatorio) *obtulit se ad ferramenta prospicienda.* | 11 *debilit.*, zu 3 E. | *abiectus conscientia*, wie 4 § 3 *abiecta metu*, Pis. 39 *conscientia oppressus scelerum tuorum;* vgl. auch 1 § 17. | 13 *in eandem sententiam* = *eadem ratione* (Richtung, Ziel) p. 90, 1, sc. datae, scriptae. | 15 *vero*, bekräftigend (28 m.), mit *quidem* gepaart, wie anderwärts *quidem hercle, certe, sane, profecto.* | *imago avi tui*, des P. Cornelius Lentulus, cos. 162, der als *princeps senatus* dem Konsul Opimius zum Kampfe gegen C. Gracchus folgte; 4 § 13. So trug auch der Sohn des älteren Scipio einen Siegelring, *in quo caput Africani sculptum erat*, Val. Max. 3, 5, 1. | 17 *quae quidem*, sc. imago;

11 leguntur eadem ratione ad senatum Allobrogum populumque litterae. si quid de his rebus dicere vellet, feci potestatem. atque ille primo quidem negavit; post autem aliquanto, toto iam indicio exposito atque edito, surrexit, quaesivit a Gallis, quid sibi esset cum eis, quam ob rem domum suam venissent, itemque a Volturcio. qui cum illi breviter constanterque respondissent, per quem ad eum quotiensque venissent, quaesissentque ab eo, nihilne secum esset de fatis Sibyllinis locutus, tum ille subito scelere demens, quanta conscientiae vis esset ostendit; nam cum id posset infitiari, repente praeter opinionem omnium confessus est. ita eum non modo ingenium illud et dicendi exercitatio, qua semper valuit, sed etiam propter vim sceleris manifesti atque deprehensi impudentia,
12 qua superabat omnes, improbitasque defecit. Volturcius vero subito litteras proferri atque aperiri iubet, quas sibi a Lentulo ad Catilinam datas esse dicebat; atque ibi vehementissime perturbatus Lentulus tandem et signum et manum suam cognovit. erant autem sine nomine, sed ita: quis sim, scies

etiam muta, auch ohne Worte, ein Oxymoron; zu 1 § 18.

11 1 zu p. 89, 13. | *populumque* von *sen.* durch den gen. *Allobr.* getrennt, nicht um zwei verschiedene Schreiben zu bezeichnen (10 m., vgl. 4 § 8 m. Pis. 37 g. E. Verr. 4 § 24 E.), sondern um eine nachträgliche Bestimmung zu geben 'und damit zugleich auch'. Vgl. 3 § 20 n. m. Pis. 52.; oben p. 89, 5; *sen. et pop. R.* z. B. Verr. 2 § 90 m. Mur. 34 vgl. prov. cons. 7 n. A.; Pis. 20 *iniussu p. s. que.* | 3 *pr. quidem:* die regelmäſsige Wortstellung wäre *primo ille quidem;* darauf folgt *autem* statt *sed*, als ob *quidem* nicht vorhergegangen wäre, um nicht sowohl den Gegensatz der Handlungen als den Fortschritt hervorzuheben. Vgl. zu 1 § 21. | 4 *exposito atque edito,* wie p. 91, 13 (zu p. 87, 19 f.), 'abgelegt und zu Protokoll gegeben'. Cic. lieſs die Zeugenaussagen durch Senatoren schriftlich aufnehmen: Sull. 41 E. Putsche vgl. Ulpian. Dig. II 13, 1, 2 *edere est etiam copiam describendi facere, vel in libello complecti et dare, vel dictare.* | 5 *quid — ven.,* eine, nicht zwei Fragen: *quid* wird durch *quam ob rem* erklärt = quae res ob quam. Die Frage ist eine wirkliche, keine rhetorische, wie *esset* (nicht *esse*) zeigt. | 6 *constanter:* Tusc. 5 § 26 *quam sibi constanter convenienterque dicat, non laborat.* | 7 *per quem* = *a quo perducti,* s. 14 E. | 8 *fatis—,* 9 m. | 9 *subito* gehört als adv. zu *demens* sc. factus; *scelere* kurz für *conscientia sceleris;* vgl. p. 89, 11. | 10 *rep.—:* Planc. 49 *subito praeter opinionem omnium.* | 11 *ita, sic* und am häufigsten *usque eo* leiten bei Cicero Epiphoneme ein, bei Livius gerne *adeo.* | *ingenium,* angeborenes Talent, *dicendi exercitatio,* durch Übung erworbene Fertigkeit, gepaart wie Arch. 1. Anders urteilt Cic. im Brut. 235 *neque multo secus P. Lentulus, cuius et excogitandi et loquendi tarditatem tegebat formae dignitas, corporis motus plenus et artis et venustatis, vocis et svavitas et magnitudo.* | 12 *semper valuit . . . superabat omnes:* der Wechsel des Tempus hebt die Thatsache und das Streben (letzteres bitter höhnisch) hervor. *semper* 'sonst immer'. *manifesti atque deprehensi* zerlegt für *manifesto deprehensi* 4.

14 *vero* mit Steigerung gegenüber Z. 6 *qui* — (beiden). | 17 *tandem:* es dauerte längere Zeit, bis L. sich so weit aus seiner Verwirrung aufgerafft hatte. | 18 *erant autem: scriptae* setzen geringe Hss 12

ex eo, quem ad te misi. cura ut vir sis, et cogita quem in locum sis progressus; vide ecquid tibi iam sit necesse, et cura ut omnium tibi auxilia adiungas, etiam infimorum. Gabinius deinde introductus, cum primo impudenter respondere coepisset, ad extremum nihil ex eis, quae Galli insimulabant, negavit. ac mihi quidem, Quirites, 13
cum illa certissima visa sunt argumenta atque indicia sceleris, tabellae, signa, manus, denique unius cuiusque confessio, tum multo certiora illa, color, oculi, voltus, taciturnitas. sic enim obstupuerant, sic terram intuebantur, sic furtim nonnunquam inter se aspiciebant, ut non iam ab aliis indicari sed indicare se ipsi viderentur.

Indiciis expositis atque editis, Quirites, senatum consului, 6
de summa re publica quid fieri placeret. dictae sunt a principibus acerrimae ac fortissimae sententiae, quas senatus sine ulla varietate est secutus. et quoniam nondum est perscriptum senatus consultum, ex memoria vobis, Quirites, quid senatus

erläuternd hinzu: vgl. 10. 11. Den Brief gibt auch Sallust C. 44, aber mit einigen stilistischen Änderungen. | *sine nomine,* ohne Überschrift; wir 'ohne Unterschrift'; *sed,* aber doch so abgefaſst, daſs man den Verfaſser leicht erkennen konnte. | *quis sim* war notwendig, weil nach der Person, nicht nach der Qualität (*qui sim*) gefragt wird. | 1 *ex eo:* einige Hss *scies ex hoc,* dem Dabeistehenden: Sall. *ex eo cognosces; scio* für *cognosco* gehört dem Briefstil und der Komödie an. | *cura et cog.,* zu p. 90, 4. (Wölfflin allit. Verb. p. 52.) | 4 *infimorum* i. e. servorum, s. 8 m.; zu 1 § 27 g. E. Sallust setzt hinzu *ad hoc mandata verbis dat: cum ab senatu hostis iudicatus sit, quo consilio servitia repudiet?* | *Gabin.,* p. 86, 11; *introd.,* p. 87, 13. | *primo coepisset,* eine nicht seltene Redefülle; Rosc. Am. 26 *primo rem differre coeperunt, deinde . ., postremo . . .* Verr. 2 § 55 *primo neglegere coepit . . . deinde . . .* 5 § 178. Cluent. 69 vgl. 66 *ut primum . . coepit suspicari.* Quinct. 46 *quo tempore primum agere coepit;* Rosc. com. 48 *initio cogitare coepit.*

13 7 *cum certissima . . tum multo certiora:* der absolut gebrauchte Superlativ kann durch den Komparativ noch überboten werden; über das wegbleibende *etiam* zu 2 § 18 A. | 8 zu 4 § 4 m. | 11 *inter se,* sich einander; wie *inter se contingunt* (Caes. b. G. 7, 23, 3. b. c. 1, 21, 3), *fidem dant* (b. G. 1, 3, 8), *nostri cohortati inter sese* (b. G. 4, 25, 5) u. v. ä. E.-S. § 314 D. Nägelsb. St. § 89, 1. In der sonst beglaubigten Lesart *inter sese* liegt wohl der Versuch einer Erklärung = *inter se se a.* vor. | 13 *exp. atque ed.,* p. 90, 4. | *Quirites* steht hier auch in einer der besten Hss; zu 18 g. E. | 14 *de summa re p.,* in Betreff einer solchen Existenzfrage für den Staat = da der Bestand desselben auf dem Spiele stehe; zu 1 § 14 E.; *quid fieri placeret,* zu 1 § 20. | *a principibus,* den Häuptern und Stimmführern, die ein ausführlich motiviertes Gutachten abzugeben pflegten, den designierten Konsuln und den Konsularen. Cic. nennt sie Phil. 2 § 12. | 15 *fortissimae sent.,* wie anderswo *oratio f., consilia fortia.* Nägelsb. St. § 71, 1. | *sine ulla varietate,* wie Sest. 74. 125; dafür Verr. 4 § 145 *non varie sed prope cunctis sententiis.* | 16 *et quoniam,* häufige Form des Übergangs, daneben *sed q.* (27 A.), *q. autem, q. igitur, quoniamque; nunc q.* (16); aber nie *atque, ac q.* | *nondum est perscriptum,* was erst nach dem Schluſs der Sitzung und der Entlaſsung des Senats zu geschehen pflegte.

14 censuerit exponam. primum mihi gratiae verbis amplissimis aguntur, quod virtute, consilio, providentia mea res publica maximis periculis sit liberata; deinde L. Flaccus et C. Pomptinus praetores, quod eorum opera forti fidelique usus essem, merito ac iure laudantur; atque etiam viro forti, collegae meo, laus impertitur, quod eos, qui huius coniurationis participes fuissent, a suis et a rei publicae consiliis removisset. atque ita censuerunt, ut P. Lentulus, cum se praetura abdicasset, in custodiam traderetur; itemque uti C. Cethegus, L. Statilius, P. Gabinius, qui omnes praesentes erant, in custodiam traderentur; atque idem hoc decretum est in L. Cassium, qui sibi procurationem incendendae urbis depoposcerat, in M. Ceparium, cui ad sollicitandos pastores Apuliam attributam esse erat indicatum, in P. Furium, qui est ex eis colonis, quos

14 1 *verbis amplissimis,* wie Phil. 2 § 13; dafür *singularibus verbis* 4 § 5 A. | 2 *virtute*=constantia; *virt., cons., prov.* = *diligentia* 2 § 14 m. | 3 *sit liberata,* dagegen Z. 4 *usus essem,* mit Übergang aus der Form des Urteils in die des historischen Berichts. | 4 *opera,* bei uns im Plural 'Dienste'; hierzu prädikativ *forti fidelique,* in offizieller Formel gepaart wie Liv. 23, 46, 6 *eorum forti fidelique opera in eo bello usi sunt saepe Romani* (Wölfflin allit. Verb. p. 28 m. 58); zu p. 87, 19. | 5 *merito ac iure:* dom. 2 E. *i. ac m.* Marc. 4 *m. atque optimo iure* (vgl. oben 1 § 21 n. A.). Verr. 5 § 172 *recte ac m.* Phil. 5 § 37 *m. vereque laudetur* u. ä. m. | *collegae meo,* dem C. Antonius Hybrida, der damals wahrscheinlich schon gegen Catilina ausgezogen war; Einl. 11. 24. | 6 *quod eos — removisset,* d. h. weil er alle Verbindung mit ihnen privatim und amtlich abgebrochen hätte; ein geschraubtes, fast ironisches Lob, aber der zweideutigen Haltung des Antonius ganz angemefsen. Dafs er überhaupt erwähnt wurde, geschah wohl nur, um seine Eifersucht nicht zu reizen und ihn der Partei treu zu erhalten. *rei p.* ist subjektiver Gen., nicht = de re p.; der Staat wird personifiziert, über sein Wohl beratend gedacht. (S. Nachtr.) | 7 *atque ita censuerunt* 'und man stimmte auch dafür'. *atque* reiht einen Teil des S. C. an, *ita* weist auf den abhängigen Satz hin (p. 88, 5. 99, 1); vgl. Z. 5. p. 93, 8 *atque etiam;* Z. 11. | 8 *abdicasset:* eigentliche Amtsentsetzung kennt das römische Strafrecht nicht; wohl aber kommen Fälle vor, dafs ein Magistrat, wie hier, zur Abdankung genötigt wurde (vgl. 4 § 5; dies meint App. b. c. II 5 *ἡ βουλὴ Λέντλον παρέλυσε τῆς ἀρχῆς*; Cass. Dio 37, 34, 2), um ein weiteres Strafverfahren einzuleiten; denn im Amte konnte ein höherer Magistrat nicht angeklagt werden. Plut. Cic. 19 führt aus *ἀπωμόσατο τὴν ἀρχὴν καὶ τὴν περιπόρφυρον* (togam praetextam) *ἐν τῇ βουλῇ καταθέμενος διήλλαξεν ἐσθῆτα τῇ συμφορᾷ πρέπουσαν.* | 9 *in custodiam* sc. liberam; Sall. C. 47, 3 *senatus decernit uti abdicato magistratu Lentulus itemque ceteri in liberis custodiis habeantur; παρεδόθησαν εἰς ἄδεσμον φυλακήν* Plut. a. O., s. Einl. 21 A. 45. | *traderetur:* auch das pass. steht bisweilen nach *censeo* mit *ut.* E.-S. § 291, A. 2 m. | 10 *qui omnes praesentes erant,* während die übrigen flüchtig waren. *pr. erant* ist hier nicht verschieden von *aderant,* mit dem es von Cic. öfters verbunden wird. | 11 *L. Cassium,* s. 9; *M. Ceparium,* aus Tarracina, jetzt Terracina, wurde auf der Flucht eingeholt, zurückgebracht und mit den ersten vier hingerichtet, Sall. C. 46. 47. 55. | 14 *P. Furium,* auch von Sall. C. 50 genannt, Sullanischen Veteranen und

Faesulas L. Sulla deduxit, in Q. Annium Chilonem, qui una cum hoc Furio semper erat in hac Allobrogum sollicitatione versatus, in P. Umbrenum, libertinum hominem, a quo primum Gallos ad Gabinium perductos esse constabat. atque ea leni- 15
tate senatus est usus, Quirites, ut ex tanta coniuratione tantaque hac multitudine domesticorum hostium novem hominum perditissimorum poena re publica conservata, reliquorum mentes sanari posse arbitraretur. atque etiam supplicatio dis immortalibus pro singulari eorum merito meo nomine decreta est, quod mihi primum post hanc urbem conditam togato contigit, et his decreta verbis est: quod urbem incendiis, caede cives, Italiam bello liberassem. quae supplicatio si cum ceteris supplicationibus conferatur, hoc interest, quod

Kolonisten, s. 2 § 20. Einl. A. 40. | 1 *Q. Annium Chilonem, senatorii ordinis,* Sall. C. 17, 3. 50, 4. *Catilina, qui ex curia Curios et Annios sibi amicissimos comparavit,* Q. Cic. pet. cons. 10. | 3 *P. Umbrenum,* p. 23, 9. 86, 11. | *primum,* vgl. Z. 10.

15 5 *coniuratio* wird in seiner konkreten Bedeutung durch *tantaque hac mult.* erklärt; 1 § 31. | 6 *hac,* wie ihr sie seht, etwas anders 17. | *dom. hostes* wie 22 m. 28 g. m. Sull. 32 E. Sest. 11. 39 m. Flacc. 95 u. ö.; *h. patriae* 1 § 33 g. E. 4 § 22 n. A. usw. Vgl. p. 96, 1. 14; *d. bellum* 2 § 1 m. 11 m. 28. 3 § 19 m., vgl. 4 § 10 m. und ebend. zu 15 A. | *novem hominum* sagt Cic. am 3. Dezember, wo er noch nicht wifsen konnte, dafs vier entkommen würden; dagegen *quinque h.* Sull. 33. So viel nennt auch Sall. C. 50. 55. | 7 *poena:* allerdings entschied darüber erst der Senat am 5. Dezember (Einl. 26); aber schon am 3. hatten manche für den Tod gestimmt, s. 4 § 13, und die Einwilligung in die Verhaftung konnte Cic. fast für eine Verurteilung ansehen; s. 4 § 5. 6. | 8 *supplicatio,* hier ein Dankfest, *gratulatio* (=gratiarum actio) 4 § 10. 20, und zwar mehrtägig, s. 23 A. (Marquardt R. St. Verw. 2, 581, 3.) | 9 *meo nomine,* mir zu Ehren, wie 4 § 5. Phil. 14 § 29 A. Liv. 10, 21, 6 *supplicationes ob rem bene gestam consulis nomine decernunt.* Man sagt aber auch kurzweg *alicui* und *alicui rei supplicationem decernere,* wie *mihi* 4 § 10; 20 E. Sull. 85 A. Phil. 1 § 13. 14 § 24 A.; s. auch die Stellen in der folgenden Anm. und zu p. 94, 1. | 10 *primum* adverbial auf die Handlung bezogen, wie de prov. cons. 27 *primum decem dierum est supplicatio decreta Cn. Pompeio Mithridate interfecto;* zu Phil. 2 § 114, Mil. 93 *quam primum tetigero liberam civitatem, in ea conquiescam.* off. 3 § 11 n. m. (d. Müller). Über die Sache zu p. 94, 1. 4 § 5 n. m. Phil. 2 § 13 *suppl. decrevit . . qui honos post conditam hanc urbem habitus est togato ante me nemini.* | 11 *et decreta est,* zu 23 g. E. Dafs im Folgenden der Wortlaut möglichst getreu wiedergegeben ist, zeigt ad fam. 5, 2, 8 *eum qui curiam caede, urbem incendiis, Italiam bello liberasset.* Darum darf man jedoch das letzte nicht für Fälschung oder auch nur Übertreibung ansehen. Es ist ein Ausdruck, den die Aufregung jener Sitzung eingab, vielleicht auch die Hoffnung; und jedenfalls gewann ja nach Unterdrückung des Komplots in der Hauptstadt der Krieg nicht die ganz Italien bedrohende Ausdehnung. | *Quirites* setzen nach *v. est* nur geringe Hss zu. | Beachte die doppelt chiastische Stellung; vgl. zu 1 § 29 n. A. | 13 *supplicationibus* läfst eine Hs fort; doch sind solche Wiederholungen nicht selten, wie 1 § 14 *alio scelere hoc scelus cumulasti* mit Nachdruck und Förmlichkeit gesagt ist. Rosc. Am. 99 *de XIII fundis III nobilissimos*

ceterae bene gesta, haec una conservata re publica constituta est. atque illud, quod faciendum primum fuit, factum atque transactum est. nam P. Lentulus, quamquam manifestis indiciis, confessionibus suis, iudicio senatus non modo praetoris ius, verum etiam civis amiserat, tamen magistratu se abdicavit: ut, quae religio C. Mario, clarissimo viro, non fuerat quominus C. Glauciam, de quo nihil nominatim erat decretum, praetorem occideret, ea nos religione in privato P. Lentulo puniendo liberaremur.

7 Nunc quoniam, Quirites, consceleratissimi periculosissimi-
16 que belli nefarios duces captos iam et comprehensos tenetis,
existimare debetis omnes Catilinae copias, omnes spes atque

fundos eum video possidere (d. Landgraf). de or. 2 § 17 *ex omnibus Latinis verbis huius verbi vim maximam semper putavi.* | *si.. conferatur, hoc interest:* Mischung zweier verwandter Arten von hypothetischen Sätzen, wie z. B. 2 § 25 *si.. velimus.., possumus.* | 1 *bene gesta,* d. h. für glückliche Kriegsthaten; ebenso ad fam. 15, 4, 11 *tu* (Cato) *mihi supplicationem decrevisti togato, non, ut multis, re p. bene gesta, sed, ut nemini, re p. conservata;* Phil. 2 § 2 m. Pis. 6. Vgl. unten 4 § 20 E.; dafür Phil. 14 § 24 *non ob caedem hostium sed ob conservationem civium.* | 2 *atque,* und dabei auch; vgl. p. 92, 7. Beachte die Wiederholung dieser Konjunktion in der Satzverknüpfung: p. 92, 5. 7. 11. 93, 4. 8. | *factum atque transactum,* ursprünglich juristische, dann sprüchwörtlich gewordene Formel. Ter. Andr. 248 *facta transacta omnia.* | 3 *manifestis:* unsichere Textbeſserung, s. Anh.; zu p. 53, 1. | 5 *ius civis,* s. 1 § 28. 4 § 10. | *am., tamen:* schon verloren hatte, doch auch noch. | 6 *religio.. quominus,* religiöses Bedenken, weil alle Beamten unter dem Schutze und Einfluſs der Gottheit gewählt gedacht wurden, nicht etwa weil Glaucia an einem geweihten Ort, der curia, getötet wurde. Zur Sache vgl. 1 § 4. *quae rel... ea rel.,* der umgekehrte Fall wie p. 33, 3. 4. | 7 *nihil nominatim,* wie gegen Lentulus und seine Genoſsen, 14; 4 § 5. Der Auftrag für Marius und seinen Kollegen lautete nur allgemein: *operam darent, ut imperium p. R. maiestasque conservaretur,* p. Rabirio perd. reo 20. | 8 *praetorem occideret:* Appian b. c. I 32 *ἔτι περικειμένους τὰ σύμβολα τῆς ἀρχῆς.* Daſs Glaucia und Saturninus von der aufgeregten Menge getötet wurden, als sie sich auf dem Kapitol eingeschloſsen und durch das Abschneiden der Waſserröhren genötigt ergeben hatten, jedoch wider Willen des Marius, der ihnen Pardon zugesichert (*fides publica,* p. 87, 13) und sie vorläufig in der curia Hostilia am Forum eingesperrt hatte, *ὡς ἐννομώτερον ἐργασόμενος,* Appian a. O., Plut. Mar. 30. Flor. II 4. Aur. Vict. vir. ill. 73, 10 s. Liv. per. 69, verschweigt Cic. hier wie Brut. 224, und entschuldigt es sophistisch Rab. perd. 28 (vgl. Vell. Pat. 2, 12, 6); zu 8. | *P. Lentulo* war nicht nötig, ist aber der Entsprechung mit *C. Glauciam* wegen gesetzt.

10 Zweiter Hauptteil. Cic. macht 16
auf die Wichtigkeit des errungenen Erfolgs aufmerksam und rechtfertigt zugleich wieder sein Verfahren gegen Catilina. | 10 *quoniam,* zu 3 A. und 13 g. E. | 11 *duces,* p. 83, 11; *captos et compr.,* zu p. 87, 19. 95, 10. | 12 *debetis,* den Umständen nach, 'ihr dürft'. Die Hoffnung, die Cic. hier um zu beruhigen ausspricht, hat sich später nur zum Teil erfüllt. Schon anders lautet die 4. Rede. | *spes* und *opes* mit häufigem Wortspiel, wie oft auch *res* und *spes* schon bei Plautus und Terenz (Capt. 442 d. Brix; Ad. 331. Phorm. 470).

opes his depulsis urbis periculis concidisse. quem quidem ego cum ex urbe pellebam, hoc providebam animo, Quirites, remoto Catilina non mihi esse P. Lentuli somnum nec L. Cassii adipes nec C. Cethegi furiosam temeritatem pertimescendam: ille erat unus timendus ex istis omnibus, sed tam diu, dum urbis moenibus continebatur. omnia norat, omnium aditus tenebat; appellare, temptare, sollicitare poterat, audebat; erat ei consilium ad facinus aptum, consilio autem neque manus neque lingua deerat. iam ad certas res conficiendas certos homines delectos ac descriptos habebat; neque vero, cum aliquid mandarat, confectum putabat: nihil erat quod non ipse obiret, occurreret, vigilaret, laboraret; frigus, sitim, famem
ferre poterat. hunc ego hominem tam acrem tam audacem, 17
tam paratum tam callidum, tam in scelere vigilantem tam in

Sall. Jug. 107, 4 (d. Fabri). 114, 4, vgl. 10, 1. Catil. 21, 1; ep. Pomp. 2. Liv. 9, 4, 14; Cic. Lig. 30 *fer opem qui spem dedisti* (vgl. Quinct. 32 m.). Der Plur. *spes* wie div. Caecil. 48 *in hoc spes tuae sunt omnes.* Mil. 94 u. sonst. (Neue, Formenl. I 424 f.) Wegen des Klanges *(i)s* zu p. 40, 2. 105, 7. | 1 *q. ego c.,* p. 84, 7. | 2 *cum pellebam* (während ich damit umgieng), *providebam:* zwei gleichzeitig dauernde Handlungen desselben Subjekts wie p. 84, 2 ff. Tusc. 2 § 20 (Hercules) *tum dolore frangebatur, cum immortalitatem ipsa morte quaerebat.* | 3 *somnum,* somnolentiam, segnitiem (Schol.), s. 6. 11; *adipes,* quia crassus erat (Schol.), Schmerbauch; Einl. 16 m.; *nec,* zu 7 A. | 4 *f. temeritatem:* Sall. C. 43 *natura ferox, vehemens, manu promptus erat: maxumum bonum in celeritate putabat.* Zum Gebrauch der Hauptwörter statt der Adjektiva vgl. 24 *victoriae credulitatem,* 1 § 14. | 5 *tam diu,* wie *sed* zeigt, 'nur so lange', wie 25 *tantum* 'nur so viel'; 4 § 3 g. E. *sed in eam partem.* | *dum —,* p. 70, 1. 38, 7. | 6 *omnium aditus tenebat,* sciebat qua quemque ratione adiret, er wuſste allen beizukommen. Ofters erhält *teneo* den Sinn von *novi, scio,* z. B. Sull. 32 *isto ingenio et prudentia praeditus causam rei p. non tenes* (i. e. intellegis), *qui arbitrere..* Mur. 22 m., wo *tenet* durch die Glosse *scit* erläutert wird. Verr. 5 § 65 *hominem nostis, consvetudinem omnium tenetis.* de or. 2 § 53 *non tenent quibus rebus ornetur oratio.* Caecina ap. Cic. fam. 6, 7, 5; oft so die Komiker *tenes(ne)? teneo.* Zur Sache vgl. Einl. 2 A. 3. | 8 *consilium* steht das erste Mal von der Eigenschaft, Fähigkeit (18. 22 m.), das zweite Mal vom gefaſsten Plan. | *ad fac. aptum,* sein Geist war besonders befähigt Unheil zu ersinnen und vorzubereiten. | *neque manus* tritt als die Hauptsache (*ad facinus*) voraus. | 9 f. *iam* anreihend; *descriptos,* bezeichnet, bestimmt; zu 1 § 9 m.; doch ist wohl *dil. ac discr.* zu lesen: p. 87, 19. 90, 4. 94, 11. | 11 *confectum,* schon abgethan, s. c. 3 A. | *cum mandarat, putabat:* E.-S. § 240, 3. | 12 *obiret — laboraret:* zwei Paare von Synonymen, durch gleichen Anklang und Ausklang verbunden; an das erste Wort lehnen sich die übrigen an, ohne der Konstruktion auf *quod* zu folgen. Etwa: 'anfaſste, angriff mit Wachen, mit Mühen'. | *frigus —,* 2 § 9 g. E. 1 § 26 E. 2 § 23 E.

14 *paratum* absolut, wie Phil. 11 17
§ 26 *expedito nobis homine et parato opus est.* Auch die Adj. sind paarweise verbunden. | 14 *tam, quam, tanto, quanto* u. ä. werden nicht selten von dem zugehörigen Begriffe durch Formwörter (*que,* Formen von *esse* u. ä.), aber auch durch gewichtigere Worte getrennt; vgl. p. 34, 5. 4 § 17 v. m.; zu Verr. 4 § 124 n. A. | *in perditis rebus,* synonym zu *in scelere* 'in Verworfenheit'. |

perditis rebus diligentem, nisi ex domesticis insidiis in castrense latrocinium compulissem, — dicam id quod sentio, Quirites — non facile hanc tantam molem mali a cervicibus vestris depulissem. non ille nobis Saturnalia constituisset neque tanto ante exitii ac fati diem rei publicae denuntiavisset, neque commisisset, ut signum, ut litterae suae testes manifesti sceleris deprehenderentur. quae nunc illo absente sic gesta sunt, ut nullum in privata domo furtum unquam sit tam palam inventum, quam haec tanta in re publica coniuratio manifesto inventa atque deprehensa est. quodsi Catilina in urbe ad hanc diem remansisset, quamquam, quoad fuit, omnibus eius consiliis occurri atque obstiti, tamen, ut levissime dicam, dimicandum nobis cum illo fuisset, neque nos unquam, cum ille in urbe hostis esset, tantis periculis rem publicam tanta pace, tanto otio, tanto silentio liberassemus.

8 Quamquam haec omnia, Quirites, ita sunt a me admini-
18 strata, ut deorum immortalium nutu atque consilio et gesta et provisa esse videantur; idque cum coniectura consequi possumus, quod vix videtur humani consilii tantarum rerum gubernatio esse potuisse, tum vero ita praesentes his temporibus opem et auxilium nobis tulerunt, ut eos paene oculis videre

1 *domesticis,* d. h. in Rom; 2 § 1 E.; 3 § 15 n. A.; *latr.,* p. 49, 7. 58, 1. 75, 5. 3. 9 *haec tanta,* zu 22 m. 1 § 11 n. A. 4 *non ille,* p. 68, 8. 102, 7; *Saturnalia,* d. h. einen so späten Termin, s. 10. Einl. 24, also: 'erst die Sat.'. | *neque,* und auf diese Weise nicht; 5 *n. commisisset, ut—,* wie z. B. ad fam. 5, 5, 3 *non committam, ut tibi ipse insanire videar.* | 9 *in re p.,* nicht *in rem p.,* parallel zu *in privata domo.* Die Zugehörigkeit, die im Lateinischen durch die Stellung markiert wird, bezeichnen wir durch Zusätze: 'begangen, verzweigt'. *h. tanta,* obwohl sie so ausgebreitet war (3 § 15 A. 4 § 6 g. E.). | 11 *fuit* nimmt *remansit* wieder auf; doch ist vielleicht mit geringeren Hss *quoad adfuit* zu lesen. | 12 *ut levissime dicam,* wie Mur. 87. Sest. 145 u. ö. Unserer Auffassung entspräche *lenissime*; aber so sagt Cic. mit einem Wortspiel Tusc. 1 § 95 *quod levius huic levitati nomen imponam?* | *dimicandum fuisset:* Zumpt § 519 E. Der Konjunktiv ist hier gewählt um hervorzuheben, daſs der Nachsatz nicht wirklich geworden ist infolge des Nichteintretens der Bedingung; auch hat wohl mitgewirkt das Dazwischentreten mehrerer indicativi perf. | 13 *cum esset:* vgl. z. B. Phil. 6 § 11 *Trebellium valde iam diligit: oderat tum cum ille tabulis novis adversabatur;* der ind. *cum erat* ist in der irrealen Annahme notwendig zu *cum esset* geworden; Zumpt § 580 A. a. E. | 14 *hostis:* die Einschiebung läſst den Gegensatz zu *in urbe* noch schroffer hervortreten. 15 A. 22 m. 28. zu 4 § 15 A. 22. 1 § 13. 27 m. | *tanta pace:* Sull. 33 *sine tumultu, sine dilectu, sine armis, sine exercitu .. interitu rem p. liberavi.*

16 Übergang zum dritten Teil. 18 In diesen Ereigniſsen ist göttliche Leitung sichtbar. | *quamquam,* wie 1 § 22. | 18 *cum .. tum vero,* 4 § 16. E.-S. § 349 A. 1. | 20 *ita* gehört zum ganzen Satz; vgl. zu 2 § 22 n. A. | *praesentes,* sichtbar, augenfällig; 2 § 29 *non procul.* | 21 *ut p.:* wenn *paene* zum ganzen Satz gehört, steht es gerne, wenn auch nicht notwendig, vor *ut,* wie regelmäſsig *vix.* | *opem* und *auxilium* werden häufig verbunden (p. Corn. I 2 p. 241, 21 M. dom. 27. div. Cae-

possemus. nam ut illa omittam, visas nocturno tempore ab occidente faces ardoremque caeli, ut fulminum iactus, ut terrae motus relinquam, ut [omittam] cetera, quae tam multa nobis consulibus facta sunt, ut haec, quae nunc fiunt, canere di immortales viderentur, hoc certe, quod sum dicturus, neque praetermittendum neque relinquendum est. nam profecto memoria 19
tenetis, Cotta et Torquato consulibus complures in Capitolio res de caelo esse percussas, cum et simulacra deorum depulsa sunt et statuae veterum hominum deiectae et legum aera liquefacta et tactus etiam ille, qui hanc urbem condidit, Ro-

cil. 4. Verr. 2 § 9. Sull. 82 usw.), wie anderswo *opem et salutem ferre* u. ä. | 1 *nam ut illa omittam:* in der Figur der praeteritio (1 § 14) verweist Cic. zunächst auf damals bemerkte Prodigien, die auch Cass. Dio 37, 9, 1. 25. Plin. nat. hist. 2 § 137 E. (vgl. Suet. Aug. 94) bespricht. *illa,* vor einiger Zeit geschehen und allgemein bekannt. Er selbst hat sie in einem epischen Gedicht *de consulatu suo* später besungen, woraus sich ein langes Bruchstück de divin. 1 § 17 ff. findet. Bezeichnend ist der Ernst, mit dem er dem Volke Dinge vortrug, die zu glauben ihm nicht beifiel. | *ab occidente,* der Unglücksseite; *faces* λαμπάδες: '*fax, tristis nuntia belli*'. Plin. nat. hist. 2 § 96 *emicant et faces, non nisi cum decidunt visae .. vestigia longe faciunt, priore ardente parte.* | 2 *fulminum iactus,* bei heiterem Himmel, wodurch ein Bürger erschlagen worden war; *cetera,* Kometen, Mondfinsternis, nächtliche Spukgestalten. | 3 *tam multa:* einige der beſseren Hss bieten *ita multa;* zu 2 § 22. | 5 *viderentur,* damals schon als die Vorbedeutung eintrat, welche sich jetzt erfüllt. | *Quirites* setzen vor *quod* geringe Hss zu, vielleicht nicht mit Unrecht; zu p. 58, 13. 59, 10. 2 § 12. 28 A. 3 c. 6 A. (CFWMüller zu leg. agr. 2 § 1, II 2 p. XLII 188, 9.) | *praetermitt., relinq.:* den Unterschied der Synonyma zeigt off. 3 § 9 *negant eum locum a Panaetio praetermissum, sed* (dicunt) *consulto relictum.*

19 6 *prof.,* zu 2 n. A.; ihr müſst noch im G. haben. | 7 *Cotta et Torquato coss.:* im J. 65, s. Einl. 7. Da hier die bloſsen nomina stehen, war *et* notwendig; zu p. 32, 6. | 8 *de caelo,* stehende Formel in *de caelo tangi* (de div. 2 § 47. Liv. 22, 36, 8 *aliquot homines de caelo tacti exanimatique fuerant.* 24, 10, 9. 26, 23, 5 d. Drakenborch. 25, 7, 7; vgl. 28, 27, 16 *fulmina iaci de c.*), *fieri* (de div. 1 § 93 m.), *servare* etc. | *simulacra deorum:* Cass. Dio 37, 9, 1 *καὶ ἀγάλματα ἄλλα τε καὶ Διὸς ἐπὶ κίονος ἱδρυμένον.* | *cum — sunt* führt *compl. res esse percussas* aus; vgl. Pomp. 33 *quid ego Ostiense incommodum atque illam ignominiam rei p. querar, cum ... classis .. capta atque oppressa est?* = quae tum accepta est, cum. | *depulsa, deiectae,* von ihren Postamenten. | 9 *statuae veterum hominum, ἀνδριάντες τε πολλοί,* Dio. Nach de div. 1 § 19. 2 § 45 war es die Statue eines Pinarius Natta; vgl. dazu den leichten Spott ebd. 47 *Pinarii Nattae nobiles; a nobilitate igitur periculum; hoc tam callide Iuppiter excogitavit.* Im Tempel des Juppiter auf dem Capitol und in deſsen Umgebung stand eine zahllose Menge von Bildsäulen berühmter Männer der Vorzeit, so daſs sich Augustus genötigt sah einen Teil davon anderwärts aufzustellen. | *legum aera liquefacta: τά τε γράμματα τῶν στηλῶν, ἐς ἃς οἱ νόμοι ἐσεγράφοντο, συνεχύθη καὶ ἀμυδρὰ ἐγένετο,* Dio. Gesetze, in Stein oder Erz gegraben, wurden auf dem Capitol aufgestellt. *aera,* Erztafeln wie de div. 2 § 47; Nägelsb. St. § 47, 2. | 10 [*et*] *tactus est etiam* hebt allerdings kräftiger an, ist aber weit weniger beglaubigt. | *Romulus* mit Remus und der Wölfin, Cass. Dio

mulus, quem inauratum in Capitolio, parvum atque lactantem, uberibus lupinis inhiantem, fuisse meministis. quo quidem tempore cum haruspices ex tota Etruria convenissent, caedes atque incendia et legum interitum et bellum civile ac domesticum et totius urbis atque imperii occasum appropinquare dixerunt, nisi di immortales omni ratione placati suo numine prope fata
20 ipsa flexissent. itaque illorum responsis tum et ludi per decem dies facti sunt, neque res ulla quae ad placandos deos pertineret praetermissa est; eidemque iusserunt simulacrum Iovis facere maius et in excelso collocare et, contra atque antea fuerat, ad orientem convertere; ac se sperare dixerunt, si illud signum, quod videtis, solis ortum et forum curiamque conspiceret, fore ut ea consilia, quae clam essent inita contra salutem urbis atque imperii, illustrarentur, ut a senatu populoque Romano perspici possent. atque illud signum collocandum consules illi locaverunt; sed tanta fuit operis tarditas, ut neque superioribus consulibus neque nobis ante hodiernum diem collocaretur.
9 hic quis potest esse tam aversus a vero, tam praeceps, tam
21 mente captus, qui neget haec omnia, quae videmus, praecipueque hanc urbem deorum immortalium nutu ac potestate ad-

a. O. § 1 E. de div. 2 § 45 E. 47 m. | 2 *fuisse:* nun nicht mehr; daher das Perfektum bei *meministis.* | 3 *haruspices,* Eingeweidebeschauer (9 m. vgl. 4 § 2 g. E. *vates*) wurden in aufs ergewöhnlichen Fällen aus Etrurien, der Heimat dieser Kunst, nach Senatsbeschlufs berufen. Ein *collegium haruspicum* in Rom selbst gab es zur Kaiserzeit. | *caedes atque inc.*, p. 99, 1; zu 2 § 10. | 4 *civ. ac dom.,* zu 15 n. A. 4 § 15 n. m.; *intestinum ac d.,* zu 2 § 28 A. | 6 *omni ratione,* durch alle möglichen Mittel, zu 2 § 22; *fata ipsa,* dafür *fixa gravi fato ac fundata* de div. l. c. | *prope* mildert den gewählten starken Ausdruck = *paene dixi.* | 7 *flexissent* statt eines Conj. fut. ex., da *appropinquare* dem Sinne nach etwas Zukünftiges bezeichnet.

20 7 *responsis,* das technische Wort (9 m. 21 n. A.); E.-S. § 175 c 3. | *ludi per decem dies,* wie schon a. 172 in einem ähnlichen Fall '*Iovi Optimo Maximo*', Liv. 42, 20, 3. | 9 *iuss. facere* mit leicht zu ergänzendem Subjekt, E.-S. § 292, 4 A. 1. Verr. 5 § 169. *τά τε ἄλλα ἐξεθύοντο τοῖς μάντεσι πειθόμενοι, καὶ τῷ Διὶ ἄγαλμα μεῖζον, πρός τε τὰς ἀνατολὰς καὶ πρὸς τὴν ἀγορὰν βλέπον, ἱδρυθῆναι ἐψηφίσαντο*, Cass. Dio a. O. § 2. | 10 *in excelso* = *excelsa columna,* de div. 1 § 21; über die Substantivierung im Praepositionalausdruck Nägelsb. St. § 21, 2 a. | *ad orientem:* nach alter Sitte schaute der Betende gen Osten, die Statue darum gen Westen. | 11 *illud signum* hinzeigend, 'das ihr dort seht', wie 22. 29 m. *ille Iuppiter.* Es war vom Forum aus sichtbar. | 12 *curiamque* Hostiliam am Comitium. | 14 *illustr.,* 3 A. 21 E. 1, 3, 6. 32 E. | 15 *coss. locaverunt,* denn die Censoren, deren Geschäft es eigentlich war, hatten ihr Amt damals niedergelegt. (Drumann, G. Roms 4, 85, 43.) | 16 *superior.,* seit dem J. 65, s. § 19 A.

18 *hic quis,* zu 1 § 31. | *esse, Quirites* viele geringere Hss; zu 18 g. E. | 21
tam .., qui neget: 2 § 16 A. | *praeceps,* wie *praeceps amentia ferebare* Verr. 5 § 121 oder *homo amentissimus atque in omnibus consiliis praeceps et devius* Phil. 5 § 37. | 19 *haec o. q. v.,* die ganze sichtbare Welt. |

ministrari? etenim cum esset ita responsum, caedes, incendia, interitum rei publicae comparari, et ea per cives: quae tum propter magnitudinem scelerum nonnullis incredibilia videbantur, ea non modo cogitata a nefariis civibus verum etiam suscepta esse sensistis. illud vero nonne ita praesens est, ut nutu Iovis Optimi Maximi factum esse videatur, ut, cum hodierno die mane per forum meo iussu et coniurati et eorum indices in aedem Concordiae ducerentur, eo ipso tempore signum statueretur? quo collocato atque ad vos senatumque converso, omnia [et senatus et vos], quae erant contra salutem omnium cogitata, illustrata et patefacta vidistis. quo etiam 22
maiore sunt isti odio supplicioque digni, qui non solum vestris domiciliis atque tectis sed etiam deorum templis atque delubris sunt funestos ac nefarios ignes inferre conati. quibus ego si me restitisse dicam, nimium mihi sumam et non sim ferendus: ille, ille Iuppiter restitit; ille Capitolium, ille haec templa, ille cunctam urbem, ille vos omnes salvos esse voluit. dis ego immortalibus ducibus hanc mentem, Quirites, volunta-

1 *ita,* p. 92, 8; *resp.,* p. 98, 7. | *caedes, inc.,* p. 98, 3. | 2 *et ea:* E.-S. § 221 A 2; 4 § 7; vgl. zu 3 § 23 E. und zu 9 n. A. *data.* | 5 *illud vero* — führt Quintil. 5, 11, 42 als ein Beispiel eines sog. *divinum testimonium* an. Auch de div. 2 § 46 erwähnt Cic. dies wunderbare Zusammentreffen, macht sich aber 47 den Einwand *et tu scilicet mavis numine deorum id factum quam casu arbitrari? et redemptor, qui columnam illam de Cotta et [de] Torquato conduxerat faciendam, non inertia aut inopia tardior fuit, sed ab dis immortalibus ad istam horam reservatus est?* Man sieht, er benutzte geschickt einen Zufall, aber veranlafste ihn nicht. | *praesens:* Cic. spielt mit dem Worte. Es kann wie 18 den Sinn von *praesentis dei* haben, erhält hier aber den von *eo ipso tempore factum.* | 6 *O. M.,* des Allgütigen und Allmächtigen, formelhaftes Asyndeton (zu Verr. 4 § 64 m.); vgl. *patres conscripti* 4 § 1 A. und zu *bona f.* 3 § 1 A. | *ut .. statueretur,* an das nähere *factum esse* angeschlofsen, während es bei anderer Ordnung heifsen würde: *illud vero, quod .. statutum est.* Matthiae vergleicht Verr. 2 § 158 *de quo homine hoc auditum est unquam, quod tibi accidit, ut eius in provincia statuae deicerentur?* ad fam. 5, 2, 9 E. Pomp. 25 *non fuit eo contentus, quod ei praeter spem acciderat, ut illam terram attingeret.* | 8 *aedes Conc.*, Einl. 25 g. E. | 10 *et s. et v.* ist eine Glosse, von der nur einige geringe Hss frei sind. | 11 *ill. et patef.,* zu p. 98, 14. 3 § 3 A. und 3 § 1 E.; Scaur. 30 *illud patefecit et illustravit, quod occultum tamen non erat;* Sull. 7 *non modo non occultari sed etiam aperiri illustrarique.*

12 *maiore odio:* nach Cass. Dio 37, 34 E. hat Cic. seinen Zweck 22
erreicht: *τό τε θεῖον ἐμεγάλυνον, καὶ τοὺς τὴν αἰτίαν λαβόντας δι' ὀργῆς μᾶλλον ἐποιοῦντο.* | 13 *domic.*—, p. 83, 2 f.; *templis, delubris,* zu 2. | 14 *quibus ego,* zu 2 § 23 m. | 15 *non ferendus,* i. e. intolerabilis arrogantiae. | 16 *ille* steht nicht selten so deiktisch bei *Iupp.*: 29 m. vgl. 20 m.; Nep. ep. Corn. 2 g. E. p. 123, 26 H. (Lorenz zu Plaut. Most. ²398.) | 17 *salvos* —: in dieser häufigen Formel mit *velle* und *cupere* steht ebensogut *esse* wie es fehlen kann; zu Verr. 4 § 150 A. Ligar. 19 m. Vgl. oben p. 73, 10. 125, 7. | *esse voluit,* zu 2 § 27 E. | 18 *dis ducibus,* wie 2 § 29. Liv 9, 1 E.;

temque suscepi atque ad haec tanta indicia perveni. iam vero [illa Allobrogum sollicitatio! iam] ab Lentulo ceterisque domesticis hostibus tam dementer tantae res creditae et ignotis et barbaris [commissaeque litterae] nunquam essent profecto, nisi ab dis immortalibus huic tantae audaciae consilium esset ereptum. quid vero? ut homines Galli ex civitate male pacata, quae gens una restat quae bellum populo Romano facere posse et non nolle videatur, spem imperii ac rerum maximarum ultro sibi a patriciis hominibus oblatam neglegerent vestramque salutem suis opibus anteponerent, id non divinitus esse factum putatis? [praesertim qui nos non pugnando sed tacendo superare potuerint.]

hanc mentem voluntatemque erläutert Sull. 40 *o di immortales! . . vos profecto animum meum tum conservandae patriae cupiditate incendistis; . . vos denique in tantis tenebris erroris et inscientiae clarissimum lumen menti meae praetulistis.* | 1 *tanta ind.*, so bedeutsame; 1. 5 *hic tantus:* zu p. 39, 1. 77, 2; 43, 10. 96, 3. 9. 111, 7. Näg. St. § 93, 3. | *volunt. suscepi* wie Verr. 4 § 145 A. | *iam vero*, zu 2 § 8. Die folgenden Worte sind aus § 14 g. E. eingeschoben. An dem in lebhafter Rede ohne Verbum gesetzten Nominative wäre an sich kein Anstofs: s. z. B. Verr. 5 § 16, Cluent. 75 *exspectatio summa omnium*, Liv. 1, 41, 1 *clamor inde concursusque populi.* | 2 *ab Lent.*—, die Vorausstellung drückt dasselbe aus wie unser 'von einem L.' | *dom. host.*, 15 n. A | 4 *commissaeque litterae:* damit war freilich die gröfste Unbesonnenheit begangen; aber der ganze Zusatz schleppt so nach, dafs er sich dadurch als Glosse verrät, zumal da manche Hss *que* fortlassen. | 5 *ab*, zu p. 68, 18. | *huic t. audaciae*, statt eines Concretum; vgl. *luxuria* 2 § 5. 11. *consil.*, p. 95, 8. Dafs von den Göttern die Geistesverwirrung (ἄτη) komme, ist von griechischen Dichtern oft ausgesprochen. | 6 *quid vero?* steigert entschiedener als das einfache *quid?* (zu 1 § 8). | *homines Galli* mit Nachdruck: 'Leute aus Gallien von jenem bekannten Charakter'; vgl. Sall. C. 40, 1 *natura gens Gallica bellicosa;* 52, 24 *Gallorum gentem infestissumam nomini Romano.* | *ex civitate, quae gens:* am häufigsten wird beim Relativum dasselbe Wort wiederholt (25 m.; s. zu 1 § 4 m.), bisweilen aber auch ein verwandter Begriff (Rosc. Am. 37 *nefarium facinus atque eius modi, quo uno maleficio . .;* div. Caecil. 41 g. E. Phil. 1 § 1). | *male pacata:* im J. 66 hatte der Prokonsul C. Piso einen Aufstand der Allobrogen gedämpft, 61 empörten sie sich wieder (zu 5); daher *nuper pacati* Caes. b. G. 1, 6, 1. 3. | 8 *spem imperii:* Unabhängigkeit, Suveränität; vgl. 4 § 14 m.; Plut. Cic. 19 ὑπισχνούμενοι τὴν ἐλευθερίαν; *rerum max.:* Vorteile; Sall. C. 41 *magna merces in spe victoriae.* Wie weit die Verheifsungen der Verschworenen giengen, bleibt ungewifs. | *et posse et n. n.* geringere Hss. | 9 *a patriciis hom.*, altadligen. Florus 2, 12 *ipse patricius; sed hoc minus est: Curii, Porcii, Sullae, Cethegi, Autronii, Varguntei atque Longini, quae familiae! quae senatus insignia! Lentulus quoque tum cum maxime praetor!* | 10 *opibus* sagt mehr als commodis: Mehrung ihrer Machtstellung; vgl. 4 § 23 n. A. | 11 *praesertim — potuerint:* E.-S. § 266 A. 1. Dieses matte, besonders im Abschlufs den vorhergehenden Gedanken *divinitus factum est* auffallend abschwächende Glied fehlt in einer nicht schlechten Hs.

Quam ob rem, Quirites, quoniam ad omnia pulvinaria 10
supplicatio decreta est, celebratote illos dies cum coniugibus 23
ac liberis vestris. nam multi saepe honores dis immortalibus
iusti habiti sunt ac debiti, sed profecto iustiores nunquam.
erepti enim estis ex crudelissimo ac miserrimo interitu, erepti
sine caede, sine sanguine: sine exercitu, sine dimicatione togati
me uno togato duce et imperatore vicistis. etenim recorda- 24
mini, Quirites, omnes civiles dissensiones, non solum eas, quas
audistis, sed eas, quas vosmet ipsi meministis atque vidistis.
L. Sulla P. Sulpicium oppressit: [eiecit ex urbe] C. Marium,
custodem huius urbis, multosque fortes viros partim eiecit
ex civitate, partim interemit. Cn. Octavius consul armis expulit ex urbe collegam: omnis hic locus acervis corporum
et civium sanguine redundavit. superavit postea Cinna cum
Mario: tum vero clarissimis viris interfectis lumina civitatis

23 1 Dritter Hauptteil: bringt den schuldigen Dank 1) den Göttern, 2) mir! | *ad omnia pulvinaria*, eine häufige Formel; vgl. zu p. 46, 3; dafür: *omnibus dis, quorum pulvinaria Romae essent* Liv. 24, 10 E. vgl. 21, 62, 9. Mit den Bettagen war ein *lectisternium* verbunden, d. h. die Götterbilder wurden paarweise auf Polster hingelegt und ihnen Tische und Speise vorgesetzt. Liv. 22, 10, 9 nennt sechs Paare: Juppiter und Juno, Neptun und Minerva, Mars und Venus, Apollo und Diana, Vulcan und Vesta, Mercur und Ceres. | 2 *celebratote* nach *quoniam:* möget ihr feiern. | 3 *multi saepe* in häufiger Parataxe. *nam* gehört streng genommen zum 2. Glied *profecto iustiores*, unter welches *multi — debiti* logisch untergeordnet ist. | 4 *prof.*, p. 82, 16 E. | 5 E. *erepti:* die geringeren Hss an sich auch richtig *et erepti* 'und zwar', wie 15 *et decreta;* 1 § 4. 2 § 17. 4 § 16; vgl. p. 99, 2. 1 § 6 A. | 6 *togati, duce et imp.*, zu 2 § 28 n. A.

24 9 *sed* nach *non solum* läfst den ersten Begriff gegenüber dem zweiten verschwinden. 4 § 22; zu 1 § 7 *verum.* (Kühnast Liv. Synt. p. 353.) | *quas* für de quibus; zu Pomp. 29 E. | *memin. atque vid.:* Phil. 5 § 17 *Cinnam memini, vidi Sullam. meminisse* 'sich besinnen auf' bezeichnet in dieser Verbindung die niedrigere Stufe (z. B. die Erinnerung eines Kindes); *videre* sagt man von dem was man mit Bewufstsein durchlebt hat. | 10 *P. Sulpicium* Rufum, den Tribun, welcher die Übertragung des Oberbefehls gegen Mithradates auf Marius vorgeschlagen hatte. Er wurde auf der Flucht von Sullas Reitern eingeholt und getötet, im J. 88. | 10 — p. 102, 5. Man beachte den gleichmäfsig asyndetischen Bau der Perioden, die Vordersatz und Nachsatz vertreten. | 11 *custodem huius urbis*, zu 4 § 21; *multos fortes viros:* mit Marius zwölf nach Vell. Pat. 2, 19, 1. | 12 *Cn. Octavius cos.* a. 87; *collegam* suum, den L. Cornelius Cinna, der die Sulpicischen Gesetze über Verteilung der Neubürger und Freigelafsenen in alle Tribus erneuert hatte. | 13 *hic locus*, das Forum; *acervis — redundavit:* das Zeugma kann man mit Umstellung nachahmen: 'schwamm von Bürgerblut und Leichenhaufen'. Vgl. zu 4 § 11 g. E. | 14 *superare* absolut gebraucht findet sich namentlich bei Caesar und Livius häufig. | *postea*, Ende des J. 87. | 15 *tum vero* hebt einen Zeitpunkt hervor. | *lumina* 'die Sterne', wie der Konsul Cn. Octavius, der berühmte Redner M. Antonius, Q. Lutatius Catulus, der Sieger im cimbrischen Kriege u. v. a. Vgl.

exstincta sunt. ultus est huius victoriae crudelitatem postea Sulla: ne dici quidem opus est, quanta deminutione civium et quanta calamitate rei publicae. dissensit M. Lepidus a clarissimo et fortissimo viro Q. Catulo: attulit non tam ipsius
25 interitus rei publicae luctum quam ceterorum. atque illae tamen omnes dissensiones erant eius modi, quae non ad delendam sed ad commutandam rem publicam pertinerent; non illi nullam esse rem publicam, sed in ea, quae esset, se esse principes, neque hanc urbem conflagrare, sed se in hac urbe florere voluerunt. [atque illae tamen omnes dissensiones, quarum nulla exitium rei publicae quaesivit, eius modi fuerunt, ut non reconciliatione concordiae sed internicione civium diiudicatae sint.] in hoc autem uno post hominum memoriam maximo crudelissimoque bello, quale bellum nulla unquam barbaria cum sua gente gessit, quo in bello lex haec fuit a Lentulo, Catilina, Cethego, Cassio constituta, ut omnes, qui salva urbe salvi esse possent, in hostium numero ducerentur, ita me gessi, Quirites, ut salvi omnes conservaremini: et, cum hostes vestri tantum civium superfuturum putassent, quantum infinitae caedi restitisset, tantum autem urbis, quantum flamma obire non potuisset, et urbem et cives integros incolumesque servavi.

11 26 Quibus pro tantis rebus, Quirites, nullum ego a vobis

zu 4 § 11 n. m. | 1 *victoriae crudelitatem*, zu 15; *postea Sulla*, a. 82: vgl. Einl. 3 m. | 2 *ne dici quidem*, geschweige nachzuweisen. | 3 *M. Aemilius Lepidus* erstrebte als Konsul 78 die Aufhebung der wichtigsten Gesetze des Sulla, drang aber nicht durch, wurde von *Q. Catulus*, seinem Amtsgenofsen (dem Sohne des eben erwähnten C.), und Pompeius wiederholt geschlagen und starb im folgenden Jahre auf Sardinien. (Drumann G. R. 4, 339—346.)

25 6 *tamen*, obwohl sie schlimm genug waren; p. 89, 8. | *eius modi quae . . pertinerent*, 21 A.; zu 2 § 16 A. | *Quirites* vor *quae* haben die besten Hss nicht. | 7 *non illi*, p. 68, 8. 96, 4. | 8 *se esse pr.*, E.-S. § 292, 3. | 9 *in hac urbe* neben *hanc urbem* mit starker Betonung des *in*. | 10 [*atque — sint*] mit gleichem Anfang wie Z. 5, eine offenbare Interpolation. Halm streicht Z. 6 *erant eius modi* mit Ernesti, dann Z. 10 [*atque illae — quaesivit*], und fafst *non illi — voluerunt* als Parenthese. Dann aber sagt *non reconc. conc. sed internicione civium diiud. sint* nichts anderes als p. 101, 12. 13. 15. 102, 2. 5. | 12 *diiudicatae:* wie Vell. Pat. 2, 3, 3 *discordiae civium ferro diiudicatae*. | 13 *post hom. mem. maximo*, wie 2 § 28; *uno . . maximo*, E.-S. § 214, 2 A.; *bello, quale bellum, quo in bello*, zu 1 § 4; *barbaria* = barbarorum manus. | 15 *ab L.?* | *fuit constituta*, zu 1 § 16 E. | 17 *salvi* finanziell (2 § 18 m. 20 m.), anders als Z. 18. | 19 *tantum* nur so viel, wie § 16 m. *tam diu;* p. 109, 5. | *infinitae caedi:* liest man *infinita e caede*, so sagt dies Glied genau dasselbe wie *tantum civium superfuturum;* der Dat. hebt, entsprechend dem *potuisset* Z. 21, das Durchsetzen hervor: wie viele das (persönlich gedachte) Morden nicht hat bewältigen können.

12 Für sich begehrt Cicero nicht 26 die Auszeichnungen eines siegreichen Feldherrn, Triumph und Imperatortitel, Kränze und Statuen, sondern nur dankbare Erinnerung (c. 11) und Schutz bei späteren An-

praemium virtutis, nullum insigne honoris, nullum monumentum laudis postulo praeterquam huius diei memoriam sempiternam: in animis ego vestris omnes triumphos meos, omnia ornamenta honoris, monumenta gloriae, laudis insignia condi et collocari volo. nihil me mutum potest delectare, nihil tacitum, nihil denique eius modi, quod etiam minus digni adsequi possint: memoria vestra, Quirites, nostrae res alentur, sermonibus crescent, litterarum monumentis inveterascent et corroborabuntur; eandemque diem intellego, quam spero aeternam fore, propagatam esse et ad salutem urbis et ad memoriam consulatus mei: uno[que] tempore in hac re publica duos cives exstitisse, quorum alter fines vestri imperii non terrae sed caeli regionibus terminaret, alter eiusdem imperii domicilium sedesque servaret. sed quoniam earum rerum, quas ego gessi, 12 27
non eadem est fortuna atque condicio quae illorum, qui externa bella gesserunt, quod mihi cum eis vivendum est, quos vici ac subegi, illi hostes aut interfectos aut oppressos reliquerunt,

fechtungen (c. 12). Dieselben Gedanken spricht er auch 4 § 20—23 aus: ein Beweis, dafs sie ihn lebhaft beschäftigten, aber nicht der Unechtheit eines oder des andern Teils. Vgl. Sull. 26. | *quibus pro t. rebus:* eine bei *pro* seltene Einschiebung. Zumpt § 324 m. | *tantis*, zu p. 100, 1. | 1. 3 f. 7 f. Wiederholungen, zu p. 78, 7; *virt.* u. *hon.* sind Genetive verschiedener Art; der erstere ʻwie ihn die Tüchtigkeit beanspruchen kann', der letztere (hier) ʻwelches Ehre bringt'. *m. laudis*, s. Z. 4; Pis. 92 v. m. | 2 *postulabo* die besten Hss; vgl. 4 § 23 m. | *memoriam* hängt von *postulo* und nicht etwa von *praeterquam* ab; Zumpt § 735. | 4 Über die Wortstellung zu 1 § 29 n. A.; über die alliterierende Verbindung zu 3 § 8 g. E. | 6 *etiam minus digni*—: ad fam. 3, 13, 1 *insignia virtutis multi etiam sine virtute adsecuti sunt*. | 7 *alentur*, ein verstärktes conservantur; Lael. 104 *illa aluntur et augentur cogitatione et memoria mea*, erhalten immer neue Lebenskraft; vgl. 4 § 17 E. | 9 *eandemque diem* —: ʻund ich sehe, dafs ebendieselbe Frist (*dies feminino genere tempus*, Ps. Asc. zu Verr. act. I § 6), und hoffentlich eine ewige, ausgedehnt ist für —' (vgl. 2 § 11 v. m.), d. h. dafs eine ebenso lange Frist (vom Schicksal) bestimmt ist. Cicero sagt also: solange der Staat dauert, wird auch, das bin ich überzeugt (*intellego*), das Andenken an mein Konsulat sich erhalten. Der Satz *uno t. — exstitisse* ist Epexegese zu den Worten *ad memoriam consulatus mei*. (Die Verbindung von *unoque-exstitisse* mit *propagatam esse* ergibt zwar eine leichtere Konstruktion der Abhängigkeit, ist aber wegen Bedeutung und Stellung von *intellego* schwerlich zuläfsig.) | 13 *regionibus* = terminis, finibus, wie 4 § 21 *eisdem quibus solis cursus regionibus ac terminis*, Arch. 23 m., ein aus der Augurnsprache hergenommener Ausdruck; denn ʻ*lituo regiones diriguntur, terminantur*'. Pompeius kämpfte damals im fernen Osten gegen Mithradates, vorher im Westen gegen Sertorius. | *domic.*, § 1. 4 § 12; *dom.* und *sedes* werden öfter verbunden: Phil. 8 § 8 *d. s. que populi R.* Verr. 2 § 6 *s. ac d. collocare*. har. resp. 28 A. prov. cons. 34 *nunquam haec urbs summo imperio d. ac s. praebuisset*. Über den Gedanken zu 4 § 21 E.

14 *sed quoniam*, zu 13 g. E. | 27 15 *condicio*, synonym zu *fortuna*, zu 2 § 14; 4 § 22. | 17 *aut . . aut*, p. 79, 10. 84, 5. 65, 9 | *interfectos — rel.*, d. h. sie sind fortgegangen,

vestrum est, Quirites, si ceteris facta sua recte prosunt, mihi mea ne quando obsint providere. mentes enim hominum audacissimorum sceleratae ac nefariae ne vobis nocere possent, ego providi: ne mihi noceant, vestrum est providere. quamquam, Quirites, mihi quidem ipsi nihil ab istis iam noceri potest. magnum enim est in bonis praesidium, quod mihi in perpetuum comparatum est, magna in re publica dignitas, quae me semper tacita defendet, magna vis conscientiae, quam
28 qui neglegunt, cum me violare volent, se ipsi indicabunt; est denique nobis is animus, Quirites, ut non modo nullius audaciae cedamus sed etiam omnes improbos ultro semper lacessamus. quodsi omnis impetus domesticorum hostium, depulsus a vobis, se in me unum converterit, vobis erit videndum, Quirites, qua condicione posthac eos esse velitis, qui se pro salute vestra obtulerint invidiae periculisque omnibus: mihi quidem ipsi quid est quod iam ad vitae fructum possit adquiri, cum praesertim neque in honore vestro neque in gloria vir-

nachdem sie die Gegner vernichtet oder niedergeworfen hatten. | 1 *recte* = merito, zu *prosunt* gefügt, wehrt allen Verdacht der Mifsgunst durch die neidlose Anerkennung 'und das mit vollem Rechte' von Cic. ab; geringere Hss *recte facta sua*, wie Liv. 28, 25, 6 *suis recte factis gratiam qui exsolvat, non esse;* Cornif. ad Herenn. 1 § 24 *nisi quando pro eo dicimus, cuius multa recte facta exstant.* | *mihi mea*, zu 2 § 23 m. Zur Sache vgl. Einl. A. 53. | 2—4 *mentes — providere* fehlte befser; der gleiche Ausgang *vestrum est providere* ist auffällig. | 5 *nihil iam*, p. 84, 2 f. 104, 16. | 7 *in re p. dignitas*, symmetrisch zu *in bonis praesidium,* dafür 4 § 20 *vestra ac rei p. dignitas.* | 8 *tacita def.*, durch die Gewalt der Thatsachen; zu 1 § 18 A. 21 v. m. | *vis conscientiae,* d. h. der inneren Überzeugung, dafs Cicero den Staat gerettet hat; vgl. Mil. 61 *magna vis est conscientiae, magna in utramque partem, ut neque timeant qui nihil commiserint, et poenam semper ante oculos versari putent, qui peccarint;* Cael. 63 *o magna vis veritatis, quae . .*; oben § 11 m. | 9 *neglegunt* als bedeutungslos ansehen, sich darüber hinwegsetzen, ist unter *violare* logisch untergeordnet = *qua neglecta si qui me v. v.*, und gehört nicht unmittelbar zu *se indicabunt; se ipsi,* d. h. ihre eigenen schlechten Gesinnungen gegen das Vaterland; *ipsi*, E. S. § 225. (Dies Wort fehlt hier in den besten Hss wohl mit Unrecht.)

10 *denique,* s. Anh. | 11 *cedamus,* aus dem Wege gehen. | *impr.*, zu 4 § 23 n. m. | 12 *dom. host.*, 15 n. A. 28
13 Die besten Hss bieten die altertümliche Form *convorterit.* | *videndum:* nicht um meinetwillen, doch um des Beispiels und seiner schlimmen Folgen halben. | 14 *se — obt.:* Pis. 21 *tempestatibus non cessi sed . . me pro omnium salute obtuli*, wie anderswo *morti* u. ä. (neben *ad mortem, in discrimen* usw.). Liv. 2, 16, 8 *se ingredientibus fines coss. ferociter obtulerat.* | 16 *iam*, zu 1 c. 6 A. | *ad vitae fructum,* nicht 'Lebensgenufs', sondern 'Ertrag, Gewinn, Lohn des öffentlichen Lebens', der eben in Ehrenämtern und Ruhm besteht; ad fam. 3, 7, 5 *ita et cepi et gessi maxima imperia, ut mihi nihil neque ad honorem neque ad gloriam adquirendum putarem.* | 17 *cum praesertim* ist nicht wesentlich verschieden von *praesertim cum.* | *in honore vestro,* im Gebiet der Auszeichnung, die ihr verleiht; denn *honorum populi finis est consulatus,* Planc. 60; *in gloria virtutis,* nach dem durch die Rettung des Staates erworbenen.

tutis quicquam videam altius, quo mihi libeat ascendere? illud 29
perficiam profecto, Quirites, ut ea, quae gessi in consulatu, privatus tuear atque ornem, ut, si qua est invidia in conservanda re publica suscepta, laedat invidos, mihi valeat ad gloriam. denique ita me in re publica tractabo, ut meminerim semper quae gesserim, curemque ut ea virtute, non casu, gesta esse videantur. vos, Quirites, quoniam iam est nox, venerati Iovem illum, custodem huius urbis ac vestrum, in vestra tecta discedite et ea, quamquam iam est periculum depulsum, tamen aeque ac priore nocte custodiis vigiliisque defendite. id ne vobis diutius faciendum sit atque ut in perpetua pace esse possitis, providebo.

29 3 *tuear atque ornem,* im Auge und in Ehren halte; *ego ut semel Nonarum illarum Decembrium iunctam invidia ac multorum inimicitiis eximiam quandam atque immortalem gloriam consecutus sum, non destiti eadem animi magnitudine in re p. versari et illam institutam ac susceptam dignitatem tueri,* schreibt Cic. a. 60 an Att. 1, 19, 6. Der folgende Satz *ut mihi — valeat* ist final; *laedat inv.* ist nebensächlich und dient wesentlich nur der Hervorhebung des Gegensatzes; zugleich enthält er eine Warnung. | *in conservanda re p.*, 'bei', als Nebenresultat; manche Hss *conservanda re p.*, 'durch', mit einer Wortstellung, die Mifsverständnis nahe legt. (Zumpt § 643.) | 5 *me tractabo*, im Wechsel mit *gerere* (p. 102, 17 f.) = versabor, wie ad fam. 13, 12, 1 *quo in munere ita sese tractavit.* (Näg. St. § 110, 3.) Darnach *meminerim*, zu 1 § 32. | 6 *virtute, non casu:* Sull. 83 *ego committam, ut ea, quae pro salute omnium gessi, casu magis et felicitate quam virtute et consilio gesta esse videantur?* fam. 5, 2, 8 (*Metelli*) *temeritati si non . . restitissem, quis esset qui me in consulatu non casu potius existimaret quam consilio fortem fuisse?* Darin spricht sich eine Besorgnis aus, die nicht ohne Grund war; denn der Zufall hatte ihn wenigstens begünstigt. | 7 *iam est nox:* über die Senatssitzung war es Abend geworden, Plut. Cic. 19; *quoniam iam, quamquam iam* sind Kakophonien, die Cicero auch in gefeilten Reden nicht ganz gemieden hat; zu p. 35, 10. 30, 4. 32, 7. 110, 2 f. | 8 *Iovem illum,* wie 22; zu 20 g. E.; *custodem,* 1 § 11. | 10 *ac priore nocte,* und schon seit Wochen, 2 § 26. Einl. 20; zu 1 § 8 n. A.; ebd. über *cust. vig.* | *def.* = tuemini. | 12 *providebo:* darin liegt wohl schon eine Ankündigung des Todesurteils für die Gefangenen.

M. TULLII CICERONIS

ORATIO QUAM HABUIT IN SENATU

NONIS DECEMBRIBUS

1 Video, patres conscripti, in me omnium vestrum ora atque
1 oculos esse conversos; video vos non solum de vestro ac rei
publicae, verum etiam, si id depulsum sit, de meo periculo
esse sollicitos. est mihi iucunda in malis et grata in dolore
vestra erga me voluntas, sed eam, per deos immortales, de-
ponite, atque obliti salutis meae de vobis ac de vestris liberis
cogitate. mihi si haec condicio consulatus data est, ut omnes
acerbitates, omnes dolores cruciatusque perferrem, feram non
solum fortiter, verum etiam libenter, dummodo meis laboribus
2 vobis populoque Romano dignitas salusque pariatur. ego sum

Or. IV

1 1 vgl. Einl. 26. Die 4. Rede weicht in der erhaltenen Gestalt sicher am weitesten von der ab, in welcher sie gehalten wurde. Namentlich die Einleitung (1—5) verdankt mindestens ihre Form dem Streben, den gesamten Catilinarischen Reden einen einigermafsen abgerundeten Schlufs zu geben. | *patres* (et) *conscripti* (Liv. 2, 1, 11, der eigentliche patricische Senat zusammen mit den plebeischen 'Mitverzeichneten', vgl. oben zu 1 § 9 n. A.), erscheint meist — wie z. B. in der 1. und 4. Rede nur — im Voc., aber auch in anderen Casus (2 § 12). Vgl. zu p. 99, 6. | *ora atque oc.,* wie Mil. 42; Sall. Jug. 79, 6 (*que*). Liv. 22, 5, 4 und sonst öfter, auch mit dem sing. *os;* zu 3 § 8 g. E. (Wölfflin allit. Verb. 72.) | *in me—conversos,* nicht blos in ängstlicher Erwartung, ob und wie er die Dinge wieder ins Geleise bringen werde, sondern auch, wie die folgende *interpretatio* (zu 1 § 1) zeigt, aus persönlicher Teilnahme für ihn: vgl. 3. Einl. 26 g. E. | 2 *de vestro ac rei p.* und *de meo periculo* markiert schon den doppelten Standpunkt und die beiden Grundgedanken der Rede. *si id depulsum sit,* dubitativ, dagegen 3 § 29 g. E. *quamquam iam est periculum depulsum,* je nach dem verschiedenen Bedarf. | 4 *iucunda,* insofern sie erfreut, wohlthut (*iuvat*), *grata* schätzbar, mit Bezug auf den Wert, den sie für Cic. hat; *gratus* wird gesteigert *carus,* wertvoll, wie oft *c.* und *iuc.* verbunden werden (11. Sest. 6); 16 *cum carum, tum vero dulce atque iucundum* scheidet sich das objektivere (1 § 27) noch deutlicher von dem subjektiven (Pflicht und Freude): *dulce* aber erscheint als niedrigere Stufe von *iucundum,* insofern jenes blos das Gefühl des Angenehmen, dies zugleich ein Gefördertwerden ausdrückt. | *in dolore* (animi, wie p. 107, 7 u. o.), über den Zustand des Staates. | 5 *voluntas,* hier 'wohlwollende Teilnahme und Sorge', daher *deponite;* dies natürlich nur für die vorliegende Erwägung: 'sehet (für jetzt) ab von ...' | 6 *liberis* haben die besten Hss: einige lafsen es fort; dann stünde *vestri* substantivisch, wie anderwärts *mei, tui, sui, nostri;* 22 *a me atque a meis.* | 7 *condicio,* zu 2 § 14. Zum Gedanken vgl. 9. 20. 3 § 27 ff. Einl. A. 53. | 10 p. 107, 9 *vobis populoque R.,* 24 A., wie in *senatus populusque R.* (3 § 20, vgl. ebd. zu 11 A.); *que* bezeichnet auch hier die enge Verbindung.

ille consul, patres conscripti, cui non forum, in quo omnis aequitas continetur, non campus consularibus auspiciis consecratus, non curia, summum auxilium omnium gentium, non domus, commune perfugium, non lectus ad quietem datus, non denique haec sedes honoris [sella curulis] unquam vacua mortis periculo atque insidiis fuit. ego multa tacui, multa pertuli, multa concessi, multa meo quodam dolore in vestro timore sanavi. nunc si hunc exitum consulatus mei di immortales esse voluerunt, ut vos populumque Romanum ex caede miserrima, coniuges liberosque vestros virginesque Vestales ex acerbissima vexatione, templa atque delubra, hanc pulcherrimam patriam omnium nostrum ex foedissima flamma, totam Italiam ex bello et vastitate eriperem, quaecunque mihi uni proponetur

2 1 *consul* läfst Priscian 12, 11 beim Citat der Stelle weg und vergleicht dazu aus Vergilius *ille ego, qui quondam gracili modulatus avena . .;* s. 3 m. 2 § 13 A. Sull. 87 A. Phil. 7 § 7 m. 8 m. usw. Ov. Trist. 4, 5, 12. 10, 1. Soph. O. C. 138 ὅδ' ἐκεῖνος ἐγώ. Phil. 261; vgl. Tusc. 5 § 103 *hic* est *ille Demosthenes.* Verr. 4 § 31 A. | *non forum* usw., 2 § 1; zur Sache sonst vgl. 18 A. 1 § 11. 15 f. u. ö. | *in quo* 'in defsen Grenzen, Umkreis', insofern auf dem Forum die Tribunale der verschiedenen Gerichtshöfe standen. Üblicher ist der blofse abl. bei *contineri,* welcher das Bedingende, das worauf das Ganze beruht, ausdrückt. | 2 *consecratus:* der für die Centuriatcomitien bestimmte, eingehegte Teil des Marsfeldes *(saepta, ovile)* war, wie die *curiae* und wie die *rostra* auf dem Forum, ein inaugurierter Platz, ein *templum,* oder wurde es wenigstens für die Dauer einer jeden Wahl durch die davor angestellten Auspicien; Rab. perd. 11 *in campo Martio, comitiis centuriatis, auspicato in loco.* Val. Max. 4, 5, 3 *templo descendit.* Der wichtigste Akt der Centuriatcomitien war die Vornahme der Konsulwahlen; daher *consularibus ausp.,* s. 1 § 11 m. | 3 *summum auxilium,* weil der Senat die höchste Instanz für die Bundesgenofsen und auswärtigen Völker war. Vgl. *arx* 11. | 4 *commune perfugium:* de domo 109 *perfugium ita sanctum omnibus, ut inde abripi neminem fas sit.* | *lectus,* 1 § 9 E. | 6 *peric. atque insidiis:* wir 'infolge von —'; das zweite Glied trägt eine genauere Bestimmung nach; p. 84, 8; 4 § 18 *per. et ins.;* 1 § 31 *per. ins. que.* Von derselben Sache Mur. 82 *ex istorum insidiis ac mucronibus.* | *multa tacui:* man sucht hierin eine Anspielung auf Caesar, Crassus u. a., die einer Verbindung mit den Verschworenen bezichtigt wurden. | 7 *concessi* = condonavi, ignovi, mit doppelter Konstruktion: *peccatis* Verr. 3 § 223, *omnibus omnia peccata* ebd. 1 § 128. | *in v. timore* beruht auf derselben Anschauung wie 2 § 18 *magno in aere alieno.* | *meo quodam dolore,* d. h. dadurch, dafs ich gewifsermafsen (so gut wie) nur allein den Schmerz ausstand, während ihr alle die Gefahr zu fürchten hattet. Ihr kamet über den *timor* nicht hinaus zum eigentlichen *dolor.* Zu *quodam* vgl. 1 § 4, zu *sanavi* 2 § 11. 17. 3 § 15. | 8 *nunc si hunc,* p. 105, 7. | *exitum,* weil kurz vor dem Jahresschlufs und Amtswechsel. | 9 *esse voluerunt,* zu 2 § 27 E. p. 99, 17. | 10 *virg. Vestales,* rhetorische Ausmalung, wie 12, vielleicht mit Anspielung auf den Verdacht, der einst Catilina getroffen, s. Einl. 4 Zur ganzen Stelle vgl. 3 § 1. 2 und zur Alliteration (*v p f*) p. 38, 4. 117, 6f. | 11 *delubra,* zu 3 § 2. | *pulch.,* zu p. 82, 1. | 12 *omnium nostrum,* vgl. p. 110, 2. | *Italiam totam,* zu 1 § 12. |

fortuna, subeatur. etenim si P. Lentulus suum nomen inductus
a vatibus fatale ad perniciem rei publicae fore putavit, cur
ego non laeter meum consulatum ad salutem populi Romani
2 [prope] fatalem exstitisse? quare, patres conscripti, consulite
3 vobis, prospicite patriae, conservate vos, coniuges, liberos for-
tunasque vestras, populi Romani nomen salutemque defendite:
mihi parcere ac de me cogitare desinite. nam primum debeo
sperare omnes deos, qui huic urbi praesident, pro eo mihi ac
mereor relaturos esse gratiam; deinde, si quid obtigerit, aequo
animo paratoque moriar: nam neque turpis mors forti viro
potest accidere neque immatura consulari nec misera sapienti.
nec tamen ego sum ille ferreus, qui fratris carissimi atque
amantissimi praesenti maerore non movear horumque omnium
lacrimis, a quibus me circumsessum videtis; neque meam men-

2 *fatale ad perniciem:* inwiefern, zeigt 3 § 9 n. m. Liv. 5, 19, 2 *fatalis dux ad excidium illius urbis M. Furius Camillus* (d. Weifsenborn). Tib. 2, 5, 57 *Roma, tuum nomen terris fatale regendis.* Flor. I 31 p. 50, 12. 16 J. *fatale Africae nomen Scipionum videbatur.* Suet. D. Jul. 59 g. E. vgl. Hor. c. 1, 37, 21 *f. monstrum* von der Cleopatra u. ä. m. *suum nomen . . m. cons.* stehen anaphorisch, *fatale ad pernic. . . ad salutem fat.* chiastisch. *prope* scheint aus der Abkürzung *P. R.* entstanden. (Andere meinen, es sei = paene dixi zugesetzt, weil *fatalis* gewöhnlich nur in schlimmem Sinne gesagt wird; vgl. 3 § 19 E.)

3 7 *mihi parcere*, der auch bei Ausführung eines Senatsbeschlufses allein verantwortlich blieb und darum am meisten zu fürchten hatte. | *desinite,* p. 106, 5 f. | 8 *praesident* = praesidio sunt als di tutelares, wie Phil. 13 § 20 *omnes deos*, Verr. 5 § 188 n. A. vgl. 185 E. Pomp. 70 A. *qui huic urbi praesident* Sull. 86 A. *pro eo ac*, wie Servius Sulpicius ad fam. 4, 5, 1 *pro eo ac debui*, *graviter molesteque tuli; relaturos esse gr.* im weiteren Sinne: 'lohnen, vergelten'. | 9 *si quid obtigerit*, ein Euphemismus, wie häufiger *si quid acciderit;* zu p. 43, 12. | 10 *nam neque —:* diese Stelle führt Quint. 6, 3, 109 als Beispiel eines *dictum ἀποφθεγματικόν* an (Sen. suas. 6, 12. controv. 7, 2, 10); auch Cicero selbst verweist darauf Phil. 2 § 119; vgl. Sest. 47 f. *turpis:* er wird sich dabei nicht schwach und weibisch zeigen. Quintilian liest dafür *gravis,* an sich logisch richtiger, weil es zunächst auf die subjektive Auffassung des Konsulars ankommt; aber dann sagte das Glied im wesentlichen dasselbe wie *misera sap.* An den Schimpf einer Hinrichtung darf man schwerlich denken (p. 109, 6 f.). | 11 *consulari*, d. h. einem Manne im Alter und Range eines Konsuls. Man hat dafür *consuli* verlangt, aber Cicero erwartet Anklagen und Verfolgungen erst nach Niederlegung seines Amtes. | *sapienti*, einem Philosophen; p. 113, 4 f. | 12 *ferreus*, d. h. hart und kalt, vgl. 12. Mit ähnlichem Bild z. B. Tibull 1, 1, 64 *stat tibi corde silex. ille f.* lebhafter anschaulich als *tam f.;* zugleich wird die Eigenschaft als die ganze Person erfüllend, als für sie charakteristisch, hingestellt. | *fratris,* des Q. Cicero, damals praetor designatus, als solcher bald nach Caesar befragt, dem er nach Suet. Caes. 14 beistimmte. Einl. 26 g. E | 13 *horum o.*, von Ciceros persönlichen Freunden; p. 25, 23 ff. | 14 *lacr.:* wenn auch die Leidenschaftlichkeit der Empfindung bei den Südländern gröfser ist und ihre Äufserung bei den Alten weniger durch Etikette eingeschränkt war,

tem non domum saepe revocat exanimata uxor et abiecta
metu filia et parvolus filius, quem mihi videtur amplecti res
publica tamquam obsidem consulatus mei, neque ille, qui
exspectans huius exitum diei stat in conspectu meo gener.
moveor his rebus omnibus, sed in eam partem, uti salvi sint
vobiscum omnes, etiam si me vis aliqua oppresserit, potius
quam et illi et nos una rei publicae peste pereamus. quare, 4
patres conscripti, incumbite ad salutem rei publicae, circum-
spicite omnes procellas, quae impendent nisi providetis. non
Ti. Gracchus, quod iterum tribunus plebis fieri voluit, non
C. Gracchus, quod agrarios concitare conatus est, non L. Sa-
turninus, quod C. Memmium occidit, in discrimen aliquod atque

wird man doch unter den besonders bei Cicero häufigen *lacrimae* (oder *fletus*) in vielen Fällen nur eine lebhafte Rührung zu verstehen haben. | *circumsessum*, p. 106, 2; zu 3 § 1 E. | 1 *exanimata*, in Todesängsten; *uxor* Terentia; *abiecta metu* = adflicta m., hoffnungslos; vgl. 20. 2 § 2. *filia* Tullia; *filius* Marcus, damals erst zwei Jahre alt; *tamquam obsidem*, insofern Kinder als Unterpfand der Treue dienten; hier also für das Festhalten an der Erfüllung der Konsulpflichten und im besonderen an den Grundsätzen, die Cic. in seinem Konsulat bethätigt hat (3 § 29); 9 m. div. Caecil. 72 A. | 3 f. *gener*, C. Calpurnius Piso (seit zwei Jahren), der im J. 58 als Quästor für Ciceros Rückkehr aus dem Exil thätig war, aber dieselbe nicht mehr erlebte; *ille, qui* — hinzeigend, 'der dort'; *in conspectu meo,* vor den offenen Thüren des Tempels, unter den *equites R. qui praesidii causa cum telis erant circum aedem Concordiae*, Sall. C. 49: denn in den Sitzungssaal hatte er noch keinen Zutritt. | 5 *rebus* Gründe. | *sed in eam partem*, aber nur in der Richtung, d. h. zu dem Entschlufse; vgl. 3 § 16; 25 n. m. | 6 *potius quam* hätte auch, ohne dafs *ut* vorausgegangen wäre, den Koniunktiv (ohne *ut*) regiert, weil das was in dem Satz mit *pot. q.* ausgesagt wird, abgewehrt werden soll; 2 § 16 E.; vgl. zu p. 87, 2. | 7 *una peste* eademque communi, eine für das Ganze, wie 11 *uno incendio;* off. 2 § 27 (Caesar) *universas provincias regionesque uno calamitatis iure comprehendit.* Besonders häufig so die Dichter. *peste perire,* zu 5 A. Vgl. zu p. 39, 2; 54, 8. 4

8 Übergang zum sachlichen Teil der Rede. Zunächst Résumé des Thatbestandes, negativ u. positiv. | *incumbite ad sal.*, wie Pomp. 19 *omni studio ad id bellum incumbere.* | 9 *impendent* und *circumspicite* kann man insofern von den *procellae* sagen, als sie Wolken mit sich führen. Das Bild ist ungemein häufig. 1 § 22 *tempestas invidiae impendet.* | *nisi provid.* ist ganz enge mit *impend.* zu verbinden und deshalb nicht durch ein Komma davon getrennt. | *non Ti. Gr.*, 'nicht ein T. G.' (p. 100, 2); *iterum tr. pl.:* App. b. c. 1, 14 *τῶν πλουσίων ἐνισταμένων, οὐκ ἔννομον εἶναι δὶς ἐφεξῆς τὸν αὐτὸν ἄρχειν* (seit der lex Licinia a. 367). Doch nennt Cicero nur den letzten Anlafs zu seiner Ermordung. Man hatte in der verfafsungswidrigen Absetzung seines ihm intercedierenden Kollegen M. Octavius einen triftigen Grund zur Anklage und fürchtete seine weiteren Reformpläne. (Mommsen, Röm. Staatsrecht[2] I 504). | 11 *agrarios:* Phil. 7 § 18 *non sollicitabit rursus agrarios?* d. h. die Freunde der leges agrariae, die Partei, welche Ackerverteilungen wünschte; daher *agrarii* im Gegensatz zu *possessores* Liv. 3, 1, 2. | 12 *C. Memmium*, der sich mit C. Servilius Glaucia (1 § 4) um das Konsulat bewarb, aber

in vestrae severitatis iudicium adducitur: tenentur ei, qui ad urbis incendium, ad vestram omnium caedem, ad Catilinam accipiendum Romae restiterunt; tenentur litterae, signa, manus, denique uniuscuiusque confessio; sollicitantur Allobroges, servitia excitantur, Catilina accersitur, id est initum consilium, ut interfectis omnibus nemo ne ad deplorandum quidem populi Romani nomen atque ad lamentandam tanti imperii calami-
3 tatem relinquatur. haec omnia indices detulerunt, rei confessi
5 sunt, vos multis iam iudiciis iudicavistis, primum quod mihi gratias egistis singularibus verbis et mea virtute atque diligentia perditorum hominum coniurationem patefactam esse decrevistis, deinde quod P. Lentulum se abdicare praetura coëgistis, tum quod eum et ceteros, de quibus iudicastis, in custodiam dandos censuistis, maximeque quod meo nomine supplicationem decrevistis, qui honos togato habitus ante me est nemini: postremo hesterno die praemia legatis Allobrogum Titoque Volturcio dedistis amplissima. quae sunt omnia eius

während der Abstimmung von einem Haufen überfallen und mit Knütteln erschlagen wurde. | *atque* genauer bestimmend, vgl. p. 110, 10. 2 § 3 n. A. 11 A.; darnach *in* wiederholt, wie p. 119, 15; zu 1 § 19 E. | 1 *tenentur:* diesmal handelt es sich um Leute, die überführt sind . . . | 2 *incendium, caedem*, zu 2 § 10 m. 3 § 15 m. | *vestram omnium*, zu 1 § 9. | 3 *litt., signa, manus* (3 § 13): Zerlegung für 'Briefe mit ihrem Siegel und (auch) eigenhändig von ihnen geschrieben'. *litterae*, wie oben *tabellae*, geht auf den Inhalt. | 4 *denique* das Glied, welches die anderen so überwiegt, dafs sie dagegen kaum mehr in Betracht kommen, einführend = non modo sed (p. 101, 9); p. 91, 8. | *servitia exc.*, zu p. 51, 18; 53, 1. 112, 10; über die Wortstellung zu 1 § 29 n. A. 33 g. E. 3 § 26 n. A.; überhaupt p. 120, 11 ff. | 5 *id denique est in. consil., ut interfectis omnibus* —, starke rhetorische Übertreibung, s. 3 § 8. | 8 *relinquatur* nach praesentischem *est initum;* vgl. p. 106, 7 f. 125, 3—7.

5 9 *m. iudiciis iudicavistis*, eine figura etymologica, (regelmäfsig mit einem genauer bestimmenden Zusatz) wie *peste perire* 3 E., *morte mori, occisione occidere, unguentis unguere, odio odisse, pondere penditote* u. v. ä. (s. Anh.), hier mit absichtlicher Zusammenstellung: der Senat soll sich durch seine früheren Beschlüfse, welche indirekte *iudicia* enthalten, für gebunden ansehen (p. 116, 3 ff.). *haec iudicavistis* ita se habere. | 10 *singularibus v.* = *amplissimis* 3 § 14 A.; *et* — ausführend. | *diligentia*, zu 1 § 7; 3 § 14 *virtute, consilio, providentia mea.* | 11 *pat. esse decr.*, ihr habt in eurem Beschlufs ausgesprochen —. | 12 *se abd. pr.*, p. 92, 8. | 14 *maximeque:* die gewöhnliche Reihe *primum* . . *deinde* . . *tum* wird durch ein zusammenfafsendes oder das frühere überbietendes (zu Z. 4 A.) Glied mit *(maxime)que* oder *denique* erweitert; hieran schliefst *postremo* noch einen neuen Begriff an (2 § 25), der hier die Form eines unabhängigen Satzes annimmt. Lambin († 1572) emendierte: *postremo quod.* | *meo nomine suppl.* — *nemini*, 3 § 15 m.; *togato*, 3 § 15 v. m. 23 E. 16 *hest. die*, Einl. 26 A. Worin die Belohnungen bestanden, wird nicht gesagt; wir wifsen nur, dafs der Senat vorher dem Angeber, wenn er ein Sklave war, die Freiheit und 100 000 Sestertien (17 540 M.), wenn ein Freier, Straflosigkeit und 200 000 Sestertien versprochen hatte. Sall. C. 30. Vgl. 4 § 10 A. |

modi, ut ei, qui in custodiam nominatim dati sunt, sine ulla dubitatione a vobis damnati esse videantur.

Sed ego institui referre ad vos, patres conscripti, tamquam 6
integrum, et de facto quid iudicetis, et de poena quid censeatis. illa praedicam, quae sunt consulis. ego magnum in re publica versari furorem et nova quaedam misceri et concitari mala iam pridem videbam, sed hanc tantam, tam exitiosam haberi coniurationem a civibus nunquam putavi. nunc quidquid est, quocunque vestrae mentes inclinant atque sententiae, statuendum vobis ante noctem est. quantum facinus ad vos delatum sit, videtis; huic si paucos putatis adfines esse, vehementer erratis: latius opinione disseminatum est hoc malum; manavit non solum per Italiam, verum etiam transcendit Alpes et

1 *nominatim dati*, jeder einzeln einem bestimmten Wächter; p. 92, 10. Sall. C. 47 *Lentulus P. Lentulo Spinthēri, qui tum aedilis erat, Cethegus Q. Cornificio, Statilius C. Caesari, Gabinius M. Crasso, Caeparius — nam is paulo ante ex fuga retractus erat — Cn. Terentio senatori traduntur.* | 2 *dubitatione* von eurer Seite (nicht etwa = sine dubio). | *videantur* hier in der stärkeren Bedeutung von apparere.

6 3 Rasche Entscheidung ist nötig (6). | *institui* = coepi, wie 24; *sed* bricht ab, indem es zugleich einen Gegensatz zu *sine ulla — damnati sunt* einführt. *tamquam integrum*, quasi nondum a vobis damnati sint, als ob der Senat nicht durch seine bisherigen Mafsregeln so gut wie gebunden wäre; vgl. 3 § 7 m. Der Redner will sich damit wohl nur als ganz unparteiisch bezeichnen, und scheint den nicht eben geschickten Ausdruck gewählt zu haben um einen Zusammenhang mit dem Vorausgehenden herzustellen. Auch *referre* ist hier ganz ungewöhnlich gebraucht, indem es nicht einen Bericht, sondern eine Rekapitulation inmitten einer Abstimmung bezeichnet, ohne dafs es ein *consulere* in sich schliefst. | 4 *iudicetis, censeatis:* Cic. thut, als ob alle vorhandenen Meinungen bei der gegenwärtigen Verhandlung schon geäufsert wären und es sich nur um eine Präzisierung derselben handelte; s. p. 25, 27 ff. | 5 *illa praedicam*, nur das will ich noch vorausschicken (eine bei Cic. seltene Bedeutung). Zuvörderst will Cicero eine Vertagung verhüten, die er wahrscheinlich nach dem Gange der Beratung befürchtete (Z. 10. p. 112, 3). Vgl. 14. *ego* ist unbetont wie oft; zu p. 37, 3. | 6 *misceri*, wie ad fam. 5, 16, 4 *ea misceri, parari, impendere rei p.;* vgl. unser 'brauen'. | 7 *iam pridem*, zu 2 § 13. | *hanc tantam*, zu 3 § 22 g. m. | *haberi* stärker als *factam esse:* aufrecht erhalten werde; die Wendung ist ungewöhnlich. | 8 *putavi* nach *videbam:* 'jetzt ist dieser Glaube vorüber; *putaveram* würde die Zeit vor *videbam* bezeichnet haben. Wir ziehen den Konjunktiv vor. | *quidquid est, quocunque*, mit breitem Ausdruck. | 10 *ante noctem*, nicht blos weil ein giltiger Beschlufs vor Sonnenuntergang gefafst werden mufste, sondern auch weil die Dringlichkeit des Falls bei der drohenden Gefahr keinen Aufschub gestattete. | 11 *adfinis facinori*, übertragen wie Rosc. Am. 18 *adf. culpae* (d. Landgraf), anderswo *turpitudini, sceleri, vitiis; suspicionis, rei capitalis.* Sull. 17 g. E. 70 A. Verr. 2 § 94 n. m. | 12 *latius opinione* = l. diss. est quam disseminatum esse opinio est. | 13 *transcendit Alpes:* dafs Catilinas Sendlinge auch aufserhalb Italiens giengen, nach Gallia ulterior, Hispania, Mauretania, bezeugt auch Sallust C. 21. 42; doch ist *multas provincias* rhetorische Übertreibung. |

obscure serpens multas iam provincias occupavit. id opprimi sustentando aut prolatando nullo pacto potest: quacunque ratione placet, celeriter vobis vindicandum est.

4 Video duas adhuc esse sententias, unam D. Silani, qui
7 censet eos, qui haec delere conati sunt, morte esse multandos,
alteram C. Caesaris, qui mortis poenam removet, ceterorum suppliciorum omnes acerbitates amplectitur. uterque et pro sua dignitate et pro rerum magnitudine in summa severitate versatur. alter eos, qui nos omnes [,qui populum Romanum] vita privare conati sunt, qui delere imperium, qui populi Romani nomen exstinguere, punctum temporis frui vita et hoc communi spiritu non putat oportere, atque hoc genus poenae

2 *sustent. aut prolatando*, durch Hinhalten und Verschleppen; de inv. 2 § 146 *utrum habeat aliquam moram et sustentationem.* Vgl. Nägelsb. St.[7] § 31, 3 | *quac. rat. placet* vindicari oder vindicare wäre die regelmäfsige Ausdrucksweise; hier ist aber nach Analogie der Konstruktion von *censere* wohl zu ergänzen vindicandum esse.

7 4 Nun beleuchtet und vergleicht Cicero die beiden bisher abgegebenen Meinungen (7—13), zunächst ihrer Strenge nach (7. 8). | *D. Silani*, Einl. 26. Nach Cic. Phil. 5 § 35 war es alte Sitte die designierten Konsuln zuerst zu befragen. | *qui censet* dient nur zur Vermittelung der Verbindung des Substantivs mit dem Infinitivsatz oder *ut*-Satz, und bleibt im Deutschen unübersetzt; 14 *voces eorum qui —;* Cato M. 32 *vetus illud proverbium, quod monet mature fieri senem si diu velis esse.* Brut. 15 E. Nägelsb. St. § 186, 1 b. | 5 *haec*, erklärt durch Z. 10: zu 1 § 21. 4 § 12 g. E.; *sunt*, thatsächlich, nicht aus dem Sinn des Sprechenden (*sint*), wie Z. 10; *morte esse multandos:* der Wortlaut war wohl *de eis summum supplicium esse sumendum,* vgl. Sall. C. 50, 4; denn dieser gestattete die mildere Deutung, die nach Sueton Caes. 14, Plutarch Cic. 21, Cat. 22 Silanus, durch Caesars Rede bewogen, seinen Worten unterschob: *ἐσχάτην γὰρ ἀνδρὶ βουλευτῇ Ῥωμαίων εἶναι δίκην τὸ δεσμωτήριον.* (Einl. A. 64.) Dafs Cicero diese Auslegung nicht erwähnt, ist auch ein Beweis, dafs er gleich nach Caesar, der damals designierter Prätor war, das Wort wieder genommen hat. | 6 *mortis p.* ist subjektiver, *capitis p.* wäre objektiver Genetiv. Der letztere Ausdruck ist nicht gewählt, weil auch Caesars Antrag eine capitale Strafe bezweckte. | *removet* abgekürzt für removendam censet, wie p. 113, 11. 13. 14. 114, 3 f. 116, 2 f. 117, 5 u. ö., vgl. p. 113, 2; ähnlich sagt oft der einzelne Senator *decerno; m. p. removet, cet.* — asyndetisch für 'zwar', 'nur — aber'; *omnes ac.*, zu 2 § 22; *amplectitur*, insofern er lebenslängliche Gefängnisstrafe beantragt und noch durch Zusatzbestimmungen verschärft. | 8 *in summa s. versatur,* bewegt sich innerhalb, bleibt bei, verfährt mit der äufsersten Strenge. (Näg. St. § 109, 1.) | 10 *p. R. nomen exstinguere*, rhetorische Hyperbel. Cicero denkt an die in Gallien gesuchte Hülfe und an die in Aussicht genommene Bewaffnung der Sklaven; vgl. 4 m. 12. | 11 *punctum temporis*, sc. unum, was oft bei Zeit- und Mafsbestimmungen ergänzt wird; *communi spiritu*, zu 1 § 15. | 12 *hoc genus poenae:* damit schiebt Cicero dem Silanus wohl seine eigenen Gedanken unter und verteidigt defsen Votum gegen Caesar, der die Todesstrafe gegen Bürger für ein *genus poenae novum* erklärt hatte: Sall. C. 51, 18. *saepe* ist thatsächlich unrichtig. |

saepe in improbos cives in hac re publica esse usurpatum recordatur. alter intellegit mortem ab dis immortalibus non esse supplicii causa constitutam, sed aut necessitatem naturae aut laborum ac miseriarum quietem; itaque eam sapientes nunquam inviti, fortes saepe etiam libenter oppetiverunt. vincula vero et ea sempiterna certe ad singularem poenam nefarii sceleris inventa sunt. municipiis dispertiri iubet. habere videtur ista res iniquitatem, si imperare velis, difficultatem, si
rogare; decernatur tamen, si placet. ego enim suscipiam et, 8
ut spero, reperiam qui id, quod salutis omnium causa statueritis, non putent esse suae dignitatis recusare. adiungit gravem poenam municipiis, si quis eorum vincula ruperit: horribiles custodias circumdat et dignas scelere hominum perditorum. sancit ne quis eorum poenam, quos condemnat, aut

1 *recordatur, intellegit* (p. 103, 9), was Cicero aus ihren Reden abnimmt; vgl. p. 116, 5. Wahrscheinlich wiederholt er im Folgenden Caesars Worte; Sall. 51, 20 *de poena possum equidem dicere, id quod res habet, in luctu atque miseriis mortem aerumnarum requiem, non cruciatum esse, eam cuncta mortalium mala dissolvere, ultra neque curae neque gaudio locum esse.* Indem er sie aber adoptiert und noch weiter begründet (*itaque — oppetiverunt*), benutzt er sie auch, um daraus zu folgern, dafs Caesars Votum härter ist. | 3 Zu *necessitatem nat.* gehört ebenso wie zu *quietem* nicht blofs *esse,* sondern *ab d. i. e. constitutam;* es bedeutet also etwas, das mit der natürlichen Beschaffenheit des Menschen untrennbar verbunden ist und aus ihr notwendig hervorgeht. | 4 *itaque*, und so haben denn auch .. | 5 *s., fortes,* p. 108, 11. 114, 6 A. 125, 2. 119, 10. | *vincula* im weiteren Sinne, wie 8, '*quia nihil interest, parietibus an compedibus teneantur*' Dig. 4, 6, 9; vgl. Sall. 51, 43 *in vinculis habendos per municipia;* 52, 14 *in custodiis habendos.* | 6 *et ea*, zu 3 § 21 v. m. | *ad singularem poenam:* so berichtet Valer. Max. 6, 3, 3, dafs ein C. Vettienus, der sich die Finger der linken Hand abgehauen hatte um vom Kriegsdienst loszukommen, durch den Senat zu ewiger Gefangenschaft mit Konfiskation seines Vermögens verurteilt wurde. | 7 *dispertiri iubet*, sc. eos in custodiis habendos. Es werden die einzelnen Teile von Caesars Vorschlag erörtert (Z. 7. 11 f. 14. p. 114, 2 f.). Einschliefsung in einem öffentlichen Gefängnis (etwa dem *Tullianum,* Einl. 28 A.) zur Strafe war in Rom nicht gebräuchlich, zuläfsig nur vereinzelt zur Sicherung. | *habere,* anderwärts auch mit dem Zusatz *in se*, mit sich führen, verbunden sein mit; *iniquitatem,* insofern man eigne Last und Sorge auf andere wälzt. Benecke vgl. off. 2 § 79 *quam habet aequitatem ut . . amittat?* (Müller zu off. 1 § 35 m. Kraner zu Caes. b. c. 2, 31, 4. 1, 63, 2. Näg. St. § 110, 1 m.); *difficultatem* erläutert Z. 12 f. | 8 *ista res,* quam tu suades. | 9 *si placet*, ohne Dativ, wie oft in dieser Formel.

9 *suscipiam*, es, die Ausführung. | 8
11 *adiungit*, wie 10, = praeterea iniungit, *addit in sententiam* Sall. 51, 22. Im Folgenden wird in geschickter Gruppierung je ein Satz aus Caesars Votum durch Cicero im nächsten erläutert; daher *custodias circumdat* = er nötigt die Munizipien dadurch zu der strengsten Bewachung. *circumdat —,* zu p. 112, 6. | 14 *sancit*, wie 10, und anderwärts mit dem Zusatz *lege, edicto.* Bei Sall. a. O. ist der Wortlaut mehr beibehalten: *neu quis de eis postea ad senatum referat neve cum populo agat; qui aliter*

per senatum aut per populum levare possit: eripit etiam spem, quae sola homines in miseriis consolari solet. bona praeterea publicari iubet: vitam solam relinquit nefariis hominibus; quam si eripuisset, multos una dolores animi atque corporis et omnes scelerum poenas ademisset. itaque ut aliqua in vita formido improbis esset proposita, apud inferos eius modi quaedam illi antiqui supplicia impiis constituta esse voluerunt, quod videlicet intellegebant eis remotis non esse mortem ipsam pertimescendam.

5 Nunc, patres conscripti, ego mea video quid intersit. si
9 eritis secuti sententiam C. Caesaris, quoniam hanc is in re publica viam, quae popularis habetur, secutus est, fortasse minus erunt hoc auctore et cognitore huiusce sententiae mihi

fecerit, senatum existumare eum contra rem p. et salutem omnium facturum. | 3 *vitam solam*, das nackte Leben; vgl. 10 E. | 4 *omnes sc. p. adimere* wollten auch Silanus und Cicero nicht; aus Caesars Sinn kann der Satz *quam — ad.* nach dem zu p. 113, 1. 12 f. Bemerkten gleichfalls nicht gesagt sein. Nicht einmal zum Folgenden, zu welchem er wohl den Übergang bilden soll, paſst er recht. Gleichwohl scheint der störende Gedanke (*et o. sc. p.*) von Cic. selbst herzurühren. | 5 *in vita* auf Erden; *formido* Schreckbild; *improbis* hier auch substantivisch, aber nicht in dem engeren (politischen) Sinn wie 23 g. E. u. o., vgl. p. 113, 1; *proposita:* die Hss *posita*, was in diesem Sinne (vor Augen hingestellt) ganz ungewöhnlich gesagt wäre. | 7 *illi ant.* ist hier keineswegs, wie sonst öfters *antiquus antiquitas* von der guten alten Zeit gesagt wird, 'im Gegensatz zu jungen Freigeistern wie Caesar'; vielmehr ist Cicero derselben philosophischen Ansicht (p. 113, 2 f. 114, 4 f.), die er hier im Senat unbedenklich ausspricht, während er vor dem Volke vielleicht anders geredet haben würde. Darum sagt er auch *const. esse voluerunt:* absichtlich, θέσει (zu 2 § 27 E.; vgl. 4 § 2 m.); häufig steht es so von Lehrmeinungen, Sätzen, mehr oder minder willkürlichen Annahmen, *placita:* z. B. Tusc. 5 § 41 A. 1 § 20 E. d. Sorof. 4 § 11. off. 1 § 96. 3 § 102 m. (s. Seyfferts Lael.[2] 29 p. 214). Also *illi ant.* ist von einem längst überwundenen Standpunkt gesagt: jene alten Herren (die Begründer der Volksreligion und der Gesetze). *eius modi* kann hiernach auch sachlich nicht — ebensowenig wie sprachlich — heiſsen 'wie Caesar angedeutet hatte'; es bedeutet vielmehr 'nicht enden wollende, unaufhörlich qualvolle', wie die der Danaiden, des Sisyphus, des Tantalus. Vgl. noch Cato bei Sall. 52, 13 *bene et composite C. Caesar paulo ante in hoc ordine de vita et morte disseruit, credo falsa existumans ea quae de inferis memorantur, diverso itinere malos a bonis loca taetra, inculta, foeda atque formidulosa habere.* | 8 *videlicet* hier wie 10 A. ohne Ironie; vgl. zu 1 § 19 g. E. 2 § 12 n. A. | *non . . ipsam*, von *ne . . quidem* wenig verschieden; *ipsum . . non*, 10 m. vgl. *pas même*.

10 Weil gegen sein eigenes In- 9
teresse, erscheint Ciceros Rat aufrichtiger und wird eindringlicher. | *nunc*, unter diesen Umständen; *video* = intellego. *ego mea* in unbetonter Pronominalparataxe; p. 37, 3; 76, 5. | 11 *in re p.*, im politischen Leben; *popularis*, demokratisch; daſs sie die wahrhaft volksfreundliche ist, will Cic. nicht zugestehen. | 12 *secutus est* nach *secuti* in etwas anderem Sinne: Figur der traductio. 15 m. *sec. est*, eingeschlagen hat und noch verfolgt. | 13 *cognitor* hieſs im Civilprozeſs in gewissen Fällen der be-

populares impetus pertimescendi: sin illam alteram, nescio an amplius mihi negotii contrahatur, sed tamen meorum periculorum rationes utilitas rei publicae vincat. habemus enim a Caesare, sicut ipsius dignitas et maiorum eius amplitudo postulabat, sententiam tamquam obsidem perpetuae in rem publicam voluntatis. intellectum est, quid interesset inter levitatem contionatorum et animum vere popularem, saluti populi consulentem. video de istis, qui se populares haberi volunt, abesse nonneminem, ne de capite videlicet civium Romanorum

vollmächtigte Vertreter, in anderen *procurator.* (Rein, Privatrecht der Römer S. 879 ff.) | 1 *ille* tritt manchmal zu *alter* hinzu, um den Gegensatz zum anderen Gliede schärfer hervorzuheben (vgl. p. 117, 10 f.); es geschieht dies besonders wenn das erste Glied genauer als durch *unus, alter* bezeichnet ist, wie hier durch einen Namen ad Att. 1, 14, 6 *Messalla consul est egregius . . ille alter uno vitio minus vitiosus;* 19, 4. 7, 2, 8. de or. 3 § 102. Sall. Jug. 13, 1 vgl. 16, 5. 73, 4. | *nescio an* = *fortasse* p. 114, 12; E.-S. § 308, 2. | 2 *amplius* substantivisch 'ein umfaſsenderes Maſs' mit dem gen. findet sich höchst selten. Verr. 3 § 49 *te amplius frumenti abstulisse.* Caes. b. G. 6, 9, 7 *si amplius obsidum vellet.* Val. Max. 2, 10, 2 E.; sonst wohl nur noch bei Komikern (Plaut. Cist. 610. Ter. Haut. 55). | *negotii* = difficultatis, wie alicui negotium facessere, exhibere. | 3 *vincat* —, ich darf diesen Wunsch wagen, *habemus enim* —, auch in diesem Falle habe ich ja nicht viel zu fürchten; denn in Caesars Abstimmung (für Strenge gegen die Hochverräter) haben wir ein Unterpfand seines unwandelbaren Patriotismus (*tamq. obsidem*, p. 109, 3) und zugleich ein Merkmal der Gesinnung eines aufrichtigen Volksfreundes. | 4 *maiorum eius a.:* das Geschlecht der *Julii* gehörte den ältesten Zeiten an, die Familie der *Caesares* findet sich erst im letzten Jahrhundert der Republik in den höchsten Ämtern. | 6 *levitatem* = inconstantiam; *contionatorum*, δημαγωγῶν; *saluti populi c.:* Sull. 25 *populi utilitati magis consulere quam voluntati.*

8 Indem Cicero den Caesar auf 10
Kosten anderer Demokraten anscheinend lobt, benutzt er doch eine Inkonsequenz desselben gegen ihn. Wollte Caesar sich an die Provokationsgesetze (zu 1 § 28), welche das Urteil über Leben und Tod römischer Bürger dem Volksgericht allein vorbehielten, streng binden, so muſste er gegen jeden Spruch seitens des Senates protestieren, nicht aber durch Anempfehlung eines milderen Verfahrens die Berechtigung des Senates zum Urteil zugestehen. Nun folgert Cic, daſs auch ein echter Demokrat Ausnahmefälle anerkennt. | *se*, p. 33, 7. 102, 8. | *video* —: um den Seitenhieb auf die scheinbaren homines populares (im Gegensatz gegen den homo vere pop.) anzubringen, werden p. 116, 1 ff. bereits oben ausgesprochene Gedanken (§ 5) nicht eben geschickt wiederholt. Schon die Scholiasten schwankten, wer von den Senatoren gemeint sei. Nicht unwahrscheinlich ist die Deutung des einen auf Q. Metellus Nepos, einen jüngeren Bruder des oben erwähnten Prätors Q. Metellus Celer, der, damals designierter Volkstribun, nach wenigen Wochen die Angriffe auf Cicero eröffnete, weil er römische Bürger *indicta causa* hingerichtet habe. | 9 *nonnemo*, der eine und der andere, nicht mit dem Nebenbegriff der gröſseren Zahl. Das Verbum steht dabei immer in der Einzahl (z. B. Mur. 84 n. m. Pomp. 62 n. A.). Hier folgt darauf der sing. *is* wie auf *optimus quisque* Tusc. 1 § 35 E., indem die grammatische Form überwiegt. Cornif. 4, 33, 45 *ab uno plura hoc modo intellegentur: Poeno*

sententiam ferat: is et nudius tertius in custodiam cives Romanos dedit et supplicationem mihi decrevit et indices hesterno die maximis praemiis adfecit. iam hoc nemini dubium est, qui reo custodiam, quaesitori gratulationem, indici praemium decrerit, quid de tota re et causa iudicarit. at vero C. Caesar intellegit legem Semproniam esse de civibus Romanis constitutam; qui autem rei publicae sit hostis, eum civem esse nullo modo posse; denique ipsum latorem Semproniae legis iniussu populi poenas rei publicae dependisse. idem ipsum illum

fuit Hispanus auxilio . . in Italia quoque nonnemo sensit idem togatus. Caecin. 79 *conveni ex isto genere consultorum nonneminem, ut opinor, istum ipsum . .* (d. Jordan p. 265 f.) | *videlicet*, p. 114, 8. | Zur Verbindung der Sätze vgl. Verr. 5 § 162 *hac se commemoratione civitatis omnia verbera depulsurum . . arbitrabatur: is non modo hoc non perfecit . . sed crux infelici comparabatur.* Vgl. p. 121, 8. (Kayser vermutete Ausfall von *at* nach *ferat.*) | 1 *nudius tertius*, am 3. Dezember; s. 13; E.-S. § 119 (A), 2. | 3 *iam hoc*, ein folgerndes 'nun'; *iam . . nemini*, zu 1 § 10 g. E. Man mufs annehmen, dafs am 3. Dez. unter dem gewaltigen Eindruck des Augenblicks die Beschlüfse ohne Widerspruch erfolgt waren. | 4 *quaesitori* nennt sich Cicero, weil er das Verhör der Verschworenen geleitet hat, mit schlauer Berechnung. Der Senat ist ihm ein Gerichtshof, er der vorsitzende Untersuchungsrichter (p. 110, 9. 13). | *gratulationem*, s. Z. 2, zu p. 93, 8. | 5 *decrerit*, im Causalnexus, nicht *decrevit.* | *re et causa*, öfters gepaart, 'Thatbestand und Rechtsfrage'; vgl. p. 111, 4. Caecin. 11 *multa, quae sunt in re, quia remota sunt a causa, praetermittam* (d. Jordan p. 162); Cic. ep. fam. 2, 6, 5 m. (d. Hofmann 1 p. 115). Sest. 68; genau wie hier Mil. 15 *Pompeius . . et de re et de causa iudicavit.* | *at vero* im Gegensatz mit Bekräftigung; *legem Semproniam*, des C. Gracchus a. 123 *ne de capite civium R. iniussu populi iudicaretur*; zu 1 § 28 n. A. | 7 *eum civem —:* Caesar erkannte dies indirekt durch seine Teilnahme an der Abstimmung an. S. zu 1 § 28 g. m. 4 § 15 A. In diesem Sinne erklärt der Senat jemand für einen Feind, *hostem iudicat*, z. B. Catilina und Manlius, Sall. C. 36, d. h. er spricht ihnen das Bürgerrecht ab, will dafs sie, wenn ergriffen, sofort getötet werden. So Maecenas bei Cass. Dio 52, 31 f. *χωρὶς ἢ εἴ τις στράτευμά τι ἔχων ἀντικρὺς ἐπανασταίη· οὐδὲ γὰρ δικάζεσθαι τὸν τοιοῦτόν που προσῆκεν, ἀλλ' ἐν πολεμίου μοίρᾳ κολάζεσθαι.* Freilich unterscheidet Cicero den *confessus perduellis* nicht vom *manifestus:* Einl. A. 62, bes. am E., u. 65. | 8 *denique* steht nur scheinbar im 3., thatsächlich im 2. Glied, wie auch sonst nicht selten, wenn dies das erste bedeutend überwiegt; Sest. 51, Verr. 5 § 11 und überhaupt oft in den Verrinen; de or. 2 § 134. | *Sempr. legis* hätte hier unbeschadet des Verständnifses fehlen können, scheint aber doch des Nachdrucks wegen noch einmal wiederholt zu sein. | *iniussu p.:* die Hss *iussu p.*, mit Genehmigung des Volks, was unwahr ist; man erklärt dies als rhetorische Licenz, insofern das Volk ihn bei seiner Bewerbung um ein drittes Tribunat im Stiche gelassen, also als Meuterer aufgegeben, seinen Tod gewollt habe. Aber Cic. will daran erinnern, dafs C. Gracchus selbst gegen den Wortlaut seines Gesetzes (Z. 6 f.) getötet wurde, sieht die Rechtsfrage (zu 1 § 4) für entschieden an und schiebt diesen Gedanken dem Caesar unter. *rei p.*, als dem verletzten Teile; ebenso Sest. 140 E., Sull. 76 E., Phil. 3 § 29 n. A., Pis. 50 *nisi poenas patriae disque immortalibus furore penderet.* | 9 *ipsum:* trotz

largitorem et prodigum non putat, cum de pernicie populi Romani, exitio huius urbis tam acerbe, tam crudeliter cogitarit, iam appellari posse popularem; itaque homo mitissimus atque lenissimus non dubitat P. Lentulum aeternis tenebris vinculisque mandare, et sancit in posterum, ne quis huius supplicio levando se iactare et in perniciem populi Romani posthac popularis esse possit. adiungit etiam publicationem bonorum, ut omnes animi cruciatus et corporis etiam egestas ac mendicitas consequatur.

Quam ob rem, sive hoc statueritis, dederitis mihi comitem 6
ad contionem populo carum atque iucundum, sive Silani sen- 11
tentiam sequi malueritis, facile me atque vos a crudelitatis vituperatione populo Romano exsolverim, atque obtinebo eam multo leniorem fuisse. quamquam, patres conscripti, quae

seiner Spenden ans Volk; *illum: Lentulum* die Hss; aber der Gedanke findet erst im zweiten Teil des Satzes seine völlige Ausführung. | 1 *prodigum, qui epulis et viscerationibus et gladiatorum muneribus, ludorum venationumque apparatu pecunias profundit* off. 2 § 55, vgl. 1 § 64. Wegen der Substantivierung von *prodigus* neben *largitor* s. Nägelsb. St. § 25 b, 4. | 3 *iam*, 1 § 10 g. E. 13 g. m., vgl. p. 116, 3; das hs *etiam* läfst sich durch das zu 1 § 1 bemerkte nicht schützen. | *itaque —:* die matte Wiederholung des § 8 Auseinandergesetzten wird durch *ne . . posthac popularis esse possit* Z. 7 (in Bezug auf Z. 3) nur sehr notdürftig entschuldigt. Z. 7—9 sollte wohl nur den Übergang zu § 11 vermitteln: diese Strafe ist so hart, dafs ich immerhin mit ihr zufrieden sein könnte. | *h. mitissimus* — ohne Ironie: selbst er, ein (sonst) so m. M. | 6 *et* — führt *iactare* aus. | *in pernicie* die befseren Hss, was man erklären könnte 'wo es sich handelt um . .' (p. 119, 11; 104, 17); aber ganz verschieden ist 12 E. (s. Müller Cic. II 2 p. LXXVII 292, 6 u. zu Seyfferts Laelius[2] 24 p. 171 f.). Über die Wiederholung des *p* s. p. 107, 10. 116, 9. 117, 1. 119, 2 ff. | 7 *publ. bonorum*, die gewöhnliche Begleiterin einer kapitalen Verurteilung, in der älteren Zeit mit religiösem Charakter, insofern die Güter einem Gott geweiht wurden; wie nach der lex Valeria *de sacrando cum bonis capite eius, qui regni occupandi consilia inisset*, im J. 509, Liv. 2, 8, 2. Bei den Catilinariern wurde nach Caesars Wunsch und auf Ciceros Vermittelung von dieser Strafverschärfung später abgestanden. Plut. Cic. 21. | 8 *an. et corp. cruciatūs.* — ([*et*]?) | *eg. ac mend.*, 2 § 24 E. parad. 6, 1, 45 *istam paupertatem vel potius eg. ac mendicitatem nunquam obscure tulisti.* (7 f. s. Anhang.)

10 Trifft die Strafe den Einzelnen auch hart und grausam, so ist sie 11
doch der Gesamtheit gegenüber Milde und Menschenfreundlichkeit (11—13). | *statueritis, dederitis* in gleichem Tempus, weil sofort und gleichzeitig eintretend, vgl. 2 § 11; *comitem*, den *auctor et cognitor huiusce sententiae* 9; *ad contionem*, in der er den Senatsbeschlufs dem Volke mitteilen will (Einl. A. 56); *carum atque iuc.*, zu 1 m. | 11. 13 *populo*, der Volkspartei, *pop. Rom.*, der Gesamtheit des römischen Volkes. | 13 *exsolverim*, s. Anh. | *atque*, ja; *obtinebo:* die Ausführung 7. 8. 10 E., nicht p. 119, 17, denn *leniorem* kann nur meinen in eos qui comprehensi sunt. | 14 *fuisse* müfste bezeichnen: nachdem sie ausgeführt worden ist: warum das natürliche *esse* nicht gesetzt ist, sieht man nicht ein; *eam* bezieht sich nicht ohne Härte auf *sententiam; quamquam* (1 § 22) — nicht *nam!* — scheint aber dafür zu sprechen, dafs *atque — fuisse* doch

potest esse in tanti sceleris immanitate punienda crudelitas? ego enim de meo sensu iudico. nam ita mihi salva re publica vobiscum perfrui liceat, ut ego, quod in hac causa vehementior sum, non atrocitate animi moveor — quis enim est me mitior? — sed singulari quadam humanitate et misericordia. videor enim mihi videre hanc urbem, lucem orbis terrarum atque arcem omnium gentium, subito uno incendio concidentem; cerno animo sepulta in patria miseros atque insepultos acervos civium; versatur mihi ante oculos aspectus Cethegi
12 et furor in vestra caede bacchantis. cum vero mihi proposui regnantem Lentulum, sicut ipse se ex fatis sperasse confessus est, purpuratum esse huic Gabinium, cum exercitu venisse

von Cic. herrührt: wiewohl, für solche Verbrechen ist keine Strafe zu hart; 12 E. 13 E. | 1 *sceleris immanitate* = *scelere immani* 13; zu 1 § 14. | 2 *de meo sensu,* wie *de amicorum, de consilii sententia, de meo consilio* u. a. | *ita . . ut* als Beteuerungsformel: 'so wahr'; *quod . . v. sum* 'was das anbelangt, dafs' = wenn; *v.*, p. 119, 5. 16. 121, 3. | 4 Einige Hss *quis est enim*, wie oft: zu 16 A. | 5 *quadam,* zu 1 § 25. | *hum. et mis.* wie ebenso Mur. 6, wo auch der Gedanke zu vgl. | 6 *videor enim mihi videre,* in der Figur der sog. *ὑποτύπωσις*, *rerum quasi gerantur sub aspectum paene subiectio*, de or. 3 § 202. *videor . . videre,* oder *videre . . videor* mit Betonung von *videre,* ist eine besonders bei Cic. beliebte Figura etymologica; zur div. in Caecil. 45. (Seyffert zu Lael. 41 p.[2] 296. Korte zu Cic. ep. fam. 9, 15 (6); 14, 3 (11) p. 456. 756. acta Erl. II 53. Acad. 2 § 15 g. E. inv. 2 § 171 A. or. 66.) | *lucem:* die Übersetzung 'Sonne' paſste eher für *lumen* (Sull. 33. Pomp. 11 *Corinthum, totius Graeci lumen, exstinctum esse voluerunt:* vgl. oben p. 101, 15), 'Lichtpunkt' ist zweideutig; denn *lumen* bezeichnet den Sitz des Lichtes, das Lichtspendende, *lux* das ausgestrahlte Licht oder das im hellen Lichte daliegende, wogegen alles andere im Schatten steht: Pomp. 7 *in Asiae luce versari* gegenüber *Cappadociae latebris.* (Näg. St. § 48, 1.) | 7 *arcem,* Bollwerk, Schutz und Schirm, Sull. 33 = *auxilium* 2; *uno incendio,* wie *una peste* 3 E. | 8 *sepulta in patria,* auf dem Grabe des V.; keineswegs geschmackvoll steht dem rhetorisch gegenüber *insepultos a. c.*, für a. insepultorum civium, vgl. 3 § 24 *acervis corporum* (vgl. Näg. St.[7] p. 37 A.), u. zum Bilde Flacc. 95 *P. Lentulo, qui vos in complexu liberorum coniugumque vestrarum trucidatos incendio patriae sepelire conatus est* (d. Du Mesnil); zu Liv. 24, 22 E. Die Leichen wurden verbrannt. (*atque insep.* entbehrte man gerne.) | 9 *aspectus C. et furor,* aspectus C. furentis; *aspectus* wie öfters in passivem Sinne. | 10 *in caede bach.*, 1 § 26 A.

10 *cum vero* mit Steigerung; *proposui*, im Wiederholungssatz, mit der gewöhnlichen Genauigkeit im Tempus, wie *biberunt* 1 § 31. *proponere* mit dem part. (Z. 11) läſst die sinnliche Vorstellung überwiegen, mit dem inf. (Z. 12) das Denken; der äuſsere Grund zum Wechsel liegt darin, daſs *purpuratus* Substantivum geworden ist und das part. praes. zu *esse* fehlt. | 11 *ex fatis*, 3 § 9 m. | *sperasse,* mit dieser Hoffnung ist es vorbei; *sperare*, was einige Hss bieten, würde bezeichnen, daſs bei seinem Geständnis er noch Hoffnung zu hegen zugestanden habe. | 12 *purpuratum,* im Purpurmantel wie der Groſsvezier eines orientalischen Tyrannen (*rex,* zu p. 53, 19; 88, 9 f.). In den asiatischen Monarchien, z. B. in Persien, trugen die höchsten Hofbeamten ein golddurchwirktes Purpurkleid; und eine gleiche Des- 12

Catilinam, tum lamentationem matrum familias, tum fugam virginum atque puerorum ac vexationem [virginum] Vestalium perhorresco, et quia mihi vehementer haec videntur misera atque miseranda, idcirco in eos, qui ea perficere voluerunt, me severum vehementemque praebeo. etenim quaero, si quis pater familias, liberis suis a servo interfectis, uxore occisa, incensa domo, supplicium de servo non quam acerbissimum sumpserit, utrum is clemens ac misericors an inhumanissimus et crudelissimus esse videatur? mihi vero importunus ac ferreus, qui non dolore et cruciatu nocentis suum dolorem cruciatumque lenierit. sic nos in his hominibus, qui nos, qui coniuges, qui liberos nostros trucidare voluerunt, qui singulas uniuscuiusque nostrum domos et hoc universum rei publicae domicilium delere conati sunt, qui id egerunt, ut gentem Allobrogum in vestigiis huius urbis atque in cinere deflagrati imperii collocarent, si vehementissimi fuerimus, misericordes habebimur; sin remissiores esse voluerimus, summae nobis crudelitatis in patriae civiumque pernicie fama subeunda est. 13
nisi vero cuipiam L. Caesar, vir fortissimus et amantissimus

potie wie dort stand bevor. | 1 *m.*, 6 *p. familias:* so Cic. gewöhnlich mit der altertümlichen und volkstümlichen Form, sehr selten *familiae:* Rosc. Am. 43. 120 E. Phil. 3 § 31 g. E.; zu Verr. 4 § 116 g. E (Neue, Formenl. 1, 7—9. Acta Erl. 1, 107.) | 2 *virginum* ist Glosse aus p. 107, 10. Sonst wird häufig *virgines* vor *V.* zugesetzt, wie § 2; von dort ist der ganze Gedanke wiederholt. | 3 *quia . . idcirco* wie Verr. 4 § 98, *idc. . . quod* 5 § 17 u. so oft. | *misera atque miseranda,* mit gesuchtem Anklang: 'jammervoll und bejammernswert'. *v v, m m,* p. 117, 6. | 5 *praebeo*, wie 11 *vehementior sum*, jetzt schon; die gute Überlieferung *praebebo,* schwerlich mit Recht; vgl. p. 103, 2. | *si quis pater* —, ein argumentum a minore; zu 1 § 3. 17; *de servo,* ja *de servis:* denn daſs in einem solchen Falle sämtliche Sklaven, die unter demselben Dache gewesen, verantwortlich gemacht wurden, insofern sie den Mordanschlag nicht verraten und gehindert hatten, war alte Sitte und wurde auch durch das senatus consultum Silanianum 10 n. Chr. gesetzlich festgestellt. | 8 *an:* oder nicht vielmehr; Phil. 1 § 21 *haec utrum tandem lex est an legum omnium dissolutio?* | 9 *vero* = profecto; *importunus* (2 § 12 g. E.) überbietet hier noch *inhum. et crudel.*, mit welchem letzterem Worte es öfter verbunden wird (z. B. Cluent. 177), wie mit *immanis* (Verr. 1 § 8), = non ferendus. | 10 *et*, nicht *ac,* wie ein Teil der Hss bietet: zu 3 § 7 A. Beachte den Wechsel mit *que* im 2. Glied. | *nocens* steht wie *innocens* häufig adjektivisch u. auch substantivisch; ein Praeteritalbegriff liegt nicht darin. | 11 *in his hominibus*, wie 11 *in hac causa,* dagegen 12 *in eos,* 13 E. *in hostes* mit verschiedener Auffaſsung. Vgl. p. 117, 6. | 13 *rei p. domic.*, wie wir in etwas anderem Sinne von einem Staatsgebäude sprechen; zu 3 § 1. | 14 *conati s.*, p. 112, 5. 10. | 15 *atque in,* wie p. 109, 12 f. | *deflagrati*, Ennius bei Cic. Tusc. 3 § 44 *fana flamma deflagrata*, Cornif. 4 § 12 *urbs acerbissimo concidat incendio conflagrata;* sonst verb. intr. Nägelsb. St. § 97, 2 a. | 16 *collocarent*, starke Übertreibung. Seneca benef. 5, 16, 1. | 17 *remissiores*, vgl. 13 g. E., *solutior* 2 § 27, *dissolutum* 1 § 4. | 18 *in,* zu p. 117, 6. | *fama* = infamia. Z. 17. 18 wird wiederholt § 13 E.

19 *nisi vero*, zu 2 § 6; *nisi forte*, 13
4 § 21 E | *L. Iulius Caesar* Strabo,

rei publicae, crudelior nudius tertius visus est, cum sororis suae, feminae lectissimae, virum praesentem et audientem vita privandum esse dixit, cum iure avum suum iussu consulis interfectum filiumque eius impuberem, legatum a patre missum, in carcere necatum esse [dixit]. quorum quod simile factum? quod initum delendae rei publicae consilium? largitionis voluntas tum in re publica versata est et partium quaedam contentio. atque illo tempore huius avus Lentuli, vir clarissimus, armatus Gracchum est persecutus. ille etiam grave tum volnus accepit, ne quid de summa re publica deminueretur: hic ad evertenda rei publicae fundamenta Gallos accersit, servitia concitat, Catilinam vocat, attribuit nos trucidandos Cethego et ceteros cives interficiendos Gabinio, urbem inflammandam Cassio, totam Italiam vastandam diripiendamque Catilinae. vereamini censeo, ne in hoc scelere tam immani

der Konsul des vorigen Jahres 64, ein entfernter Verwandter des nachmaligen Diktators; *sororis virum*, den Lentulus, mit dem seine Schwester Julia in zweiter Ehe verheiratet war (in erster mit M. Antonius Creticus, von dem sie Mutter des späteren Tresvir Antonius wurde); *avum suum*, den M. Fulvius Flaccus, s. 1 § 4, deſsen Tochter Fulvia seine Mutter war. | 1 *nudius t.*, p. 116, 1; *cum .. dixit*, zu p. 50, 12. | 2 *lect.*, ein häufiges Kompliment bei der Erwähnung von Frauen wie Männern. | 3 *iure* fehlt in den Hss. | *iussu consulis* L. Opimii; *interfectum:* er wurde nach dem Kampf auf dem Aventin in einem Versteck mit seinem älteren Sohne aufgefunden und niedergemacht. Der jüngere, achtzehnjährige Sohn war vom Vater vor Beginn des Kampfes als Unterhändler abgeschickt, aber festgenommen, und wurde hernach im Kerker aufgeknüpft. Durch solche Grausamkeiten wollte L. Caesar, sonst ein wenig energischer Mann, sein eigenes Votum rechtfertigen. | 5 [*dixit*], s. Anhang. | *quorum*, atqui horum. | *quod simile factum* ohne fuit wie Mil. 38 *quid simile Milonis?* | 6 *delendae* ist betont; 3 § 25 A. | *largitionis voluntas:* Cic. denkt an die *lex agraria* des Tib. und die *l. frumentaria* des C. Gracchus; doch vgl. zu 1 § 3. | 8 *avus Lent.*, zu 3 § 10; *huius* im Gegensatz gegen andere Lentuli (Z. 9 f. *ille .. hic*); auf seine Anwesenheit während dieser Rede und der ganzen Umfrage darf man nicht etwa aus *hic* schlieſsen. 3 § 14 m. 15 m. | 10 *de summa re p.*, wie 3 § 13; vgl. zu 1 § 14. 4 § 24 A. Die besten Hss bieten *rei p. dignitate:* aber nicht um die *dignitas* sondern die *salus rei p.* handelte es sich. In etwas spielendem Gegensatz zu *summa r. p.* steht *rei p. fundamenta.* | 11 vgl. p. 110, 4 ff.; *servitia* —, 3 § 13 g. E. | 12 *attribuit nos*, d. h. den Senat, wie der Gegensatz zeigt, nicht etwa bloſs den Cicero, wie man aus Sallust 43, 2 schlieſsen könnte: *Cethegus Ciceronis ianuam obsideret eumque vi aggrederetur, alius autem alium;* Einl. A. 48. Sull. 53 *cum Catilina egrederetur ad exercitum, Lentulus in urbe relinqueretur, Cassius incendiis, Cethegus caedi praeponeretur* —. Auf drei anaphorische Glieder folgt chiastisch (zu 4 g. E.) ein neues mit drei Unterabteilungen, deren erste wieder zweigliedrig ist. | 15 *vereamini censeo*, ironische Aufforderung: 'ihr solltet fürchten, denke (rate) ich', die Sallust in der Rede des Cato nachahmt, 52, 26 *misereamini censeo: deliquere homines adulescentuli.* Das eingeschobene *censeo* steht nur mit dem Konjunktiv und meist (in den Reden stets) aber nicht notwendig ironisch (Lael. 17. fam. 4, 2, 4 m.

ac nefando [nimis] aliquid severius statuisse videamini: multo magis est verendum, ne remissione poenae crudeles in patriam, quam ne severitate animadversionis nimis vehementes in acerbissimos hostes fuisse videamur.

Sed ea, quae exaudio, patres conscripti, dissimulare non 7
possum. iaciuntur enim voces, quae perveniunt ad aures meas, 14
eorum qui vereri videntur, ut habeam satis praesidii ad ea, quae vos statueritis hodierno die, transigunda. omnia et provisa et parata et constituta sunt, patres conscripti, cum mea summa cura atque diligentia, tum multo etiam maiore populi Romani ad summum imperium retinendum et ad communes

tu, si videbitur, ita censeo facias, ut .. supersedeas hoc labore itineris. 9, 21, 3 *quos contemnas censeo .. quare ad patres censeo revertare.* ad Att. 2, 4, 7 d. Boot. Dräger hist. Synt. 2 p. 279). Flacc. 75 *quare, si cupidus es gloriae, alia ornamenta censeo quaeras.* Planc. 13 *condiscas censeo mihi paullo diligentius supplicare.* Cluent. 135 m. Phil. 2 § 95 g. E. Verr. 5 § 174 *si quid artificio .. moliri cogitas, magno opere censeo desistas, et illa .. moneo ut exstinguas* (vgl. 174 A.), wie sonst *quaeso;* Acad. 2 § 97 n. A. ep. fam. 7, 13, 2 *Treviros vites censeo* mit neckendem Wortspiel. | 1 *nefando*, wie Mil. 72 E., häufig bei Späteren. | *nimis* ist zu *severius* durch halbe Aufnahme einer Glosse *nimis severe* entsprechend Z. 3 gesetzt, die in einige gute Hss auch ganz eingedrungen ist. | 2 *remissione*, durch Milderung (Nachlaſs), vgl. *remissiores* 12 E. Beachte die genaue Entsprechung in den beiden Gliedern Z. 2—4 mit dem rhetorischen Oxymoron *rem. p. .. crudeles; animadversionis* ist lediglich des Gleichgewichtes wegen entsprechend *poenae* zugesetzt. | *crudeles:* einige beachtenswerte Hss *crudeliores*, was statt eines Positivs öfter steht, wie *crudelius* 1 § 5. | 4 *videamur*, sich einschlieſsend, wie 11. 12. Viele Hss wiederholen aus Z. 1 *videamini;* p. 119, 17 f.

14 5 Rufen nach Vertagung (zu p. 111, 5), die später doch in dem Votum des Ti. Claudius Nero: *de ea re praesidiis additis* (d. h. nach Verstärkung der bewaffneten Macht) *referundum*, Sall. C. 50, 4 ihren Ausdruck fand, begegnet Cicero durch einen Hinweis auf die einmütige, bereitwillige Stimmung aller Stände an diesem Tage. Zusammenhang: weder den Tadel der Härte brauchen wir zu fürchten (zu 11), noch etwa Lauheit und Energielosigkeit von Seiten der Bürger (12—17); darum möge der Senat wohl darauf denken, nicht seinerseits diesen Vorwurf sich zuzuziehen (18. 19). | 5 *exaudio*, aus der Ferne sowohl, 1 § 21, wie bei wirrem Durcheinanderreden, *in strepitu* ad Att. 13, 48, 1. | 6 *iaciuntur voces* es fallen Äuſserungen der Besorgnis; *eorum*, nicht *ab eis*, an den nächsten Satz angeschloſsen; zu p. 112, 4 f. | 7 *ut habeam:* einige Hss geben des Scholiasten Erläuterung *ne non h.* | *satis praesidii:* Einl. 26 A. Nach Cass. Dio 37, 35 hatte Cicero in der Nacht Kapitol und Forum mit Wachen besetzt, auch angeordnet, daſs die Prätoren das Volk für den Notfall zum Kriegsdienst vereidigen sollten. Der Bereitwilligkeit, mit der sich die Bürger damals stellten, gedenkt er selbst noch Phil. 2 § 16. | 8 *hod. die* gehört zu *statueritis* (18 E.), nicht zu *transigunda;* es hätte wenigstens so gestellt werden müſsen *ut hod. die habeam satis pr.* | *omnia:* adversatives Asyndeton = immo vero omnia —; vgl. p. 116, 1. | 10 *dilig.*, p. 35, 12. | *etiam*, zu 2 § 18 A. | 11 *ad summum imp.*, Suveränität; p. 100, 8. 131, 1; *retinendum*, mit Bezug auf des Lentulus Hoffnungen 12 A. |

fortunas conservandas voluntate. omnes adsunt omnium ordinum homines, omnium generum, omnium denique aetatum; plenum est forum, plena templa circum forum, pleni omnes aditus huius templi ac loci. causa est enim post urbem conditam haec inventa sola in qua omnes sentirent unum atque idem praeter eos, qui cum sibi viderent esse pereundum, cum
15 omnibus potius quam soli perire voluerunt. hosce ego homines excipio et secerno libenter, neque in improborum civium sed in acerbissimorum hostium numero habendos puto. ceteri vero, di immortales! qua frequentia, quo studio, qua virtute ad communem salutem dignitatemque consentiunt! quid ego hic equites Romanos commemorem? qui vobis ita summam ordinis consiliique concedunt, ut vobiscum de amore rei publicae certent; quos ex multorum annorum dissensione huius

1 *voluntate:* über die Stellung zu p. 124, 11 f. | *omnes o. ord. homines,* wie Rab. perd. 20. dom. 90; *omn. generum:* Sest. 25 *omnes denique omnium generum atque ordinum cives.* Sull. 29 *omnes boni omnium generum atque ordinum;* Pis. 52 m. 96 n. A. (41 g. E.); dom. 75 m. ad Att. 2, 19, 2 *omnibus generibus, ordinibus, aetatibus offensum.* Pomp. 42 *hostes omnes omnium generum.* | 3 *circum forum* gehört als Attribut zu *templa; templi ac loci,* wie Vatin. 24; Verr. 4 § 138 *non esse vitandum illum nobis conventum et locum:* mit einer uns ungewohnten Redefülle, die wohl auf alter Formel beruht, wird das erweiternde *locus* 'und überhaupt diesem Platze' zugefügt; umgekehrt tritt zu dem Allgemeineren die genauere Bestimmung Pomp. 70 *huic loco temploque;* Sest. 83 *quos positos in illo loco atque in rostris collocatos videtis.* har. resp. 28 E. *in illo loco fanoque.* Caes. b. c. 1, 47, 2 *quod locum tumulumque tenuissent.* Gemeint ist der clivus Capitolinus und die aedes Concordiae; Einl. 25. | 5 *unum atque idem,* 19 m. *et* 2 § 19. | 7 *soli perire,* 2 § 21 g. E.; ebenso Liv. 2, 24, 2; überhaupt ein häufig begegnender Gedanke; Vell. Pat. 2, 91, 4 *ita se mores habent, ut publica quisque ruina malit occidere quam sua proteri* (d. Ruhnken). Plin. ep. 6, 20, 17. Sen. dial. 6, 12, 5. 12, 12, 2; darnach das mittelalterliche *solamen miseris socios habuisse malorum.*

8 *improb. civ.* wie z. B. 7 m.; 15 zu 23 n. m. Der Gedanke wird häufig wiederholt, 10 m. 16 m. 22 A. 1 § 28 n. A. 2 § 12 g. E. 27 n. A. 3 § 15 n. A. 17 g. E. u. a. | 11 *ad c. s. consentiunt,* in Bezug auf, wie ad Att. 5, 18, 2 *exercitu ad benevolentiam erga nos consentiente.* | *quid . . commemorem,* d. h. es ist unnötig zu erwähnen, eine Form der *praeteritio* (ganz verschieden von *quid commemoro,* p. 124, 6), s. 1 § 14. 2 § 18; *hic,* was einige Hss auslafsen, war nicht nötig, steht aber ebenso z. B. de or. 2 § 198 *hic ego quid dicam?* Vgl. zu 2 § 23 m. | 12 *ita . . ut* in beschränkendem Sinne, 'nur insoweit dafs' = 'zwar . . aber' (vgl p. 102, 19; 112, 6.); *summam ordinis consiliique* 'den Vorrang des Standes und der Einsicht', wie de re p. 2 § 50 *Lycurgus γέροντας Lacedaemone appellavit, . . quos penes summam consilii voluit esse, cum imperii summam rex teneret.* | 13 *de amore:* der Ruhm der höchsten Vaterlandsliebe ist der Preis; wir sagen 'an V.', indem wir das Gebiet, in welchem der Vorrang erstrebt wird, bezeichnen; dem entsprechend war im Lat. auch *amore* (als abl. des Mittels) möglich. | 14 *dissensione huius o.,* wie *ab huius ordinis coniunctione* prov. cons. 38 (Dräger hist. Synt. § 203); *huius,* i. e. nostri, senatorii.

ordinis ad societatem concordiamque revocatos hodiernus dies vobiscum atque haec causa coniungit. quam si coniunctionem, in consulatu confirmatam meo, perpetuam in re publica tenuerimus, confirmo vobis nullum posthac malum civile ac domesticum ad ullam rei publicae partem esse venturum. pari studio defendundae rei publicae convenisse video tribunos aerarios, fortissimos viros; scribas item universos, quos cum casu hic dies ad aerarium frequentasset, video ab exspectatione sortis ad salutem communem esse conversos. omnis 16
ingenuorum adest multitudo, etiam tenuissimorum. quis est enim cui non haec templa, aspectus urbis, possessio libertatis, lux denique haec ipsa et commune patriae solum cum sit

Anlafs zu dem Streit hatte namentlich die lex iudiciaria des C. Gracchus im J. 122 gegeben, welche das Richteramt von den Senatoren auf den Ritterstand übertrug. *multorum ann. dissensio huius ord.:* zwei Genetive in verschiedener Beziehung von einem Worte abhängig werden gewöhnlich durch dieses getrennt, aber keineswegs notwendig; Sest. 13 *superioris anni rei p. naufragium* (zu Brut. 163). Vgl. Zumpt § 423 A. 1 E. | 1 *ad societatem concordiamque* 'zu gemeinsamer, einträchtiger Wirksamkeit', durch die lex iudiciaria des L. Aurelius Cotta, Einl. A. 32. | 2 *atque* — genauer bestimmend, 'mit seiner —'. *atq. haec causa* wird durch die Sperrung hervorgehoben. | Beachte die Wiederholung *coniunctionem consulatu confirmatam confirmo:* 1 § 11; über die traductio p. 114, 12. | 4 *bellum civ. ac dom.* 3 § 19 g. E. | 6 *trib. aerarios,* Tribusvorsteher, die, früher mit der Erhebung der Kriegssteuer und Auszahlung des Soldes (*aes,* davon *aerarii*) beauftragt, seit der lex Aurelia iudiciaria den dritten Stand repräsentierten und einen besonderen ordo bildeten. (Marquardt Röm. St. Verw. II 173 ff.) | 7 *vir fortis(simus)* ist oft kaum verschieden von honestissimus, probus. | *scribas,* sc. publicos, Sekretäre, Registratoren und Rechnungsführer, die vom Staat angestellt und besoldet wurden, und durch ihre Geschäftskenntnis den jährlich wechselnden Beamten wichtige Hülfe leisteten: daher *ordo honestus,* Verr. 3 § 183. (Mommsen Röm. St. R. I 331 ff. 324, 5; bes. 337. 338, 5.) | *quos cum casu:* an den Nonen des Dezember, dem Tage der Senatssitzung, traten die Quaestoren, seit Sulla 20, ihr Amt an und losten im Aerarium, das sich im Tempel des Saturnus unmittelbar neben dem Tempel der Concordia befand, um die Provinzen; mit ihnen die *scribae quaestorii,* die zahlreichsten und angesehensten, welche für sich allein drei Decurien bildeten. (Mommsen R. St. R. I 324, 2. 335 f. II 521.) *frequentasset,* weil in den früheren Tagesstunden. Die Bedeutung = frequentes congregasset findet sich bei Cic. nur hier; eine ganz gleiche Stelle ist überhaupt noch nicht nachgewiesen. Der coni. plpf. ist auf *esse conversos* und nicht auf *video* konstruiert; wiewohl *esse conversos* nachfolgt und überdies praesentische Bedeutung hat; p. 125, 7. E.-S. § 245, 2.

10 *ingenui* waren gröfstenteils 16 auch die *scribae,* wie die übrigen *apparitores* oder öffentlichen Diener der Magistrate, nämlich *lictores, viatores, praecones,* wenn gleich *libertini* Aufnahme und Anstellung fanden. Immer aber waren es Freie. (Mommsen a. O. I 337 E. f.) | *quis est enim,* 14 g. E. 1 § 13. 2 § 11 u. o.; vgl. p. 118, 4. | 12 *haec ipsa,* zu 2 § 12 A. p. 125, 4. | *commune: hoc commune* mehrere beachtenswerte Hss vielleicht richtig; 7 m. | *c. carum, t. dulce a. iuc.,* zu 1 n. A.;

8 carum, tum vero dulce atque iucundum? operae pretium est,
patres conscripti, libertinorum hominum studia cognoscere, qui
sua virtute fortunam huius civitatis consecuti, hanc suam patriam iudicant, quam quidam hic nati et summo nati loco
[non patriam suam, sed] urbem hostium esse iudicaverunt.
sed quid ego hosce homines ordinesque commemoro, quos privatae fortunae, quos communis res publica, quos denique libertas, ea quae dulcissima est, ad salutem patriae defendendam
excitavit? servus est nemo qui modo tolerabili condicione sit
servitutis, qui non audaciam civium perhorrescat, qui non
haec stare cupiat, qui non quantum audet et quantum potest
17 conferat ad communem salutem voluntatis. quare si quem
vestrum forte commovet hoc, quod auditum est, lenonem quen-

tum vero, zu 3 § 18. | 3 *fortunam*, nicht bloſs *ius:* durch die Erlangung des Bürgerrechts, welches sie ihrer Tüchtigkeit verdanken (*s. virtute*), ist ihr Schicksal mit dem des groſsen Gemeinwesens untrennbar verbunden. Das günstige Urteil, das Cic. hier über die Freigelaſsenen abgiebt, bestätigt die Geschichte jener Zeiten nicht unbedingt. In die 4 städtischen Tribus zusammengedrängt, waren sie im letzten Jahrhundert der Republik in beständigem Kampf um volles Bürgerrecht und Verteilung in alle 35 Tribus. | Die besten Hss setzen erläuternd *vere* vor *hanc suam p. iudicant* hinzu; aber 'wirklich' gehört auch zu den Begriffen, die bei *est*, *fit* *accidit* usw. oft ergänzt werden. Gerade in der betonten Stellung würde *vere* nur abschwächend wirkend, indem es das Gewicht von *suam patriam* verminderte. | 4 *et .. nati*, mit hervorhebender Kraft; zu 3 § 23 E. Mehrere Hss bieten die gewöhnliche Stellung *et s. l. nati*. | 5 *urbem host.*, s. z. B. 3 § 25 n. m. | 6 *sed quid .. commemoro*, d. h. es ist eigentlich Unrecht, daſs ich erwähnt habe, eine Form der revocatio (ad propositum), welche kunstvoll der Steigerung dient, indem sie ein neues noch weit gewichtigeres Moment beibringt (*ingenui*, *libertini*, *servi*). Vgl. zu p. 122, 11 f. 1 § 22. | 9 *servus —:* 'Nein, ..'; *nemo*, E.-S. § 209. | *qui modo —*, parenthetische Beschränkung, welche das Subjekt bestimmt, während *qui non* sich an *est nemo* schlieſst und angibt was negiert wird, wie z. B. Pis. 45 *nemo civis est, qui modo se civem esse meminerit, qui vos non oculis fugiat, auribus respuat, animo aspernetur.* | 11 *haec*, zu 1 § 21 E. *non quantum* usw. = non tantum voluntatis conferat, quantum audet conferre, mit signifikanter Stellung des Genetivs (Zumpt § 789), wie z. B. off. 2 § 34 *intellegentiae iustitia coniuncta quantum volet habebit ad faciendam fidem virium. quantum .. otii* de or. 1 § 3, *id .. oneris* 207, *tantum .. temporis* 3 § 86. 90, *quantum .. temporum* Arch. 13, *non minus .. virtutis, dignitatis* Mur. 16 n. m. 34 E., *plurimum .. svavitatis* or. 91; vgl. p. 122, 1. (fin. 1 § 59 m.?) Cic. deutet damit auf die Abhängigkeit mancher Sklaven von Herren, die der Verschwörung zugethan waren. *audet* und *potest* verlangen eigentlich einen Begriff des Handelns, der im Zusammenhang läge, wenn *voluntatis* nicht da stände: so muſs es den Sinn einer nachträglichen Einschränkung haben: 'wenigstens an gutem Willen'.

13 *lenonem* 'Werber' im weiteren 17
Sinne, 'Sendling, Agent'; aber nicht ohne bittere Anspielung: diesmal müſsen sie Streiter gewinnen, sonst Dirnen. *concursare* 'hin und her laufen'; *circum* bei den *t.* herum; *tabernas*, zugleich Kramläden und Erdgeschoſs der Häuser, in denen die Handwerker von der Straſse aus sichtbar — wie noch heute — arbeiteten. | 1 *pretio* oft 'für Bezahlung, für Geld'. Sall. C. 50, 1 *opifices atque servitia in vicis ad eum eripiundum sollicitabant, partim exquirebant duces multitudinum, qui pretio rem p. vexare soliti erant.* | 2 *imperitus* wird häufig von dem urteilslosen groſsen Haufen gebraucht, namentlich in Verbindung mit *multitudo* (z. B. Mur. 61 A.); 23 g. E. und 1 § 30 n. A.; vgl. zu p. 108, 11. 113, 5. 119, 10. | *est id quidem*, zu 2 § 3 *non est ita —.* | 3 *coeptum —:* Verr. 5 § 174 *illa quae temptata iam et coepta sunt.* (Landgraf zu Rosc. Am. 52 E. p. 236.) | *tam .. mis.*, zu 3 § 17 n. A.; *qui*, zu 2 § 16. | 4 *illum ipsum*, in die Ferne zeigend; *cursum hunc*, temporal. Man beachte die wirksame Zerlegung des Begriffs 'Werkstätte'. | 5 f. *atque, ac*, auch hier ein genauer bestimmendes Glied anreihend; *lectulus*, zu 1 § 9 E.; *denique* faſst zusammen; *otiosus*, nicht im Gegensatz zur Arbeit sondern zur Aufregung durch Kriegsunruhen. | 7 *s. esse v.*, p. 99, 17; *velint* nach praesentischem *inventi sunt* wie Deiot 3 *exortus est servus qui .. accuset*, Zumpt § 514. E.-S. § 504 A.; s. 4 E. vgl. p. 106, 7 f. 122, 5. 127, 3 f. 97, 4 f.; nicht das *inventi sunt* dauert fort, sondern das *sunt:* dagegen z. B. *tandem cognosti qui siem* Ter. Andr. 586 das *cognovisse.* | *multo* beim Superlativ tritt in den späteren Schriften Ciceros hinter *longe* zurück; zu Verr. 4 § 113 m. | *vero*, im Gegensatz zu Z. 1 ff. (3) ('nein, . .'); s. p. 119, 9. | 8 *immo vero:* fast sämtliche Hss haben *nisi vero*, 'wo nicht gar' (zu 13); aber hier wird nicht ein etwaiger Einwurf abgelehnt, sondern der eigene Ausdruck berichtigt. | 10 *omne instr.*, jedes Gerät (Handwerkszeug, d. h. der damit Arbeitende), jedes Gewerk und Gewerbe findet seinen Unterhalt im regen Verkehr der Bürger, seine Nahrung in ruhigen Zeiten. Bei Straſsenaufläufen wurden die *tabernae* geschloſsen. | 11 *quorum* bezieht sich nicht auf *civium*, sondern auf das entferntere *eorum qui in tabernis sunt*, nicht ohne Härte. | 12 *quid tandem* (zu 1 § 1): Schluſs a minore ad maius; darum *occlusis* 'schon bei —'; *futurum fuit*, nicht f. fuisset, E.-S. § 272 A. 1. Die Umstimmung des niederen Volkes (*genus hoc un.*), das Anfangs Catilinas Pläne begünstigte, bezeugt auch Sall. C. 48, 2 *incendium vero crudele, immoderatum ac sibi maxume calamitosum putabat, quippe cui omnes copiae in usu cotidiano et cultu corporis erant.* — *occl.*, Acad. 2 § 144 *ut seditiosi tribuni solent, occludi tabernas iubes.* Varro ling. lat. 6 § 91 *argentarii tabernas occludant*; vgl. Plaut. Amph. 1018. Ter. Eun. 784.

13 Cicero schlieſst diesen Teil mit 18
einer eindringlichen Ermahnung; zu 14. | *q. cum ita sint*, zu 1 § 20. | 14 *praesidia*, mit Bezug auf 14. |

dam Lentuli concursare circum tabernas, pretio sperare sollicitari posse animos egentium atque imperitorum: est id quidem coeptum atque temptatum, sed nulli sunt inventi tam aut fortuna miseri aut voluntate perditi, qui non illum ipsum sellae atque operis et quaestus cotidiani locum, qui non cubile ac lectulum suum, qui denique non cursum hunc otiosum vitae suae salvum esse velint. multo vero maxima pars eorum, qui in tabernis sunt, immo vero — id enim potius est dicendum — genus hoc universum amantissimum est otii. etenim omne instrumentum, omnis opera atque quaestus frequentia civium sustentatur, alitur otio: quorum si quaestus occlusis tabernis minui solet, quid tandem incensis futurum fuit?

Quae cum ita sint, patres conscripti, vobis populi Romani 9
praesidia non desunt: vos ne populo Romano deesse videamini, 18

providete. habetis consulem ex plurimis periculis et insidiis atque ex media morte non ad vitam suam sed ad salutem vestram reservatum; omnes ordines ad conservandam rem publicam mente, voluntate, voce consentiunt; obsessa facibus et telis impiae coniurationis vobis supplex manus tendit patria communis: vobis se, vobis vitam omnium civium, vobis arcem et Capitolium, vobis aras Penatium, vobis illum ignem Vestae sempiternum, vobis omnium deorum templa atque delubra, vobis muros atque urbis tecta commendat. praeterea de vestra vita, de coniugum vestrarum atque liberorum anima, de fortunis omnium, de sedibus, de focis vestris hodierno die vobis
19 iudicandum est. habetis ducem memorem vestri, oblitum sui, quae non semper facultas datur; habetis omnes ordines, omnes homines, universum populum Romanum, id quod in civili causa hodierno die primum videmus, unum atque idem sentientem. cogitate quantis laboribus fundatum imperium, quanta virtute stabilitam libertatem, quanta deorum benignitate auctas exaggeratasque fortunas una nox paene delerit. id ne un-

1 *per. et ins.*, 2; *atque*, p. 117, 13; aus Stellen wie dieser und 1 § 9 hat sich die Bedeutung von *atque adeo* 'oder vielmehr' (zu 1 § 5) entwickelt. | 4 *vol., voce:* dazwischen setzen viele Hss *studio, virtute*, eine Reminiscenz aus p. 122, 10, zu. Für sich allein bilden die übrigen drei Ablative eine Klimax. | 5 *manus tendit patria:* 1 § 18. 27. | 6 *arcem et Capit.*, Burg und Tempel des Juppiter auf den beiden Gipfeln des capitolinischen Berges (N und S), werden öfter verbunden (Verr. 5 § 184. Rabir. 35 m.; leg. agr. 1 § 18 n. A.) | 7 *aras Penatium* sc. publicorum im Heiligtum der Herdgöttin Vesta an der SO Ecke des Forum unter der N Spitze des Palatin, wo die Vestalinnen ein ewiges Feuer unterhielten. *illum*, p. 125, 4; einige Hss haben *ignem illum V. s.* mit der gewöhnlichen Wortstellung. | 8 *templa atque del.* (2 g. E.) . . *muros a. tecta*, zu 3 § 2 g. E. *templa atque tecta* Sulla 33 m. 86 n. A. u. o.; oben 1 § 12 n. A. (s. Anh.); 4 § 24 n. A. | 9 *urbis* gehört natürlich dem Sinne nach auch zu *muros*, wird aber nur beim letzten Gliede hervorgehoben — vielleicht nur der äuſseren Gleichförmigkeit wegen, wie *vobis* zum ersten Gliede getreten ist. | *praeterea:* an das allgemeine Wohl knüpft Cicero das spezielle Interesse der Senatoren. | 10 *de fort. omnium*, die eurigen (o. vestrum) eingerechnet, eure und die aller anderen obendrein.

19 13 *quae fac.* = cuius rei fac., quo utendi fac.; *quae — datur* ist eine sehr matte Bemerkung, aber wohl von Cic. der Entsprechung mit *id quod — videmus* halben zugesetzt; *omnes — sent.* wiederholt p. 122, 5, *habetis o. ord.* (nämlich als Beistand) usw. Z. 3 f. Der ganze Satz Z. 12—16 *habetis ducem — sentientem* fehlte beſser; *cogitate* — würde sich gut an Z. 12 A. anschlieſsen. | 14 *in civili causa*, im Gegensatz zu *externum bellum.* | 16 *laboribus:* Verg. A. 1, 34 *tantae molis erat Romanam condere gentem.* | 18 *una nox*, daſs die Nacht vom 2.—3. Dez., in welcher Cic. die Allobrogen verhaften lieſs, gemeint ist, zeigt Flacc. 102 *o nox illa, quae paene aeternas huic urbi tenebras attulisti, cum Galli ad bellum, Catilina ad urbem, coniurati ad ferrum et flammam vocabantur* etc. *delerit* ist nach *quantis* konstruiert, obwohl dies eigentlich zum part. gehört = *q. lab. fundatum* sit *imp.* quod . . delevit. Nägelsb. St. § 159, 2. (Sen. ep. 14, 3 (91), 2. 6.) Eine gute Hs *quam paene* nach der Gewohnheit zwei Fragen zusammenzuziehen (Mil. 38. Brut. 152 E.). *paene delerit*, zu 2 § 12; vgl. Liv. 6, 17, 4. | *id ne unquam —:* die allgemeine Negation wird, wie häufig bei folgender Steigerung oder Einteilung, noch einmal wiederholt, z. B. leg. 2 § 67 *eam ne quis nobis minuat neve vivus neve mortuus.* Daſs auch bei gemeinsamem, im zweiten Satzgliede befindlichem Prädikat, wenn dies aus einem Hülfsverbum besteht, bei der überwiegenden Bedeutsamkeit der dazu gehörigen Infinitive das vollständige *non modo non*, was hier die besten Hss bieten, gesetzt werde, hat man durch Mur. 8 *atque hoc non modo non laudari sed ne concedi quidem potest* u. ä. Stellen zu erweisen gesucht. Dies zweite *non* ist häufig von den Abschreibern eingefälscht und fehlt hier auch in beachtenswerten Hss; zu 1 § 25. | 3 *non ut, sed ut:* zu 1, 7, 16. | *mihi st. praecurritis:* de or. 3 § 230 *illum aetati suae* (nur) *praestare cupio, vobis vero illum tanto minorem praecurrere vix honestum est*, wo der Gegensatz die Verbindung *vobis praecurrere* erheischt; dem Gedanken nach gehört *vobis* auch zu *hon. est.* | 4 *ut mea vox —*, d. h. damit ich als Konsul, deſsen Wort in Staatsangelegenheiten zuerst gehört werden muſs, meine Pflicht erfülle.

quam posthac non modo [non] confici sed ne cogitari quidem possit a civibus, hodierno die providendum est. atque haec, non ut vos, qui mihi studio paene praecurritis, excitarem, locutus sum, sed ut mea vox, quae debet esse in re publica princeps, officio functa consulari videretur.

Nunc antequam ad sententiam redeo, de me pauca dicam. 10
ego, quanta manus est coniuratorum, quam videtis esse per- 20
magnam, tantam me inimicorum multitudinem suscepisse video; sed eam esse iudico turpem et infirmam et abiectam. quodsi aliquando alicuius furore et scelere concitata manus ista plus valuerit quam vestra ac rei publicae dignitas, me tamen meorum factorum atque consiliorum nunquam, patres conscripti, poenitebit. etenim mors, quam illi fortasse minitantur, omnibus est parata: vitae tantam laudem, quanta vos me vestris decretis honestastis, nemo est adsecutus. ceteris enim bene gesta, mihi uni conservata re publica gratulatio-

6 Der Schluſs wird wieder persönlich und spricht ähnliche Gedanken aus wie 3 § 26 f. | *ad sententiam* sc. rogandam? vgl. *in suffragium ire, tribus, centurias in suffragium mittere.* | 8 *inimicorum mult.:* streng genommen kann man nur *multorum inimicitias suscipere.* | 9 *esse*, deſsen Stellung in den Hss schwankt, ist vielleicht zu streichen. Hinter *infirmam* setzen einige Hss *et contemptam* zu, was Cic. mit *abiectam* auch sonst (Cluent. 94) paart. Zur Bedeutung vgl. *invictus, corruptus, conspectus, immotus;* zu *abiectum* 3 g. E. 3 § 10. | 10 *quodsi* vor *tamen* 'aber auch wenn', wie *si . . tamen*, zu 2 § 16 m.; vgl. p. 130, 7; *si aliq. alicuius: ali . .* ist betont: in irgend einem einzelnen Falle durch irgend einen einzelnen. E.-S. § 229 A. 1. Brut. 285. Über den Gedanken zu 1 g. E. | *furore et scel.*, 3 § 4 A. 1 § 8 g. E. | 12 . . *orum . . orum . . orum*, vgl. p. 35, 10. | 13 *minitantur* mihi, was einige Hss zufügen, dabei *quam:* zu 2 § 1 n. A. | 16 *bene gesta — re p.*, wie 3 § 15; einige Hss haben den Gen. *b. gestae . . conservatae rei p.*, der vielleicht, weil er ein engeres Verhältnis bezeichnet als das mehr zeitliche 20

21 nem decrevistis. sit Scipio clarus ille, cuius consilio atque virtute Hannibal in Africam redire atque Italia decedere coactus est; ornetur alter eximia laude Africanus, qui duas urbes huic imperio infestissimas, Karthaginem Numantiamque, delevit; habeatur vir egregius Paulus ille, cuius currum rex potentissimus quondam et nobilissimus Perses honestavit; sit aeterna gloria Marius, qui bis Italiam obsidione et metu servitutis liberavit; anteponatur omnibus Pompeius, cuius res gestae atque virtutes eisdem quibus solis cursus regionibus ac terminis continentur: erit profecto inter horum laudes aliquid loci nostrae gloriae, nisi forte maius est patefacere nobis provincias quo exire possimus, quam curare ut etiam illi, qui
22 absunt, habeant quo victores revertantur. quamquam est uno loco condicio melior externae victoriae quam domesticae, quod

des abl. abs., hier den Vorzug verdient. *gratul.*, zu p. 93, 8. 116, 4.

21 1 *ille*, ist Attribut, *clarus* Prädikat. Von der gewöhnlichen Wortstellung (*sit S. ille clarus*, wie hier in geringeren Hss steht) ist abgewichen, weil *ille* hier nicht blos die Berühmtheit bezeichnet, sondern zugleich dem *alter* Z. 3 entspricht. Das Pränomen ist bei *Scipio ille*, *Paulus ille* nach regelmäfsigem, wenn auch nicht ausnahmslosem Gebrauch (zu Verr. 4 § 4 *ille L. Mummius.* Arch. 16. Deiot. 31) weggeblieben, weil die Person als eine allbekannte hingestellt wird. | *cuius consilio* —, insofern der Plan den Krieg nach Afrika selbst hinüber zu spielen von ihm ausgieng und auch ausgeführt wurde. Liv. 28, 40 ff. | 2 *atque It. decedere* ist insofern verschieden von Wendungen wie τράφεν ἠδὲ γένοντο, als es nicht eine nachträgliche Ergänzung (s. p. 127, 12. 107, 6) bringt, sondern die wichtigste Folge des ersten Gliedes hervorhebt, 'und damit'. Vgl. auch p. 129, 12 f. Einige Hss bieten das regelmäfsige *ex It. decedere.* Vielleicht wählte Cic. den Abl. um auszudrücken dafs Hannibal in Italien wie in einem Besitze sich festgesetzt habe, vgl. *provincia decedere.* | 5 *cuius currum:* Liv. 45, 40, 6 *Perseus . . in catenis ante currum victoris ducis per urbem hostium ductus.* Cicero sagt *Perses*, *Persae*, *Persen*, *Perse* nach der 1. Dekl. | 6 *honestavit:* vgl. p. 127, 15. 53, 9. Phil. 9 § 5 *reddita est ei statua, quae multos per annos progeniem eius honestaret.* Cornif. 4, 56, 69 *omnes rationes honestandae . . collegimus elocutionis.* Liv. 26, 5, 16 *ingens corpus erat et arma honestabant.* (Vogel zu Curt. 8, 13, 7.) | *sit aet. gloria:* Sest. 142 *homines Graeci, quos antea nominavi, tanta hodie gloria sunt non in Graecia solum sed etiam apud nos* etc. | 7 *bis It. obsidione*, d. h. von der Bedrängnis durch die Teutonen und durch die Cimbern, a. 102. 101. Rab. perd. 27 *Marium, quem vere patrem patriae, parentem inquam vestrae libertatis atque huiusce rei p. possumus dicere;* 29 *cum innumerabiles hostium copias in Italia fudisset atque obsidione rem p. liberasset.* | 9 *regionibus*, zu 3 § 26 g. E.; *continentur*, cohibentur, so weit ist P. vorgedrungen. | 10. p. 129, 10 *profecto*, das bin ich überzeugt; zu 3 § 2 g. m. | 11 *nisi forte*, zu 13 A.; E.-S. § 274 A. 3. | 13 *quo victores r.* Eine ähnliche Äufserung legt Cic. off. 1 § 78 dem Pompeius selbst bei: *frustra se triumphum tertium deportaturum fuisse, nisi meo in rem p. beneficio, ubi triumpharet, esset habiturus.* Phil. 2 § 12 m. Vgl. oben 3 § 26 E.

22 13 *uno loco*, d. h. in einer Hinsicht sind Sieger über auswärtige Feinde befser daran, vgl. 3 § 3. 27 A. und ebd. zu 2 n. A. *cond.*; Nägelsb. St. § 67, 3. Dem Siege selbst wird

hostes alienigenae aut oppressi serviunt aut recepti beneficio se obligatos putant; qui autem ex numero civium, dementia aliqua depravati, hostes patriae semel esse coeperunt, eos cum a pernicie rei publicae reppuleris, nec vi coërcere nec beneficio placare possis. quare mihi cum perditis civibus aeternum bellum susceptum esse video. id ego vestro bonorumque omnium auxilio memoriaque tantorum periculorum, quae non modo in hoc populo, qui servatus est, sed in omnium gentium sermonibus ac mentibus semper haerebit, a me atque a meis facile propulsari posse confido. neque ulla profecto tanta vis reperietur, quae coniunctionem vestram equitumque Romanorum et tantam conspirationem bonorum omnium confringere et labefactare possit.

Quae cum ita sint, pro imperio, pro exercitu, pro pro- 11
vincia, quam neglexi, pro triumpho ceterisque laudis insigni- 23
bus, quae sunt a me propter urbis vestraeque salutis custodiam repudiata, pro clientelis hospitiisque provincialibus, quae

die Lage zugeschrieben, welche mit ihm verbunden ist, von ihm ausgeht, durch ihn herbeigeführt wird. Vgl. p. 113, 7 E. | 1 *recepti*, in scharfem Gegensatz zu *oppressi*, sc. in fidem, zu Gnaden, wie off. 1 § 35 *qui armis positis ad imperatorum fidem confugient, quamvis murum aries percusserit, recipiendi.* Einige Hss setzen erläuternd *in amicitiam* hinzu. | 2 vgl. p. 122, 8 f. | 3 *hostes patriae*, 1 § 33 g. E.; zu 3 § 15 n. A. | 4 *a pernicie* inferenda; p. 36, 6 usw. | 5 *mihi susceptum*, zu p. 44, 3. | 7 *non modo, sed*, zu 2 § 24. | 9 *atque a.*, p. 92, 7. | 10 *propulsari p. confido:* zu 24 E.; *a me*, ἀπ' ἐμοῦ, nicht ὑπ' ἐμοῦ. | 11 *quae* (zu p. 69, 6) *coniunctionem* —: schon nach zwei Jahren entstanden neue Zerwürfnifse, namentlich durch Catos Strenge gegen Richter, die sich hatten bestechen lafsen, und Steuerpächter, die einen Erlafs der angeblich zu hohen Pachtsumme begehrten (Drumann Gesch. Roms 5, 591 f. 163.) | 12 *et* —, und überhaupt. | *conspiratio* steht bei Cic. häufiger in gutem als in schlimmem Sinne (off. 2 § 16 m.; Deiot. 11 g. E.) | *confring. et labef.*, wie einen in den Boden gerammten Pfahl, defsen oberer Teil zerbrochen, der untere locker gerüttelt wird.

23 14 *quae c. ita s.*, derselbe Übergang wie 18. | *pro imperio* proconsulari; *pro provincia*, Macedonien, Einl. 17 A. Auch auf die andere der beiden konsularischen Provinzen, das cisalpinische Gallien, hatte Cicero verzichtet, aus Unlust Rom, den Schauplatz seiner Wirksamkeit, zu verlafsen; fam. 9, 15, 3 *ne mihi quidem ipsi tunc placebat diutius abesse ab rei p. custodia, sedebamus enim in puppi et clavum tenebamus.* (Drumann G. R. 5, 427, 17 ff. 439.) | 14 *pro:* viermaliges *pro* wird durch ein fünftes (p. 130, 2) wieder aufgenommen, wozu dann noch ebd. Z. 2 f. *pro . . proque* in anderem Sinne tritt; einige Hss bieten bei dem mittleren *et pro meis* wie Arch. 28; zu 1 § 33. | 15 *triumpho: et provinciam ornatam et spem non dubiam triumphi neglexi* fam. 15, 4, 13. Drumann G. R. 5, 427, 18. | 15 *ceterisque l. i.*, zu 3 § 26. | 16 *vestrae* steht hier in weiterem Sinn als Z. 11. p. 130, 12; vgl. § 1 E | *propter cust.*, nicht blos die ich unternehmen will *(cust. causa)*, sondern die ich bereits ausübe und auch weiter auszuüben entschlofsen bin. | 17 *pro clientelis* —: angesehene Römer, namentlich Statthalter und andere höhere Beamte, wurden von den Provinzen zu Patronen gewählt, von Gemeinden und Einzelnen mit dem Gastrecht

tamen urbanis opibus non minore labore tueor quam comparo, pro his igitur omnibus rebus, pro meis in vos singularibus studiis proque hac, quam perspicitis, ad conservandam rem publicam diligentia nihil a vobis nisi huius temporis totiusque mei consulatus memoriam postulo: quae dum erit in vestris fixa mentibus, tutissimo me muro saeptum esse arbitrabor. quodsi meam spem vis improborum fefellerit atque superaverit, commendo vobis parvum meum filium, cui profecto satis erit praesidii non solum ad salutem verum etiam ad dignitatem, si eius, qui haec omnia suo solius periculo conservarit,
24 illum filium esse memineritis. quapropter de summa salute vestra populique Romani, de vestris coniugibus ac liberis, de aris ac focis, de fanis atque templis, de totius urbis tectis ac

geehrt. *clientes atque hospites* Verr. 4 § 89 m.; ähnliche Begriffe werden häufig verbunden; zu Verr. 4 § 32 n. A. (Landgraf zu Rosc. Am. 15.) | 1 *urbanis opibus*, durch den mächtigen Einflufs meiner städtischen Wirksamkeit; vgl. 3 § 8 E. 2 § 6 n. A. und *opes* 3 § 22 g. E.; *tueor* vetera, *comparo* nova; *quae tamen* —, eine parenthetische Bemerkung, die nicht dem Fortschritt des Gedankens dient und nur formal dem *quae — repudiata* entsprechend steht; quamquam sunt provincialia, tamen urbanis op. tueor, et tueor magno sane labore. Cic. denkt mit Selbstgefühl an den Procefs des Verres. a. 70, den er als Anwalt der Siculer geführt hatte, deren Patron und Gastfreund er als Quästor 75 geworden war. Zu *igitur* vgl. 1 § 9. | 2 *in: tantum in rem p. studium* Flacc. 105 (d. Du Mesnil); inv. 2 § 104 m. | 3 *persp.*, weniger gute Hss vielleicht richtiger *conspicitis*. | 4 *diligentia ad* — wie 1 § 19 *ad custodiendum diligentissimum*, in Hinsicht auf . ., bei . ., statt des gewöhnlichen *in* c. abl.; zu Verr. 4 § 6 m. | *temporis:* wir sagen 'Stunde', 'Augenblick'. *totiusque*, und damit; *que* bezeichnet auch hier die enge Verbindung, wie z. B. Z. 3. 12. p. 128, 4. 129, 11. 15 ff. | 5 *in vestris fixa m.:* geringe Hss lafsen die Präposition fort, und so schreibt auch M. Lepidus, fam. 10, 34, 3 *quae perpetuo animo meo fixa manebunt.* | 7 *improbi* wie sein Gegensatz *boni* in politischem Sinne oft substantiviert (E.-S. § 210, 1), = *i. cives* 7 m. 15 A.; zu 8 g. E. 1 § 25 E. 30 n. A. 32 A. (vgl. p. 55, 13). 3 § 28 A.; 2 § 28 m. vgl. p. 34, 1. 5; ebenso *imperiti* (zu 17 n. A. 1 § 30 n. A.), *perditi* 1 § 25 g. E. = *p. cives* 1 § 27 usw., *p. homines* (1 § 13 m. 4 § 5 n. A. 3 § 15 n. A.) | *quodsi*, p. 127, 10; *fefellerit* 'sollte zu Schanden machen'. | *superaverit* fafse man intransitiv; das Tempus in Bezug auf *satis erit*. *commendo* — steht in feinerer Wendung als das streng logische *in vobis filio satis fore spero praesidii:* ich empfehle ihn euch, und ich darf dies mit gutem Gewifsen thun, denn ihm — (*cui* —). | 8 *parvum*, also noch besonders hülflos; ein Moment der Wirkung auf das Gemüt der Senatoren mehr. | *profecto*, p. 128, 10. | 10 *haec omnia*, zu 1 § 22 E. | *suo solius*, ohne jemand anders in die Gefahr zu verwickeln; die besten Hss haben *suo solus*, was zu behaupten eine anmafsliche Dreistigkeit gewesen wäre.

11 *quapropter* —: deshalb nehmet auf mich keine Rücksicht, 24 sondern denkt nur an das Wohl des Ganzen. | *de summa salute*, zu 1 § 11; p. 120, 10; *v.* —, zu 1 E. | 12 *de aris ac focis* (18 E.), eine häufige Formel; der Herd im Atrium war zugleich Altar der Penaten. nat. d. 3 § 94 *est mihi tecum pro aris et focis certamen.* Phil. 8 § 8; zu Deiot. 8 E. ad Att. 7, 11, 3. | 13 *de fanis atque templis*, vgl. zu 3 § 2. Rabir. 30

sedibus, de imperio ac libertate, de salute Italiae, de universa re publica decernite diligenter, ut instituistis, ac fortiter. habetis eum consulem, qui et parere vestris decretis non dubitet et ea, quae statueritis, quoad vivet, defendere et per se ipsum praestare [possit].

pro patriis fanis atque delubris propugnandum. | *tectis* insofern sie Schutz gewähren, *sedibus* insofern man daselbst seinen bleibenden Aufenthalt hat, ebenso dom. 61 E.; *aedibus* wäre in dieser Verbindung nichtssagend. 18 E. | 1 *imperio*, wie p. 121, 11. *libert.*, p. 118, 11 f. | 2 *ut instituistis*, vor Unterbrechung der Abstimmung; solche Komplimente liebt Cicero einzuschalten. | *fortiter*, ohne andere Rücksichten zu nehmen als auf die Sache selbst, meint *severe.* | 4 *statueritis* hier des Wechsels wegen für das von einem Senatsbeschlufse regelmäfsige *decernere;* vgl. 6 m. 11 A. 14 n. A. | *per se ipsum* verstärkt noch *praestare:* in eigener Person dafür einstehen, es zu vertreten, vgl. p. 114, 13. Ein stolzes Wort und wie die Folge lehrte, eitle Selbsttäuschung, p. 129, 10. Einl. 28 E. Anders spricht Cicero Sest. 38 *eas res gesseram, quarum non unus auctor, sed dux omnium voluntatis fuissem . .; ea condicione gesseram, ut meum factum semper omnes praestare tuerique deberent.* *per se ipse* hebt mehr die Selbstthätigkeit des Subjekts hervor, das viel seltnere *per se ipsum* dafs die Handlung durch den Handelnden allein vollzogen wird. Zumpt § 696 A.

Nachträge

Einl. p. 15 A. 42 setze man zu: (lex Sempronia vom J. 123; Mommsen Röm. St. Recht 1, 52. 2, 209). | p. 21 A. 53 E.: 2 § 3 ff. 3 § 27 ff. 4 § 1 ff. 9. 20. ‖ 1 § 4 p. 32, 8 *ac:* vgl. *aestu febrique* 1 § 31. | 5 p. 34, 5 *tum . . similis:* zu 3 § 17 n. A. | 6 p. 34, 14 *erumpunt:* 2 § 27 n. A.; vgl. Phil. 2 § 100 *unde ista* (quae egisse Caesarem dixit Antonius) *erumpunt, quo auctore proferuntur?* und zu 1 § 31 n. A. | 8 p. 36, 3 f. *audire* und *sentire* hat Cic. öfter verbunden: div. Caec. 38 E. Mil. 66 m. Phil. 2 § 83 n. A. vgl. Marc. 12 m., wie auch *videre* p. 84, 10. Pomp. 13. Pis. 1. 94. Mil. 84. dom. 75 usw. | 9 p. 37, 10 *eq. Rom.:* zu 2 § 25 n. A. | 9 p. 37, 12 *lectulus:* s. Nägelsb. St. § 46, 1 g. E. | 11 p. 39, 2 *rei p. pestem:* vgl. p. 54, 4. 8. 4 § 3 E. Flacc. 102 m., u. ö. | 11 p. 39, 8 *nullo tum.*] Mur. 33 n. m. *sine tum.* | 12 p. 40, 1 *templa* und *tecta* oft verbunden: zu 4 § 18. Wölfflin allit. Vb. p. 85 (2mal). | 14 p. 41, 6 *scelere . . scelus*, zu 3 § 15 m. | 18 p. 45, 3 *tacita loquitur:* vgl. p. 43, 12 f. | 19 p. 46, 6 *pariet.*] 2 § 1 n. m. Phil. 12 § 24 *domesticis me parietibus vix tueor sine amicorum custodiis.* | 19 p. 46, 10 *ad custodiendum diligentissimus:* zu 4 § 23 v. m. | 20 p. 47, 2 *moribus*] hinter 's. 4' setze zu '4 § 11 n. m.' | 21 p. 47, 12 *c. tacent, clamant:* p. 43, 12 f. Pomp. 13 *hi vos, quoniam libere loqui non licet, tacite rogant.* | 21 p. 48, 1 *haec:* Flacc. 104 E. (d. Du Mesnil.) | 23 p. 49, 7 lies 'vgl. 27 n. A.' | 25 E. p. 50, 10 *improbi* —, 32 A.; 30 n. A.; zu 4 § 23 g. E. | 26 p. 51, 2 *vigilare*] Verr. 4 § 144 *cuius omnes vigilias in stupris constat adulteriisque esse consumptas.* | 27 p. 51, 8 *latr.*] vgl. Sull. 70 *ad civile latrocinium natus;* zu 3 § 17 n. A. | 30 p. 51, 18 *serv.:* zu 3 § 8. 12 setze 4 § 4 m. 13 n. m. | 29 p. 53, 9 *honest.*, zu 4 § 21 m. | 30 p. 53, 18 *impr.*, vgl. zu 4 § 23 n. m.; 7 g. E.; *imperiti:* hinter 2 § 3 m. setze zu: 4 § 17 n. A. | 30 p. 54, 4. 8 *rei p. pestis:* zu 11 n. A. (Nachtr.) | 30 p. 54, 5 *reprimi . . comprimi:* vgl. p. 58, 14. 15 und p. 69, 1. | 31 p. 54, 12 *erupit*] vgl. auch har. resp. 4 *erupturum illud malum aliquando, si impunitum*

fuisset, ad perniciem civitatis. ‖ 2 § 1 p. 56, 11 *fur. aud.* (statt 56, 1). 1 p. 57, 2 *erupit*] *ex urbe* 3 § 3, *e senatu* Mur. 51 (s. Einl. A. 44); Milon. 63 g. E. | 1 p. 57, 5 *latera*] Mur. 52 *etenim sciebam Catilinam non latus aut ventrem sed caput et collum solere petere.* | 1 p. 57, 10 hinter 'nicht immer' setze zu: (26 g. E.) | 2 p. 58, 2 *vivis nobis*] füge zu 2 § 16 E. | 2 p. 58, 8 9 *fauc... evom.*] man beachte den auffälligen Wechsel im Bilde. | 3 p. 58, 14 *interf. . . adf.* schr. 'zu p. 33, 5 und 54, 5.' | 5 p. 60, 2 *agro* —: s. 26 n. m. | 5 p. 60, 4 über die Stellung zu p. 56, 12. | 7 p. 62, 7 lies: ita (4 § 11 m.) *me H.* | 8 p. 63, 5 E. setze zu: ad Att. 11, 11, 1 *ne spes q. ulla* | 10 p. 64, 10 *caedem* —: zwischen '§ 10 E.' und 'ad fam.' ist ausgefallen 3 § 15 m.; hinter *liberassem* füge zu: unten 4 § 4 *ad urbis incendium, ad vestram omnium caedem.* | 10 p. 64, 11 *res . . fides:* vgl. auch zu 3 § 16 n. A. *spes atque opes.* | 14 p. 68, 8 *non ille,* schr. 3 § 17 n. A 25 n. A. | 22 p. 75, 4 *pereant in latrocinio,* p. 69, 8. 49, 7. | 23 p. 76, 3 Der Nachsatz beginnt mit *etiam si,* und hat, wie häufig, wieder seinen besonderen Vordersatz. | 27 p. 80, 4 *erumperet*] 1 § 6 g. E. ‖ 3 § 3 p. 84, 5 *manum,* zusammen, geschlofsen; *eos qui* —, die Einzelnen. | 4 p. 84, 10 *sentirem ac viderem,* zu p. 36, 3 f. (Nachtr.) | 6 p. 86, 7 *commissa*] Caes. b. c. 2, 6 A. *commisso proelio Massiliensibus res nulla ad virtutem defuit* 'als es zum Treffen kam' (d. Kraner; vgl. Fabri zu Liv. 21, 40, 11). Liv. 23, 44, 8 *clamor . . proximos . . ad proelium iam commissum revocavit.* | 12 p. 91, 1. 3 *cura ut*] 29 m. 4 § 21 E. zu Verr. 4 § 62 m. | 14 p. 92, 7 Das zweite *a* lafsen geringere Hss fort: und allerdings ist hier die ausdrückliche Sonderung der beiden *consilia* auffällig, jedoch wohl beabsichtigt. | 16 p. 94, 12 *spes atque opes:* hinter Quinct. 32 m. füge zu: Vgl. auch zu p. 64, 11. | 16 p. 95, 8 E. hinter 'voraus' setze zu: (*n. lingua n. manus* stellen viele Hss, darunter eine der besten). | 17 p. 96, 13 Für *cum* bieten viele Hss *dum.* ‖ 4 § 8 E. p. 114, 8 lies: *videl.* hier ohne Ironie; 10 A. sarkastisch mit Bezug auf *civium R.* | § 9 p. 115, 2 *amplius*] vgl. J. Capitolinus Gordian. tert. 22, 4 *amplius invenire non potui* (II p. 46, 15 Pet.). | 24 p. 130, 13 *aris ac focis*] s. Ernesti clavis Cic. [5] p. 263. Fabri zu Sall. Cat. 52, 3 (*atque*). 59, 5; Liv. 5, 30, 1 (*que*); 28, 42, 11 (*et*). Gell. 19, 9, 8 A.; Plaut. Amph. 226 *urbem agrum aras focos seque uti dederent.*

Fr. Richters Exkurs zu R. I § 1

quid proxima, quid superiore nocte egeris

'Über den Tag, an welchem die erste dieser Reden gehalten, ist schon oft gehandelt worden, zuletzt von Th. Mommsen (Hermes Bd. I p. 431 ff.), ohne dafs ein sicheres Resultat erzielt worden ist. Auch ich verspreche dies nicht, kann mich aber dieser Untersuchung nicht entziehen.

Ausgangspunkt derselben ist, wie immer, die Stelle der Rede für Sulla § 52, wo die Nacht der Versammlung im Hause des M. Laeca mit den Worten *nocte ea, quae consecuta est posterum diem nonarum Novembrium* bezeichnet wird. Schon im Wortlaut ist hier eine Unsicherheit, insofern die Abkürzung *non. Nov.* in alten Ausgaben *nonis Novembribus,* in Handschriften auch *nonas Novembris* gedeutet ist. Indes folgen wir der bestbeglaubigten Lesart, so fragt es sich, was heifsen jene Worte? Gewöhnlich macht man den Genetiv von *posterum diem* abhängig und erklärt: 'in der Nacht, die auf den nächsten Tag nach den Nonen folgte', also in der Nacht vom 6.—7. Nov. Dagegen wendet Mommsen ein, dafs erstens sich kein Beispiel beibringen läfst, dafs *posterus dies nonarum Novembrium* mit *postridie nonas* gleichbedeutend war, insofern *postero iduum die* in Tacitus hist. 1, 26 handschriftlich nicht feststeht, und dafs es zweitens nicht nachgewiesen ist, dafs in gewöhnlicher Datierung, wo es nicht zunächst darauf ankam den Tag als *postriduanus* zu bezeichnen, der Sprachgebrauch *postridie nonas Nov.* statt *a. d. VIII id. Nov.* zu sagen gestattete. Er selbst koordiniert den Genetiv zu *posterum diem* als kurzen Ausdruck für *posterum diem, qui dies fuit nonarum Novembrium,* und versteht unter *posterum diem* den 'auf die eben vorher erzählten Konsularcomitien folgenden', setzt demnach die Wahlen auf den 4. Nov., die Versammlung der Verschworenen in die Nacht vom 5.—6.

Den ersten Einwand mufs ich zugeben, denn *postridie eius diei* oder *post diem tertium eius diei* (Liv. 27, 35, 1) bietet nur eine entferntere Analogie; gegen den zweiten liefse sich wohl ad Att. 4, 2, 3 *exin senatus postridie Idus* anführen. Gegen Mommsens Auslegung bemerke ich — abgesehen davon, dafs auch er kein Beispiel für eine solche elliptische Ausdrucksweise beibringt; ich könnte einige für die förmliche: *qui dies fuit* geben — erstens dafs Cicero gar nicht erzählt, sondern in der Argumentation nur einzelne wichtige Begebenheiten aus jener Zeit ohne Verbindung heraushebt, und dafs also die Beziehung von *posterum diem* auf den allerdings zunächst vorher erwähnten Wahltag sehr unklar bliebe, und zweitens dafs, selbst wenn ich sie zugestehen wollte, ich doch keinen Grund absehe, warum noch *non. Nov.* zugefügt

sein sollte; denn wird der Wahltag als bekannt vorausgesetzt und
deshalb nicht weiter bezeichnet, so ist auch für den darauffolgen-
den keine weitere Bezeichnung nötig. Darum bleibe ich bis auf
beſsere Begründung bei der alten Auffaſsung.

Hat aber die Versammlung im Hause des Laeca in der Nacht
vom 6.—7. Nov. stattgefunden, so fällt die erste Rede auf den 7.;
darin folge ich Drumann G. R. 5 p. 456, 32. Denn daſs noch
in derselben Nacht mit dem frühesten Morgen der Mordversuch
auf Cicero gemacht wurde, sagt dieser selbst 1 § 8: *dico te priore*
nocte — d. h. doch 'in der vorigen', nicht 'in der vorletzten', und
§ 9: *reperti sunt duo equites R. qui — sese illa ipsa nocte* —.
vgl. p. Sulla 52; sagt Sallust 28: *constituere ea nocte paulo post*
— *Curius propere per Fulviam — enuntiat;* sagt Plutarch, wenn
auch in einem anderen Punkt irrend, Cic. 16: ἐκέλευσε ξίφη
λαβόντας ἐλθεῖν ἐπὶ τὰς θύρας ἕωθεν; sagt Cass. Dio 37, 32: ἅμα
τῇ ἡμέρᾳ ἐσήξειν —; und daſs er noch an demselben Tage nach
dem miſslungenen Mordversuch den Senat berufen, sagt wiederum
Cicero selbst 2 § 12: *hesterno die, cum domi meae paene interfectus*
essem, senatum in aedem Iovis Statoris vocavi; sagt, wenn auch
Sallust in diesem Teil seines Berichts verworren ist, wenigstens
Plutarch a. O.: οἳ δ' ἧκον ἅμ' ἡμέρᾳ — προελθὼν δ' ὁ Κικέρων
ἐκάλει —. Mit dieser Datierung allein stimmt endlich des Asco-
nius Berechnung, s. zu 1 § 4, der, weil er Cicero berichtigt, ge-
wiſs genau gerechnet haben wird.

Fand die Senatssitzung noch am 7. statt, so war es natürlich
erst in den späten Nachmittagsstunden — '*die inclinante, vesperi*
demum vel paene noctu' (Madvig) —; so viel Zeit bedurfte Cicero
zu den militärischen Vorkehrungen, der Senat zur Versammlung.
Das sagt zwar nicht aber dazu stimmt Sallusts Bericht C. 32:
deinde se ex curia domum proripuit; ibi multa secum ipse volvens —
nocte intempesta cum paucis in Manliana castra profectus est, also
fast unmittelbar nach der Sitzung, und Plutarch: ὁ μὲν οὖν Κατι-
λίνας εὐθὺς ἐξελθὼν —; dafür spricht auch 1 § 1 *nihilne noctur-*
num praesidium Palatii —, was sich doch ohne Zwang von der im
Laufe des 7. für die kommende Nacht angeordneten Besetzung
verstehen läſst.

Aber in den Worten 1 § 1 *quid proxima, quid superiore nocte*
egeris — unterscheidet doch Cicero eine letzte Nacht, *proxima*, und
eine dieser vorausgehende, *superior*, und darum verlegen Halm und
andere die erste Rede auf den 8. Nov. und verwickeln Cicero mit
sich (1 § 12) in Widerspruch.

Daſs jene Worte so ausgelegt werden können, stelle ich nicht
in Abrede, heiſst es doch z. B. Verr. 3 § 47 *labefactarat enim vehe-*
menter aratores iam superior annus, proximus vero funditus ever-
terat [vgl. Planc. 40 E. *proximus reus*]; aber müſsen sie so aufge-
faſst werden? kann *proxima, superiore nocte* nicht dieselbe Nacht

bezeichnen, die letzte, die vorige, die auch verbunden *proxima superior* heiſsen könnte? vgl. ad fam. 1, 9, 20 *proximis superioribus diebus*, or. 216 *proximum superiorem pedem*, de nat. d. 2 § 53 *proximum inferiorem orbem*, Vopiscus Prob. 11 *proximo superiore anno.*[1]) Kann der Ausdruck nicht rhetorisch gehäuft sein? Spricht denn Cicero von den Vorfällen zweier Nächte, von zwei Versammlungen, zwei Beratungen? Gibt er sich nicht eine Blöſse, wenn er hier von zwei Nächten spricht und später nur von einer etwas zu sagen weiſs?

Aber, sagt Halm, diese Unterscheidung wird 2 § 13 in den klarsten Worten wiederholt: *quid ea nocte egisset, quid in proximam constituisset.* Nur scheinbar, erwidere ich; denn 1 § 1 müſste von zwei vergangenen Nächten die Rede sein, hier hindert nichts *in proximam* auf die nächstkommende, die Nacht nach der Senatssitzung, zu beziehen. Denn daſs hier nur Catilinas Abreise ins Lager zum Manlius gemeint ist, zeigt der Vergleich mit 1 § 1 *quid consilii ceperis*, § 9 *confirmasti te ipsum iam esse exiturum*, p. Sulla 52 *tum Catilinae dies exeundi — constituta est.* Er hatte schon seine Abreise für die nächste Nacht bestimmt, brach dann auch wirklich auf, aber ohne, wie er wollte, Cicero vorher aus dem Wege geräumt zu haben, 2 § 2.

Mommsen freilich gibt eine ganz andere Deutung. Es soll hier von der Ermordung Ciceros die Rede sein, die in der ersten Nacht beschloſsen, in der zweiten ausgeführt werden sollte. Aber wo spricht denn Cicero von einer 'für die nächste Nacht festgesetzten Unthat'? *perge quo coepisti*, sagt er 1 § 10, *quaesivi, quid dubitaret proficisci eo, quo iam pridem pararet* 2 § 13. Ich finde überall nur die Verwunderung und Entrüstung ausgesprochen, daſs Catilina nach dem miſslungenen Mordversuch vor der beschloſsenen Abreise noch in den Senat zu kommen gewagt hat, und die Aufforderung seinen Entschluſs auszuführen.

Darum erkläre ich die Worte *quid proxima, quid superiore nocte egeris* — für eine rhetorische Häufung. Ein leidiger Notbehelf, bis etwas Besseres gefunden ist. Meine im Programm des Rastenburger Gymnasiums 1861 vorgeschlagene Emendation, mit Tilgung des zweiten *quid* zu lesen *quid proxima superiore nocte egeris*[2]), wage ich jetzt kaum zu wiederholen, weil ich inzwischen gesehen, daſs auch Priscian XVIII 290 jene Worte so citiert. Wenn also ein Fehler sich eingeschlichen hat, so ist es ein alter Fehler'.[3])

1) [nat. d. 3 § 54 m. Nipperdey zu Tac. Ann. 1, 77 A. Gell. N. A. 17, 2, 2 *biduo proximo superiore.* Madvig adv. crit. 2, 243 E. Iw. Müller in Bursians Jahresbericht 31 (1882), 12.] — 2) [Ebenso Linker hs.] — 3) [*quid proxima* streicht C. Hachtmann, Progr. von Seehausen 1877; gegen letzteren schrieb J. Ogórek, Progr. von Rudolfswert 1878. 1879; s. Bursians Jahresber. 14, 210. 22, 242 f.; *quid proxime,* wollte O. Wichmann Fl. J. f. Ph. (1884) 129, 74.]

Kritischer Anhang zu den Catilinarischen Reden

I*)

§ 1 *nos* lafsen Citate bei Donatus und dem Rhetor Julius Victor fort | *nihilne* —: vgl. Florus ed. Jahn p. XLI, 25 s. | *quid proxima* [*quid*] Fr. Richter *quid proxime* O. Wichmann: s. p. 135 E. | 3 p. 31, 4 das Lückenzeichen hat Fr. Richter gesetzt | 4 p. 32, 5 *occisus* [*est*] G. Linker (hs) | p. 33, 4 s. Ph. Thielmann, de serm. proprietatibus quae leguntur apud Cornif. etc., Strafsb. 1879, p. 24 ff. | 4 p. 33, 5 *vives, set vives* Weiske | p. 33, 8 *iam*] *tamen* G. Linker (hs) | 6 A. p. 34, 11 *At enim* E. F. Eberhard | 7 p. 34, 15 *mihi crede*] s. G. L. Mahne miscellanea Latinitatis, L. B. 1845 I p. 45 ff.; zu Verr. 4 § 28. Landgraf zu Rosc. Am. 93

*) Wenn ein kundiger Beurteiler ein besonderes Verdienst von C. F. W. Müllers und Nohls Textgestaltung in dem engen Anschlufs an die Laurenzianische und Ambrosianische Hs gefunden hat, so mufs ich darauf hinweisen, dafs ich dies bereits 1862 als Grundsatz für die Kritik der Catilinarien ausgesprochen und in meiner Stereotypausgabe (s. praef. p. XI) im Gegensatz zu Madvig und Halm durchgeführt habe. 1862 besafs ich nur eine flüchtige Vergleichung des Ambrosianus, später habe ich viele einzelne Stellen beider Hss selbst eingesehen, eine vollständige Collation derselben mit der Stereotypausgabe aber erst nach Abschlufs der letzteren gemacht. Dieses Exemplar gab ich, weil mir über einige Lesungen des Laurentianus Zweifel entstanden waren, einem bekannten Gelehrten mit der Bitte, die fraglichen Stellen nochmals in der genannten Hs nachzusehen; doch Exemplar und Vergleichung sah ich niemals wieder. So ist es gekommen, dafs ich bei einer Anzahl von Einzelheiten, wo ich nicht zufällig die Lesarten auch in die Züricher Ausgabe eingetragen hatte, wider meinen Willen in der erklärenden Ausgabe nicht die Überlieferung der wichtigsten Hss wiedergegeben habe. In der gegenwärtigen Auflage ist das Versäumte nach anderen Quellen thunlichst nachgeholt. Ferner bemerke ich, um Mifsverständnis zu vermeiden, dafs die S. 29 gegebene Disposition nicht aus dem Schleusinger Programm von O. 1882 entlehnt sondern so bereits in der 3. A. (1878) gegeben ist. Eben diese Disposition hatte ich s. Z. als 'non accurata' bezeichnet (vgl. auch S. 27, 5), die mir zu Teil gewordene Belehrung hat sich also nicht nach der richtigen Seite gewendet. Hätte überhaupt der Verf. jener Schulschrift meine erklärenden Ausgaben von Ciceros Reden und Brutus nicht anscheinend völlig ignoriert, so würde er sich — wie Urlichs zur Sestiana — manche Bemerkung haben sparen können. Dasselbe gilt von Uppenkamps Besprechung der Stelle Milon. 79, Fl. J. f. Phil. (1882) 125, 472: s. meine Bearbeitung (1881) S. 86. 111. Dafs Sammelberichterstatter dies Übersehen nachmachen nimmt weniger Wunder als dafs nicht einmal C. F. W. Müller Hedickes Priorität erwähnt (Bd. II 3 p. LXXXIX zu p. 310, 22). Übrigens ist auch der sonst so genaue Nohl in den Angaben der Urheber von Verbefserungen nicht überall verläfslich; mehrere derselben finden im folgenden ihre stillschweigende Berichtigung.

p. 307. | 8 p. 36, 3 *quod non ego* Halm: *quod ego* | 9 p. 37, 7 *dilegisti?* | *discripsisti* Bücheler: *descripsisti* | p. 37, 9 *quoad ego* Hirschfelder u. a.: vgl. Sall. C. 27, 4 | 10 [*cum illi ipsi venissent*]? A. Eberhard | p. 38, 1 *id temporis*] s. Thielmann a. O. p. 62. Koehler act. Erl. 1, 428. Landgraf zu Rosc. Am. 97. 64 p. 314. 255. Dräger hist. Synt. I² 397 | 12 [*tuorum comitum*] Halm, E. F. Eberhard, Bake (hs); *t. omnium* Binsfeld | 13 *in fama* Ant. Agustino: *infamia* | 14 A. p. 41, 5 *vacuam fecisses* verteidigt Bentley zu Hor. ep. II 2, 94; vgl. Sall. Cat. 15, 2. | 15 p. 42, 8 *petit.*] s. D. Wollner, Progr. Landau 1886. | 16 [*tamen — potes*] Heumann | p. 43, 8 *non ut*] s. Anton Studien I (1869) p. 103 f. | p. 44, 3 vgl. Acta sem. phil. Erlang. II p. 71 ff. | 17 *tu, opinor* Cobet, Bake (hs): *ut opinor*; vgl. C. F. W. Müller zum Lael. ² p. 345. Anton Studien II 180 ff. | *nihil te*, was Halm herstellte, hat der cod. Ambros.: die anderen *de te nihil; te (de) nihil, nihil de te* | 18 p. 45, 10 *timere — videre* Fr. Richter | 19 *M.' Lepidum* P. Manuzzo: *M. Lepidum* | 22 E. *unquam* Quintilian. 9, 3, 62: es fehlt in den Cicerohss | 23 E. [*a me*] Fr. Polle, Fl. J. f. Ph. (1886) 133, 431 | 24 *cui sciam* Gulielmius und wohl eine Hs: *cum sciam; cui iam sciam* C. F. W. Müller | p. 49, 13 vgl. auch den Apparat der Züricher Ausgabe 2 p. 670, 13. | 25 [*neque — voluptatem.*]? | 26 E. [*quibus — senties*] E. F. Eberhard, Bake (hs) | 27 *sic loquatur* Quintilian. 9, 2, 32: *loquatur* | 28 *propter invidiae* Aug. Matthiae: *propter invidiam* | 30 *haec iam* Pluygers, Bake (hs): *haec tam*; vgl. Nägelsb. St. ⁷ p. 367 oben. | 31 *biberunt*, was Madvig u. a. vermuteten, haben die besten Hss statt *biberint* | p. 55, 3 *est* (i. e. edit) *rem p.* J. S. Speijer | 32 [*secernant se a bonis*] A. Eberhard | *praetoris* [*urbani*]? | 33 *ominibus* Navagero: *omnibus* | [*a Romulo*] Tittler

II

3 [*quam — faverent*] Sev. Bloch | 4 p. 59, 14 *calumnia*] *catamitum* J. H. Withof, vgl. Beier zu Cic. Tull. p. 112. 276 | 4 E. *poterat. at reliquit* Pluygers | 5 *prae Gallicanis* Lambin: *ex* (*et, pro*) *Gallicanis* | [*suos milites*] Fr. Richter | 4, 6 [*nisi — putet*]? — *nisi si*] s. Thielmann de serm. propr. p. 21. Hand Turs. IV 239 ff. Draeger hist. Synt. II 721 f. Hellmuth acta Ecl. 1, 158 f. Brix zu Plaut. Trin. 474, Lorenz zu Pseud. 1086; Ter. Andr. 249 vgl. 671; Ad. 594. Eun. 524. 662. 902. Haut. 391. Caes. b. G. 1, 31, 14. Weifsenborn Liv. 26, 3, 3. Wex Tac. Agr. (lat. A.) p. 69 | 8 *ne ullo q.*] s. Stangl Philol. 45, 721; *quidem* fehlt in fast sämtlichen Hss; [*ne*] Mommsen | 11 *manare* alte Ausgaben (auch Manuzzo und Lambin), nach Orelli auch Hss: *manere* die bekannten codd. | 12 *paruit, ivit* Graevius angeblich nach der Duisburger Hs, die aber *paruit, hesterna quidem die* hat: *paruit. quid ut* (*qui ut, qui, quod* usw.). *paruit atque ivit* vermutete Madvig, *paruit. qui vel* Fr. Richter | 19 p. 72, 5 [*se*] . . [*consequi posse*] A Eberhard, vgl. Z. 2 f. | [*in*] *bonis?* A. Eberhard | [*maximam multitudinem*] Halm, E. F. Eberhard | 20 *insunt* [*coloni,*] A. Eberhard: *hi sunt coloni* | *in insperatis* Ernesti: *insperatis* (*in sp.*) | 21 *quam primum* Halm: *primum.* (*qui omnes per me* G. Linker hs.) Zu p. 74, 12 verweist Matthiae auf Muret Var. lect. 9, 12; Beier zu Cic. off. 1 § 73 p. 170 fügt Lucian Charon 16 zu; vgl. Cobet obs. in Plat. com. p. 197. Plut. Phoc. 30. | 22 *bene barbatos*] s. Thielmann a. O. p. 73 f. Acta Erl. I 132 f.; *belle* wollte F. Polle Fl. J. f. Philol. 1886 p. 431 vgl. Cael. 33 | 24 *arces* Garatoni: *urbes* | 24 E. p. 77, 9 *inopia atque egestate*] s. Landgraf zu Rosc. Am. 23 p. 177 f. | 26 *ante* eine Hs (?) Murets: *antea dixi* | p. 79, 7. 8 Die Interpunktion von A. Eberhard | 27 Für den Sprachgebrauch *illos* . . *monitos eos* haben die Herausgeber zu vielen Stellen des Cicero (z. B. Matthiae zu Sest. 59 m.), Livius und Sallust (Cat. 37, 4) Stellen ohne rechte Sonderung des Gleichartigen und Verschiedenartigen gehäuft. Die richtigen Gesichtspunkte hierfür

deutet Haase zu Reisig § 218 an. Einige Beispiele bei Dräger, hist.
Syntax² § 37 p. 83, Haacke Lat. Stil. § 39, 3 p. 99. Vgl. zu Verr. 4
§ 80. 67. 5 § 12 E. — Über *insidiator viae* vgl. G. Wichert, adjektiv.
Attribut, 1875, S. 58. | p. 80, 9 Die Spuren der Überlieferung scheinen
auf eine ursprüngliche Lesart *sed vel inceptum* zu deuten. | 28 *neque* . .
que: s. Hand Turs. IV p. 137, auch hier nicht mit genauer Sichtung;
Madvig zu Cic. fin. 5 § 64 p. 718². Dräger hist. Synt. II § 326, 4 p. 83,
Phil. 2 § 109.

III

2 Über *benivolentia* s. auch Brambach Lat. Orth. p. 179 | 3 p. 84, 4
sed] s. Nohl zu 2 § 20 p. IX | 4 [*cum litteris mandatisque*] W. Meyer,
wie vorher (hs) E. F. Eberhard, Bake, G. Linker; vor *eodemque it.* will
H. Nohl diese Worte stellen | [*ad Catilinam*] Fr. Richter | 5 p. 85, 9
qui —] s. Madvig zu fin. 5 § 55. Siesbye op. phil. ad Madv. 1876 p. 237 ff. |
5 E. *quorum utor adsiduo in re p. praesidio* Fr. Richter | 6 [*Allobro-
ges*]? | 6 p. 86, 11 *Cimbrum Gabinium*] s. Andresen zu Cic. ausgew. Br.
II (5, 19, 1) p. 170. Boot zu Cic. ad Att. 8, 15, 3 p. 40; 2, 24, 3 p. 123;
8, 12, 1 p. 29; 12, 38, 2 p. 201. Manut. zu fam. 2, 8, 3 p. 166 R. ad
Brut. 1, 11, 1. 2, 3, 5. p. Flacco 84. Kraner zu Caes. b. c. 2, 33, 5.
Dietsch zu Sall. Jug 27, 4. Hor. c. 2, 2, 3. 11, 1. sat. 1, 4, 94 (d. Wüste-
mann). 1, 5, 32. 1, 7, 1. Schmalz Festschr. zur 36. Phil. Vers. p. 100.
Fl. J. f. Ph. 123, 155. | 6 p. 86, 13 *P. Lentulus* A. Eberhard: *Lentulus* |
p. 86, 14 *dandis* wollte Fr. Richter streichen | 7 p. 87, 3 *tumultus*] *metus*
C. A. Lehmann | 8 *discriptum* Kayser: *descriptum* | 8 *ab Lentulo* Kayser,
9 Halm: *a P. Lentulo* | 9 p. 88, 10 [*atque imperium*]? | 10 p. 89, 4 *C.*;
signum cognovit C. F. W. Müller | 10 p. 89, 7 *recepissent* Muret: *praece-
pissent* | 11 p. 90, 7 *quotiens* die Tegernseeer Hs vielleicht richtig; zu
p. 126, 18 | 12 *tandem* A. Eberhard: *tamen* | *ecquid* Halm (später zog
er die Lesart geringerer Hss *quid* vor): *et quid* | 14 p. 92, 14 *ex*] *de*
Halms Text (1882) | *Q. Annium* Halm: *q. manlium* | 15 p. 93, 11 *his
verbis decreta est* Halms Weidmannsche und Kaysers Ausgabe, wie es
scheint ohne hs Gewähr | *manifestis* A. Eberhard: *patefactis* oder *pate-
facta;* eine Lücke nahm Halm an; *patefacta ⟨coniuratione hominum
perditorum litteris, signis,⟩ indiciis* Fr. Richter, vgl. 4 § 5. Sull.
4. Sall. Cat. 46. 48. 57. Oros. 6, 6; 3 § 13. 17. 4 § 4. Sest. 145. *pate-
facta indiciis ⟨conscientia⟩ et confessionibus suis* (*et* mit einigen Hss)
C. A. Lehmann Hermes 14, 625. ⟨*convictus*⟩ *conf.* O. Heine | *dilectos ac
discriptos* billigen Halm und Th. Stangl Boëthiana, 1882 p. 75 | 16 E. (*frigus*
⟨*aestum*⟩ *sitim* G. Linker hs) | 17 *inventa comprehensa est* die beiden
besten Hss: *inventa* tilgt Nohl | 18 [*omittam*] A. Eberhard; *relinquam, ut
omittam* lafsen einige geringe Hss weg | 20 p. 98, 14 ⟨*ita*⟩ *illustr.* Halm |
22 [*illa Allobrogum sollicitatio! iam*] Mommsen, [*commissae(que) lit-
terae*] Kayser Halm | *potuerint* Madvig: *potuerunt* | 22 E. s. Anm. p. 100, 11 |
23 p. 101, 6 Kolon nach *sanguine* A. Eberhard | 24 [*eiecit ex urbe*] Lam-
bin, angeblich nach codd. | p. 102, 2 *diminutione* die Hss | 25 [*atque —
sint*] S. Bloch | p. 102, 15 ab? | 26 *uno* statt *unoque* die Erlanger Hs, wie
Benecke und Madvig emendierten; *uno eodemque* A. Eberhard | 28 *deni-
que* A. Eberhard: *enim,* die geringeren *etiam; autem* C. F. W. Müller

IV

2 [*sella curulis*] Muret, Lambin | [*prope*] A. Eberhard | 3 *praesenti*
die beachtungswerte Indersdorfer Hs (13. Jh): *praesentis* | 5 *iudiciis
iudicavistis*] s. Landgraf acta sem. phil. Erlang. II 25 ff. | 7 A. *duas ⟨dictas⟩
a. esse s.* C. F. W. Müller | [*qui p. R.*] S. Bloch; *qui p. R. — imperium*
läfst der cod. Erlang. fort | 8 *putent* Ernesti: *putet* | *una dolores* E. F.

Eberhard, Kayser: *uno dolore;* dahinter ergänzte Graevius *dolores;* da aber die bekannten Hss fast sämtlich *multas* bieten, nimmt Halm Ausfall von *aerumnas* nach *corporis* an; Richter fafst *poenas animi et corporis* nach Plin. n. h. 2 § 27 n. A. = *cruciatus* 10. | p. 114, 6 *proposita* A. Eberhard (praef. p. XIII 259, 17): *posita* | [*et omnes scelerum poenas*]? | *iis remotis* Halm: *his remotis* | 9 *vincat* schol. Gron. 412, 36, Muret (cd. Laur.?): *vindicat* | 10 *latorem* [*Sempr. legis*] Pluygers | *iniussu* Bucherius, Ernesti, Bake: *iussu.* (*iussu populi* will A. Eberhard tilgen) | *ipsum illum* A. Eberhard: *ipsum Lentulum;* [*i. L.*] Mommsen | p. 117, 3 *iam* Madvig, Bake (hs): *etiam* | [*adiungit-consequatur*]? weglafsen von *et* p. 117, 8 nach cod. Brux. würde wenigstens die Tautologie mildern | 11 *populo Romano* (so oder *P. R.* gute Hss) *exsolverim* A. Eberhard: *P. R. exoluitis* (*exoluetis, defendetis*); das Verbum fehlt in den besten Hss: dafür *purgabo* C. F. W. Müller, wie schon vorher E. F. Eberhard hs (oder *defendam*). Vgl. Mur. 51. | [*atque insepultos*]? | 12 [*virginum*] Halm, E. F Eberhard | *non quam* Lambin: *nunquam* codd. Lactantii (de ira dei 17, 9 p. 1077 Bünem.), *quam* codd. Cic. | [*sin-subeunda est*]? | 13 p. 120, 3 *cum iure* A. Eberhard: *cum.* (*iure iussu* Nohl) | [*dixit*] A. Eberhard; abweichend C. F. W. Müller zu leg. agr. 2 § 74 n. A., II 2 p. LIII 215, 1; *dixit ⟨aut⟩ cum* Z. 3 Siesbye | *deminueretur* Halm: *diminueretur* (*min.*) | [*nimis*] Ernesti | 14 *omnium generum* Zusatz von Putsche und Fr. Richter | 15 [*huius ordinis*]? | 16 [*non patriam suam sed*] A. Eberhard | 17 *pretio sperantem*? | 19 [*habetis ducem — sentientem*]? | [*quae-datur*] . . [*idvidemus*]? | 24 [*possit*] Heumann

Vergleiche noch die Anmerkungen zu 1 § 9 g. E. 17. 32. 33. 2 § 19. 27. 3 § 6 n. A. 17. 27. 4 § 11 (2). 20.

Verbefserungen im Text

1 § 4 p. 32, 6 *C. Mario et L. Vat.* ist *et* wider den Willen des Hsg fortgelafsen | 1 § 5 p. 34, 3 lies *oportuit* | 1 § 12 p. 40, 4 schr. *maiorum* statt *maiorem*.